

**MITTHEILUNGEN
AUS AKTEN DER
UNIVERSITÄT KÖLN**

Wilhelm Schmitz (director of the
Kaiser Wilhelm-gymnasium.)



**HARVARD COLLEGE
LIBRARY**



**GIFT OF THE
GRADUATE SCHOOL
OF EDUCATION**

0

PROGRAMM

des

KAISER WILHELM-GYMNASIUMS

zu

KÖLN.

X. SCHULJAHR:

VON OSTERN 1877 BIS OSTERN 1878.

VERÖFFENTLICHT

von

DEM DIRECTOR DES GYMNASIUMS

Dr. WILHELM SCHMITZ,

Ritter des Rothen Adlerordens IV. Klasse.

INHALT.

- A. Mittheilungen aus Akten der Universität Köln.
- I. Die Aufzeichnungen der ersten Matrikel [1388—1425] über die Eröffnung der Universität und über das erste Studienjahr [22. December 1388 bis 5. Febr. 1390].
- B. Schulnachrichten.

} Von dem
Director.

KÖLN, 1878.

Gedruckt bei J. P. Bachem, Verlagsbuchhändler und Buchdrucker.

Educ 4655.9

HARVARD COLLEGE LIBRARY
GIFT OF THE
GRADUATE SCHOOL OF EDUCATION

Feb. 11, 1932
(4 pts)

H

Mittheilungen aus Akten der Universität Köln.

I. Die Aufzeichnungen der ersten Matrikel [1388—1425] über die Eröffnung der Universität und über das erste Studienjahr [22. Dec. 1388 bis 5. Febr. 1390].

Der Versuch, die Geschichte der ehemaligen Universität Köln und der mit ihr in Zusammenhang stehenden anderen höheren Lehranstalten in einr alle Stadien der Entwicklung berührenden Weise quellenmässig zu behandeln, ist zuerst von Franz Joseph von Bianco gemacht worden. Denn Hartzheim's 'Prodromus historiae universitatis Coloniensis, quo exhibetur synopsis Actorum et Scriptorum a facultate theologica pro ecclesia catholica et republica'), zwar lehrreich und werthvoll durch zahlreiche, auf die Zeit vom 14. bis 18. Jahrhundert bezügliche literarische und archivalische Nachweisungen — kann, auch ganz abgesehen von dem auf nur vierzig Seiten beschränkten Umfange, schon wegen der in dem Titel selbst ausgesprochenen Beschränkungen, sodann aber auch wegen der eklektisch-annalistischen Behandlungsweise weder der Form noch dem Inhalte nach als eine frühere Darstellung der Kölnischen Universitätsgeschichte angesehen werden. Ohne also eines Vorgängers in Bearbeitung dieses Zweiges der Kölnischen Geschichte sich zu erfreuen, publicirte Bianco, nach Maassgabe der ihm damals zu Gebote stehenden Quellen, im Jahre 1833 den in zwei Theilen kurz gefassten 'Versuch einer Geschichte der ehemaligen Universität und der Gymnasien der Stadt Köln sowie der an diese Lehranstalten geknüpften Studien-Stiftungen, von ihrem Ursprunge bis auf die neuesten Zeiten', d. h. bis zum Jahre 1832. Das einmal gewonnene Interesse und der Umstand, 'dass die desfallsigen Quellen zum Theil sehr spärlich wären', auch die Einsicht, 'dass der Geschichte der hiesigen Unterrichtsanstalten eine grössere Ausführlichkeit hätte gewidmet werden können', veranlassten ihn zu dem unausgesetzten Bemühen, die erforderlichen Nachrichten und Documente sowohl in Köln selbst als auch auswärts zu sammeln, zu sichten und zu ordnen. Der reichliche Erfolg eines fast zwanzigjährigen Sammeleifers führte ihn dann zu dem grösseren Plane, 'die alte Universität Köln und die späteren Gelehrten-Schulen dieser Stadt nach archivalischen und anderen zuverlässigen Quellen' in zwei Theilen ausführlich darzustellen. Im Interesse der Stiftungsberechtigten wurde der zweite Theil dieses Werkes vor dem ersten im Jahre 1850 herausgegeben. Bevor aber der erste Theil des grösseren Bianco'schen Werkes erschien, publicirte Leonard Ennen, unabhängig von Bianco, im zweiten Jahrg. der 'Katholischen Zeitschrift' [Münster 1852] einen ausführlichen Artikel über 'Die Universitäten Köln und Bonn': eine Arbeit, die über Entstehung, Entwicklung und Ende der Kölner Universität und der seit 1777 neben dieser bestehenden kurfürstlichen Akademie zu Bonn auf Grund gedruckter und handschriftlicher Quellen eine willkommene Orientirung darbietet. Unter den ungedruckten Materialien wurden für ältere Zeiten u. A. zum ersten Male die werth-

) Colon. 1759, 4°. [Exemplar in der Göttinger und in der Münchener Universitätsbibl.]

vollen Collectaneen des Universitätsprofessors Stephan Broelmann [† 1622] benutzt, den Hartzheim, im Hinblick auf Sammelfleiss und Kritik, mit glücklicher Bezeichnung 'den Kölnischen Varro' genannt hat ¹⁾. Von dem ersten Theile des grösseren Bianco'schen Werkes wurde die erste Abtheilung, eine, trotz eines gewissen Mangels an Gleichmässigkeit und Uebersichtlichkeit, immerhin sehr verdienstliche Leistung, erst im Jahre 1855 im Druck vollendet; sie behandelt 'die alte Universität Köln'. Die geschichtliche Erzählung ist aber nicht, wie in dem im Jahre 1833 veröffentlichten kurz gefassten 'Versuche', bis zum Jahre 1832 durchgeführt, sondern bricht für die Universität [s. S. 610] bereits mit dem 6. October 1794 ab, an welchem Tage 'die französischen Heere unter dem Obergeneral Jourdan und dem Divisionsgeneral Championet Köln besetzten', während hingegen die freilich ebenfalls mancher Ergänzung fähige und bedürftige Geschichte der Gymnasien [in dem Abschnitte V, S. 252—363] noch bis zu deren Aufhebung durch das Decret vom 12. Vendémiaire VII [= 3. Oct. 1798] weitergeführt ist. Die Darstellung der Folgen der französischen Revolution in Beziehung auf die Universität selbst wurde, wie auch 'die Geschichte der spätern gelehrten Schulen dieser Stadt', d. h. der erst zufolge und nach der französischen Occupation entstandenen höheren Lehranstalten ²⁾, der zweiten Abtheilung des ersten Theiles vorbehalten. Diese zweite Abtheilung, welche der ersten, bald nachfolgen sollte, ist leider nicht erschienen.

Nach Bianco sind bisheran nur einzelne Persönlichkeiten oder Abschnitte aus der Geschichte der Universität Köln und der zu ihr in Beziehung stehenden Bursen, zum Theil sogar in einem andern schriftstellerischen Zusammenhange, behandelt worden. Ich denke hierbei zunächst an die beiden Abschnitte über die Universität, welche von Ennen dem dritten und vierten Bande seiner Geschichte der Stadt Köln [S. 833 und 211 ff.] einverleibt worden sind und die Einsicht gewinnen lassen, dass es zur Bildung des akademischen Lehrkörpers nicht sowohl, wie gewöhnlich angenommen wird, der ausschliesslichen Heranziehung auswärtiger Lehrpersonen, als vielmehr der zweckmässigen Vereinigung und blossen Ergänzung der in Köln bereits in Amt und Würde befindlichen Gelehrten bedurfte, die schon vorher in Paris, Montpellier, Prag und Orleans graduirt worden waren; auch gehören hierher einzelne der Ennen'schen 'Zeitbilder aus der neueren Geschichte der Stadt Köln'; sodann denke ich an die lehrreichen und werthvollen Mittheilungen über Personen und Zustände der Universität Köln, welche Karl Krafft in verschiedenen Publicationen gegeben hat ³⁾. Wie Bianco möglichst vollständige und wortgetreue Mittheilungen von und aus Akten und Urkunden als das beste Mittel erkannte, anschaulich und treu darzustellen und die Gewinnung eines wahrlichen Bildes von dem Leben der Universität in ihren verschiedenen Perioden zu ermöglichen, so ist auch Ennen's und Krafft's Darstellungen durch Heranziehung und Verarbeitung quellenmässigen Materiales der lebendige Eindruck frischer Unmittelbarkeit gesichert.

Da auf diese Weise durch Bianco, Ennen und Krafft einerseits der Beweis geliefert ist, wie viel mit Benutzung urkundlichen Materiales für die Geschichte der Universität Köln und der Kölnischen Bursen geleistet werden kann, andererseits aber auch die Thatsache unbestreitbar ist, dass noch zahlreiche Fragen, z. B. hinsichtlich der äusseren Einrichtung, der Frequenz, der innern Organisation, sowie bedeutender Persönlichkeiten, der Erledigung harren: so erscheint es gerechtfertigt, zunächst noch mehr Quellennaterial in zuverlässiger Weise und in möglichst vollständigem Umfange zu publiciren. Diesem Zwecke correcter und ergänzender Publicationen hierher gehöriger Materialen wollen die gegenwärtigen

¹⁾ Vgl. Ennen, Zeitbilder, S. 262; Hartzheim, Bibl. Colon. S. 297. — ²⁾ Eine bequeme Uebersicht derselben hat mein College Bigge im ersten Progr. des hiesigen Apostel-Gymnasiums [1861], S. 10 ff. gegeben. — ³⁾ 1) Mittheilungen aus der Matrikel der alten Kölner Universität zur Zeit des Humanismus [Zeitschrift für Preussische Gesch. und Landeskunde, 6. Jahrg. [1862], S. 467 ff.]; 2) Aufzeichnungen des schweizerischen Reformators Heinrich Bullinger über sein Studium zu Emmerich und Köln (1516—1522) und dessen Briefwechsel mit Freunden in Köln, Erzbischof Hermann von Wied u. s. w. [Elberfeld 1870]; 3) Beiträge zur Geschichte des Humanismus am Niederrhein und in Westfalen [Spezial-Abdruck aus der Zeitschrift des Bergischen Geschichts-Vereins VII, Elberf. 1870]; 4) Briefe und Documente aus der Zeit der Reformation im 16. Jahrh. nebst Mittheilungen über Kölnische Gelehrte und Studien [Festschrift zur 50jährigen Stiftungsfeier des Friedr.-Wilhelms-Gymn. zu Köln. Elberf. 1876].

Blätter, denen andere regelmässig nachfolgen sollen, in bescheidener Weise dienen. Zu denjenigen Materialien aber, die in erster Linie bekannt gemacht zu werden verdienen, gehört unbestritten Maassen die erste Matrikel der Universität Köln mit ihren von 1388—1425 reichenden Aufzeichnungen. Die werthvolle Originalhandschrift, welche man bisheran als verloren ansah, gehört zur Bibliothek Bianco's und ist mir von dessen Erben gerue zur Verfügung gestellt worden. Der Einband zeigt von jüngerer Hand die Aufschrift 'Maticula Universitatis. Tom. I.'; ebenso rührt die auf der Aussenseite des oberen Deckels stehende Bezeichnung 'Prima Maticula Universitatis 1389, Nr. 1' aus jüngerer Zeit, während auf der Binnenseite von einer Hand des 14. Jahrhunderts geschrieben steht: 'Prima Maticula Vniuersitatis'; über diese Worte setzte dann wieder eine spätere Hand: 'Prima Maticula. Universitas Coloniensis ao 1389 in Iannario'. Die Handschrift selbst umfasst 106 Folioblätter, von denen das 1., 12., 83. und 95. aus Pergament bestehen. Die Binnenseite des untern Deckels zeigt einzelne Rechnungsnotizen sowie Namen von Immatriculirten, dazwischen auch das prosodisch sehr übel gerathene Hexameterpaar:

*Omnes, quos memorat presens matricula viros,
Mors cepit et terre dedit custodie matris.*

Bei dieser Gelegenheit beschränke ich mich auf die vollständige Mittheilung der auf die Gründung der Universität und auf das erste Studienjahr bezüglichen Aufzeichnungen der ersten Matrikel. Von diesen habe ich auch das Schreiben Pabst Urban's VI. vom 21. Mai 1388, durch welches die Errichtung einer Universität in Köln nach dem Vorbilde der Pariser Hochschule angeordnet wird, darun nicht ausschliessen wollen, weil, ganz abgesehen von ältern Drucken, zwischen dem in der Matrikel vorliegenden Texte und den beiden letzten Publicationen, welche Bianco [I. Th. Anl. I., S. 1 ff.] und Ennen [Quellen zur Gesch. der Stadt Köln, Bd. V., S. 576, Nr. 410] nach dem jetzt im hiesigen Stadtarchive beruhenden Originale veranstaltet haben, mehrere Verschiedenheiten obwalten. Bei der vollständigen Mittheilung der ihrem Wortlaute nach bisherigen nicht bekannten Aufzeichnungen leitet mich der Grundsatz: 'in studiis nil parvum'. Oder bleibt es nicht immer ein unsicheres subjectives Ermessen, bestimmen zu wollen, was von den in Rede stehenden urkundlichen Angaben wichtig, was unwichtig, und was demgemäss der Mittheilung würdig oder unwürdig sei? Und der erwähnte Grundsatz hat seine Gültigkeit auch hinsichtlich der Namensverzeichnisse, deren Veröffentlichung heutzutage einer besondern Rechtfertigung nicht erst bedarf¹⁾. Insbesondere erachte ich es als sehr lehrreich, dass der von Bianco, I. S. 215, Anm. 2, und von Ennen, Geschichte der Stadt Köln, III, S. 872, im Allgemeinen bereits erwähnte erste 'Rotulus', welcher durch Universitätsverhandlungen vom 18. November 1389, 28. Januar und 5. Februar 1390 zu Staude kam und behufs Erlangung päpstlicher Privilegien für die neue Anstalt nach Rom überbracht wurde, vollständig mitgetheilt werde; denn gerade dieses Personalverzeichnis, welches im Manuscript der Matrikel nicht weniger als elf Folienseiten umfasst [nicht '17', wie es bei Bianco a. a. O. heisst], gewährt den sichersten Einblick in Umfang und Zusammensetzung der Universitätsfrequenz unter den vier ersten Rectoren und ist zugleich in Rücksicht literarhistorischer, sowie sprach- und familiengeschichtlicher Fragen von nicht geringer Bedeutung. Während ich selbst auf wenige biographische Nachweisungen in den bezüglichen Anmerkungen mich habe beschränken müssen, mögen Andere mehr herzubringen. So viel aber werden u. A. auch jene kurzen Andeutungen zeigen, dass der Lehrkörper der Universität aus der eigenen Frequenz derselben vielfache Ergänzung fand.

Die Orthographie der Matrikel habe ich mit den zwei Ausnahmen beibehalten, dass *u* und *v* mit unserer Schreibweise in Uebereinstimmung gebracht und dass die Abkürzungen überall, wo es notwendig war oder schien, aufgelöst sind.

¹⁾ Vgl. die von Professor Caesar in fünf Marburger Universitätsprogrammen von 1872, 1874—1877 publicirten, auf die Jahre 1527—1570 bezüglichen 'Catalogi studiosorum scholae Marpurgensis'; ferner Krafft, Briefe und Documente, S. 184, Anm.

Fundatio Studii Coloniensis.

1388,
22. Dec.

[Fol. 1^r.] In nomine domini Amen. Ad perpetuam rei memoriam. Universis et singulis, praesentibus et futuris pateat evidenter, Quod Anno domini Millesimo trecentesimo octuagesimo octavo, Indictione duodecima secundum stilum et consuetudinem Civitatis et diocesis ¹⁾ Colouieusis, Pontificatus Sanctissimi iu Christo Patris et domini nostri, domini Urbani divina providentia pape Sexti Anno undecimo, Ipso die beati Gregorii Spoletani Martiris, vicesimo secundo mensis Decembris, hora tertiarum vel quasi, facto sermone Latino ad Clerum more solito ad hoc in domo capitulari ²⁾ ecclesie Colouieusis congregatum, Venerabiles et Circumspecti viri, domini Consules et maiores Civitatis Coloniensis et eius nomine fecerunt publicari literas apostolicas prefati domini nostri pape infrascripti tenoris per eundem dominum papam ad fundandum Studium generale in hac sancta Colonia concessas et directas, Intimando cum hoc, quod ipsi huiusmodi Studium iam acceptarunt et volunt manuteneere, Ac magistris et scolaribus de libertatibus et immunitatibus congruis providere, Quodque ipsi iam providebant de solempnibus magistris et doctoribus ad inchoandum statim post instans festum Nativitatis Christi, et deinceps continuandum lecturas suas in sacra Theologia et ceteris facultatibus, prout videbitur oportum ³⁾. Et quod premissa iam fecerant in Civitatibus et locis insignibus Provinciae Coloniensis et circumvicinis intimari et publicari. Tenor dictarum litterarum apostolicarum erat talis.

Urbanus episcopus, servus servorum Dei. Ad perpetuam rei noticiam ⁴⁾. In supreme dignitatis apostolice specula superni dispensatione consilii licet immeriti constituti, ad universas fidelium Regiones nostre vigilantie creditas earumque profectus et commoda, tamquam ⁵⁾ universalis gregis dominici pastor, commisse nobis speculationis aciem ⁶⁾, quantum nobis ex alto permittitur, extendentes, fidelibus ipsis ad querendum literarum studia et scientie margaritam, cuius, dum invenitur, gloriosa est possessio et fructus suavissimi, per quam pelluntur ignorantie nebulae ac, erroris eliminata caligine, mortalium curiosa sollertia ⁷⁾ suos actus et opera disponit et ordinat in lumine veritatis, per quam eciam ⁸⁾ divini nominis fideique catholice cultus protenditur, iustitia colitur, tum publica quam privata res geritur utiliter omnisque spes ⁹⁾ humane condicionis ¹⁰⁾ augetur; ob hoc igitur magno ¹¹⁾, nec mirum, desiderio ducimur ¹²⁾, ut literarum studia, in quibus preciosa ipsis ¹³⁾ scientie margarita reperitur, laudanda suscipiant incrementa, frequentius invalescant, praesertim in locis illis, quae ad multiplicanda doctrine semina et germina salutaria producenda apta et ydonea dinoscuntur, Nos, premissa attendentes et etiam fidei puritatem ¹⁴⁾ et devotionem eximiam, quam dilecti filii — Consules — Scabini, Cives et Commune Civitatis Coloniensis, devoti nostri et ecclesie Romane filii, ab olim ad ipsam ecclesiam et Nos habuisse dinoscuntur, illamque successione temporum de bono iu melius studuerunt augmentare, dignum ducimus et equitate consouum extimamus ¹⁵⁾ ut Civitas ipsa, quam divina gratia multarum prerogativa bonitatum et fecunditate virtutum gratiose dotavit, scientiarum etiam ornetur mueribus et etiam amplietur, ita ut viros producat consilii maturitate conspicuos, virtutum redimitos ornatibus ac diversarum facultatum dogmatibus eruditos, sitque ¹⁶⁾ ibi scientiarum fons irriguus, de cuius plenitudine hauriant universi literarum cupientes imbuere documentis. Premissis igitur diligenti examinatione pensatis, non solum ad

¹⁾ Die corruptirte Form *diocesis* erscheint als die übliche durch das ganze Mittelalter hindurch statt der correcten *diocesis*; s. Ritschl's *Opuscula*, III, p. 103, Anm. — ²⁾ d. i. die spätere *schola seu aula theologica*. — ³⁾ Zur Seite des von *Ac magistris* bis *oportunum* reichenden Abschnittes findet sich auf dem Rande von einer Hand des 14. oder 15. Jahrh. die Bemerkung: *Quid factum sit per consulum Domin[orum] perpenderit*.

O = Original im Stadtarchiv; M = Matrikel; Bi = Bianco's Text.

⁴⁾ *memoriam* O. — ⁵⁾ *tanquam* O. — ⁶⁾ *arceam* Bi!! *Ein Druck von 1707 hat gar apicem*. — ⁷⁾ *sollertia* O. ⁸⁾ *etiam* O. — ⁹⁾ *prosperitas* O. — ¹⁰⁾ *condicionis* O. — ¹¹⁾ *magno* O M. — ¹²⁾ *ducitur* M. — ¹³⁾ *ipsius* O; fehlt in M. — ¹⁴⁾ *puritate* O. — ¹⁵⁾ *extimamus* O M, i. e. 'estimamus'; über *x = s*, s. meine Beitr. zur lat. Sprach-u. Literaturkunde, 37. 61. — ¹⁶⁾ *sitque* O M.

ipsius Civitatis sed etiam Regionum circumadiacentium incolarum commodum et profectum paternis affectibus anhelantes, dictorum etiam Consulium, Scabiunum, Civium et Communis gratiam nostram suppliciter implorantium in hac parte devotis supplica [Fol. 1^r.]tionibus favorabiliter annuentes, ad laudem divini nominis et fidei propagationem orthodoxe Apostolica auctoritate ¹⁾ statuimus et etiam ²⁾ ordinamus, ut in dicta Civitate Coloniensi sit de cetero Studium generale ad instar Studii Parisiensis, illudque perpetuis ³⁾ futuris temporibus in ea vigeat, tam in Theologie et Iuris Canonici, quam alia qualibet licita facultate; Quodque legentes et studentes ibidem omnibus privilegiis, libertatibus et immunitatibus concessis Magistris in Theologia ac Doctoribus legentibus, et studentibus ⁴⁾ commorantibus in dicto Parisiensi Studio generali gaudeant. Insuper Civitatem et Studium prefata ob profectus publicos, quos exinde provenire speramus, amplioribus honoribus prosequi intendentes, auctoritate ordinamus eadem, ut, si qui in eodem Studio Colouensi fuerint ⁵⁾, qui processu temporis bravium meruerint in illa facultate, in qua studuerunt ⁶⁾ obtinere, sibi que docendi licentiam, ut alios erudire valeant, ac magisterii seu doctoratus honorem petierint ⁷⁾ elargiri per magistrum seu magistros, doctorem vel doctores illius facultatis, in qua examinatio fuerit facienda, Preposito ecclesie Coloniensis, qui pro tempore fuerit, vel eius sufficienti et idoneo, quem ad hoc idem Prepositus duxerit deputandum, vicario, Prepositura vero ipsius ecclesie vacante, illi, qui ad hoc per dilectos filios, Capitulum ipsius ecclesie, deputatus extiterit, presentetur. Idemque Prepositus vel Vicarius aut Deputatus, ut prefertur, Magister et Doctoribus in eadem facultate actu ⁸⁾ inibi regentibus convocatis, illos sic presentatos in hiis, que circa promovendos ad magisterii seu doctoratus honorem requiruntur iuxta modum et consuetudinem, que ⁹⁾ super talibus in generalibus Studiis observantur, observatis, examinare studeat diligenter, eis que, si ad hoc sufficientes et idonei reperti fuerint, huiusmodi licentiam tribuat et Magisterii seu Doctoratus honorem conferat et etiam largiatur. Illi vero, qui in eodem Studio dicte Civitatis examinati et approbati fuerint ac docendi licentiam et honorem huiusmodi obtinuerint, ut est dictum, extunc absque examine et approbatione alia legendi et docendi tam in Civitate predicta quam in singulis aliis generalibus Studiis, in quibus voluerint legere et docere, statutis et consuetudinibus quibuscunque contrariis apostolica vel alia quacunque firmitate alia roboratis nequaquam obstantibus, plenam et liberam habeant facultatem. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostri statuti et ordinationis infringere vel ei ausu temerario contraire ¹⁰⁾. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis Dei et beatorum Petri et Pauli Apostolorum eius se noverit incursurum. Datum Perusii duodecimo kl Junii, Pontificatus nostri Anno undecimo.

In principio Studii.

Subsequenter vero die sexta mensis Ianuarii, hora primarum, sub anno domini millesimo trecentesimo octuagesimo nono, indictione et pontificate quibus supra, Venerabilis et mire scientie domini, 1389.
6. Jan. Magister Gerardus Kijepot, Prepositus ecclesie beatorum Apostolorum Coloniensis, Professor sacre theologie, principiando in eadem, coram quampluribus Magistris, Doctoribus, Licentiatibus, Baccalariis et aliis viris litteratis ac universo Clero tam seculari quam Religioso, Neonon Consulibus, Scabinis et Maioribus Civitatis Coloniensis ad hoc in Scolis sui maiori domo Capitulari ecclesie Coloniensis convocatis et congregatis legit in Ysaie apoclyptice LX^o: 'Surge, illumine, Iherusalem, quia venit lumen tuum, et gloria domini super te orta est.' Et allegavit, quod alias ibi dimisit lecturam suam in Wienna ¹¹⁾,

¹⁾ auctoritate apostolica O. — ²⁾ etiam O; fehlt in M. — ³⁾ perpetuis O, perpetue M. — ⁴⁾ et studentibus O; fehlt in M. — ⁵⁾ fuerit O. — ⁶⁾ studuerunt O, studuerint M. — ⁷⁾ petierint O, poterint M. — ⁸⁾ actu O. M. — ⁹⁾ que M, qui O. — ¹⁰⁾ vel ei ausu temerario contraire O; fehlt in M.

¹¹⁾ Aschbach schreibt in der Geschichte der Universität Wien, I, 43: 'Das auf Weihnachten 1384 eröffnete Collegium ducale erhielt zunächst seine feste Einrichtung und seine Statuten, die von den zwölf ersten Mitgliedern der Anstalt entworfen waren und am 26. April 1385 als Norm und Gesetz mit herzoglicher Bestätigung bekannt gemacht wurden. Als die ersten durch den Herzog [Albrecht III.] förmlich angestellten Professoren der Universität, welche sämtlich in der artistischen Facultät Magister waren, obschon sie auch das Recht hatten, sich andern Facultäten als

tamquam quod pro nunc deberet annunciare huic sanete Colonie ortum novi luminis scientiarum ipsam primo et consequenter totam patriam et universum orbem illustrantia. Deinde statim post [Fol. 2:] prandium in eisdem scolis disputavit istam quaestionem: 'Utrum in universitate sibiilium omnibus veritatibus et virtutibus humane philosophie consonarent veritates et virtutes sacre theologie.' Ad quam respondit magister Hartlenus de Marka, et arguerunt contra eum quamplures magistri, doctores, licentiatii et alii viri litterati tam seculares quam religiosi¹⁾. Et nichilominus tam in lectione quam disputatione praedictis fuit publice proclamatum, quod omnes magistri volentes incorporari huic studio generali comparent tertia die sequente in domo capitulari ecclesie sancti Andree Coloniensis post prandium. Quibus die et hora advenientibus compartuerunt ibi Venerabiles viri domini et magistri in artibus infrascripti. Qui post diversos tractatus habitos super inchoatione et ordinatione dicti studij praefixerunt terminum ad eligendum Rectorem universitatis die sequenti post prandium in eodem loco et ad iurandum de iuribus, privilegiis et libertatibus studij Coloniensis observandis ac bono ipsius procurando etc., prout in studio Parysiensi et aliis ad eius instar institutis fieri est consuetum. Sequenti die post prandium in domo capitulari ecclesie sancti Andree iidem magistri fere omnes congregati elegerunt concorditer magistrum Hartlenum de Marka, magistrum in artibus, in Rectorem universitatis studij Coloniensis pro medio anno et receperunt ab eo iuramentum, quod fideliter ut di-

1389

8. Jan.

1389

9. Jan.

1389

9. Jan.

Electio primi
rectoris
Hartleni de
Marka¹⁾.

Lehrer zuzuwenden, wurden in das Collegium ducale aufgenommen: . . . Gerhard von Kalkar, vom Niederrhein (diese drei — Heint. von Langenstein, H. von Oyta, Gerh. von Kalkar — nicht nur artistische Mitglieder, sondern auch Professoren der Theologie). Derselbe bemerkt I, 134 zum Jahre 1390: 'Die theologische Facultät verlor in diesem Jahre durch den Tod den Doctor Gerhard von Kalkar vom Niederrhein, der früher in Paris als namhafter Lehrer in der Theologie ausgezeichnet und zugleich mit Heint. Langenstein nach Wien gekommen war. Auch starben im Juli die artistischen Magister J. v. Bremen und Otto von Kalkar (Act. fac. art. F. 44)'. Diese auf das Todesjahr des Gerhard von Kalkar bezügliche Bemerkung muss als irrthümlich bezeichnet werden. Denn im Eingange der vom 24. März 1393 datirten Statuten der medicinischen Facultät [vgl. Bianco I. Anl. S. 24], wo die Namen *virorum* . . . *Universitatem Studii Coloniensis representantii et facientium* angeführt werden, erscheint Gerhard von Kalkar noch unter den Anwesenden: *in presencia . . . Gerardi Kalker Prepositi Sanctorum Apostolorum Coloniensis*. Zur Bestätigung schreibt mir Prof. Horawitz aus Wien: 'In acta fac. art. fol. 44 steht nicht Gerardus, sondern Otto de Kalkar; etwas weiter unten findet sich ein Gerardus. Aschbach hat sich in der unleserlich geschriebenen Handschrift, wie sehr leicht möglich, offenbar in der Zeile verlesen.' Und Aschbach selbst äussert sich brieflich: 'Da er seit 1390 nicht mehr unter den Wiener Professoren vorkommt und nichts von seiner Rückkehr in die Heimath gemeldet ist, so lag die Vermuthung nahe, dass er mit Tod abgegangen.' Die Abfassung der erwähnten Facultäts-Statuten fällt übrigens in Gerhard's letzte Lebensjahre, da schon 1395 ein Anderer, Wilhelm Freeseke, als Probst von St. Aposteln urkundlich bezeugt ist. In einer, etwa aus dem Jahre 1780 stammenden, von einem Mitgliede des Apostelstiftes verfassten Liste der Probste und Dechanten desselben heisst es Fol. 3^v. Nr. 18: 'Gerardus [Kijepot] von Kalkar ward Probst 1381, ss. Th. professor, ein gelehrter Herr, vir miras scientiae, und ware von den Ersten Anfangen der Kollnischen Universitat 1389, von dem die fasti.' Was den Namen 'Kijepot' anlangt, so figurirt bereits in einer Urkunde vom 19. Mai 1289 bei Lacomblet, Urkundenb. II, S. 510, Z. 9 v. o. ein 'dictus Kikepot', unter Anslanung des Vornamens, als Partisan Erzbischofs Siegfried von Köln gegen den Grafen Adolf von Berg in der Worringer Schlacht; die Kölner Jahrb. erwähnen zum 27. Aug. 1416: 'alrehande volk mit wunderlichen namen: Ludevrais, Kickpott, Rodehant', s. Bd. II, p. 57, 12 der Kölner Chroniken in der trefflichen Ausg. von Herm. Cardanns. Die Namensform ist eine Abbeviatur für Kick-in-de-Pot: ich verweise auf 'Iohan kijk in den pot', Kölner Chroniken a. a. O. Anm. 3, ferner auf die alte Ortsbezeichnung Kick-in-de-Pott in Cleve, den in dem alten Thiergarten (Sternbusch) gelegenen kleinen Hügel, vgl. v. Velsen, die Stadt Cleve, S. 166. Erwähnung verdient auch die Erklärung des Bremisch-Niedersächsischen Wörterbuchs, II, p. 768: Kick in den Pott, 'ein Topfgucker, der sich um die Küche bekümmert mehr als sich gebührt'. [Theilweise nach gef. Mittheilungen des Herrn Archivrates Dr. Harless in Düsseldorf.]

¹⁾ 'lecta est prima lectio in sacra pagina per quendam inagistram et doctorem Iohannem de Wassia universitatis Pragensis' heisst es in der Würzb. Univ. Hds. 81, deren Bericht ebenso wie ein entsprechender Abschnitt der Koelhoff'schen Chronik einzelne Ergänzungen zu der Erzählung der Matrikel darbietet; vgl. Bd. II, p. 198 und III, p. 728 der Kölner Chroniken.

²⁾ Inhaltsangabe von späterer Hand, wie auch die weiterhin folgenden.

ligenter exerceret officium suum ad honorem et profectum studii pro posse et nosse, et ipse e converso recepit a singulis secundum ordinem antiquitatis sue iuramentum supradictum et quod secreta unversitatis non revelaret. Hec sunt nomina magistrorum, de quibus supra fit mentio, qui studium inchoaverunt et se illi primo incorporaverunt.

1. Gerardus ¹⁾ de Kalkar, prepositus sanctorum Apostolorum Colonien., sacre theologie professor.
2. Arnoldus ²⁾ de celario de Lochem, mgr in artibus et bachelarius formatus in theologia, canonicus Colon.
3. Theodericus Dystel de Unna, mgr in artibus et licentiatius in medicina Parysiensis, canonicus et scolasticus seti Andr.
4. Iordanus Wange de Clivis, mgr in artibus et bachelarius formatus in theologia Parysiensis canonicus seti Andr.
5. Iohannes de Ubaeli, mgr in artibus Parysien., canonicus beate Marie ad gradus.
6. Henricus de Wesalia, mgr in artibus Parysien. et bachelarius in medicina Montipess., canonicus beate Marie ad gradus.
7. Iohannes Boten de Tekenborg, mgr in artibus Parysien.
8. Henricus de Ilyen, mgr in artibus Montispeess., canonicus sanctorum apostolorum.
9. Henricus de Westerholt, mgr in artibus Montispeess., canonicus beate Marie in Capitolio.
10. Iohannes de Kolke, mgr in artibus Parysien., canonicus sanctorum Apostolorum.
11. Conradus de Breydsthede, mgr in artibus Pragensis, canonicus sancti Gereonis.
12. Lambertus de Euskirchen, mgr in artibus et in medicina Pragen., canonicus beate Marie in Capitolio.
13. Iohannes Voghel, mgr in artibus Parysien., canonicus in Capitolio.
14. Iohannes Berswoert, mgr in artibus Parysien., canonicus sancti Cuniberti.
15. Arnoldus de Noringhen, mgr in artibus Parysien., canonicus sanctorum Apostolorum.
16. Theodericus Kerkering de Monasterio, mgr in artibus Pragen.

¹ und ²] Vor Gerardus glaubte Bianco den Buchstaben C, und vor Arnoldus ein T zu sehen: es sind nur Initialarabesken. — ³] 1391 Rector, 1392 lic. med., s. Bianco I, 818; Anl. S. 23. — ⁴] 1389 Rector, 1392, 1393 u. 1398 als lic. theol. erwähnt; Rector 1401, 1402; s. Bi. I, 818, 821; Anl. S. 23. 35. 49. 58. — ⁵] 1390 Rector. — ⁶] 1391 Rector; s. Bi. I, 818; 1392, 1393, 1398 erwähnt bei Bi. I, Anl. S. 23. 24. 50. 58. 73. — ⁷] 1392 Decan der med. Facult.; 1396 Rector, s. Bi. I, 819; Anl. S. 23. 24. — ⁸] 1392, 1393, 1398 als decretorum doctor erwähnt; 1396, 1405, 1406 Rector, s. Bi. I, 819, 820; Anl. S. 23. 24. 49. 58. 73. — ⁹] 'de Tremonia', 1390 Rector, 1393 auch in *legibus Mgr.* — ¹⁰] Rector 1390, 1400, 1406, 1408; erscheint noch 1392 u. 1393 bloss als A. M.; 1398 als bac. form. in theol., 1400 als lic. theol., 1406 als prof. theol., s. Bi. I, 818; Anl. S. 23. 24 [wo *Friderici* Druckfehler ist]. 49. 58. 73. Hartzheim, prodr. S. 2 zum Jahre 1416: 'Theodericus de Monasterio Vice-Cancellarius Universitatis Coloniensis, et Ioannes de Monte Ordinis Praedicatorum Ss. Theologiae Professores mittuntur ab civitate Coloniensi et Universitate Coloniensi Ambasciatores ad Concilium Constantiense. *Testis Epistola eorumdem de adventu in urbem Constantiam. Martene et Durand Tom. II. anecdotorum pag. 1609.* Fuerat Theodericus de Monasterio Anno 1405 Decanus sacrae facultatis Theologiae Coloniensis. *Libro Facultatis Theologiae Colon.* Exim. Magister Godefridus de Dörsten sui eidem Legato adjunctus hoc anno'; S. 3: 'Theodericus de Monasterio delegatus inter Examinatores Ioannis Huss sedem in Conc. Constantiensi. *Tom. II Conciliorum edit. Colon. 1538. pag. DCIII.* Aderat e Colonia Agrippinensi Theodericus de Monasterio Theologiae Doctor, qui et verba in Conventu habuit ad Patres et in eorum numero est adlectus, qui in pestilentem Ioannis Huss doctrinam Concilii auctoritate inquireret. *Horriion Panegyrici Paderborn. Academiae L. I'*; das. zum Jahre 1422: 'Theodericus de Monasterio Ss. Theologiae Professor, ac Regens, Henricus de Gorricheim Theologiae Professor, Ioannes de Werborch Decretorum Doctor, Simon d'Oppenheim Theologiae Professor Ordinis Praedicatorum, Godefridus Sslus de Moguntia Ordinis Praedicatorum Theologiae Professor, Rotgerus de Tremonia Theologiae Professor, Christianus de Erpel Legum Doctor ad instantiam Theoderici Archiepiscopi Coloniensis, et Administratoris Paderbornensis examinarunt, et approbarunt Socialem vitam Virginum Deo devotarum, in una domo et communi habitatione utentium. *Schaten Annalibus Paderbornensibus L. XV. pag. 541. recitat ex diplomate Theoderici extante in Archaeo Coenobii Bôdecensis?*'

17. Iohannes de Venlo, mgr in artibus Parysien., canonicus sanctorum Apostolorum.
 18. Hermannus de Aldenrode, mgr in artibus Parysien., pastor sancte Columbe.
 19. Bernardus Octyn de Pingwia, mgr in artibus Parysien., bachalarius in legibus Aurelianensis.
 20. Hartlenus de Marka, mgr in artibus.
 21. Magister Tidericus de Nyenborg, clericus Monasteriensis diocesis, scholaris in legibus.

[*Fol. 2^r.*] Successu temporis accesserunt et advenerunt vicissim plurimi magistri, doctores licentiatii, bachalarii et scolares, aliqui ad legendum, alii ad audiendum in theologie, iuris canonici et civilis, medicue et artium facultatibus, et fecerunt se intitulari et nostro studio incorporari, quorum nomina in praesenti matricula inferius describentur. Attamen advencientes in primo anno usque ad clausionem rotuli infrascripti non poterant inscribi eo ordine, quo venerunt, propter registorum manna-
 lium, in quibus prothocollati fuerant, distractionem et inordinationem. Ideo necesse fuit eos scribere, prout in ipso rotulo omnes et singulos continente fuerant ordinati.

2da electio
 Rectoris,
 Iordani de
 Clivis.

1389
 17. Juli.

Anno domini M^oCCC^oLXXXIX, indictione XII, pontificatus domini Urbani pape VI^o anno duodecimo, die XVII mensis Iulii, hora vesperarum val quasi, congregacione facultatum artium per rectorem ad hoc indicta more solito et per magistris celebrata legitime in domo capitulari ecclesie sancti Andree Coloniensis, electus fuit concorditer magister Iordanus de Clivis, magister in artibus et bachalarius formatus in theologia Parysiensis, canonicus ecclesie sancti Andree predictae, in rectorem universitatis usque ad festum nativitatís Christi, et prestitit solitum iuramentum.

1389
 18. Nov.

Die XVIII. mensis Novembris conclusum fuit ex concordi deliberacione quatuor facultatum, quod expedit fieri rotulum universitatis studii ad papam modernum pro privilegio necessariis universitati et pro omnibus et singulis magistris et scholaribus in ea studentibus, et successu temporis electi fuerunt inrotulatores, et rotulus ordinatus et expeditus.

3tia electio
 Rectoris,
 Bernardi
 Octyn de
 Pingwia.

1389
 24. Dec.

Eodem anno, indictione. XIII. secundum stilum et consuetudinem civitatis et diocesis Coloniensis, pontificatus domini Bonifacii pape novi anno primo, die Veneris. XXIII. mensis Decembris, hora tertiarum vel quasi congregacione facultatis artium per rectorem ad hoc indicta more solito et per magistris celebrata legitime in domo capitulari ecclesie sancti Andree Coloniensis, electus fuit concorditer magister Bernardus Octyn de Pingwia, mgr in artibus et bachalarius in legibus, in rectorem universitatis et praestitit solitum iuramentum.

Modus et
 forma Recto-
 rum eligendi.

1390
 7. Jan.

[*Fol. 3^r.*] Snbortis interim disceptationibus inter quatuor facultates de et super modo et forma eligendi rectoris universitatis, scilicet qui et quales debeant eligi et ad quos et quales debeat electio pertinere, habitisque multis et diversis tractatibus allegationibusque et deliberationibus, tandem die septima mensis Ianuarii concordatum, conclusum et ordinatum fuit in refectorio fratrum minorum de unanimi consensu omnium et singularum facultatum ad hoc legitime congregatarum, quod deinceps quater in anno debeat eligi novus rector, et tempore electionis celebrande quatuor facultates vel saltem tres, absente quarta, ad hoc more solito congregate, nominabit quilibet seu deputabit unum de suis suppositum ad eligendum novum rectorem; quae quidem quatuor vel tria supposita post iuramentum praestitum intrabunt conclave et eligent unum suppositum cuiuscunque facultatis fuit quod tunc eis videbitur magis ydoneum ad rectoriam, eo salvo, quod nullus possit esse intraneus vel etiam rector, nisi sit in sua vel alia facultate birretatus, prout hec et alia in statutis desuper factis plenius continentur. Anno domini M^oCCC^o.XC^o, indictione et pontificatu quibus snpra, die septima ¹⁾ mensis Ianuarii hora terciarum, universitate ad hoc legitime vocata et congregata more solito in refectorio fratrum minorum, magister Bernardus, rector predictus, supplicavit universitati, quod propter certas et legitimas causas, quas proposuit, haberet eum excusatum et supportatum de rectoria et eligerent alium rectorem; et post concordem deliberationem deputati fuerunt quatuor magistri de quatuor facultatibus, qui concorditer elegerunt magistrum Arnoldum de celario de Lochem, canonicum Colon., et receptum fuit ab eo debitum iuramentum. Deinde fuit conclusum, quod rotulus deberet scribi et sigillari.

1390
 Jan. 7.

4ta electio
 Rectoris.
 Rectoris
 quartus
 Arnoldus
 de celario.

¹⁾ Von späterer Hand zugesetzt.

Die Veneris, XXVIII^o. mensis Ianuarii, hora sexta universitate ad infrascripta legitime convocata et congregata more solito in refectorio fratrum minorum, quia M. Henricus de Odendorp, doctor in utroque iure, qui nuper una cum M. Iordano de Clivis de theologie et Hartleno de Marka de arcium facultatibus fuit electus et deputatus ad deferendum supradictum rotulum et, facta ipsa continentia, prosequendum, noluit sicut nec potuit, prout assererat, se amplius intromittere de dicto negotio propter causas legitimas ipsum excusantes, concordi deliberatione quatuor facultatum prehabita, electi fuerunt magistri Iohannes Berswort de facultate iuris et Theodorus Dystel de facultate medicine ad deferendum una cum dictis magistris Iordano et Hartleno eundem rotulum ut prefertur. Deinde conclusum fuit, quod dicti quatuor nuncii debeant habere pro expensis suis omnem pecuniam a personis inrotulatis derivatam. Ad quod illi subiunxerunt, quod propter longitudinem temporis quo verisimiliter oporteret eos circa istud factum in remotis occupari et propter carismam vigentem tam in urbe quam in via, nolent sicut nec verisimiliter possent cum dictis pecuniis contentari. Super quibus fuit conclusum, quod prefati magistri post reditum suum debebunt reddere rationem de omnibus expositis et receptis et, si quid eis superfluat, super illo universitas debeat cum eis agere geueroze; si vero aliquid defecerit, hoc, cognita eorum diligentia, plenarie refundere ipsoque generosius pertractare. Et hec fuerunt ipsis promissa et conuenta.

1390
Jan. 28.

Die Veneris, quinta mensis Februarii, hora sexta, universitate ad hoc legitime convocata et congregata more solito in refectorio fratrum minorum, fuit deliberatum concorditer et conclusum, quod nuntii ad deferendum rotulum supradicti debeant arripere iter versus Roman infra VIII dies et suum prestare iuramentum. Et statim magistri Iordanus, Iohannes et Hartleus predicti suo et magistri Theoderici absentis nominibus, tactis sacris scripturis, iuraverunt infrascriptos articulos. Primo quod negotia rotuli sibi commissa fideliter et diligenter exercebunt et agent nichilque ultra sibi commissa attemptabunt in preiudicium rotuli seu cuiuscunque inrotulati pro posse et nosse sine fraude. Item 2^o, quod ante expeditionem rotuli nec pro se nec pro quocunque alio pro gratiis expectatis laborabunt, poterunt tamen pro seipsis pro beneficiis vacantibus laborare, dummodo hoc in preiudicium expeditionis rotuli non redundet. Item 3^o, quod remanebunt in curia ad minus per tres menses, nisi rotulus autea fuerit sufficienter expeditus. Item 4^o, quod ab isto die infra octo dies recedent a civitate Coloniensi diligenter ulterius profecturi.

1390
5. Febr.

[Fol. 3^o.] Infrascripti magistri et scolares fuerunt intitulati et incorporati studio et iuraverunt ut est moris in rectoriis quatuor rectorum suprascriptorum usque ad clausonem et sigillationem rotuli supradicti, non tamen eo ordine, quo venerunt ad studium, sunt hic scripti, quia hoc fieri non poterat propter inordinationem et distractionem prothocollorum, sed secundum ordinem, quem in rotulo habuerunt.

- | | |
|---|--|
| 1. Reginaldus de Buxeria, monachus conventus de Alna ord. Cisterciens, mgr in theol., Leod. dioc. | 3. Symon de Spyra, ord. beate Marie de Carmelo, mag. in theol. |
| 2. Gerardus Kijepot de Kalkar, mgr in theologia, prepositus ecclesie stor. Apostolorum Coloniensis. | 4. Gyso de Colonia, ordinis frum heremitarum sancti Augustini, mgr in theol. |

¹) 1393, 1394 und 1398 theol. Decan, s. Bi. I, Anl. S. 23. 24. 33. 35. 48. 72. — ²) 'postea episcop. suffr. Col.': spätere Znsatz. Vgl. Gelenius, de adm. magnit. Colon. p. 480: 'Simon de Spira cum Iohanne de Brammart SS. Theologie Magistro ex ordine Carmelitano inter tredecim primos universitatis Coloniensis Doctores et restauratores censetur, postea Episcopus Suffraganeus Coloniensis perhibetur fuisse. Obiit 1403, die 7. Ianuarii. Sepultus in choro Carmelitarum Coloniensium'. Vgl. Hartzheim, Bibl. Colon. p. 297: 'SIMON DE SPIRA, cognominatus ANTWEHLER . . . ' und p. 162 unter 'Ioannes Brammart'; vgl. Bi. I, Anl. S. 24. 35. — ³) Gelen. I. I. p. 489: 'Anno 1393 P. Guiso de Colonia, nt Prior Conuentum, ac Prouinciam Prouincialis, ita Decanus facultatem Theologicam Quintus landabiliter gessit. Huic in Prioratus successit officio P. M. Paulus à Geldria Septimus dietae Facultatis postea Decanus.' Er hatte mit dem Augustiner Nicolaus von Neuss das Gesuch der Gesandtschaft unterstützt, welche der Kölner Rath, um des Papstes Zustimmung und Segen zur Stiftung eines Studium generale in der alten Rheinmetropole zu erwirken, nach Rom geschickt hatte. Vgl. Ennen, Gesch. d. St. K., Bd. III, S. 838; Bi. I, S. 164, Anm. 3. Anl. S. 24. 35. 49. 58. 72.

5. Nicolaus de Nussia, mgr in theol., eiusdem ordinis.
 6. Alexander de Kempen, ordinis praedicatorum, mgr in theol.
 7. Iohannes Bramhart, ordinis frum beate Marie de monte Carmeli, mgr in theol.
 8. Henricus Grymhart de Rekelinchusen, doctor utriusque iuris, canonicus Bunnensis.
 9. Henricus de Odendorp Coloniensis, ntriusque iuris doctor et mgr in artibus, canonicus B. Apostolor.
 10. Godefridus de Harve, doctor decretorum, praepositus Carpensis.
 11. Petrus Genemmani, doctor decretorum, bachelarius in legibus, mgr in artibus.
 12. Iohannes Gunteri de Tremonia, mgr in artibus et in medicina.
 13. Nicolaus Scaiter, in artibus et in med. mgr Parysien.
 14. Hermannus Stakelwege, licentiatus in legibus, bachelarius in decretis, prepositus sti Georgii Colon.
 15. Henricus de Duren, licentiatus in legibus, bach. in decretis, Colon. dioc.
 16. Henricus de Hoven, licentiatus in iure canonico, Colon. dioc.
 17. Gerardus de Rodenghevel, Coloniensis, licentiatus in legibus.
 18. Iacobus Martini de Middelburg, mgr in artibus et licentiatus in med., Traiecten. dioc.
 19. Gerardus de Hoyngthen, mgr in artibus, bacha. formati in theol., pastor in Lys.
 20. Leonius de Haren, mgr in artibus et bach. in theol., Cameracen. dioc.
 21. Alexander dictus Koringen, mgr in artibus et bach. in utroque iure, Leod. dioc.
 22. Bertoldus Suderdijc, mgr in artibus, Osnaburgen. dioc.
 23. Iacobus Zulle, mgr in artibus, Traiecten. dioc.
 24. Richardus Anglicus, mgr in artibus, Duvelmen. dioc.
 25. Henricus Mengwater de Nussia, mgr in artibus, Coloniens. dioc.
 26. Petrus Tipot, mgr in artibus, Leodien. dioc.
 27. Iohannes ad aquam, bachelarius in decretis, Traiecten. dioc.
 28. Petrus Lobyn de Lys, mgr in artibus, Treveren. dioc.
 29. Iohannes dictus Voys, bachelarius in decretis, canonicus et scolasticus ecclesie sti Mauritii extra muros, Monasteriensis.
 30. Gotfridus de Dijnslaken, bach. in iure canonico, Colon. dioc.
 31. Albertus de Bernckhuse, bach. in iure canonico, Colon. dioc.
 32. Theodericus Nicolai de Amstredam, mgr in artibus, Traiecten. dioc.
 33. Iohannes Adolphi Schelart de Dusseldorp, mgr in artibus, Colon. dioc.
 34. Iohannes Arnoldi de Novimagio, mgr in artibus, Colon. dioc.
 35. Wilhelmus Agui de Daysberg, mgr in artibus, Colon. dioc.
 36. Hermannus Roeve, mgr in artibus. 96 *
 37. [Fol. 4r.] Iohannes Goyswini de Katwick, mgr in artibus et bach. in medicina, Traiecten. dioc.
 38. Tilmannus de Elvynghen, mgr in artibus, alias de Treveris.
 39. Hermannus de Bokenevort, mgr in artibus, Colon. dioc.
 40. Henricus Bernekotte de Ysenburg, mgr in artibus.
 41. Marquardus de Rasseborgh, mgr in artibus et bach. in medicina, Bremen. dioc.
 42. Iohannes Bye de Breda, mgr in artibus, Leod. dioc.
 43. Franco de Gasteldonek, mgr in artibus Parysien., de Buscoducis.
 44. Iohannes Paderborn de Susato, mgr in artibus, Colon. dioc.
 45. Arnoldus Tigel de Xanctis, mgr in artibus, Colon. dioc.
 46. Godefridus Florini de Kalkar, mgr in artibus, Colon. dioc.
 47. Iacobus Martini de Middelburg, mgr in artibus et licentiatus in medicina, Traiecten. dioc.
 48. Gotfridus de Oosteren, mgr in artibus et bach. in theol., Cameracen. dioc.
 49. Iohannes Scherpseyl de aquis, mgr in artibus et bach. in medicina, Leod. dioc.
 50. Wilhelmus Peyl, bach. in decretis, Colon. dioc.
 51. Iohannes de veyl de Udem, mgr in artibus, Colon. dioc.

³⁾ Gelen. l. 1.: 'Anno 1387 Nicolaus Nussiensis, copia sibi facta in Capitulo generali Herbipolit celebrato, cui Prouincialis suae Prouinciae intererat, a Ptolomeo Veneto Generali, Romam profectus Almae Coloniensium Vniuersitati Priuilegiorum dotem ac robur a sancta Sede impetrauit.' 1398 als Prof. der Theol. erwähnt, s. Bi. I, Anl. S. 23. 24. — *) Vgl. Hartzheim, Bibl. Colon. p. 162 unter 'Iohannes Bramhart'; 1392 u. 1395 als theol. Prof. erwähnt, s. Bi. I, Anl. S. 23. 24. 35. — *) Vgl. Hartzh. das., als Carmeliterprovincial 1398 erwähnt, s. Bi. I, Anl. S. 24. 35. — *) 1392 Rector; 1393 als decretorum doctor erwähnt, s. Bi. I, S. 818; Anl. S. 24. — *) 1391 Rector, s. Bi. I, S. 818. — *) 1392 Rector, Bi. a. a. O. — *) 1395 Rector, Bi. S. 819. — *) noch 1398 erwähnt, Bi. I, Anl. S. 49. 58. 73. — *) 1398 als bac. in utroque iure erwähnt, Bi. I, Anl. S. 24. — *) 1398 als Rector nnd decretorum doctor erwähnt, Bi. I, Anl. S. 49. 58. 73. — *) Minorit, 1398 Prof. theol., Bi. I, Anl. S. 49. 58. 73. — *) Am unteren Rande der Hds. ist jedesmal die Zahl der auf einer Folioseite verzeichneten Namen angegeben. — *) 1398 als bac. in decretis et in legibus erwähnt, Bi. I, Anl. S. 49. 58. 73; in dema. J. und 1399 Rector, Bi. S. 819. — *) = n. 18.

52. Iohannes de Barki de Aquis Grani, mgr in artibus, Leod. dioc.
53. Iordanus Snellart de Wesalia, mgr in artibus, Colon. dioc.
54. Reynerus de Namurco, mgr in artibus, de sto Trudone.
55. Iohannes Heye de Ruromunda, mgr in artibus, Leod. dioc.
56. Iohannes de Meyen, mgr in artibus, bach. in decretis.
57. Henricus dictus Loman, bach. in decretis, Colon. dioc.
58. Gerardus de Meyghen, mgr in artibus et bach. in medicina, Leod. dioc.
59. Giselbertus de Campo, bach. in legibus et in artibus, Traiecten. dioc.
60. Iohannes Hollinck, mgr in artibus, Colon. dioc.
61. Albertus Bestken, mgr in artibus, Traiecten. dioc.
62. Arnoldus, filius Wilhelmi Witten, mgr in artibus, Traiecten. dioc.
63. Godefridus de Oeverlaken, mgr in artibus, Leod. dioc.
64. Iohannes Lodewici de Wijtre, alias de Iuliaco, mgr in artibus, Colon. dioc.
65. Rutgerus, dictus Vorn de Aldenhoven, mgr in artibus, Colon. dioc.
66. Wilhelmus de Weda, canonicus sti Gereonis Colonien.
67. Iohannes de Linepe, canonicus ecclesie Colonien.
68. Theodericus de Linepe, canonicus sti Gereonis Colon.
69. Rutgerus de Maysacker, canonicus Colonien.
70. Engelbertus de Nassowe, Magunt. dioc.
71. Rogerus de Bronchorst, canonicus Colonien.
72. Henricus de Nassow, Magunt. dioc.
73. Robinus de Ysaenburg, canonicus sti Gereonis Colon.
74. Adolphus de Linepe, canonicus sti Gereonis Colon.
75. Borchardus Steck, canonicus sti Gereonis Colon.
76. Emericus de Iuliaco, bach. in artibus, Colon. dioc.
77. Petrus de Gruythusen, bach. in artibus, Traiecten. dioc.
78. Engelbertus de Warendorp, bach. in artibus, Monasteriensis dioc.
79. Petrus Roel, bachelarius in artibus Colonien.
80. Iacobus Berneri de Novimagio, bach. in artibus Colonien. 43 [vielmehr 44].
81. [Fol 4ⁿ] Arnoldus Berneri de Novimagio, bach. in artibus Colon.
82. Wilhelmus Weden, hacha. in artibus, Traiecten. dioc.
83. Henricus Nussia de Nersa, hacha. in artibus, Colon. dioc.
84. Iacobus de Haystricht, hacha. in artibus, Traiecten. dioc.
85. Iohannes de Syndorp, hacha. in artibus, Colon. dioc.
86. Henricus de Oldendorp, hacha., Maguntinen. dioc.
87. Henricus dictus Meister, canonicus in Aschaffenburg, hacha. in artibus, Magunt.
88. Iabbertus de Hervele, hach. in artibus, Monasteriensis dioc.
89. Iohannes Grymhart de Rekelinchus, hach. in artibus, Colon. dioc.
90. Cristianus de Erpel, Colon. dioc.
91. Gerardus Kleynedinck, canonicus ecclesie Colonien., decanus Paderbornensis.
92. Wilhelmus de Groesbeock, Leodien. dioc.
93. Henricus Schriver, canonicus ecclesie Leod.
94. Iacobus de Pünt, canonicus et scolasticus ecclesie beate Marie Aqueen, Leod. dioc.
95. Arnoldus de Meroido, Colonien. dioc.
96. Ludolphus Hndepol de Warendorp, Monasteriensis dioc.
97. Hiermannus de Bagglo, Colon. dioc.
98. Theodericus Mangelman, hacha. in artibus, Colonien. dioc.
99. Lamhertus Boyvo, hacha. in artibus, Colonien. dioc.
100. Everhardus Moyr, hacha. in artibus Colonien.
101. Iohannes Koystert.
102. Henricus de Summeren, canonicus sti Victoris Xanten., Colon. dioc.
103. Augustinus dictus Vos, Colon. dioc.
104. Conradus Hagendorp, Colon.
105. Henricus de Haghe, hach. in artibus Monasteriensis dioc.
106. Iohannes de Derne, bachelarius in artibus Colonien.
107. Wilhelmus de Leydis, hacha. in artibus, Traiecten. dioc.
108. Herberus over der Vecht, hacha. in artibus, Traiecten. dioc.
109. Engelbertus Hlaghe, hacha. in artibus, Leodien. dioc.
110. Iohannes de Alcmaria, hacha. in artibus, Traiecten. dioc.
111. Theodericus Haseniegier, hacha. in artibus, Colonien. dioc.
112. Nicasius de Vendegier, Cameracen. dioc.
113. Wernerus Vaget, Monasteriensis.
114. Gerardus de Rosheyen, hacha. in artibus, Traiecten. dioc.
115. Arnoldus de Gruythusen, bach. in artibus, Traiecten. dioc.
116. Antonius de Velme, bach. in artibus, Leod. dioc.
117. Albertus Buyr, hach. in artibus, Traiecten.
118. Theodericus de Breda.
119. Gerardus de Dreven, alias Kynheyen, canonicus ecclesie Dulmen., Mon. dioc.
120. Franco de Odendorp, Colon.
121. Theodericus de Ubach, canonicus storum Apostolorum Colon.

**] Vor *Wilhelmus* ist *Comes de Weda* durchgestrichen. — ⁷⁷] 1392 M. A., in dems. J. u. 1396 Rector; 1398 als *bac. in decretis et in legibus* erwähnt Bi. I, S. 818, Anl. S. 49. 58. 73. — ⁸⁰] 1393 als M. A. erwähnt, Rector 1394, Bi. I, S. 819, Anl. S. 24. — ⁹⁹] 1418 *legum doctor*, Rector. — ⁹⁸] 1398 als *bac. in decretis et in legibus* erwähnt Bi. I Anl. S. 49. 58. 73 — ¹¹⁷] 1393 M. A., Bi. I, Anl. S. 25. — ¹¹⁹] 1393 in *utroque iure bac.*, Bi. I, Anl. S. 24.

122. Iohannes de Eckrode, Leodien. dioc.
 123. Wilhelmus Heupmann de Goch, Colonien. dioc.
 124. Iohannes Vinke, bacha. in artibus.
 125. Iohannes Northoff, bacha. in artibus, Colon. dioc. 45.
 126. [Fol. 5^v.] Christianus Iohannis de Unkelbach, alias de Erpel, Colon. dioc.
 127. Iohannes Linoldi, canonicus storum Potri et Andree, Paderburnen. dioc.
 128. Lubbertus Mensinck, canonicus prebendatus et decanus veteris ecclesie sti Pauli Monasteriensis.
 129. Rodolphus Falconarii de Gravia, bacha. in artibus Parysien., Leodien. dioc.
 130. Iohannes de Camenata, bacha. in artibus Colon.
 131. Arnoldus Vinck, bacha. in artibus, Leodien. dioc.
 132. Iacobus Timeman, bacha. in artibus, Traiecten. dioc.
 133. Heynemannus Leye de Confluentia, Treveren. dioc.
 134. Iohannes Keldinck, bacha. in artibus, Colon. dioc.
 135. Hermannus de Curia, bacha. in artibus, Colon. dioc.
 136. Iohannes Wilhelm de Leydis.
 137. Iohannes Wijthman Colon.
 138. Bernardus Henrici de Davantria, Traiecten. dioc.
 139. Gerlacus de Erpel, bacha. in artibus, Colonien. dioc.
 140. Iohannes Winandi Leod. dioc.
 141. Iohannes Boyslinterre de Thenis, bach. in artibus, Leodien. dioc.
 142. Henricus Rocendarii de Loen, baccalarus in artibus, Colonien. dioc.
 143. Iohannes Copernagel, bach. in artibus, Colon. dioc.
 144. Everhardus Duyrkop, bach. in artibus, Monasteriensis dioc.
 145. Iohannes Crul de Bunna, bach. in artibus, Colon. dioc.
 146. Iohannes Best, bach. in artibus, Leodien. dioc.
 147. Theodericus de Walle, bach. in artibus, Colon.
 148. Iohannes Keye, canonicus sti Martii Monasteriensis.
 149. Rikolphus de Syburg, alias Creuwel, Colon. dioc.
 150. Gerardus Voys Padeburnen. dioc.
 151. Iohannes Herre de Geyske, Colon. dioc.
 152. Petrus de Gles, bach. in artibus, Colon.
 153. Iohannes de Hees, bacha. in artibus, Leodien. dioc.
 154. Arnoldus Daytvit de Osenbrughe, bach. in artibus.
 155. Iacobus Wolter de Leodio, bach. in artibus, Leod. dioc.
 156. Bernhardus de Bocholdia, Monasteriensis dioc.
 157. Henricus Cruyt, presbyter Leod. dioc.
 158. Wilhelmus Camen, Colon. dioc.
 159. Remfridus de Geyske, canonicus Assinden., Colon. dioc.
 160. Wijnricus Hixspoer de Osterwyck, bacha. in artibus, Leod. dioc.
 161. Paulus de Merzenich, bacha. in artibus, Colonien. dioc.
 162. Wilhelmus de Tila, bach. in artibus, Traiecten. dioc.
 163. Wilhelmus Udinck de Monasterio, bacha. in artibus.
 164. Arnoldus Wustorp, Minden. dioc.
 165. Everhardus de Lippia, alias Snelle, Colonien. dioc.
 166. Petrus de Horreo, Colon. dioc.
 167. Bertramus de Dursten, alias dictus Bley, bacha. in artibus, Colonien. dioc.
 168. Hermannus de Fonte, Colon. dioc.
 169. Iohannes Knyc de Kempen, bacha. in artibus, Colon. dioc.
 170. Iohannes de Haga, bach. in artibus, Traiecten. dioc. 45.
 171. [Fol. 5^v.] Gerardus de Depenbrock, canonicus prebendatus in Wischel, Colon. dioc.
 172. Symon Meynardi de Amstelledam, Traiecten. dioc.
 173. Nycolans Rndolphi, Traiecten. dioc.
 174. Iohannes Ruwe, bacha. in artibus Colonien.
 175. Hermanus de Kuremude, Leod. dioc.
 176. Deytmarus de Ruden, bacha in artibus, Colonien. dioc.
 177. Henricus de Melenheim, presbyter Colon. dioc.
 178. Gotschalens de Puteo, bacha. in artibus, Colonien. dioc.
 179. Mathias de Boenenchusen, alias de Eversberg, Colonien. dioc.
 180. Borchardo de Boyne, bacha. in artibus.
 181. Wolbero de Kaldenhoyen de Geyske, bach. in artibus, Colon. dioc.
 182. Wilhelmus de Wijlre, baccalarus in artibus, Colon. dioc.
 183. Iohannes de Goyzkirchen, bacha. in artibus, Colonien. dioc.
 184. Hermannus de Smalenberg, canonicus ecclesie storum Apostolorum Colon.
 185. Bodo Bodonia de Yserenloen, Colon. dioc.
 186. Albertus Tidemanni de Grouynghen, Traiecten. dioc.
 187. Petrus de Voechdinck de Rekelinchusen, Colon. dioc.
 188. Hermannus de Vechtorp, bach. in artibus, Monasteriensis dioc.
 189. Iohannes de Castro, bach. in artibus, Colonien. dioc.
 190. Theodericus de Wijje, Traiecten. dioc.
 191. Alardus de Wijje, Traiecten. dioc.
 192. Iacobus Hermann de Tuitio, Treveren. dioc.
 193. Philippus de Roeyde, Colon.
 194. Iohannes Cesar de Ailstorp, presbyter Colonien. dioc.
 195. Iohannes dictus Dives, canonic. sti Cnaiberti Colonien.
 196. Theodericus de Anrode de Clivis, presbyter Colonien. dioc.
 197. Iohannes Maekart, Leodien. dioc.
 198. Goywinus de Gruythus, Traiecten. dioc.
 199. Arnoldus de Harwijn, Traiecten. dioc.
 200. Iohannes Snael [Snael?], presbyter Colon. dioc.
 201. Arnoldus Muynter, alias Stramproe, Traiecten. dioc.
 202. Arnoldus de Elephante, bach. in artibus, presbyter Colon.

¹²⁶] 1422 *decret. doctor*, Rector, Bi. I, S. 822. — ¹²⁷] 1398 u. 1398 als M. A. erwähnt, Bi. I, Anl. S. 24. 50. 58. 78. — ¹²⁸] 1394 u. 1398 als mag. Art. et Med. und als med. Decan erwähnt; 1397, 1401 u. 1407 Rector, Bi. I, S. 819. 821; Anl. S. 48. 72. — ¹²⁹] später beigefügt in der Hds.

203. Sybrandus Winter de Staurea, Traiecten. dioc.
 204. Wilhelmus Echt de Wert, Leodien. dioc.
 205. Egidius Shabot, canonicus Leodien.
 206. Albertus Shabot, fratri germano [sic] dicti Egidii. Leod.
 207. Riquinus Theoderici de Goch, Colon. dioc.
 208. Tilmannus Vorne de Duren, Colon. dioc.
 209. Henricus de Oyskirchen, Colon. dioc.
 210. Iohannes Pentlick, Monasteriensis.
 211. Cristianus natus Constantini de Lizenkirchen, Colou.
 212. Iohannes Welle de Hleymbach, Magunt.
 213. Theodericus Huysgemach, Colon. dioc.
 214. Anthonius dictus Lohin de Lijas, Treveren. dioc.
 215. Albertus Gles, Coloniensis. 46.
 216. [Fol. 6^r.] Iacobus Geyl, Leod. dioc.
 217. Wolterus Wayl, Coloniem. dioc.
 218. Ulricus de Agro Colon.
 219. Hleydenricus de Overstoltz Colon.
 220. Everhardus dictus Ghier Colon.
 221. Hermannus Mauwenhem Colon.
 222. Godefridus Grijn Colon.
 223. Engelbertus Smellinck Monasterien.
 224. Petrus Weese de Bopardia, Treveren. dioc.
 225. Tilmannus Biscopeus Colon.
 226. Iohannes de Cervo Colon.
 227. Henricus de Ampla Ianua Colon.
 228. Gobelinus de Berka Colon.
 229. Hilgerus Hardevoyt Colon.
 230. Rikolphus de Cervo Colon.
 231. Wernerus de Aqueductu Colon.
 232. Robertus Nagel, Colon. dioc.
 233. Iohannes de Keys, Colon. dioc.
 234. Reynerus de Leodio, Leod. dioc.
 235. Wilhelmus de Porta Draconis Colon.
 236. Iohannes de Veteri Campo, bach. in artibus.
 237. Henricus filius Theoderici Petri, Colon. dioc.
 238. Iohannes Villenseheit de Erpel, Colon. dioc.
 239. Wilhelmus Rost de Holtzwijsre, Colon. dioc.
 240. Rabodoni de Kempen, Colon. dioc.
 241. Petrus de Boeholdia.
 242. Iohannes Nyehus de Holte Coloniem.
 243. Conradus Tigel de Xancitis.
 244. Iohannes Pels.
 245. Gerardus de Odendorp Colon.
 246. Heidenricus de Odendorp Colon.
 247. Theodericus de Schiederich Colon.
 248. Math. Walrave Colon.
 249. Iohannes Walrave Colon.
 250. Iohannes de Rundorp Colon.
 251. Iohannes quondam Walteri Zoenkens.
 252. Iohannes filius Henrici Zoenkens.
 253. Goswinus Vogel, Colon. dioc.
 254. Iohannes Robusch de Hulst, Treveren. dioc.
 255. Stephanus Ruferii.
 256. Wilhelmus de Gladbach, Colon. dioc.
 257. Tilmannus de Geuenich, Colon. dioc.
 258. Iohannes de Hlonore Colon.
 259. Gerardus Kolman de Boytzler, Colon. dioc.
 260. Henricus Wedegast, Leodien. dioc.
 261. Iohannes de Echt, Leod. dioc. 46.
 262. Hermannus de Attendarne, Colon. dioc.
 263. Iohannes Rost de Holtzwijsre, Colon.
 264. Iacobus Ludingher, Treveren. dioc.
 265. Iohannes de Tuicio, Colon. dioc.
 266. Anthonius de Heinsberg, Leod. dioc.
 267. Iohannes filius Henrici Loyff, Colon.
 268. Hermannus Hulstode de Brilon, Colon. dioc.
 269. Iohannes Mij, Colon. dioc.
 270. Theodericus Bart Michelis, Colon. dioc.
 271. Gotfridus de Heege, Colon. dioc.
 272. Rudolphus Muys Monasteriensis.
 273. Gherardus Kleberch Coloniensis.
 274. Hugo de Angelo Colon.
 275. Petrus Moydwijck, Colon. dioc.
 276. Egidius Sartor de Gerwen, Leod.
 277. Wilhelmus Iohannis de Bersa, Leod. dioc.
 278. Deytmarus Broychman de Gheseke.
 279. Iohannes de Randenroyd Colon.
 280. Iohannes de Wachendorp, Colon. dioc.
 281. Iohannes Yoyt de Arlißa, Colon. dioc.
 282. Tillmannus de Geuenich, Colon. dioc.
 283. Xpianus de sto Trudone de Aquis, Leod. dioc.
 284. Everhardus Hleyginch de Embrica.
 285. Theodericus Keveler, Monasteriensis dioc.
 286. Iohannes in de Veynde de Aquis, Leod. dioc.
 287. Lambertus ter Hoyven, Traiecten. dioc.
 288. Iohannes Payl de Lubick, Lubicen.
 289. Gerardus Halle, Traiecten. dioc.
 290. Wilhelmus Ricoldi de Novimagio.
 291. Lufardus Everardi de Bergede, Colon. dioc.
 292. Gerardus de Colonia, Mon. dioc.
 293. Sybrandus Reysghe de Gronynghen.
 294. Albertus Pijl Traiecten, Traiecten. dioc.
 295. Iohannes Braym Traiecten.
 296. Hermannus Dyckman, alias dictus Alde.
 297. Hermannus Lomann, Mon. dioc.
 298. Math. Crul de Bonna, Colon. dioc.
 299. Iohannes Vlieghe de Duren, Colon. dioc.
 300. Henricus van der Trappen de Nussia, pastor Nussien.
 301. Petrus de Velde, Traiecten. dioc.
 302. Hermannus Ywani de Goch.
 303. Arnoldus Monick, Leod. dioc.
 304. Nicolaus Amelii de Amsterdam, Traiecten. dioc.
 305. Godefridus Lauwert, Coloniem. dioc.

²²³] 1404 u. 1406 als *leg. doct.* Rector. — ²⁴⁶] 'ni' durchgestrichen und punktiert. — ²⁴⁸] Am Rande n^o = nota, von späterer Hand. — ²⁸⁷] = 257. — ²⁹⁷] *Mon. dioc.* ist zweimal geschrieben.

306. Iohannes Wosijt, Colonien. dioc.
 307. Iohannes Crul de Banna, ba. in artibus, Colon. dioc. 46.
 308. [Fol. 6^r.] Iohannes de Pomerio, Leod. dioc.
 309. Hermannus Winkelinck, Colon. dioc.
 310. Hermannus Rex de Oesenbrug.
 311. Iohannes Peirs, Cameracen. dioc.
 312. Arnoldus Ude, Colon. dioc.
 313. Tilmannus de Swelme, Colon. dioc.
 314. Henricus de Menrode.
 315. Iohannes Selher, Colon. dioc.
 316. Antonius de Montefeya, Leod. dioc.
 317. Tidemannus Brant.
 318. Iohannes Echarid de Schouechen.
 319. Henricus, dictus Vrie, Traiecten. dioc.
 320. Gobelinus de Besel, Leod. dioc.
 321. Theod. Dues de Avesaet, Traic. dioc.
 322. Iohannes Steenbergh.
 323. Iohannes Hatteler de Drenen.
 324. Iohannes Isels, Cameracen. dioc.
 325. Stephanus de Rutenberg.
 326. Nicolaus Surincs.
 327. Iohannes, filius Walteri, Cameracen. dioc.
 328. Egidius Ilaken Colonien.
 329. Ywanus Pric de Clivis, Colon. dioc.
 330. Iohannes de Littore, Colon. dioc.
 331. Stephanus Schulte, Traiecten. dioc.
 332. Henricus Storm de Leodio.
 333. Albertus Palstap, Colonien. dioc.
 334. Iohannes Seestap de Kalkar, Colon. dioc.
 335. Iohannes Lomme de Venlo, Leodien. dioc.
 336. Everhardus Kyvit de Arnhem.
 337. Franco Asmariis, Colon. dioc.
 338. Gerardus, dictus Dudinck, de Mon.
 339. Iohannes Erdewini, Leod. dioc.
 340. Iohannes de Saffenbg, Colon. dioc.
 341. Gerardus Busselmann, Colon. dioc.
 342. Arnoldus Kays de Wassenberg, Leod. dioc.
 343. Wilhelmus de Boeighen, Traiecten. dioc.
 344. Hermannus Bie Traiecten.
 345. Wilhelmus Croech, Traiecten. dioc.
 346. Lambertus Henrici de Tornaco, Leod.
 347. Benedictus de Libenthow.
 348. Henricus Colsack Colonien.
 349. Iohannes Colsack Colonien.
 350. Petrus Arnoldi Braxatoris, Cameracen. dioc.
 351. Martinus Hebetelini de Brumot, Argent. dioc.
 352. Nicolaus Wimpfbergh, Colon. dioc.
 353. Iohannes Kelse Colonien. 46.
 354. Petrus rasois de Lomheym, Wormacen. dioc.
 355. Petrus de Wederstorp, Colon. dioc.
 356. Syfridus de foro, Colon. dioc.
 357. Iacobus Vorne de Aldenhoven, Colon. dioc.
 358. Giselbertus de Montibus, Leodien. dioc.
 359. Wilhelmus Brunonis, Leod. dioc.
 360. Andreas Ludolphi Symonis de Wiringa, Traiecten. dioc.
 361. Everardus de Balve, Colon.
 362. Theodericus de Beek, Traiecten. dioc.
 363. Arnoldus de Beek, Leodien. dioc.
 364. Henricus Sophie de Vico novo, Colon.
 365. Iohannes Lyndeman de Ludenscheide, Colon. dioc.
 366. Wilhelmus de Reedwich, Traiecten. dioc.
 367. Tilmannus Wernerer de Duren, Colon. dioc.
 368. Hedenricus Arnoldi de Erpel, Colon. dioc.
 369. Iohannes Emundi de Hatinghen, Colon. dioc.
 370. Wynricus de Oysheim, Colon. dioc.
 371. Everhardus de Lijns, Traiecten. dioc.
 372. Wilhelmus Wilhelmi de Vrelebg.
 373. Rutgerus de Lije, Leod. dioc.
 374. Iohannes Wilhelmi de Ende, Traiecten. dioc.
 375. Iohannes de Drungelen, Traiecten. dioc.
 376. Iohannes Vogel Colon.
 377. Iohannes de Greyt, de Novimagio.
 378. Iohannes Rode, Colon. dioc., Ba. in artibus.
 379. Gerardus Millinghen de Embrica.
 380. Heynemannus Preynoghen de Ruden, Colon.
 381. Albertus, filius Io. de Dieveren, Traiecten. dioc.
 382. Nicolaus de Sanden.
 383. Hermannus, filius quondam Gerlaci, Colon. dioc.
 384. Iohannes de Camphsen, Tra. dioc.
 385. Theodericus Melter, Leodien. dioc.
 386. Cristianus de Stoyteten, de sto Trudone, Leod.
 387. Iohannes Busen, Ba. in artibus, Leod. dioc.
 388. Iacobus de Angulo, Leod. dioc.
 389. Iohannes Henrici Springh, Colon. dioc.
 390. Cristianus Stolz, Colon. dioc.
 391. Iohannes Buck Mona.
 392. Iohannes Creuwel de Leichlingen, Colon. dioc.
 393. Iohannes de Bemel, Colon. dioc.
 394. Wilhelmus Duerkoyp, Mona. dioc.
 395. Nicolaus Borken de Tongeris, Leod. dioc.
 396. Walramus Passart Colon.
 397. Stephanus ap den Kelre, Leod. dioc.
 398. Henricus de Ravenswade, Tra. dioc. 45.
 399. [Fol. 7^r.]: Lambertus de Rubeo monte, Colon. dioc.
 400. Tidemannus Lamberti de Monekedam, Tra. dioc.
 401. Theodericus Wilhelmi de Schervir, Tra. dioc.
 402. Petrus de Hattorp, Colon. dioc.
 403. Wilhelmus de Meroyde, Colon. dioc.
 404. Iohannes Goswini de Aquis, Leod. dioc.
 405. Arnoldus de Singher, Colon. dioc.
 406. Iohannes de Sendene Monasteriensis.

^{246]} 1394 u. 1398 als A. M. art. Decan, Bi. I, Anl. S. 48. 72^o. — ^{247]} Vor Nr. 337 steht von späterer Hand: 'a^o 1388'; hinter dem Namen: 'pater dni Asmari legum doctoris experti ebibg [?] et canonici Colon.'

407. Henricus de Lije, Leod. dioc.
 408. Giselbertus de Kaldenkirchen, Leod. dioc.
 409. Petrus von der Schuren, Colon. dioc.
 410. Berwardus Garbrandi de Alemaria.
 411. Albertus filius dictus Suyr Magunt.
 412. Paulus de Meyl, Leod. dioc.
 413. Theodericus Fabri de Clivis, Colon. dioc.
 414. Gobelinus de Visseneich, Colon. dioc.
 415. Arnoldus Schriver, Traiecten. dioc.
 416. Petrus Iungman de Remago, Colon. dioc.
 417. Helbrandus in deym Steinhove, Colon. di.
 418. Iohannes de Winatren, Leod. dioc.
 419. Hermannus de Herdis de Tongris, Leod. dioc.
 420. Henricus dictus Mijseener, Colon.
 421. Iohannes Swake, Colon. dioc.
 422. Theodericus Petri de Mona. Eyflie.
 423. Bernardus Arnoldi de Leydis, Tra. dioc.
 424. Theodericus Fenhoven de Reys, Colon. dioc.
 425. Henricus de Carpena, alias Spring.
 426. Bertoldus Wolteri de Gronynghen, Tra.
 427. Iohannes Bolt, Leod. dioc.
 428. Iohannes de Monte.
 429. Gotfridus de Ulenbusch.
 430. Henricus Kleyaheir.
 431. Gerardus de Camera Colon.
 432. Gerardus Oyrbach, Colon. dioc.
 433. Everardus Stummel, Colon. dioc.
 434. Henricus de Nulle de Gravia, Leod. dioc.
 435. Pelegrinus Bocke de Nova villa, Leod. dioc.
 436. Giselbertus, filius Meynardi, Traiec. dioc.
 437. Iohannes Sneppenroyde Colonien.
 438. Gotschalvus Conradi de Ratinghen.
 439. Albertus de Rode, Colon. dioc.
 440. Gobelinus Mathie Gruysser, Colon. dioc.
 441. Ambrosius de Keverlo, Colon. dioc.
 442. Hartenus de Erpel, Colon. dioc.
 443. Iohannes Crenwel, Colon. dioc. 45
 444. Gerlacus de Lechelinghin, Colon.
 445. Bernardus van der Dannen, Colon.
 446. Philippus van der Dannen, Colon.
 447. Petrus de Heynsberg, Leod. dioc.
 448. Wilhelmus Stuytwijch, Colon. dioc.
 449. Gerardus Stadde, Colon. dioc.
 450. Henricus Cloet de Kempen, Colon. dioc.
 451. Wilhelmus Lyefden, Traiecten. dioc.
 452. Hermannus de Castro, Colon.
 453. Petrus, filius Swederi de Vairheim, Colon.
 454. Iohannes Gerardi de Duren, Colon. dioc.
 455. Iohannes de Marito.
 456. Iohannes Werneri de Synchter, Colon. dioc.
457. Tilmannus Gerlaci de Vetwija, Colon. dioc.
 458. Iohannes Heitgini de Godesberg, Colon.
 459. Iohannes Gerardi de Bullisheim, Colon. dioc.
 460. Gotfridus Schoenre de Goch, Colon. dioc.
 461. Heynemannus Worin de Attendarn, Colon. dioc.
 462. Engelbertus de Kerrebecke Mon.
 463. Lovo de Kolke, Colon. dioc.
 464. Bartholomeus Arnoldi de Bonna, Colon. dioc.
 465. Wilhelmus Arnoldi Blesse de Goch, Colon. dioc.
 466. Henricus de Berchem, Colon. dioc.
 467. Henricus de Hyen, Colon.
 468. Goswinus de Hyen, Colon.
 469. Iohannes van der Eyck.
 470. Iohannes Wolfgin, Colon. dioc.
 471. Ulrichus de Schaffhusen, Colon. dioc.
 472. Iohannes Budel de Berka, Colon. dioc.
 473. Everhardus de Heymerabg, Colon. dioc.
 474. Iohannes Holtz, Colon. dioc.
 475. Iohannes van dem Ghere, Traiec. dioc.
 476. Symon de Keirberg, Colon. dioc.
 477. Lambertus, quondam Iohannis de Arsgat, Colon. dioc.
 478. Hermannus de Curia.
 479. Thomas Dagheroyt, Colon. dioc. T.
 480. Wilhelmus Dagheroyt, Colon. dioc.
 481. GerardusASSE Colon.
 482. Iohannes de Reno Colon.
 483. Iohannes Moirchin de Esch, Colon. dioc.
 484. Iohannes Casarii de Bechem, Colon. dioc.
 485. Iohannes Rettauant Lubicen.
 486. Petrus Herper de Hersel, Colon. dioc.
 487. Henricus Voegel, Colon. dioc.
 488. Segerus de Welderen, Colon. dioc.
 489. Gotfridus Stoter de Plettenbrech, Colon. dioc. 46.
 490. [Fol. 7r.] Fredericus Valkenborch, Leod. dioc.
 491. Everardus Henrici Colon.
 492. Iohannes de Dursten, Colon. dioc.
 493. Arnoldus de Xanctis, Colon. dioc.
 494. Hermannus Zolde, filius Ludolphi Apothecarii.
 495. Walterus Loetere, Leod. dioc.
 496. Iohannes de Lumbardia de Goch.
 497. Iohannes filius Georgii, Leod. dioc.
 498. Hermannus Schemer.
 499. Wilhelmus Prime, ba. in artibus, Colon. dioc.
 500. Iohannes Melkin de Goch, Colon.
 501. Henricus Lutkeman de Mendene, Colon. dioc.
 502. Iohannes Suwelijn de Syburg, Colon. dioc.
 503. Anthonius Kyen, Colon. dioc.
 504. Iacobus Hochaven de Urdinghen.
 505. Iohannes Bolant de Wesalia, Colon. dioc.
 506. Reynerus Rolender, Colon. dioc.

] zweimal aufgeführt, vgl. Nr. 392. — [**] = Thomista? vgl. 546. — [] Aus derselben Familie stammt ohne Zweifel Iohannes Fabricius Bolandus, der 1546 von dem Stadtrath zu Wesel für ein Exemplar seines 'Motus Monasteriensis' 6 daller zum Geschenke erhielt. S. meine Schrift über Franciscus Fabricius Marcoduranus, S. 34.

507. Lambertus de Ramen, Leod. dioc.
 508. Henricus natus Henrici Lantakroyn, Colon. dioc.
 509. Winandus de Castro, Colon. dioc.
 510. Iohannes de Wachtendünck, Tra. dioc.
 511. Henricus de Aldenkirchen, Colon. dioc.
 512. Theodericus Grater de Navimagio [sic] Colon.
 513. Iohannes filius Sarratoris de Syburg.
 514. Iohannes Boyen.
 515. Tilmannus Afferden de Goch.
 516. Giselbertus Mathei de Ghangel.
 517. Buldewinus de Dijke, Colon. dioc.
 518. Everardus Donck, Colon. dioc.
 519. Petrus dictus Lupus, Treveren. dioc.
 520. Reynardus de Ophen, Leod. dioc.
 521. Iacobus Hertwici de Syburg, Colon.
 522. Iohannes Ysenholdi de Xanctis.
 523. Iohannes de Remey de Xanctis.
 524. Goswinus Rudebeke.
 525. Wilhelmus de Ackerslot, Tra. dioc.
 526. Detlenus Boec, ba. in artibus Colon.
 527. Theodericus Boeck, ba. in ar. Colon. dioc.
 528. Iohannes Tidemanni
 529. Conradus de Brachusen, Colon. dioc.
 530. Symon de Bachem, Colon. dioc.
 531. Petrus de Nussia, Colon. dioc.
 532. Iohannes de Linde sti Martini.
 533. Iohannes de Moerse Colon.
 534. Iohannes up der Orde, Colon. dioc. 45.
 535. Theodericus Eyfser de Kalkar, Colon. dioc.
 536. Theodericus Hennepman de Goch, Colon. dioc.
 537. Tidemannus de Gradn, Colon. dioc.
 538. Hermannus Paderburne. ba. in artibus, Colon. dioc.
 539. Iohannes de Andernac Colon.
 540. Iohannes Boecholt, Colon. dioc.
 541. Xpianus Franconis de Unna, Colon. dioc.
 542. Iohannes Boyss. de Syburg, Colon. dioc.
 543. Rutgerus Voyss, ba. in artibus, Colon. dioc.
 544. Lambertus Dungenen, Colon. dioc.
 545. Bertholdus de Awisen, Colon. dioc.
 546. Thomas Bruclant de Bilka. * T.
 547. Hermannus Schniteler de Ludensceyde.
 548. Henricus de Berchem.
 549. Wilhelmus Lyeffger de Goch.
 550. Iohannes Diest de Goch, Colon. dioc.
 551. Goyswinus Wigeri de Novimagio Colon.
 552. Iohannes Iohannis de Merhem, Colon. dioc.
 553. Walramus de Meysenbach, Colon. dioc.
 554. Iohannes de Eysleijch, Colon. dioc.
 555. Gobelinus de Lippia, Colon. dioc.
 556. Iohannes Elye de Lippia, Colon. dioc.
 557. Iohannes Werkini de sto Vito, Leod. dioc.
 558. Goyswinus de Heyre.
 559. Henricus Henrici de Herbede, Colon. dioc.
 560. Iohannes Cristiani Silversmyt de Anderaaco.
 561. Adolphus Socij de Ratingen, Colon. dioc.
 562. Gobelinus Socij de Ratingen, Colon. dioc.
 563. Theodericus Purmer, Traiecten. dioc.
 564. Iohannes Meyer de Reys, Colon. dioc.
 565. Everardus Tornatoris de Monasterio.
 566. Iohannes de Caliga Colonien.
 567. Arnoldus de Caliga Colon.
 568. Iohannes Wisenbg.
 569. Iohannes de Ramesberghe Mona.
 570. Bertoldus Wulfardi Colon. dioc.
 571. Henricus de Piro Colon. no.
 572. Lambertus Gobelini up der Bach, Colon. dioc.
 573. Symon Herzenonwe de Bopard.
 574. Henricus quondam Lamberti de Wyskirchen Colon. dioc.
 575. Iohannes, filius Xpiani de Bilka, Colon.
 576. Iohannes van der Bijc Traiecten. dioc.
 577. Gerardus Bertoldi de Meyen, Leod. dioc.
 578. Iohannes Nünzichmark Colon. 44.
 579. [Fol. 8^v.] Henricus Statter alias Petrus, Traiecten. dioc.
 580. Iohannes Hameker Colon.
 581. Hartmannus de Twiste, Paderbrnen. dioc.
 582. Iohannes de Rudderscheit Colon.
 583. Iohannes Beratz.
 584. Iohannes parvi Iohannis.
 585. Iohannes de Brocha, Colon. dioc.
 586. Everardus de Foro de Gerisheim, Colon. dioc.
 587. Henricus Swengel de Ratingen.
 588. Theodericus van den Elsen, Colon. dioc.
 589. Rutgerus de Heynsberg, Colon. dioc.
 590. Henricus de Lechnich, Colon. dioc.
 591. Ludowicus de Puteo, Colon. dioc.
 592. Rutgerus de Breytthede, Colon. dioc.
 593. Iohannes Iohannis Campanarij, Colon. dioc.
 594. Iohannes Kolis de Kerpena, Colon. dioc.
 595. Egidius de Merwick, Leod. dioc.
 596. Ricolphus de Ratingen Colon.
 597. Iohannes van der Culen, Colon. dioc.
 598. Theod. van den Elsen.
 599. Gotfridus Iohannis de Goch, Colon. dioc.
 600. Iohannes Iohannis Rijquini de Goch.
 601. Iohannes de Lijas.
 602. Iohannes de Orsoya, Colon. dioc.
 603. Wernerus Zydenswanck Magunt. dioc.

²⁴⁹ vgl. Nr. 479. 665. — ²⁵¹] *Hartsch. Prodrum. p. 3 ad ann. 1416*: 'Henricus de Piro Colon. Licentia tus in decretis electus Syndicus nationis Germanicae, promotor et Procurator Concilii Constautiensis sacpissime memoratur in omnibus Actis Concilii, tum in antiquiore editione Coloniensi Conciliorum de Anno 1538, tum apud Surium, Binnium, Labbeum & Harduinum'. — ²⁵²] = 588?

604. Gerardus Burmate, Colon. dioc.
 605. Walramo de Lapide, Colon. dioc.
 606. Lambertus Franconis de Braelo, Colon. dioc.
 607. Iohannes de Morter, Colon. dioc.
 608. Iohannes Elhorn, Traiecten. dioc.
 609. Wilhelmus de Wije, Traiect. dioc.
 610. Albertus de Reynen.
 611. Arnests Theroy's, Paderbrnen. dioc.
 612. Bozonus de Ghaverbeke, Colon. dioc.
 613. Conradus de Tremonia, Colon. dioc.
 614. Reynerus de Nussia, Colon. dioc.
 615. Iohannes de Ratinghen, Colon.
 616. Henricus de Rosselden Colon.
 617. Iacobus Haverbroec, Lincopen. dioc.
 618. Lodowicus quondam Iohannis Bonne, Tre. dioc.
 619. Iohannes de Cyrne, Colon. dioc.
 620. Everhardus de Gurtzenich.
 621. Iohannes Campanator.
 622. Gerardus Cortmanni de Audernaco.
 623. Henricus Wilhelmi Schroeder, Tra. dioc. 45
 624. Recherus Yserenhuyt Colon.
 625. Iohannes, natus Henrici de Tuicio Colon.
 626. Henricus, natus Henrici de Tuicio Colon.
 627. Iohannes de Bruxella de Tennis, Leod. dioc.
 628. Gotfridus Lap de Staden, Leod. dioc.
 629. Iohannes de Nussia de Nersa Colon.
 630. Wenemarus de Nussia de Nersa Colon.
 631. Hermannus Lischardi.
 632. Henricus Petri, Traiecten. dioc.
 633. Relolphus Scatter, Traiecten. dioc.
 634. Franciscus Quicke, Traiect. dioc.
 635. Henricus de Broke, Colon. dioc.
 636. Iohannes Scalk, Mona. dioc.
 637. Henricus Theoderici de Vlasi, Colon. dioc.
 638. Iohannes de Koninxvelt, Colon. dioc.
 639. Gerardus dictus Bouman, Tra. dioc.
 640. Antonius Lantzberg de Werdens, Colon. dioc.
 641. Hermannus Bodonis ba. in artibus, Colon. dioc.
 642. Gotfridus de Polle, Colon. dioc.
 643. Tilmannus Rapzevilver de Brilon, Colon. dioc.
 644. Gotfridus de Geuenich, Colon. dioc.
 645. Hupertus, filius Hupertii de Voern, Colon. dioc.
 646. Petrus Bokelam.
 647. Petrus Houborg Colon.
 648. Goswinns Mijs, Traiecten. dioc.
 649. Iacobus Petri fistulatoris de Lijns, Tra. dioc.
 650. Everardus dictus Vost, Colon. dioc.
 651. Theodericus de ferro, Colon. dioc.
 652. Iacobus de Rosensteyn Traiecten.
 653. Iohannes, filius Iohannis fabri alias Hassel de Nussia.
 654. Gerardus Theoderici de Hachgenberch Colon., dioc.
 655. Iohannes Cunonis.
 656. Ioes dictus Bollendorp de Berchem, Colon. dioc.
 657. Iohannes Fabri de Rekelinhus, Colon. dioc.
 658. Wenemarus Cristiani de Lederdam, Tra. dioc.
 659. Petrus Gotfridi dictus alias Loeschart Colon.
 660. Iohannes Alberti de Tremonia bach. in artibus.
 661. Iacobus, filius Henrici de Nussia Colon.
 662. Henricus de Wert, Bremen. dioc.
 663. Iohannes Kornider, Magunt. dioc.
 664. Iohannes de Werte, Colon. dioc.
 665. Thomas Cluyt, Colon. dioc. T.
 666. Henricus Paep, Colon. dioc.
 667. Iohannes Baldebg Colon.
 668. Hermannus Ochten de Novimagio, Colon. dioc. 45.
 669. [Fol. 8r:] Iacobus, natus Iohannis in agro de Kempen, Colon. dioc.
 670. Iohannes van der Drachenportzen Colon.
 671. Henricus de Orsoya, Colon. dioc.
 672. Symon Wolfardi de Maclsteden, Tra. dioc.
 673. Iohannes Moerskens, Leod. dioc.
 674. Gerardus vanne Greynye.
 675. Gerlacus de Hauwe Colon.
 676. Iohannes, filius Iudoci, Leod. dioc.
 677. Petrus Vorst de Aldenhoven, Colon. dioc.
 678. Gerardus Wernerii de Aldenhoven.
 679. Fredericus Tacken, Colon. dioc.
 680. Iohannes, filius Rutgeri de Gerisheim, Colon. dioc.
 681. Wilhelmus de Tongerlo, Leod. dioc.
 682. Wilhelmus, filius Everhardi Nellen, Leod. dioc.
 683. Iohannes dictus Virgo, Treveren. dioc.
 684. Iohannes de Arnsberg Colon.
 685. Iohannes de Bynole, Colon. dioc.
 686. Hermannus Herbart, Magunt. dioc.
 687. Iacobus de Ansen Colon.
 688. Iohannes Birmanni de sto Vito, Leod. dioc.
 689. Arnoldus Arndineck de Lippia, Colon. dioc.
 690. Gerardus Gerardi de Breyde, Leod. dioc.
 691. Henricus Bemer, filius Ioh. Dorn Tra.
 692. Gerardus Wijnberg Colon.
 693. Wilhelmus Burck, Colon. dioc.
 694. Laurentius Altalf, Leod. dioc.
 695. Reynerus Tyke de Dozeburch.
 696. Gerardus de Emeroyde Colon.
 697. Gerardus, filius Ysbrandi de Leydis, Tra. dioc.
 698. Borchardus Haverbrake.
 699. Petrus quondam Petri de Keyndheim ba. in ar.
 700. Henricus Gickeler de Lijns, Treveren. dioc.
 701. Henricus Mesterschede de Isenlon, Colon. dioc.
 702. Iohannes Braxatoris, Cameracen. dioc.
 703. Henricus Loeff, Colon. dioc.
 704. Wolterus de Rosenbeke, Leod. dioc.

⁸⁰⁹ 'post Bed. et Notarius Universitatis' con späterer Hand zugesetzt. — ⁸²³ 'al. de tytzerici' Zusatz von späterer Hand. — ⁸²⁵ Vgl. Nr. 479 u. 546.

705. Sybertus de Ryadorp, Colon. dioc.	722. Egidius Gilardi, Leodien. dioc.
706. Iohannes Robusch.	723. Gerardus de Luderbach Colon.
707. Iohannes, filius Henrici de Tuicio.	724. Iohannes de Luderbach Colon.
708. Henricus, filius Henrici de Tuicio.	725. Bruno de Ossenhem Colon.
709. Walramus de Lapide.	726. Henricus de navibus Colon.
710. Iohannes, quondam dicti Petri de Esche, Leod. dioc.	727. Bartholomeus de Goch Colon.
711. Iohannes Ruderscheit Colon.	728. Petrus de Echt, Leod. dioc.
712. Hermannus dictus de Vrese de Lippia, Colon. dioc. 44.	729. Paulus, filius Nycolai, Tra. dioc.
713. Gerardus Peregrini, Magunt. dioc.	730. Nycolaus de Vyrsen, Colon. dioc.
714. Iohannes de Anrode Colonien.	731. Albertus de Navenis, Traiecten. dioc.
715. Adolphus Smitman, Colon. dioc.	732. Wilhelmus Conradi de Brylon Colon.
716. Adamus ter Cronen, Colon. dioc.	733. Eylhardus Callendorp de Lemdgorwen Padrb'nen.
717. Wilhelmus ter Cronen de Iuliaco, Colon. dioc.	734. Henricus de Eykelhove, Leod. dioc.
718. Albertus Emundi de Brylon, Colon. dioc.	735. Iohannes de Hynneren, Leod. dioc.
719. Henricus Pruden, Treveren. dioc.	736. Henricus dictus Lomans, Leod. dioc.
720. Hermannus Caleman, Mynden. dioc.	737. Arnoldus de Wybbelroyde Colon.
721. Arnoldus Cleberg Treveren.	26.

^{107]} zweimal aufgeführt, vgl. 625. — ^{108]} desgleichen, s. 626. — ^{109]} desgl., s. 605. — ^{111]} desgl., s. 582.

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung im Unterrichtscursus 1877—78.

I. Prima.

[Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Wrede.]

Religionslehre. a) kath. Die Lehre von der Erlösung und Heiligung. Ausgewählte Abschnitte aus der Sittenlehre. Kirchengeschichte II. u. III. Thl. 2 St. Dr. Liessem.

b. evang. [I—III A combinirt.] Lectüre: der erste Brief St. Pauli an die Korinther; ausgewählte Stücke aus den Synoptikern und aus Lucas' Apostelgesch. Geschichte der christlichen Kirche bis zum Zeitalter der Reformation einschl. Wiederholung der wichtigsten Kirchenlieder. 2 St. Moll.

Deutsch. Mittheilungen aus der Literaturgeschichte von Opitz bis Goethe nebst begleitender Prosa- und Dichterlectüre aus Deycks-Kiesel's Lesebuche. Die Elemente der Psychologie und Logik. Aufsätze. Vorträge. 3 St. Der Director.

Themata zu den Aufsätzen: 1. Das Leben ein Gastmahl. 2. Thun gibt Kräfte. 3. Ursachen und Wirkungen ungleichen Besitzes. 4. Gute Absichten und schlechte Erfolge. 5. Blüten und Hoffnungen. (Klassenarbeit.) 6. Erhebende Eindrücke der Geschichte. 7. Bildung und Gelehrsamkeit. 8. Demüthigende Eindrücke der Geschichte. (Klassenarbeit) 9. 'Die edle Treiberin, Trösterin, Hoffnung'. (Goeth.) 10. Kleines wird gross, Grosses wird klein. (Kl.)

Lateinisch. Cic. de officiis; Sallust. Catilina. Auswahl aus Livius IV, V. Grammatiche Eigentümlichkeiten, Unregelmässigkeiten und Wortstellung der lat. Sprache, nach Berger's Grammatik §. 345—362. Mündliche Uebersetzungen aus Hemmerling's Uebungsbuch; alle 8 Tage ein Pensum. Sprechübungen an der Lectüre oder an vorher bearbeiteten historischen Aufgaben. Aufsätze. 6 St. Dr. Wrede.

Horat. Carm. III. u. IV., einige Episteln. Metrische Uebungen. 2 St. Dr. Wrede.

Themata zu den Aufsätzen: 1. Ia. Respublica Romana quibus virtutibus floruerit, quibus conciderit vitis, Sallustio duce exponatur. Ib. Quattuor illas virtutes, quas in summo imperatore Cicero oportere dicit inesse, in Caesare fuisse ostenditur. 2. Ia. Horatius pius erga deos, erga parentes, erga amicos. Ib. Septem Romanorum reges alius alia via civitatem auerunt. 3. Ia. Horatium rusticæ vitæ amantissimum fuisse. Ib. Quibus potissimum vis debetur Atheniensium gloria, exemplis a Cornelio Nepote petitis exponatur. 4. Quibus maxime vis Roma suam debeat salutem. (Klassenarbeit.) 5. Catilinae coniurationis quanta fuerit pestis ac pernicies Sallustio et Cicerone ducibus ostendatur. 6. Calamitas virtutis occasio. (Chrie.) 7. Iustitiam a Romanis etiam adversus hostes esse servatam. (Klassenarbeit.) 8. M. Atilius Regulus, ne captivi redderentur, cur dissuserit, Horatio et Cicerone ducibus exponatur. 9. Quibus causis Pericles commoverit Athenienses, ne cederent Lacedaemoniis. 10. Patria quanti sit habenda, Graecorum et Romanorum exemplis doceatur.

Griechisch. Demosthen. Olynthische Reden, Thucyd. I u. II; Herodot. I u. V. Aus Koch's Grammatik §. 130 u. 131 und gelegentliche grammatische Erörterungen. Mündliche Uebersetzungen aus Wendt und Schnelle's Aufgabensammlung, theils I. theils II. Cursus. Extemporalien. Alle 14 Tage ein Pensum. 4 St. Dr. Wrede.

Hom. II. XIII—XXIV; Soph. Oedip. Col.; Metrische Uebungen. 2 St. Der Director.

Hebräisch. Wiederholung der Formenlehre, insbesondere Wiederholung und Abschluss der Lehre von den unregelmässigen Zeitwörtern, das Wichtigste aus der Syntax, nach Vosen's Leitfaden. Lectüre von Abschnitten aus den historischen Büchern der h. Schrift und von leichteren Psalmen. 2 St. Dr. Liessem.

Französisch. Fortsetzung der Lectüre aus Michaud's Histoire de la première croisade, von Cap. X an. Mündliche Uebersetzungen aus Plötz' Uebungen. Alle 14 Tage ein Pensum. 2 St. Kaiser.

Geschichte und Geographie. Geschichte der neueren Zeit, Wiederholungen aus der alten und mittleren Geschichte, nach Pätz' Lehrbuch. Geographische Uebersichten und Wiederholungen über Europa. 3 St. Schrammen.

Mathematik. Stereometrie, Wiederholungen aus der Planimetrie und Algebra, Gleichungen vom zweiten Grade mit einer und mit mehreren Unbekannten, Permutationen, Combinationen, Variationen, binomischer Lehrsatz und Wahrscheinlichkeitsrechnung, nach Boyman's und Schmidt's Lehrbüchern. Durchschnittlich wöchentlich zwei Aufgaben. 4 St. Kaiser.

Physik. Statik und Mechanik, nach Müller's Grundr. der Phys. und Meteorol. 2 St. Kaiser.

Prüfungs-Aufgaben der Abiturienten: A. Im Herbsttermin 1877: 1. Religionslehre: a) kathol.: Der Mensch das Ebenbild Gottes. b) evangelische: Der biblische Begriff des Prophetenthums, mit besonderer Beziehung auf das prophetische Amt Christi. 2. Deutscher Aufsatz: Denke klein und gross von dir selbst. 3. Lateinischer Aufsatz: Unus saepe viri viribus patriae salutum niti, exemplis ex antiquitate de promptis comprobatur. 4. 5. 6. Lateinisches, Griechisches, Französisches Scriptum, nach einem Dictate. 7. Hebräische Arbeit: Grammatische Analyse und Uebersetzung von I. Sam. 16, 1—4. 8. Mathematik: a) Einen Punkt zu bestimmen, in welchem ein festliegender Kreis unter einem gegebenen Winkel erscheint, während die von dem Punkte an einen zweiten festliegenden Kreis gelegte Tangente eine vorgeschriebene Länge hat. b) Den Mantel eines abgestumpften geraden Kegels zu berechnen, dessen Axenschnitt den Inhalt F hat, und dessen Seitenlinie doppelt so lang als die Höhe ist. c) I. $x - 2y = -2xy$; II. $x - 2y + y^2 + 4y^2 = 2$. d. Eine Secante und eine Tangente desselben Kreises schneiden sich unter dem Winkel α ; der innere Abschnitt der Secante ist $= a$, der äussere $= b$. Wie gross ist die Sehne, welche den auf der Peripherie liegenden Endpunkt der Secante mit dem Berührungspunkte der Tangente verbindet? $\alpha = 68^\circ 18' 50''$, $a = 5,6612^m$, $b = 2,8425^m$. — B. Im Ostertermine 1878: 1. Religionslehre (katholische): Die Lehre von der Dreipersonlichkeit Gottes. 2. Deutscher Aufsatz: Schwäche und Macht des Menschen gegenüber der Natur. 3. Lateinischer Aufsatz: Utilitatis speciem prae honestate contemendam esse, Graeci et Romani illustribus exemplis confirmaverunt. 4. 5. 6. Lateinisches, Griechisches, Französisches Scriptum, nach einem Dictate. 7. Hebräische Arbeit: Grammatische Analyse und Uebersetzung von III. Mos. 18, 1—5. 8. Mathematik: a) Zwei Kreise, deren Radien ein gegebenes Verhältniss haben sollen, so zu construiren, dass sie sich gegenseitig und eine festliegende Gerade in zweien auf derselben gegebenen Punkten berühren. b. Die krumme Oberfläche eines Kugelsegmentes sei n mal so gross als der Mantel des demselben eingeschriebenen geraden Kegels. Wie verhält sich die Höhe des Segmentes zum Durchmesser der Kugel? c) In einer arithmetischen und einer geometrischen Reihe von je drei Gliedern ist das gemeinschaftliche erste Glied a bekannt; die zweiten Glieder der beiden Reihen stimmen ebenfalls überein; das dritte Glied der geometrischen Reihe ist das m fache des dritten Gliedes der arithmetischen. Welches sind die Reihen? Zahlenbeispiel: $a = 4$, $m = \frac{25}{16}$. d. Eine Kraft R soll in zwei der Grösse nach gegebene Seitenkräfte P und Q zerlegt werden. Welche Winkel bilden P und Q mit R, wenn $R = 91,82^m$, $P = 84,182^m$ und $Q = 82,9033^m$ ist?

2. Secunda.

[Ordinarius: Gymnasiallehrer Schrammen.]

Religionslehre. a) katholische: Die Lehre von der Kirche; Kirchengeschichte I. Thl. 2 St. Dr. Liessem.

b. evang. combinirt mit I und III A.

Deutsch. Anleitung zur Anfertigung von Aufsätzen, stilistische Regeln. Aus Deycks-Kiesel's Lesebuche: Herder'sche Gedichte und Bestandtheile der Schiller'schen Dramen, leichte lyrische Gedichte Schiller's, beschreibende und historische Aufsätze aus Deycks-Kiesel's Lesebuche. Die lyrischen Gattungen. Aufsätze. 2 St. Schrammen.

Themata zu den Aufsätzen: 1. Nutzen und Schaden des Feuers. 2. 'Der Frühling ist ein Jüngling, toll und wechselnd, Ein Spielmann, wie es wenige gibt, Ein Maler, suchend seines Gleichen; Er ist ein ernster Prediger für alle Und des Jünglings wahres Conterfei'. 3. 'Studia adulescentiam alunt, senectutem oblectant, secunda res orant, adversa perfrugium ac solacium praebent'. (Cic. pro Archia poeta, VII. 16.) 4. Rauch ist alles ird'sche Wesen; Wie des Dampfes Säule weht, Schwinden alle Erdengrößen; Nur die Götter bleiben stät! (Schiller's 'Siegesfest'). 5. Bestimmung der Glocke nach den Worten: vivos voco, mortuos plango, fulgura frango. (Klassenarbeit.) 6. Ueber Wesen und Zweck der Volksfeste. 7. Ueber die verschiedenen Culturstufen der Menschheit, nach dem Gedichte Schiller's 'Das Eleusische Fest'. 8. Hanno's Rede gegen Hannibal im Senate zu Karthago. (Nach Livius XXI. 10.) 9. Pyrrhus und Hannibal. (Ein Vergleich.) 10. Rede Hannibal's an seine Soldaten vor der Schlacht am Ticinus. (Klassenarbeit.) 11. Welche Pläne verwirklichte Hannibal mit dem Kriege gegen Sagunt? 12. Mit des Geschickes Mächten u. s. w. (Cbric). 13. Mit welchen Gründen ermahnt Scipio vor der Schlacht am Ticinus seine Soldaten zur Tapferkeit? 14. Xenophon's Traum und Entschluss. (Klassenarbeit.)

Lateinisch. Cic. Rede für Archias und für Deiotarus; Liv. Buch 21 und 22. Eingehendere Wiederholung der Syntax des einfachen Satzes nach Berger's Grammatik §. 108—204. Uebersetzungen aus Hemmerling's Uebungsbuch; stilistische, phraseologische und synonymische Uebungen. Wöchentlich ein Pensum. 8 St. Schrammen.

Aus Virgil's Aeneis Buch III und XI. Memoriren. Metrische Uebungen. 2 St. Schrammen.

Griechisch. Xenoph. Anab. III u. IV. Abschnitte aus Xenophon's Memorabilien. Aus Koch's Grammatik §. 69—90 incl. Uebersetzungen aus Wendt und Schnelle's Aufgabensammlung. Alle 14 Tage ein Pensum. 4 St. Schrammen.

Aus der zweiten Hälfte der Odyssee ausgewählte Abschnitte. Memoriren. Metrische Uebungen. 2 St. Der Director.

Hebräisch. Für II A: Die regelmässige Formenlehre. Einübung der leichtern unregelmässigen Zeitwörter. Uebersetzung und Erklärung der entsprechenden Uebungsstücke, nach Vosen's Leitfaden. 2 St. Dr. Liessem.

Französisch. Auswahl aus der zweiten Hälfte der Plötz'schen Nouvelle grammaire française. Forts. der Lectüre aus Rollin's Histoire romaine, bearbeitet von Nick. Alle 14 Tage ein Pensum. 2 St. Kaiser.

Geschichte und Geographie. Römische Geschichte mit Einschluss des Wichtigsten aus der Kaiserzeit. Geographische Wiederholungen über Amerika und Australien. 3 St. Schrammen.

Mathematik. Aehnlichkeit der Figuren, Proportionalität ihrer Seiten und Flächen, Eigenschaften der Vielecke, insbesondere der regulären, Berechnung des Kreises, harmonische Theilung, nach Boyman's Lehrbuch, I §. 79—97. Gleichungen vom 1. Grade mit mehreren, und vom 2. Grade mit einer Unbekannten, arithmetische und geometrische Progressionen, Logarithmen, nach Schmidt's Elementen. Wöchentlich eine häusliche Aufgabe. 4 St. Kaiser.

Physik. Allgemeine Eigenschaften der Körper, Wärmelehre, nach Müller's Grundriss der Physik und Meteorologie. 1 St. Kaiser.

3. Obertertia.

[Ordinarius: Oberlehrer Dr. Wollmann.]

Religionslehre. a) katholische: Die Lehre von der Gnade, von den h. Sacramenten und von den Sacramentalien, Wiederholungen aus der Lehre von den Geboten, nach dem Diöcesan-Katechismus. Das katholische Kirchenjahr. Erklärung und Memoriren kirchlicher Hymnen. 2 St. Dr. Liessem.

b) evang. combinirt mit I und II.

Deutsch. Metrik mit Lectüre und Memoriren geeigneter Gedichte aus Pütz' Lesebuche. Lectüre: Beschreibende Prosa (Naturschilderungen, geogr. Bilder), geschichtliche Aufsätze. — Alle drei Wochen ein Aufsatz. 2 St. Dr. Wollmann.

Themata zu den Aufsätzen. 1. Die Boten des Frühlings. 2. Rede des Eburonenfürsten Ambiorix. (Cap. 27 aus dem 5. Buche der gall. Kriege Caesar's.) Umwandlung der ungeraden Ausdrucksweise in die gerade. 3. Ueber

den Nutzen der Walder. 4. Cassivellaunus, Heerführer der Britannier, und sein Widerstand gegen die Römer. 5. Die Niobesage und ihre sittliche Bedeutung. (Klassenarbeit.) 6. Sperling und Schwalbe. Ein Vergleich. 7. Wie suchte Cyrus der Jüngere seine Ansprüche auf den persischen Thron zu begründen? 8. Belagerung und Einnahme von Avaricum. Kurze Erzählung nach Caesar's 7. Buche der gall. Kriege. (Cap. 15—20.) 9. Die Vorboten des Winters. 10. Leben und Treiben auf dem Centralbahnhofe in Köln. 11. Rede des Arverners Critognatus. (Cap. 77 aus dem 7. Buche der gall. Kriege Caesar's.) Umwandlung der geraden Ausdrucksweise in die ungerade. 12. Charaktereigenschaften Eberhard des Greiners, in dem bezüglichen Gedichtskreise Umland's. 13. Wodurch erwarben sich Philemon und Baucis die Huld der Götter? (Klassenarbeit.) 14. Inwiefern und aus welchen Gründen weicht Schiller's Ballade 'Ring des Polykrates' von der Erzählung Herodot's ab?

Lateinisch. Caesar's bell. Gall. V, VI und VII. Cicero's Cato maior. Wiederholung der Syntax des Verbums und Erweiterung der Syntax des Nomens, nach Berger's Grammatik. Uebersetzungen aus Schultz' Übungsbuch. Phraseologische und synonymische Uebungen im Anschluss an die Lectüre. Wöchentlich ein Pensum. 8 St. Dr. Wollmann.

Aus Ovid's Verwandlungen Cadmus, Niobe, Ceres und Proserpina, Midas, Streit um die Waffen, Philemon und Baucis, die Griechen in Aulis, Memoriren, Metrische Uebungen. 2 St. Dr. Wollmann.

Griechisch. Eingehende Wiederholungen aus dem Pensum der IV und III B, Abschluss der unregelmässigen Conjugation. Uebersetzungen aus Dominicus' Elementarbuch, anch der Stellen aus Xenophontischen Schriften. Xenoph. Anab. I, II. Das Wichtigste aus Syntaxis nominis et verbi im Anschluss an die Lectüre. Einiges aus der homerischen Formenlehre. Alle 14 Tage ein Pensum. 6 St. Dr. Wollmann.

Französisch. Wiederholung der unregelm. Zeitwörter. Aus Plötz' methodischer Grammatik Lection 35 bis 60. Memoriren von Vocabeln. Mündliche Uebersetzungen aus dem Deutschen in's Französische. Alle 14 Tage ein Pensum. 2 St. Kaiser.

Geschichte und Geographie. Geschichte der Deutschen von 1492 bis 1871; die brandenburgisch-preussische Geschichte. Geographie: Die ausserdeutschen Länder Europa's, physisch und politisch. (Lehrbücher von Pütz.) 3 St. Wünsch.

Mathematik. Gleichheit geradliniger Figuren, Proportionen, nach Boyman's Lehrbuch I. Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten, Potenz- und Wurzellehre. Anziehen der Quadrat- und Kubikwurzel, nach Schmidt's Elementen der Algebra. Durchschnittlich wöchentlich eine häusliche Aufgabe. 3 St. Dr. Velten.

Naturkunde. Mineralogie, Geognosie, Thermometer und Barometer. 2 St. Dr. Velten.

4. Untertertia.

[Ordinarius: Oberlehrer Dr. Strerath.]

Religionslehre. a) katholische: Wiederholung der Artikel I—IV des apostolischen Glaubensbekenntnisses, Fortsetzung und Abschluss der Erklärung desselben, nach dem Diöcesan-Katechismus. Uebersicht über die Kirchengeschichte. Erklärung und Memoriren kirchlicher Hymnen. 2 St. Dr. Liessem.

b) evangelische: Die Geschichte des N. T. Die wichtigsten Partieu aus der bibl. Geographie. 8 Kirchenlieder. Das 2. und 3. Hauptstück aus dem Katechismus Dr. M. Luther's. 2 St. Moll.

Deutsch. Die Lehre von den Zeiten und Modis [im Vergleiche mit der lateinischen Tempus- und Moduslehre], von Tropen und Figuren. Lectüre aus Pütz' Lesebuch: Erzählende, didaktische und beschreibende Prosa; Fabeln, Märchen, poet. Erzählungen, Balladen und Romanzen. Alle drei Wochen ein Aufsatz: a. Zusammenfassungen aus Caesar, b. Beschreibungen und Erzählungen, c. Erklärung leichter Sprichwörter (Dispositionsübungen), d. Einzelne Briefe (Einladungen, Benachrichtigungen). 2 St. Dr. Strerath.

Lateinisch. Caesar's bell. Gall. I—IV incl. Uebersetzungen aus Schultz' Übungsbuch. Phraseologisches und Synonymisches im Anschluss an die Lectüre. Lat. Inhaltsangaben ausgewählter Capitäl aus Caesar. Wiederholung der Syntax des Nomens; Fortsetzung und Abschluss der Syntax des Verbums. Wöchentlich ein Pensum. 8 St. Dr. Strerath.

Aus Ovid's Verwandlungen: Schöpfung, vier Zeitalter, Lycaon, Fluth, Phaëthon. Metrische Uebungen. 2 St. Dr. Strerath.

Griechisch. Aus Koch's Schulgrammatik, nach Wiederholung der regelmässigen Declinationen und Conjugationen, §. 52—68 incl. Aus Wesener's Elementarbuch II. Theil. S. 1 bis S. 68. Memoriren von Vocabeln. Alle 14 Tage ein Pensum. 6 St. Dr. Strerath.

Französisch. Aus Plötz' methodischer Grammatik Lection 1—28. Memoriren von Vocabeln. Mündl. Uebersetzungen aus dem Deutschen in's Französische. Alle 14 Tage ein Pensum. 2 St. Kaiser.

Geschichte und Geographie. Geschichte der Deutschen im Mittelalter, nach Pütz' Lehrbuch. Geographie: Deutschland, insbesondere Preussen, physisch und politisch. 3 St. Dr. Strerath.

Mathematik. Die vier Rechnungsarten mit entgegengesetzten Zahlen und Buchstaben, Rechnung mit Summen, Differenzen, Producten und Quotienten, nach Schmidt's Elementen der Algebra, §. 1—90. Die vier merkwürdigen Punkte des Dreiecks, die Lehre von den Vierecken und vom Kreise, nach Boyman's Lehrbuch der Geometrie, §. 38—58. Aufgaben. 3 St. Kaiser.

Naturkunde. Gesamtübersicht über Botanik und Zoologie, nach Schilling's Grundriss. 2 St. Dr. Velten.

5. Quarta.

[Ordinarius: Gymnasiallehrer Winschuh.]

Religionslehre. a) katholische: Vom Glauben im Allgemeinen. Erklärung der Artikel 1—IV des apostolischen Glaubensbekenntnisses. Wiederholungen aus der Lehre vom Gebete und von den Geboten, nach dem Diöcesan-Katechismus. Repetitionen aus der biblischen Geographie und aus der Geschichte des A. T., nach Schuster's bibl. Geschichte. Erklärung und Memoriren leichter Hymnen. 2 St. Dr. Liessem.

b) evang. combinirt mit VI, V und III B.

Deutsch. Unterricht und Uebungen über Satzbildung, Satzverbindung und Wortstellung, nach Linnig's Lesebuch, III. Abth., 16. Abschnitt. Gedichte und Aufsätze aus Linnig's Lesebuch, III. Abth. Alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit: a) aus Nepos Zusammenfassung grösserer Abschnitte; b) Schilderungen. 2 St. Winschuh.

Lateinisch. Aus Nepos 10 Lebensbeschreibungen. Nach kurzer Wiederholung der Formenlehre die Casuslehre, Lehre von der Congruenz, der Construction der Fragesätze, Tempora, Acc. cum inf. und abl. abs., nach Berger's Grammatik. Uebersetzungen aus Schultz' Uebungsbuch. Memorirübungen. Wöchentlich ein Pensum. 10. St. Winschuh.

Griechisch. Die regelmässige Formenlehre nach Koch's Grammatik. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Wesener's Elementarbuch, I. Thl. Memorirübungen. Alle 14 Tage ein Pensum. 6 St. Winschuh.

Französisch. Wiederholung des grammatischen Pensums der Quinta. Abschnitt IV und V des Elementarbuches von Plötz. Memoriren von Vocabeln und einigen zusammenhängenden Stücken. Alle 14 Tage ein Pensum. 2 St. Dr. Liessem.

Geschichte und Geographie. Geschichte Griechenlands bis an Alexander; Geschichte Roms bis in die Kaiserzeit. Die ausseruropäischen Erdtheile. (Lehrbücher von Pütz.) 3 St. Dr. Wrede.

Mathematik und Rechnen. Wiederholung der Decimalbrüche, Rabatt-, Gesellschafts- und Mischungsrechnung, nach Schellen's Rechenbuch, §. 21—24, II. Abth. Lehre von den Linien, Winkeln, Parallelen und Dreiecken, nach Boyman's Lehrbuch der Mathematik §. 1—37. 3 St. Dr. Velten.

6. Quinta.

[Ordinarius: Gymnasiallehrer Dederich.]

Religionslehre. a) katholische: Die Lehre von den Geboten, von der Tugend und von der Sünde, nach dem Diöcesan-Katechismus. Die Geschichte des N. T. nach Schuster's bibl. Geschichte. Bibl. Geographie. 3 St. Dr. Liessem.

b) evang. comb. mit VI, IV und III B.

Deutsch und Lateinisch. Wiederholung der regelmässigen Declinationen, Fortsetzung und Abschluss der regelmässigen Conjugationen, die unregelmässige Conjugation, im Lateinischen nach Siberti-Meiring's Grammatik mit Uebungen nach Spiess' Uebungsbuch; im Deutschen verbunden mit Lesen, Memoriren und Erzählen aus Linnig's Lesebuch, II. Abtheilung, und kleinen schriftlichen Uebungen: Anekdoten, Beschreibungen und Erzählungen. Im Lateinischen alle 8 Tage ein Pensum. 12 St. Dederich.

Französisch. Abschnitt I, II, III des Elementarbuches von Plötz. Memoriren von Vocabeln. Alle 14 Tage ein Pensum. 3 St. Dr. Wollmann.

Geographie. Wiederholung des Pensums der Sexta. Geographie Europa's mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands, nach Pütz' Leitfaden. 2 St. Dr. Wrede.

Rechnen. Wiederholung der Rechnung mit gewöhnlichen Brüchen, Decimalbrüchen; einfache und zusammengesetzte Regel de Tri, allgemeine Rechnung mit Procenten, Gewinn- und Verlustrechnung mit Procenten, Zinsrechnung, nach Schellen's Rechenbuch, §. 23—31, I Abth. und §. 1—21, II. Abth. 3 St. Dr. Velten.

Naturkunde. Im Sommer Botanik, im Winter Naturgeschichte der Vögel, Amphibien und Fische, nach Schilling's Grundriss. 2 St. Dr. Velten.

7. Sexta.

[Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Velten.]

Religionslehre. a) katholische: Einübung der gebräuchlichsten Gebete. Die Lehre vom h. Buss-sacramente und vom Gebete. Das Wichtigste über das h. Altarsacrament und das h. Messopfer. Die Geschichte des A. T. nach Schubert's bibl. Geschichte. Biblische Geographie. 3 St. Dr. Liessem.

b) evangelische, combinirt mit V—III B.

Deutsch und Lateinisch. Nomen, Pronomen und regelmässiges Zeitwort, im Lateinischen nach Siberti-Meiring's Grammatik mit Uebungen nach Spiess' Uebungsbuch; im Deutschen verbunden mit Lesen, Memoriren und Erzählen aus Linnig's Lesebuch, I. Abtheilung, und kleinen schriftlichen Uebungen: Erweiterung und Umbildung von Märchen, äsop. Fabeln; klassische und germanische Sagen, orthographische Dictate. Im Lateinischen alle 8 Tage ein Pensum. 12 St. Dederich.

Geographie. Oceanographie, Uebersicht über die fünf Erdtheile, nach Pütz' Leitfaden. 2 St. Dr. Wrede.

Rechnen. Die vier Rechnungsarten mit unbenannten und mit benannten, mit ganzen und mit gebrochenen Zahlen und mit Decimalbrüchen, Uebungen im Kopfrechnen, nach Schellen's Rechenbuch, § 1 bis §. 23, I. Abth. 4 St. Dr. Velten.

Naturkunde. Einleitendes; Einzelnes aus der Organographie der Pflanzen und Uebungen in deren Beschreibung, Einiges vom menschlichen Körper, Naturgeschichte der Säugethiere, nach Schilling's Grundriss. 2 St. Dr. Velten.

8. Technischer Unterricht.

a) Schreiben. 1. Quinta. 3 St. 2. Sexta. 3 St. Dienz.

b) Zeichnen. 1. Prima, Secunda und Tertia combinirt. 2 St. 2. Quarta. 2 St. 3. Quinta 2 St. 4. Sexta. 2 St. Dienz.

c) Turnen. Im Sommer zwei Mal wöchentlich 1 1/2 St.; im Winter 1 St. wöchentlich. Dederich.

d) Gesang. 1. Chorgesang. 2 St. 2. Quinta. 2 St. 3. Sexta. 2 St. Eisenhuth.

9. Uebersichtstabelle

über die Beschäftigung der Lehrer und die Vertheilung des Unterrichts.

Lehrer.	I.	II.	III A.	III B.	IV.	V.	VI.	Zahl der Stunden.
1. Dr. Schmitz, Director.	3 Deutsch 2 Griech.	2 Hom.						7.
2. Dr. Strerath, Oberlehrer, Ordinarius in III B.				10 Latein 6 Griech. 2 Deutsch 3 Gesch.				21.
3. Kaiser, Oberlehrer.	4 Math. 2 Physik 2 Franz.	4 Math. 1 Physik 2 Franz.	2 Franz.	3 Math. 2 Franz.				22.
4. Dr. Wollmann, Oberlehrer, Ordinarius in III A.			10 Latein 6 Griech. 2 Deutsch			3 Franz.		21.
5. Dr. Liessem, kath. Religions- lehrer.	2 Religion 2 Hebr.	2 Religion 2 Hebr.	2 Religion	2 Religion	2 Religion 2 Franz.	3 Religion	3 Religion	22.
6. Schrammen, ordentl. Lehrer, Ordinarius in II.	3 Gesch.	10 Latein 4 Griech. 2 Deutsch 3 Gesch.						22.
7. Dr. Velten, ordentl. Lehrer, Ordinarius in VI.			3 Math. 2 Naturk.	2 Naturk.	3 Rechn. u. Math.	3 Rechn. 2 Naturk.	4 Rechn. 2 Naturk.	21.
8. Wünschh, ordentl. Lehrer, Ordinarius in IV.			3 Gesch.		10 Latein 6 Griech. 2 Deutsch			21.
9. Dederich, ordentl. Lehrer, Ordinarius in V.						10 Latein 2 Deutsch	10 Latein 2 Deutsch	24.
10. Dr. Wrede, ordentl. Lehrer, Ordinarius in I.	8 Latein 4 Griech.				3 Gesch.	2 Geogr.	2 Geogr.	19.
11. Moll, Divis.-Pfarrer, evang. Religionslehrer.	2 Religion		2 Religion					4.
12. Dienz, Zeichen- und Schreib- lehrer.	2 Zeichnen			2 Zeichn.	3 Schreib. 2 Zeichn.	3 Schreib. 2 Zeichn.		14.
13. Eisenhuth, Gesanglehrer.	2 Chorgesang				2 Gesang	2 Gesang		6.
14. Einlg, Probecandidat.								
15. Bettingen, Probecandidat.								
16. Dr. Brüll, Probecandidat.								

10. Verfügungen des Königl. Prov.-Schul-Collegiums.

1. Verf. vom 6. Juni 1877: Mittheilung eines Ministerialerlasses vom 29. Mai, betreffend Anordnungen für Zeugnisse zum einjährig-freiwilligen Militärdienste, wonach zu fordern ist, dass die Zuerkennung des militärischen Befähigungs-Zeugnisses mit derselben Strenge und nach denselben Grundsätzen erfolge, nach welchen über die Versetzung der Schüler in die höhere Klasse bezw. Abtheilung einer Klasse entschieden wird. Der Beschluss über Zuerkennung des militärischen Qualificationszeugnisses darf nicht früher gefasst werden, als in dem Monate, in welchem der einjährige Besuch der zweiten, bzw. der ersten Klasse der betreffenden Schule abgeschlossen wird. (Diese letztere Bestimmung ist durch ministerielle Circular-Verfügung vom 31. Jan. 1878 ausdrücklich dahin erklärt worden, dass nicht der Kalendermonat, sondern die Zeitdauer eines Monats bezeichnet ist. Bei Ertheilung des militärischen Qualificationszeugnisses darf an der Zeitdauer des von dem betreffenden Schüler zu erfordernden Schulbesuches nicht mehr, als höchstens der Zeitraum eines Monats [30 Tage] fehlen.)
2. Verf. vom 9. Jan. 1878: Mittheilung eines Ministerialrescripts vom 31. Dec. 1877, betr. den Eintritt in die militärärztlichen Anstalten zu Berlin: 'In dem ersten Hefte des nächsten Jahrganges des Centralblattes für die gesammte Unterrichts-Verwaltung in Preussen werde ich die „Bestimmungen über die Aufnahme in die militärärztlichen Bildungs-Anstalten zu Berlin“ abdrucken lassen, welche der General-Stabsarzt der Armee und Director der militär-ärztlichen Bildungs-Anstalten unter dem 7. Juli v. J. erlassen hat. Den Directoren der Gymnasien soll hierdurch die Möglichkeit gegeben werden, auf etwaige, von ihren Schülern oder deren Eltern an sie in diesem Bezuge gerichtete Anfragen genaue Auskunft zu ertheilen. Es wird zweckmässig sein, wenn die Directoren in solchen Fällen nicht unterlassen, auch auf die durch §. 10 und 11 bezeichneten finanziellen Verpflichtungen aufmerksam zu machen, welche die Eltern mit dem Gesuche um Aufnahme ihrer Söhne in diese Anstalten übernehmen und insbesondere darauf hinzuweisen, dass die angegebenen Beträge ausdrücklich als Minimalsätze bezeichnet sind.'
3. Verf. vom 28. Januar 1878: Mittheilung ministerieller Circularverfügungen, betr. die abgekürzten Bezeichnungen der Maasse und Gewichte. Die Zusammenstellung der abgekürzten Maass- und Gewichtbezeichnungen ist folgende:

A. Längenmaasse:	B. Flächenmaasse:	C. Körpermaasse:	D. Gewichte:
Kilometer km	Quadratkilometer . qkm	Kubikmeter cbm	Tonne t
Meter m	Hektar ha	Hektoliter hl	Kilogramm kg
Centimeter cm	Ar a	Liter l	Gramm g
Millimeter mm	Quadratcentimeter . qcm	Kubikcentimeter ccm	Milligramm mg
	Quadratmillimeter . qmm	Kubikmillimeter cmm	

1. Den Buchstaben werden Schlüsselpunkte nicht beigelegt.
2. Die Buchstaben werden an das Ende der vollständigen Zahlenausdrücke — nicht über das Decimal-komma derselben — gesetzt, also 5,37 m, — nicht 5^m37 und nicht 5m. 37 cm —.
3. Zur Trennung der Einerstellen von Decimalstellen dient das Komma, nicht der Punkt. — Sonst ist das Komma bei Maass- und Gewichtszahlen nicht anzuwenden, insbesondere nicht zur Abtheilung mehrstelliger Zahlenausdrücke. Solche Abtheilung ist durch Anwendung der Zahlen in Gruppen zu je 3 Ziffern, vom Komma aus gerechnet mit angemessenem Zwischenraum zwischen den Gruppen zu bewirken.

II. Chronik des Schuljahres 1877 — 78.

1. Nachdem am Samstag den 14. April 1877 die Aufnahmeprüfungen abgehalten worden waren, begann Montag den 16. April der Unterricht.
2. Am 6. Mai 1876 feierten neunzehn Schüler der Anstalt, von dem Herrn Religionslehrer Dr. Liessem längere Zeit vorbereitet, das Fest ihrer ersten h. Communion.

3. Se. Majestät der Kaiser und König haben aus Anlass Allerhöchsthör Anwesenheit in der Rheinprovinz mittelst Allerhöchster Cabinets-Ordre vom 9. resp. 10. September 1877 dem unterzeichneten Director den rothen Adler-Orden IV. Klasse Allergnädigst zu verleihen geruht.
4. Das Wintersemester begann am 1. October 1877.
5. Am Donnerstag den 21. März 1878 beging das Gymnasium in der Aula der Anstalt eine Vorfeier des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers und Königs, bei welcher Gelegenheit der Oberlehrer Herr Dr. Wollmann die Festrede hielt 'über den Freiherrn von Stein, das Vorbild des deutschen Patrioten'. Am 22. März wurde Gottesdienst mit Te Deum gehalten.
6. Im Lehrercollegium erfolgten während des Schuljahres 1877—78 nachstehende Veränderungen:
 - a) Am 16. April 1877 traten die Schulamtsandidaten Herr Joh. Einig aus Obermendig und Herr Dr. Hermann Wesendonck aus Rees ein, jener zum Beginne, dieser zur Fortsetzung seines [in Strassburg i. E. begonnenen] Probejahres. Durch Verfügung vom 8. Dec. 1877 wurde Herr Dr. Wesendonck zu commissarischer Beschäftigung dem Gymnasium zu Neuss überwiesen.
 - b) Durch Verfügungen des Prov.-Schulcollegiums vom 24. bzw. 28. Dec. 1877 wurden die Schulamtsandidaten Herr Franz Bettingen aus Koblenz und Herr Dr. Felix Brüll aus Boslar der Anstalt zur Abhaltung des Probejahres überwiesen; dieselben traten am 7. Jan. 1878 ein.

III. Statistik.

I. Frequenz im Schuljahre 1877—78.

- 1) Anzahl der Schüler im Sommersemester 1877 in:

I	II	IIIA	IIIB	IV	V	VI
27	36	19	33	31	47	53 = zusammen 246 [darunter 56 neu Aufgenommene; 200 Katholiken, 40 Evangelische, 6 Israeliten; 186 Kölner, 60 Auswärtige].
- 2) Abgang im Laufe des Sommersemesters 1877 aus:

I	II	IIIA	IIIB	IV	V	VI
4	—	—	2	2	3	4 = zusammen 15.

Also waren am Schlusse des Sommersemesters 1877 vorhanden in:

I	II	IIIA	IIIB	IV	V	VI
23	36	19	31	29	44	49 = zusammen 231 Schüler.
- 3) Anzahl der Schüler im Wintersemester 1877—78 in:

I	II	IIIA	IIIB	IV	V	VI
24	37	19	33	30	45	50 = zusammen 238 [darunter 7 neu Aufgenommene; 195 Katholiken, 37 Evangelische, 6 Israeliten; 181 Kölner, 57 Auswärtige].
- 4) Abgang im Laufe des Wintersemesters 1877—78 aus:
 - I. II IIIA IIIB IV V VI
 - 1 2 — — 1 2 1 = zusammen 7.

Also waren gegen Ende des Wintersemesters 1877—78 noch vorhanden in:

I	II	IIIA	IIIB	IV	V	VI
23	35	19	33	29	43	49 = zusammen 231 [darunter 190 Katholiken, 35 Evangelische, 6 Israeliten; 175 Kölner, 56 Auswärtige].
- 5) Im Ganzen war also das Gymnasium im Schuljahre 1877—78 besucht von 253 Schülern [205 Katholiken, 41 Evangelischen, 7 Israeliten; 191 Kölnern, 62 Auswärtigen]. In Gemässheit des Ministerialrescriptes vom 29. Febr. 1872 waren von dem an der Anstalt ertheilten Religionsunterrichte anfangs 4, zuletzt 3 katholische und 3 evangelische Schüler dispensirt.

2. Abiturientenprüfungen.

Unter dem Vorsitze des Königlichen Provinzial-Schulrathes Herrn von Raczek wurden drei Abiturienten-Prüfungen abgehalten.

I. In dem am 15. August 1877 stattgelabten Maturitätsexamen erhielten das Zeugniß der Reife die drei Oberprimaner:

1. Georg Loosen, aus Schlicfkkotten-Mühle, 21 Jahre alt, katholischer Confession, 2 $\frac{1}{2}$ Jahr in Prima; er widmet sich dem Kaiserlichen Heeresdienste.
2. Emil Sternberg, aus Velbert, 18 Jahre alt, evangelischer Confession, 2 Jahre in Prima; er studirt in München Rechtswissenschaft.
3. Wilhelm Wisbaum, aus Köln, 21 Jahre alt, katholischer Confession, 2 Jahre in Prima; er studirt in Bonn Philologie.

Den Abiturienten Sternberg und Wisbaum wurde die mündliche Prüfung erlassen.

II. Im Ostertermine erhielten am 14. März 1878 folgende Oberprimaner das Reifezeugniß:

1. August Chambalu, aus Köln, 18 Jahre alt, katholischer Confession, 2 Jahre in Prima; er will Philologie studiren.
2. Gerhard Derigs, aus Brühl, 22 Jahre alt, katholischer Confession, 2 Jahre in Prima; er will Medizin studiren.
3. Gottfried Firnig, aus Köln, 20 Jahre alt, katholischer Confession, 2 $\frac{1}{2}$ Jahr in Prima; er will Medizin studiren.
4. Johann Hönscheid, aus Niederottersbach, 21 Jahre alt, katholischer Confession, 2 $\frac{1}{2}$ Jahr in Prima; er will Theologie und Philologie studiren.
5. Matthias Jnrja, aus Glessen, 22 Jahre alt, katholischer Confession, 2 $\frac{1}{2}$ Jahr in Prima; er will Rechtswissenschaft studiren.
6. Johann Kreuzter, aus Oberkassel, 19 Jahre alt, katholischer Confession, 2 Jahre in Prima; er will Philologie studiren.
7. Max Meyer, aus Linz a. Rh., 17 Jahre alt, israelitischer Confession, 2 Jahre in Prima; er will Rechtswissenschaft studiren.
8. Melchior Minten, aus Sürth, 19 Jahre alt, katholischer Confession, 2 Jahre in Prima; er will Rechtswissenschaft studiren.
9. Jacob Odenthal, aus Bergisch Gladbach, 20 Jahre alt, katholischer Confession, 2 Jahre in Prima; er will Medizin studiren.

Den Abiturienten Chambalu und Meyer wurde die mündliche Prüfung erlassen.

III. In demselben Prüfungstermine erhielten am 15. März 1878 folgende Extraceer das Zeugniß der Reife:

1. Felix Gotthelf, aus M.-Gladbach, 20 Jahre alt, israelitischer Confession; er will Rechtswissenschaft studiren.
2. Emil Krunbiegel, aus Opladen, 20 Jahre alt, evangelischer Confession; er will Rechtswissenschaft studiren.
3. Peter Richarz, aus Eller, 19 Jahre alt, katholischer Confession; er will Mathematik und Naturwissenschaften studiren.
4. Walther Schanenburg, aus Düsseldorf, 19 Jahre alt, evangelischer Confession; er will Rechtswissenschaft studiren.
5. Hermann Wallerstein, aus Crefeld, 18 Jahre alt, israelitischer Confession; er will Philologie studiren.

3. Lehrmittel.

Die wissenschaftlichen Sammlungen der Anstalt wurden nach Maassgabe der etatsmässigen Mittel vermehrt.

An Geschenken, für die hiermit Namens der Anstalt der gebührende Dank ausgesprochen wird, erhielt

a) die Lehrerbibliothek.

- Von Sr. Excellenz dem Herrn Cultusminister Dr. Falk:
Jahrbücher des Vereins von Alterthumsfreunden. Bonn, Marcus. Heft 57—61.
- Von dem Königl. Provinzial-Schul-Collegium:
Neue Beiträge zur alten Geschichte und Geographie der Rheinlande von Prof. Dr. J. Schneider. Düsseldorf 1878.
- Von dem Herrn Gymnasial-Oberlehrer a. D. Dr. Weinkauff:
Carmina clericorum. Studentenlieder des Mittelalters. Heilbronn 1876. Pallas, Reise durch verschiedene Provinzen des russischen Reiches in einem ausführlichen Auszuge. 3 Theile, 1776—1778, und 1 Band Kupfertafeln. Frankfurt und Leipzig. Einige Programme.
- Von Herrn Gymnasiallehrer Dederich:
Bibliothek der ältesten deutschen Literatur-Denkmalen. III. u. IV. Bd. Paderborn, Schöningh. 1867 u. 1868. Schweizer-Sidler, Cornelii Taciti Germania. Halle, Waisenhaus. 1871. Gust. Wolff, Sophokles I.—III. Theil. 1858—1865. Leipzig, Teubner.
- Von der Strauss'schen Verlagshandlung in Bonn:
Lateinische Formenlehre und Lat. Elementarbuch, I. Abth., von Dr. Bertling. Bonn 1877. 78.
- Von der Weber'schen Verlagshandlung zu Bonn:
Dronke, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie, Cursus I—III. Bonn, 1877. Dronke, Geographische Zeichnungen. Lief. I—III. Bonn, 1877.
- Von dem Bergischen Geschichtsverein:
Dessen Zeitschrift, Band XI und XII.

b) die Schülerbibliothek.

- Von dem verstorbenen Herrn Prof. Pütz:
Dessen Grundriss der Geographie und Geschichte für die mittleren Klassen höherer Lehranstalten. Zweite Abtheilung: das Mittelalter. Leipzig, Bädcker, 1874. (2 Exemplare.) Desgleichen für die oberen Klassen. 3 Bde. Leipzig und Coblenz, 1875—77. Pütz, Grundriss der deutschen Geschichte für die mittleren Klassen. Leipzig, 1876. Pütz, Leitfaden bei dem Unterrichte in der vergleichenden Erdbeschreibung, für die untern und mittleren Klassen. Freiburg, Herder, 1877. (3 Exemplare.) Pütz, Historisch-geographischer Schulatlas. Erste Abtheilung: die alte Welt. Regensburg, Manz, 1877. (2 Exemplare.)
- Von Herrn Gymnasial-Oberlehrer Dr. Boyman zu Coblenz:
Dessen Lehrbuch der Mathematik. I. Theil. Köln und Neuss, Schwann, 1876.
- Von der Schwann'schen Verlagshandlung:
Desselben Werkes II. und III. Theil. 1875.
- Von der Cöppenrath'schen Verlagshandlung zu Münster:
Schellen, Aufgaben für das theoretische und praktische Rechnen. I. Theil. 1876. (4 Exemplare.)
- Von der DuMont-Schauberg'schen Verlagshandlung hier:
Hemmerling, Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische für obere Gymnasialklassen. I. und II. Theil. 1873 und 1874. (je 8 Exemplare.)
- Von der Grote'schen Verlagshandlung zu Berlin:
Wendt und Schnelle, Aufgabensammlung zum Uebersetzen in's Griechische. II. Abth. für Secunda und Prima. 1870. (2 Exemplare.)
- Von der Vieweg'schen Verlagshandlung zu Braunschweig:
Müller, Grundriss der Physik und Meteorologie. 1875. (3 Exemplare.)

- Von der Herbig'schen Verlagshandlung zu Berlin:
Ploetz, Nouvelle grammaire française. 1875. (3 Exemplare.) Ploetz, Cours gradué et méthodique de thèmes français. 1875. (3 Exemplare.)
- Von der Teubner'schen Verlagshandlung zu Leipzig:
Koch, Griechische Schulgrammatik. 4. Aufl. 1876. (3 Exemplare.)
- Von der Bädeker'schen Verlagshandlung in Koblenz:
Deycks, deutsches Lesebuch für die oberen Klassen höherer Schulen. 5. Aufl. bearb. von Kiesel 1876. (3 Exemplare.)
- Von der Hirt'schen Verlagshandlung in Breslau:
Schilling's Grundriss der Naturgeschichte. 3 Theile. 1875 und 1876. (von jedem Theil 2 Exemplare.)

IV. Schluss des Schuljahres.

Montag den 15. April.

- Vormittags von 10—11 Uhr: Oeffentliche Prüfung der Sexta: Deutsch, Herr Dederich; Geographie Herr Einig.
" " 11—12 " Quinta: Deutsch, Herr Dr. Brüll; Lateinisch, Herr Dederich.
Nachmittags von 3—4 Uhr: Quarta: Griechisch, Herr Winschuh; Geschichte, Herr Bettingen.
" " 4—5 " Untertertia: Latein, Herr Dr. Strerath; Mathematik, Herr Kaiser.

Dinstag den 16. April.

- Vormittags 8 Uhr Schlussgottesdienst.
" von 9—10 Uhr: Obertertia: Griechisch, Herr Dr. Wollmann; Naturkunde, Herr Dr. Velten.
" " 10—11 " Secunda: Katholische Religionslehre, Herr Dr. Liessem; Latein, Herr Schrammen.
" " 11—12 " Prima: Griechisch, Herr Dr. Wrede; Deutsch, der Director.

Nachmittags von 3 Uhr ab:

- Gesang: Fahre wohl, du gold'ne Sonne, von Beethoven.
Declamation des Sextaners Ferd. Müller: Die Einkehr, von Uhland.
" " Quintaners Eduard Schultes: Der Postillon, von Lenau.
" " Quartaners Peter Hamacher: Wickler, von Wölg. Müller.
" " Untertertianers Joh. Rauschen: Der Rhein, von Emman. Geibel.
" " Obertertianers Eduard Pertz: Des Sängers Wiederkehr, von Uhland.
Gesang: Des Turners Freude, von P. Stein.
Declamation des Untersecundaners Otto Loosen: Das Siegesfest, von Schiller.
" " Obersecundaners Christ. Kremer: Der gerettete Jüngling, von Herder.
" " " Jul. Helmentag: Die Gallier in Rom, von Rollin.
" " Unterprimaners Bernh. Flohr: Die beiden Musen, von Klopstock.
" " " Hugo Schmitz: Hor. Odd. IV, 7.
" der Oberprimaner Max Meyer und Jacob Odenthal: Psalm 103.
" " " Gerh. Derigs, Gottfr. Firnig, Matthias Juris, Max Meyer, Melchior Minten und Jak. Odenthal: Erste Strophe und Gegenstrophe der Parodos aus Sophokles' Oedipus auf Kolonos.

- Lateinische Rede des Oberprimaners Aug. Chambalu.
Deutsche Rede des Oberprimaners Joh. Kreuzer.
Gesang: Der Jäger Abschied, von Fel. Mendelssohn-Bartholdy.
Entlassung der Abiturienten durch den Director.
Gesang: Hymne, von Silcher.
Darauf in den einzelnen Klassen Vertheilung der Zeugnisse.

V. Anfang des neuen Schuljahres.

Das neue Schuljahr, von Ostern 1878 bis Ostern 1879, beginnt am Montag den 6. Mai, Vormittags 8 Uhr. Die Aufnahmeprüfungen finden statt Freitag den 3. und Samstag den 4. Mai, jedes Mal Vormittags von 9 und Nachmittags von 3 Uhr ab.

Anmeldungen

nehme ich während der Osterferien im Gymnasialgebäude, Heinrichsstrasse Nr. 2—4, entgegen. Bei der Anmeldung ist ausser dem Abgangszeugnisse der zuletzt besuchten Schule das Attest über geschehene Impfung, bei Schülern, die in dem laufenden Kalenderjahre das zwölfte Lebensjahr vollenden werden oder schon überschritten haben, das Zeugniß über eine in den letzten fünf Jahren mit Erfolg geschehene Wiederimpfung vorzulegen.

Köln, im März 1878.

Dr. **Wilh. Schmitz**,
Gymnasial-Director.

PROGRAMM
des
KAISER WILHELM-GYMNASIUMS
zu
KÖLN.

XI. SCHULJAHR:
VON OSTERN 1878 BIS OSTERN 1879.

VERÖFFENTLICHT
von
DEM DIRECTOR DES GYMNASIUMS
Dr. WILHELM SCHMITZ,
Ritter des Rothen Adlerordens IV. Klasse.

INHALT.

- A. Mittheilungen aus Akten der Universität Köln. Erste Fortsetzung.
II. Die Aufzeichnungen der ersten Matrikel [1388—1426] über das zweite,
 dritte und vierte Studienjahr [12. Febr. 1390 bis 24. Dec. 1392].
B. Schulnachrichten.
- } Von dem
Director.

KÖLN, 1879.

Gedruckt bei J. P. Bachem, Verlagsbuchhändler und Buchdrucker.

HARVARD COLLEGE LIBRARY
GIFT OF THE
GRADUATE SCHOOL OF EDUCATION

Feb. 11, 1932

Mittheilungen aus Akten der Universität Köln.

Die erste Matrikel.

[Erste Fortsetzung.*)]

.. Anno Studii Secundo

[Fol. 9^r.:] Die Sabbathi, XII mensis Februarii, Anno, Indictione et Pontificatu quibus supra, quatuor nuncii de quatuor facultatibus assumpti, videlicet domini et magistri Iordanus de Clivis de theologie, Iohannes Berswoert de iuris, Theodericus Dystel de medicine et Hartlenus de Marka de arcium facultatibus et communiter seu equaliter communi peennia de personis inrotulatis derivata assallariati cum Rotulo clauso et sigillato et litteris recommendatiis Reverendissimorum patrum Coloniensis¹⁾ et Treverensis archiepiscoporum uecuo Illustrissimorum principum Gelrensis, Iuliacensis et Montensis ducum arripuerunt iter versus Romam, ubi multa bona et utilia privilegia pro universitate et uberrimas gracias pro inrotulatis impetraverunt, prestante domino Iesu Christo.

Postmodum in Rectoria prefati magistri Arnoldi intitulasi fuerunt infrascripti et iuraverunt

- | | |
|--|----------------------------|
| 1. Gerardus de Peterzhem | 3. Theodericus Royde |
| 2. Henricus de Merheym, canonicus sti Gereonis | 4. Theodericus de Boexstll |

Die Iovis, XIII mensis Aprilis, prefatus quondam mgr Arnouldus obdormivit in Domino. Et postmodum die eiusdem mensis electus fuit in rectorem universitatis mgr Henricus Grymhart de Rekelinchenusen, pastor ibidem, doctor utriusque iuris. In cuius Rectoria intitulasi fuerunt et iuraverunt infrascripti

- | | |
|--|-------------------------------|
| 1. Primo Conradus Conradi, canonicus Andwarpiensis | 5. Dyonisius de quercu |
| 2. Martinus de Erclens | 6. Arnouldus de Doment |
| 3. Franco Marchalli de Lewijs | 7. Iohannes Bekal de Nyvella. |
| 4. Iohannes de Goch | |

[Fol. 9^v.:] Die Martis, quinta mensis Iulii, anno, indictione et pontificatu quibus supra, electus fuit coucorditer mgr Iohannes Boteu de Tekenenborg, mgr in artibus, iu rectorem universitatis et prestitit solitum iuramentum, in cuius rectoria intitulasi fuerunt infrascripti et iuraverunt

- | | |
|---|--|
| 1. Godfridus de Lizenkirchen, canonicus Bunnensis | 16. Iohannes Ade Leod. |
| 2. Volkerus Yaerem, decanus Davantriensis, mgr in artibus | 17. Wilhelmus Zomer de sto Trudone |
| 3. Arnoldus Dives de Wonderchen, Traiectensis dioc. | 18. Iohannes Brunelli Leodien. |
| 4. Iohannes de Lodenaken, Leod. dioc. | 19. Iohannes Fraximij Leodien. |
| 5. Gerardus Hermann de Liwardia, Traiecten. dioc. | 20. Iohannes Storm de Mestheden |
| 6. Arnouldus Reygher de Wassenberg | 21. Arnouldus Iohannis Bollen, militia de Rykele |
| 7. Iohannes Pistor de Russchenberg | 22. Hermannus Saeryng, presbyter Mona. |
| 8. Wenemarus in dem Bomgart, Traiecten. dioc. | 23. Theodericus Beytel, canonicus Leodien. |
| 9. Henricus Algeria de Wesalia inferiori, Colon. dioc. | 24. Egidius de Ryvo, Leod. dioc. |
| 10. Reynerus Wynmann de Wassenberg | 25. Iohannes Flammyng, Leod. dioc. |
| 11. Werenboldus Iohannis de Gorckem | 26. Iohannes de Herwyn, canonicus ste Marie Hoyen. |
| 12. Engelbertus Rotglant de Xanctis | 27. Symon Arnoldi Cupere de sto Trudone |
| 13. Bertoldus de Adelezen, dioc. Magunt. | 28. Egidius Gerardi Egidii de Attenhoven |
| 14. Iohannes Billingehusen, Magunt. dioc. | 29. Robinus Iohannis de Reke de Zeperen |
| 15. Iohannes de Visbeke, canonicus Nyvelensis | 30. Rolmannus Prumethen de Bopardia |
| | 31. Iohannes Zekelken de Xanctis |

1390
12. Febr.

Nota, quod universitas impetravit privilegia et gratias etc.

1390
14. April.
Sta electio Rectoris. Henricus Grymhart rector quintus.

1390
5. Iuli.

6ta electio Rectoris. Iohannes Botten rector sextus.

*) Der Anfang des Matrikeltextes ist im Programm des Kaiser Wilhelm-Gymnasiums vom Jahre 1878 enthalten.

1) Friedr. III., Graf v. Saarwerden, Erzb. v. 1370—1414.

- | | |
|--|--|
| <p>32. Arnoldus de Buscoducis
 33. Theodericus de Gronynghen
 34. Henricus, pastor ecclesie in Lenepe
 35. Otto de Hessa, canonicus Xancten.
 36. Wilhelmus de Sybg
 37. Iohannes de Xanctis, bach. in legibus
 38. Gerardus de Marka, Leod. dioc.
 39. Iohannes Sebastiani de Arachot
 40. [Fol. 10^r.] Bruno Brunonis de Upladen
 41. Iohannes de Kuc, Leodiens. dioc.
 42. Ludolphus de Loen, Mona. dioc.
 43. Arnoldus Ywani de Buscoducis</p> | <p>44. Henricus Davidis de Zyttert
 45. Anselmus de frigidio borea
 46. Adolphus Nyenhusen, Colon. dioc.
 47. Tilmannus Lambertii Ruwen de Bonna
 48. Theodericus de Drusen, Leod. dioc.
 49. Iohannes de Wyhonge, Leod. dioc.
 50. Iohannes Scharpe, Mona. dioc.
 51. Henricus de Esendia, Colon. dioc.
 52. Everhardus de Esendia, Colon. dioc.
 53. Iohannes Holliag de Tremonia, Colon. dioc.
 54. Rutgerus Overhach de Tremonia</p> |
|--|--|

Electio bedelli. In huius magistri Iohannis rectoria electus et receptus fuit Wilhelmus de Wye, clericus Traiecten. dioc. in bedellum universitatis¹⁾.

1390
7. Oct.
Die Veneris, septima mensis Octobris, anno et pontificatu quibus supra, indictione XIII, electus fuit in rectorem mgr Iohannes Berswoert de Tremonia et prestitit solum iuramentum.

7ma electio Rectoris. Iohannes Berswort rector septimus. Afferuntur Roma trinas litterae.

Et protine ibidem constitutus magister Iordano de Cliyis, Iohanne Berswort et Theoderico Dystel, qui fuerunt nuncii universitatis in Rotulo suo ad dominum nostrum papam, ut superius est conscriptum, idem M. Jordanus narravit et recitavit totum factum et processum ipsorum in huiusmodi legacione et negotio prout etiam dicti Iohannes et Theodericus antea retulerunt, saltem quoad ea que ante recessum ipsorum de Roma fuerant expedita, videlicet quam diligenter et fideliter iuxta modum et formam ipsis ab universitate iuncta officium sibi commissum perfeceerunt. Et exhibuit tres litteras apostolicas sive privilegia per papam modernum suppositis universitatibus concessas, unam videlicet gratiosam de percipiendis fructibus beneficiorum suorum in absentia, et aliam executoriam seu conservatoriam super huiusmodi gratiam et terciam conservatoriam contra iniuriatores etc. Et dixit qualiter ipsi post plenariam expeditionem rotuli fuerunt tanto tempore occupati circa expeditionem huiusmodi litterarum quae, propterea quod continent gratias largiores quam alicui studio temporibus preteritis sint concessae, multas habuerunt instancias in cancellaria, super quibus oportuit habere recursum ad dominum papam, qui tamen eis longo tempore non patuit propter ipsius decubitu nimis longum. Exponit etiam qualiter ipsi nuncii multa privilegia utilia pro universitate impetraverunt, quae inveniuntur in registro supplicacionum, si aliquando universitas voluerit habere litteras super illis. Et quod propter premissa oportuit ipsos nuncios facere magnas expensas ultra pecunias ab universitate receptas, prout docere vellent quatuor per legitimas rationes. Dixit etiam idem M. Iordanus, qualiter ipse et quondam M. Hartenus receperunt mutuo a Michaele Gwinisij de Luca, mercatore in Roma, centum quinquaginta²⁾ flor. Renen. circa expeditionem dictarum litterarum expositos, prout distincte computavit. Et supplicavit, quatenus universitas vellet curare, ut dicti floreni una cum XXII³⁾ flor. Renen. debitis pro cambio indilate solvantur Jacobo Franciskini, socio dicti Michaelis, commoranti Colonia, quia ipsi nuncii essent pro dicto debito effecienter obligati. Et post concordem deliberacionem quatuor facultatum universitas acta et facta dictorum nunciorum grata et rata habuit ac approbavit et laudavit, subiungendo quod pro solutione dictorum debitorum vellet efficaciter laborare.

. . Anno Studii Tercio . .

1390
24. Dec.
8va electio Rectoris. Theodericus Kerkering rector octavus.

[Fol. 10^r.] Die Sabbathi, XXIII mensis Decembris, anno et indictione quibus supra, pontificatus domini Bonifatij pape novi anno secundo, hora terciarum in refectorio maiori cordigerorum fuit electus concorditer in rectorem universitatis mgr Theodericus Kerkering de Monasterio, in cuius rectoria fuerunt acta quae sequuntur.

¹⁾ Auf dem Rande von späterer Hand: Nota primum bedellum universitatis.

²⁾ Hierzu spätere Randbemerkung: Istos solverunt domini de consilio.

³⁾ Hierzu spätere Randbemerkung von ders. Hand, welche die vorige Bemerkung schrieb: De istis [florenis?] soluti VI floreni de pecuniis universitatis.

Primo intitulati fuerunt infrascripti

1. Petrus de novo castro, Colon. dioc.
2. Iohannes de novo castro, Colon. dioc.
3. Tilmannus Ekart de Attendaren, Colon. dioc.
4. Theodericus Vlakte de Hammone, Colon. dioc.
5. Theodericus Hederinchusen de Rekelinchusen, Colon. dioc.
6. Albertus Wijngen de Hachenb̄g, Colon. dioc.
7. Wenemarus Hemsbeke, Colon. dioc.
8. Iohannes Mortalman de Werd, Leodien. dioc.
9. Lambertus Valbyr de Goch, Colon. dioc.
10. Iohannes Nevelunch de Ruden, Colon. dioc.
11. Iohannes Plume de Brugis, Tornacen. dioc.
12. Wilhelmus Wilhelmi de Amsterdam, bach. in artibus Pragensis, Trajecten. dioc.
13. Bernardus de Langlo, Mona. dioc.
14. Rudolphus, decanus beate Marie Tungren.
15. Albertus Ghesike de Unna, Colon. dioc.
16. Hermannus Vlec, mgr in artibus Colon.
17. Geriacus, filius militis marscalci de Brunab̄g, Treveren. dioc.
18. Wilhelmus, frater eiusdem, Treveren. dioc.

Anno domini MCCCXCI^a, indictione et pontificatu quibus supra, die XXI^a mensis Ianuarii, hora vespere coram universitate ad infrascripta et alia diversa legitime convocata et congregata more solito in refectorio fratrum miuorum M. Iordanus de Clivis et M. Iohannes¹⁾ Berswoert nomine suo et M. Theoderici Dystel absentis supplicarunt, quatenus universitas, attentis ipsorum gravibus laboribus, periculis et expensis factis et perperis circa negocia Rotuli tam utiliter et fructuose expediti, vellet audire compositum et rationem receptis et expositis per eos in huiusmodi negotio et refundere ipsis ea, quae ultra recepta exposuerunt, prout ipsis ante exitum ipsorum erat promissum et conventum. Et post concordem deliberationem quatuor facultatum conelueum fuit et dictis magistris responsum, quod peticio et requesta ipsorum esset rationalis et rigorosa et ab omnibus concedebatur et in continenti singula facultates adiunxerunt rectori ad audiendam huiusmodi rationem certos sollempnes deputatos, hoc adiecto, quod omnes, qui vellet, possent huiusmodi computationi die sequente post prandium in domo capitulari ecclesie sti Andree interesse. Quibus una cum rectore congregatis ibidem die et hora prefixis prefati mgri, videlicet M. Iohannes suo et dicti M. Theoderici nomine, eo quod ipsi suas expensas iusimul et communiter habuerunt et fecerunt, primo et deinde M. Iordanus nomine suo fecerunt veras, iustas et legitimas computationes et rationes sic, quod, omnibus computandis computatis et defalcatis defalcatis ac etiam expositis ad percepta et perceptis ad exposita distincte et particulariter complanatis, universitas remansit debens prefatis M. Theoderico et Iohanni in nouaginta flor. ducat. boui auri et iusti ponderis et M. Iordano in centum XXV flor. Presentibus mgriis Reginaldo de Alua, Alexandro de Kempen, Iohanne Vogel, Iohanne de Tekeneborg et Henrico de Westerholt ad hoc specialiter deputatis et quampluribus aliis dictum compositum approbantibus, nemine reclamante.

[*Fol. 11^r.*] Anno XCII^a, indictione et pontificatu quibus supra, die Sabbathi, XXV^a mensis Martii, hora terciarum, in refectorio maiori cordigerorum electus fuit concorditer in rectorem universitatis mgr Heuricus de Westerholte, canonicus in Capitolio, mgr in artibus.

Eodem anno, die XIII^a mensis Iunii, hora vespere, in refectorio superiori Augustinen., universitate et conventu eiusdem domus ad hoc legitime congregatis, mgr Gyso de Colonia provincialis animo incorporandi provinciam studio Coloniensi legit litteram infrascripti tenoris de verbo ad verbum sigillo provincie sigillatam.

Nos fratres Gyso de Colonia et Nycolaus de Nussia sacre pagine humiles professores ordinis fratrum heremitarum Sti Augustini auctoritate et speciali commissione patris nostri generalis ac tocius diffinitorii generalis capituli Herbipolis in festo penthecostes celebrati sub anno domini M^o.CCC^o.LXXX^o primo incorporamus nostrum conventum Colon. tamquam caput tocius provincie nostre Coloniensis. huic alme universitati Colonien. et quia omnes alii conventus provincie nostre sunt membra capitis prenominati, ideo ipsum incorporamus cum omnibus suis membris ad studium pertinentibus presentibus et futuris, semper salvis mandatis ordinis atque occupationibus singulis, quibus patres et fratres ordinis nostri essent nunc in presenti vel etiam in futuro stricti vel per suos superiores merito astringendi. In quorum testimonium sigillum provincialatus officii eiusdem provincie Colon. presentibus duximus imprimendum. Datum Anno quo supra, die XIII^a mensis Iunii.

¹⁾ Iohis M.

1391
21. Ian.

1391
25. Martii
Sna electio
Rectoris. Hen-
ricus de
Westerholt
rector nonus.

1391
13. Iun.
Herbipolis
Conventus
Augustinia-
norum cum
omnibus
membris pre-
sentibus et
futuris studio
generali in-
scriptus et in-
corporatus.

Item in rectoria eiusdem intitulati fuerunt infrascripti

- | | |
|---|--|
| 1. Theodericus Roklose, Monasteriensis diocesis | 14. Hermannus Guntheri de Bochem |
| 2. Cristianus de Corun de Sybg, Colon. dioc. | 15. Wilhelmus de Bochem |
| 3. Iohannes, filius Laurentij mercatoris, Colon. dioc. | 16. Ambrosius de Abbate de Mediolano |
| 4. Conradus fermentator de Werlena, Colon. dioc. | 17. [Fol. 11 ^r .] Henricus Stekelinch, pastor in Ambor, canonicus stor. Apostolor., Leod. dioc. |
| 5. Gerardus Meynaldi de Davantria | 18. Gerardus Kalant de Groninghen, Traiecten. dioc. |
| 6. Theodericus de Beatem, Traiecten. dioc. | 19. Tidemannus de Camp, Traiecten. dioc. |
| 7. Brunoldus Pyel, Traiecten. dioc. | 20. Henricus de Rekelinchenus, canonicus Ruremunden., Leod. |
| 8. Iohannes Voit de Delfte, Traiecten. dioc. | 21. Amplonius de Berka, mgr in artibus Pragen., doctor in medicinis Erfordii. |
| 9. Petrus, filius Ottonis de Ghervliet, Traiecten. dioc. | 22. Hermannus de Wesselich Decanus Weselien. |
| 10. Reynerus Lochorst de Traiecto | |
| 11. Iohannes Stephani de Nyet de Davantria | |
| 12. Hermannus, rector parochialis ecclesie in Plettenberg | |
| 13. Thomas Cabonis de Traiecto | |

Die Mercurii, XXVIII^o mensis Iunii, anno, indictione et pontificatu quibus supra, in refectorio maiori cordigerorum fuit electus concorditer in rectorem universitatis mgr Gerardus de Hoyngnen, pastor in Lyns, bachelarius formatus in theologia, in cuius rectoria intitulati fuerunt infrascripti et iuraverunt

1391
28. Iun.
10^{ma} Electio
Rectoris. Gerardus de Hoyngnen rector decimus.

- | | |
|--|--|
| 1. Hermannus Culebeng, Traiecten. dioc. | 18. Meynardus de Bremen |
| 2. Theodericus de Nodfooy | 19. Iacobus Sprunk, Traiecten. dioc. |
| 3. Mgr Henricus Sanderi de Bopardia | 20. Gerlacus Blide, Traiecten. dioc. |
| 4. Iohannes Holenwegge de Essendia | 21. Mgr Henricus Wise, Traiecten. dioc. |
| 5. Mgr Paulus de Gelria | 22. Nycolaus Karey, Leodien. dioc. |
| 6. Albertus Franke de Ursoy | 23. Iohannes Hermannus Doroch de Bopardia |
| 7. Mgr Thomas Zegenandi de Clivis | 24. Petrus Winkini de Hagenbg |
| 8. Mgr Iohannes de Mekenbg, Leod. dioc. | 25. Theod. de Rocy de Buscoducis |
| 9. Anselmus de Ifjo, Leodien. dioc. | 26. Gobelinus de Broghe |
| 10. Iacobus Wentze de Lyne | 27. Albertus Richmannsdorff } Halberstaden. |
| 11. Wynricus de Kirberg | 28. Bernardus Richmannsdorff } dioc. |
| 12. Albertus de Blankenstein, pastor in Swilme | 29. Dns Iohannes de Reysen, ordinis Premonstraten. |
| 13. Petrus Wale de Steinbg. | 30. Theodericus Sachtelwehen |
| 14. Arnoldus Colke, Traiecten. dioc. | 31. Henricus Stonenbach, Maguntinen. dioc. |
| 15. Iohannes de Richoff, pastor in Vreden | 32. Nicolans Mergewaltz de Marburgh |
| 16. Mgr Iohannes Voebel, Cameracen. dioc. | 33. Iohannes Constantini de Hoyngnen |
| 17. Henr. de Vogilbusen, Colon. dioc. | |

1391 9. Oct.
11^{ma} electio
Rectoris. Henricus Wise rector undecimus.

[Fol. 12^r.] Die Lune, nona mensis Octobris, sub eisdem anno et pontificatu quibus supra, indictione XV^a secundum stilum et consuetudinem Colon., hora terciarum, in refectorio fratrum minorum fuit electus concorditer in rectorem universitatis mgr Henricus Wise.

1391
8. Dec.
Convventus
Carmelitarum cum omnibus suis membris incorporatus.

Ipsa die conceptionis beate Marie virginis, octava Decembris, hora vesperarum, in refectorio fratrum ordinis beate Marie de Monte Carmeli domus Coloniensis convocatis ad hoc more solito rectore et universitate studii Coloniensis necnon fratribus Iohanne de Rayde de Mediolano ministro generali, Iohanne Bramhart provinciali et Symone de Spira magistris in theologia, ac priore et toto conventu eiusdem domus prefati ordinis dictus minister de consensu sui capituli generalis incorporavit studio Coloniensis dictum conventum cum suis personis presentibus et futuris.

Item idem rector recepit a magistris infrascriptis olim rectoribus universitatis pecunias, in quibus ratione rectorie sue remanserunt obligati. Videlicet a magro Henrico de Rekelinchenus unum scudatum Hollan. faciens XXIII albos denarios. Item a magro Theoderico Kerkerinche de Monasterio duas marcas pagamenti. Item a magro Henrico Westerholt XIII marcas pagamenti. Summa XIX marc. X. sol. Item intitulati fuerunt et iuraverunt debitum iuramentum infrascripti.

- | | |
|--|--|
| 1. Primo Franco de Cosselar, pabr Cameracen. dioc. | 5. Gerardus de Dacon, Traiecten. dioc. |
| 2. Gerardus Hermannus de Groenynghen, Traiecten. dioc. | 6. Iohannes Tuschen Leodien. |
| 3. Gerardus de Upvoerst, Traiecten. dioc. | 7. Hermannus de Hammone, Colonien. dioc. |
| 4. Ludowicus de Beirnaer, Leodien. dioc. | 8. Iohannes de Grysberen, Tornaacen. dioc. |

- | | |
|--|---|
| 9. Tillmannus Odendall Colonien. | 17. Petrus de Büna, Argentin. dioc. |
| 10. Iohannes de Halteren, Monasterien. dioc. | 18. [Fol. 12 ^o .:] Iohannes de Boechorst, Traiecten. dioc. |
| 11. Andreas Veer, Traiecten. dioc. | 19. Wynandus de Roir, Colonien. dioc. |
| 12. Reynerus Gerardus de Veteribusco, Leodien. dioc. | 20. Wilhelmus ten Stalle de Daventria, Traiecten. dioc.,
magr in artibus |
| 13. Rutgerus de Wigbeest, Traiecten. dioc. | 21. Iohannes de Unna, Colonien. dioc. |
| 14. Xpianus Haghedoren de Nussia, Colonien. dioc. | 22. Iohannes Unckel, Colonien. dioc. |
| 15. Henricus Hoghen, Leodien. dioc. | 23. Gerardus Umberaden, Caronien. dioc. |
| 16. Iohannes Dobbelyn, Missenen. dioc. | |

[Fol. 13^o.:] Anno domini millesimo trecentesimo nonagesimo primo, die Veneris, XXII^a mensis Decembris, indictione quinta decima secundum stilum et consuetudinem civitatis et diocesis Colon., pontificatus domini Bonifacii pape noni anno tercio, hora vesperturum, in refectorio maiori fratrum minorum fuit electus concorditer in rectorem universitatis studii Colon., mgr Theodericus Dystel de Unna, canonicus et Scolasticus ecclesie sti Andree Colon. et canonicus beate Marie Aquensis, mgr in artibus et licentiatius in medicina Parysius XXVII annis et amplius. In cuius rectoria sunt acta que sequuntur.

Die lune, VIII^a Ianuarii sub anno domini M^oCCC^o.XIII^o, hora terciarum, universitate ad hoc legitime convocata et congregata more solito in maiori refectorio fr^m minorum conelusum fuit, prout etiam dicebatur prius in diversis congregationibus fuisse conelnsam per modum expedientis ex concordia deliberatione quatuor facultatum, quod deberet ordinari et fieri matricula seu registrum universitatis pro conscribendis ordinationibus et factis universitatis, quae ad diuturnam memoriam expedierit observari. Item quod ex statutis et consuetudinibus universitatum studij Parysieu. et aliorum studiorum generalium ad iustar illius fundatorum deberent elici et etiam alias excogitari seu adiuventuri ordinatione et statuta, quae viderentur competere et expedire ad laudem et gloriam Dei ac honorem, utilitatem et profectum ac pacem, tranquillitatem et concordiam dicti studij in se, snis facultatibus et membris temporibus profuturus . . Item quod iuramentum intitulandorum deberet examinari, an forsam aliquid sit corrigendum, diminuendum vel addendum . . Item quod pro premissis adimplendis, exequendis et ad debitum finem perducendis deberent sufficientes et ydonee persone deputari. Et ineontineuti singule facultates adiuuxerunt rectori super premissis certos sollempnes deputatos.

Die Iovis, VIII^a Februarii, hora vesperturum, vocatis ad hoc more solito decanis et mgris regentibus quatuor facultatum et deputatis supradictis, mgr Henricus Wise immediate precedens de omnibus et singulis pecuniis per eum nomine universitatis in sua rectoria receptis tam de intitulatis quam de tribus rectoribus precessoribus suis ac de omnibus et singulis per ipsum e converso expositis in factis universitatis fecit legitimam computationem, sic quod perceptis ad exposita et e converso distincte complantatis, idem mgr Henricus remansit obligatus universitati in V. marcis et X. solidis pagamenti, presentibus ven. viris Reynaldo de Alua theologie, Allexandro de sto Vito et Gerardo de Dreyne iuris, Marquardo Rasseborg medicine, Bertoldo Suderlich et Henrico de Nussia arcium facultatum decanus et deputatis in domo rectoris, quis quidem pecunias idem mgr Henricus Wyse rectori presenti tradidit et pagavit.

Die Mercurij, VI. Marcij, hora terciarum, universitate ad hoc more solito legitime convocata et congregata in refectorio minori fr^m minorum rector et deputati fecerunt relacionem, quomodo super factis seu pncatis et articulis in proxima congregatione generali die VIII^a Ianuarii sibi commissis multis diversis vicibus convenerunt ac sepius et diucius nunc insimul nunc [Fol. 13^o.:] aliqui seorsum ad partem alternatis vicibus tractaverunt et contulerunt et post multas argumentaciones et maturas deliberaciones concordaverunt: Primo de modo faciendi matriculam seu registrum, videlicet quod fiat unum volumen de pergamento, in quo privilegia et statuta communia universitatis conscribantur, et aliud volumen de papiro, in quo singuli rectores intitulatos in suis rectoriis et iuratos per ordinem conscribant et etiam ordinata seu concordata seu gesta per universitatem, que deberint diuturne memorie commendari. Intitulati vero primo anno studij conscribantur prout in Rotulo universitatis iuxta modum suprascriptum

1391
22. Dec.
12^{ma} electio
Rectoris Theodericus Dystel
rector
duodecimus.
1392
8. Jan.
Statuta esse
facienda
edictur.

1392
8. Febr.
Rector Wyse
rationes et
reliqua
praesentat.

1392
6. Mart.
Concluditur
duos esse
conficiendos
codices, alterum
membranaceum, in
quem privilegia et
statuta communia; alte-

rum papyraceum, in quem nomina rectorum, intitulatum atque gesta sua et universitatis rectores referent.

Nota potestatem rectori traditam.

1392
12. Mart.

in precedente sexterno fuerunt collocati, eo quod ordo eorum, quo intitulati fuerunt, non poterat inveniri . . . Item concordaverunt in formam iuramenti intitulandorum et in cunctas ordinationes per universitatem statuendas et per eius supposita observandas conscriptas in quibusdam foliis papi. Et continententi rector universitatis easdem ordinationes omnibus audientibus et anclulantibus alta et intelligibili voce exposuit et perlegit. Tandem super premissis deliberaverunt quatuor facultates concorditer, quod placebant eis facta et ordinata per rectorem et ceteros deputatos, et expediret ac vellent, quod fierent matriculae iuxta modum superscriptum, sed de statutis et forma iuramenti volebant maturius deliberare et dederunt rectori licentiam vocandi singulos per iuramenta sua, quociens eidem rectori super huiusmodi statutis videtur expedire. Deinde rector tradidit iuristis et aliis petentibus copias ordinationum predictarum.

Die Martis, XII Marcii, hora terciarum, universitate per iuramentum convocata et congregata in parvo refectorio fr̄m minorum ad concludendum et statuendum ordinationes per deputatos conscriptas et per quatuor facultates examinatas, quorum tenor inferius describetur etc. Et taudem conclusum fuit ex concordii deliberatione quatuor facultatum, quod eadem ordinationes sunt bone, licite et honeste ac utiles et convenientes pro bono regimine universitatis et suorum suppositorum, regraciando nichilominus rectori et deputatis de sua debita diligentia in premissis, salvo tamen illo articulo dicente, *) si contingat in proprio facto alicuius facultatis tres alias facultates concorditer deliberare contra quartam, quod ex tunc illa vice non concludatur, sed conclusio ad minus per triduum ad aliam congregacionem differatur, quia maior pars deliberavit non expedire . . . Item conclusum fuit ex concordii deliberatione trium facultatum, quod expediens esset, quod dicte ordinationes statuerentur, excepta illa una iam narrata; quarta vero facultas utriusque iuris dixit, quod bene placeret eis, quod dicte ordinationes statuerentur; si tamen una ordiatio, quam ex quadam cedula legebat, etiam statueretur, cuius tenor inferius inseretur, et si alie tres facultates uollet consentire ad statuendam illam, tunc nec ipsi vellent consentire ad statuendam aliquam aliarum; aliis autem tribus facultatibus videbatur, quod tam ista deliberacio quam illa ordiatio lecta essent inconuenientes et contraria rationi, volebant tamen ob reverentiam alterius facultatis super illa adhuc deliberare.

1392
16. Mart.

Die Sabbathi, XVI^a Marcii, hora terciarum, universitate per iuramentum convocata et congregate in parvo refectorio fr̄m minorum ad statuendum ordinationes in congregacione proxime preterita concordatas et approbatas etc., deliberatum et conclusum fuit ut supra in eadem congregacione precedente, eo salvo, quod tres facultates illum articulum per iuristas conceptum iudicabant omnino irrationabilem, dicentes, quod eo verisimiliter, si statueretur, multe discordie et multa inconueniencia orirentur. *) [Fol. 14^r :]

Hec sunt regule seu ordinationes et constitutiones, de quibus supra fit mencio, quae infra, die VI Decembris, sunt edite seu statute, salvo, quod quinquagenaria est mutata prout in libris universitatis desuper confectis plenius continetur. *)

1392
6. Dec.

*) Vgl. Art. L.

*) Nota, loquitur de statutis universitatis, was von noch späterer Hand, mit Durchstreichung der beiden letzten Worte, in Statuto legitimo geändert ist.

*) Die nachfolgende Mittheilung der ihrem Inhalte nach zwar bekannten Universitäts-Statuten rechtfertigt sich nicht bloss unter dem Gesichtspunkte einer vollständigen Wiedergabe des Matrikeltextes, sondern auch durch den jedenfalls bemerkenswerthen Umstand, dass ein diplomatisch genauer Druck dieser Statuten bisheran nicht vorhanden ist; denn derjenige Text, welcher vorliegt in den 'Iura et privilegia praecipua universitatis generalis studii Coloniaensis', Coloniae Agrippinae, anno 1707, die 24. Martii typis impressa Petri Theodori Hilden' ist vielfach ungenau. Das Originalinstrument der Statuten ist zwar verschunden; aber wie mangelhaft die Hilden'sche Publication sowohl in Hinsicht der ursprünglichen Orthographie als auch der Wortfassung sei, erkennt man, sobald man dieselbe mit demjenigen Texte vergleicht, der in der Matrikel selbst und in einer dem 13. Jahrhundert angehörigen, auf dem hiesigen Rathhause befindlichen Pergamenthands. der Statuten vorliegt. Ich verzichte zwar auf den Nachweis und die Angabe der einzelnen Ungenauigkeiten, bemerke aber, dass man sich durch Hilden's Worte 'Haec cum Originali suo sub Sigillo Majoris Universitatis appenso verbotenus concordare Testor', wenn er sie auch in seiner Eigenschaft als 'Notarius Publicus Apostolico-Caesaris, Almaeque Universitatis generalis Studii Coloniaensis. Pedellus Senior et

. . I . . ¹⁾ Ut alma mater nostra, universitas studii Coloniensis, suos veros filios ab adulterinis valeat discernere, statuimus et ordinamus, quod quilibet Magister, Doctor, Bachalarius vel Scolaris ad predictum studium veniens ipsiusque membrum fieri et eius libertatibus perfrui cupiens presentet se infra primam quindenam Rectori universitatis et prestat iuramentum solitum et registro studii inscribatur, quodque nec aliquis ante huiusmodi intitutionem reputetur membrum universitatis, nec gaudet privilegiis, libertatibus vel commodis universitatis, nec scolaris acquirat sibi tempus in aliqua facultate, nec aliquis de gremio universitatis non intitulatum, quem sciverit causa studii venisse Coloniæ, teneat in hospicio ultra quindenam, nisi se faciat intitulari, nec aliquis publice legat coram tali non intitulato, cum sibi presentia illius insinuata fuerit per bedellum, exceptis tamen fratribus quatuor ordinum mendicantium, quos nou oportet intitulari, nisi cum fuerint ordinati ad legendum, aut pro suis privatis usibus volerint gaudere privilegiis universitatis. Nota, quod ista ordinatio est moderata ~~pro~~ filiis principum infra, die secunda Aprilis eiusdem anni.

lege *).

. . II . . Item statuimus et ordinamus, quod nullus debet recipere aliquod mandatum iurisdictionis a conservatoribus privilegiorum universitatis vel eorum vicesgerentibus vel aliquo eorumdem, nisi super eo habeat testimonium Rectoris pro tempore existentis, quod ipse sit talis, quod merito huiusmodi privilegiis uti debeat et gaudere.

lege.

. . III . . Item sta. et or., quod nullum suppositum universitatis trahat aliquid suppositum eiusdem et in eadem residens aut eciam civem Coloniensem ad forum alicuius conservatoris universitatis vel eius vicesgerentis extra muros civitatis Coloniensis, quod vel quem poterit ²⁾ in civitate secure convenire, quamdiu sibi infra civitatem patuerit via iuris.

lege.

Scriba iuratus m. pp. ³⁾ bekräftigt, nicht teuschen lassen darf. Bianco freilich hat sich teuschen lassen, indem er I, Anl. III S. 6 ff., den Hildenschen Text einfach reproducirte.

¹⁾ Die 'Statuta antiqua universitatis generalis Studii Coloniensis de anno 1392. sexta Decembris publica, quorum originale in cista Universitatis sub maiore eiusdem sigillo custoditur' hatten folgende Einleitung, die ich, weil sie in der Matritzel weggelassen und weil mir weder ein älterer noch überhaupt ein anderer Text zugänglich ist, nach dem Hildenschen Drucke hierher setze: IN NOMINE DOMINI Amen. Ad perpetuum rei memoriam Rector et Universitas Magistrorum et Scholarium Studii Coloniensis . . Universis et singulis, ad quorum notitiam presentia pervenerint, Pacem, gaudium et salutem. Cùm Philosophi traditio in Politicis ⁴⁾ evidenter edoceat, observantiaque veteres et experientia quotidiana evidentiùs attestentur, quòd impossibile sit Communiatem diutius permanere, ipsamque seu ipsius Partes et Membra profectu virtuosò feliciter vivere, et ad alios laudabiliter se habere, nisi fuerit Legibus bene composita, et à Corruptumibus elongata. Ne igitur in Novella nostra plantatione indecorum aliquid pullulet, aut vitiosum quicquam perniciosam in segetem excresecat, aut infectivum quidpiam in Seminarium corruptionis producat, sed potius ipsa odoris suavissimi flores parturiat, honorisque et honestatis fructus germinet, omnium quòque Virtutum uberrima semina multipliciter indesinenter propaga, Nos admonitiones, Ordinationes, Regulas et Constitutiones infrascriptas pro solemnem et industriosos Dominos et Magistros Commissarios nostros ad hoc specialiter deputatos inveniri et conscribi mandavimus, et postmodum easdem in pluribus Congregationibus generalibus Universitatis nostrae ad hoc indictis omnibus et singulis, qui debeuerant et poterant commodò interesse, super eo et more solito per Pedellum nostrum convocatis etiam sub debito iuramenti, et congregati auscultavimus et examinavimus diligenter, easque multis diversis tractatibus et deliberationibus maturè prehabitis invenimus bonas, licitas et honestas ac niles et convenientes ad laudem et gloriam DEI, ac honorem, utilitatem et profectum, pacem, tranquillitatem et concordiam ac bonum regimen dicti Studii nostri in se, suis Facultatibus, atque Membris, ideoque ipsas pro talibus et ut tales acceptavimus et approbavimus et conclusimus gratulanter et tandem de unanimi consensu omnium Nostrum easdem Ordinationes, Regulas, et Constitutiones et Statuta infrascriptas, et infrascripta adhibitis ad hoc solemnitatibus debitis et consuetis ediximus et statuimus, et edicimus ac volumus et decernimus vim et vigorem Statutorum obtinere, omnèsque et singulos Intitulatos et Intitulandos dicti Studii nostri ad eorum observantiam pro ut et ipsorum quemlibet concernunt inviolabiliter observari, sperantes indubité, quod per has Regulas et Statuta inter Universitatis nostrae Membra et Supposita continuè Cultus Divinus augebitur, usus modestie servabitur, rebelles et discoli compriementur, morum regularitas inducetur, rigor discipline vigebit, amor obedientiae crescet, vinculum dilectionis firmabitur, mutua fient obsequia, omnimòque communicatio dilatabitur, sique legendi libertas florebit, et studendi fervor invalescet, ac tandem omnes devotè ac tranquillè pace gaudentes valebunt profectu virtuosò feliciter vivere, et ad alios laudabiliter se habere, pro qua reddetur Universitas nostra, concedente Domino, cum incremento prosperitatis et felicitatis usque in finem Seculi duratura.

1. IMPRIMIS igitur ut alma Mater nostra.

²⁾ Von späterer Hand, ebenso im Folgenden, beigesetzt.

³⁾ quod vel quem poterit] quoadusque poterit Hild.

⁴⁾ Vgl. Aristot. Pol. I, 1 ff.

- lege. . . IV . . Item sta. et or., quod nullus admittatur ad legendum publice in scholis alicuius facultatis, nisi sit prius per rectorem intulatus, et si aliquis contrarium facere presumpserit, nullus intulatus illum audire presumat, postquam fuerit per bellum intimatum.
- lege. . . V . . Item sta. et or., quod nullus rector testificetur aliquem esse scolarem, nisi habito prius testimonio sui magistri saltem per cedulam eius sigillo sigillatam, quodque rector recipiat et retineat, durante officio suo a singulis magistris et doctoribus regentibus ipsique sibi tradant sua sigilla in cartis impressa, ut eo melius a fraudibus abusorum sibi valeat precaere.
- lege. . . VI . . Item sta. et or., quod nullus magister seu doctor testificetur, aliquem esse suum scolarem, nisi constat sibi, quod sine fraude et fictione audierit et audiat continue lectiones suas, prout veri studentes conseruerunt. [Fol. 14^r.]
- lege. . . VII . . Insuper, cum mater publice erga filios suos educandos principialiter animadvertere debeat ea, quae ad morum honestatem, conversationis laudabilitatem et divini cultus honorem noscuntur pertinere, sta. et or., quod quilibet magister vel scholaris incedat in vestimentis clericalibus non insciis seu per particulas dispendentibus, non indecenter accurtatis nec biperitis, ¹⁾ stripatis, ²⁾ scacatis ³⁾ vel stragulatis ⁴⁾, nec in calligis diversorum colorum nec cum torquetibus vel fibulis aut aliis laicalibus ornamentis, quodque desuper non cingantur, neque trusoria vel alia arma publice deferant aut post se deferri faciant.
- lege. . . VIII . . Item sta. et or., quod omnes magistri et scolares in missis et etiam in exequiis defunctorum per universitatem ordinandis, scholares etiam in sermonibus latinis ad universitatem fiendis, cum sibi constiterit, debeant interesse, nisi in actibus ecclesiasticis vel scolasticis vel alias legitime fuerint impediti.
- lege. . . IX . . Item sta. et or., quod magistri et scolares discoli ⁵⁾, indecentes habitus deferentes, bellicosi, ebriosi, noctivagi, lenocinantes, fures, tabernarum et aliorum locorum vetitorum frequentatores, taxillorum lusores, statutorum et mandatorum rectoris et universitatis contemptores seu transgressores, privilegiorum abusores, insolentes et precipue civium offensores et alia consimilia vicia exercentes, unde plurimi scandalizantur, si non destiterint post monitionem competentem, per suspensionem a lectionibus vel retardacionem a gradu aut suspensionem ab usu libertatum et privilegiorum et commodorum universitatis per certum tempus iuxta qualitatem facti ad arbitrium rectoris et quatuor decanorum puniantur, et tandem incorrigibiles ab honoribus, privilegiis et consortio membrorum ⁶⁾ universitatis penitus excludantur.
- lege. . . X . . Item sta. et or., quod si mgr vel scholaris civem aut incolam civitatis Coloniensis vulneraverit aut aliter enormiter leserit casualiter vel calore inconsulto, emendat, si culpabilis fuerit repertus, ad arbitrium rectoris et decanorum, quos consules civitatis ex ipsis decanis pro tempore existentibus duxerint eligendos.
- lege. . . XI . . Item sta. et or., quod quicumque mgr vel scholaris per insidias seu diffinito consilio per se vel alium, quod absit, et presertim civem Coloniensem vel membrum universitatis vulneraverit aut alias enormiter leserit, hostia [sic] domorum effregerit aut habitationibus huiusmodi insultus fecerit aut mulieres violenter rapuerit aut homines nocturno tempore invaserit insolenter, ipso facto sit privatus libertatibus et privilegiis universitatis, nec per ea defendatur, donec post emendam condignam deo, leso et universitati impensam gratiam universitatis mereatur obtinere.
- lege. . . XII . . Item sta. et or., quod nullus presumat supervenientes de novo, quos aliqui beianos vocant, indetibus exactionibus gravare aut alias iniurias aut contumeliis molestare.
- lege. . . XIII . . Item sta. et or., quodsi contingerit aliquem mgrm vel scolarem propter delictum suum a comunione vel honoribus universitatis, usu commodorum, libertatam aut privilegiorum ipsius universitatis suspendi ad tempus vel simpliciter rescari, quod nullus de universitate presumat illi, durante huiusmodi pena, cohabitare aut honorem pristinum impendere aut alias quovismodo presertim in actibus scolasticis communicare seu participare, nisi in casibus a lure permissis, et quod contrarium facientes post monicionem competentem similibus penis puniantur. [Fol. 16^r.]
- lege. . . XIII . . Item sta. et or., quod nullus mgr, doctor vel scholaris detrahat alicui facultati aut una facultas alteri vel aliis publice vel private, sed sit mutuos amor et favor inter quatuor facultates sine quacunque partialitate preiudiciali, quodque nullus mgrorum vel doctorum detrahat alteri publice coram scholaribus vel aliis personis, sed adinvicem amicabilem et caritative sine preiudiciis conversentur. Si autem contra premissa aliquis vel aliqui

¹⁾ d. h. 'gestreift', vgl. stripaticus, streiflich, Dieffenb. Glossar. Lat.-Germ.

²⁾ scacatis] d. h. 'bunt carrirt', vgl. Du Cange: scacatus, quadris diversi coloris distinctus; cf. scacarium, tabula, in qua scacis luditur, alternis quadris albi ac nigri coloris distincta vel ludus ipse scacorum [Schach].

³⁾ i. e. diverso colore variatis. Papias: stragulum, vestis discolor plumario opere facta.

⁴⁾ discoli] vgl. meine Beiträge zur lat. Sprach- und Literaturkunde, S. 297 ff.

⁵⁾ membrorum] über diese Schreibweise s. meine Beitr. S. 65 ff. und S. 86.

discordiarum, divisionum, conspirationum aut parzialitatum seminatores, anctores vel fautores reperti fuerint notabiliter culpabiles, quicunque statim post monicionem decani sue facultatis vel rectoris universitatis non destiterit et ad arbitrium rectoris et quatuor decanorum vel maioris partis ipsorum iuxta modum culpe non satisfecerit, subiaceat pene trium marcharum argenti puri, Et nichilominus, si enormitas facti requirat, a communione, honoribus, libertatibus et privilegiis universitatis usque ad sue gratie recuperacionem resecetur.

. . XV . . Item sta. et or., quod predicta statuta semel in anno circa principium ordinarii, videlicet in die beati Luce evangeliste, circa medium Octobris, si commode fieri poterit, alioquin alio die festivo eiusdem mensis subsequente, post missam universitatis ¹⁾ vel collacionem latinam ad clerum in conventu fratrum minorum vel alibi, si expedierit, vocatis ad hoc per rectorem mgris et scolariibus, publice coram ipsis alta et voce intelligibili perlegantur, ut nullus ab eorum observacione se valeat per crassam ignoranciam excusare.

lege.

. . XVI . . Item sta. et or., quod mgrs regentes vel eorum loca tenentes in quatuor conventibus ordinum mendicancium singuli provideant de sermonibus faciendis in suis festis et suis conventibus ad clerum universitatis, videlicet Predicatores pro festis sanctorum Dominici et Thome de Aquino, Minores pro festo sancti Francisci, Carmelite tribus festis beate Marie virginis, scilicet Assumptionis, Nativitatis et Purificationis, et Augustinenses pro festo beati Augustini. De aliis autem sermonibus ad clerum universitatis per annum fiendis facultas theologie disponat et ordinet, quantum ad dies festos et loca, in quibus, et personas, per quas huiusmodi sermones fiant, prout melius poterit et ad Dei honorem et profectum studii noverit expedire, proviso tamen, quod in ecclesia maiori pro festis conceptionis beate Marie virginis, beatorum Petri et Pauli apostolorum, Epiphanie Domini et Translacionis trium regum ac Dedicacionis ipsius ecclesie, et in ecclesia beate Marie in capitolio pro festo Annunciacionis dominice fiant sermones in latino.

lege.

. . XVII . . Item sta. et or., quod quater in anno, videlicet in qualibet Rectoria, semel ad minus fiat missa universitatis diebus et locis congruentibus, prout Rectori et quatuor Decanis videbitur expedire.

lege.

. . XVIII . . Item sta. et or., quod, si contigerit aliquem mgrm, doctorem vel licentiatum in Theologia, Iure, Medicina ²⁾, vel Mgrm in Artibus existentem de gremio universitatis, vel etiam Bachalarium in aliqua facultate actu legentem mori, quod tota universitas intersit eius exequiis, et ante prandium die qua missam, et post prandium die qua vigiliis fieri contigerit, non legatur.

lege.

. . XIX . . Item sta. et or., quod, quodcumque fit missa universitatis aut sermo ad universitatem, non legatur ab aliquo.

lege.

. . XX . . Item sta. et or., quod in diebus dominica et aliis festis duplicibus non fiant actus scolastici per mgrs aut doctores, ut publice disputaciones, determinaciones, repeticiones, inceptions seu recommendaciones bachalariorum et huiusmodi. [Fol. 15°.]

lege.

. . XXI . . Item sta. et or., quod in omnibus diebus dominicis et aliis festis duplicibus non legatur ordinarie in aliqua facultate nec etiam legatur extraordinarie ante prandium sine licencia sue facultatis.

lege.

. . XXII . . Item sta. et or., quod nullus legat diebus festivis vel aliis diebus et horis non legibilibus per universitatem institutis, prout in Calendario inferius describitur, sine speciali licencia sue facultatis non absque causis rationabilibus obtinenda.

lege.

. . XXIII . . Item sta. et or., quod nullus mgr vel bachalarium aut scolaris diebus festivis aut aliis non legibilibus ordinarie legat aliquem librum consuetum legi ordinarie in aliqua facultate sine licencia illius facultatis.

lege.

. . XXIII . . Item sta. et or., quod nullus bachalarium vel scolaris legens vel audiens diebus festivis aut in vacationibus acquirat sibi tempus promocionis ad gradus sine dispensacione sue facultatis, que etiam absque causa rationabili et legitima impendi non debet.

lege.

. . XXV . . Item sta. et or., quod nullus possit simul acquirere tempus in diversis facultatibus.

lege.

. . XXVI . . Item sta. et or., quod quilibet facultas disponat de horis lectionum atque actuum suorum modo convenientiori, quo fieri potest sine preiudicio alterius vel aliarum facultatum.

lege.

. . XXVII . . Item sta. et or., quod non fiant plures disputaciones magistrales eiusdem facultatis in una die, nisi cum dispensacione rectoris et decani illius facultatis.

lege.

¹⁾ universitatis) auf dem Rande zugesetzt.

²⁾ Medicina — mori ^b existētiē de gremio Universitatis ^a mgrm in Artibus ^{c. etiam} vi Bachalarium in aliq. facultate actu legentem mori ^a M; danach corrigirte eine spätere Hand den Text am unteren Rande folgendermassen: Sta. et or., quod si contigerit aliquem mgrm, doctorem vel licentiatum in theologia, iure, medicina vel etiam Bacca. in aliqua facultate actu legentem existentem de gremio universitatis mori, sq.

- lege. . . XXVIII . . Item sta. et or., quod in disputationibus publicis seu collationibus scolasticis non agitentur bachalarii ac mrgri proterviis aut conviciis nec invicem immorigeratis verbis ab gestibus se exprobrant et offendant.
- lege. . . XXIX . . Item sta. et or., quod nullus possit repetere publice, nisi sit doctor seu mgr et de gremio universitatis, quodque nullus extraneus aut licentiatu admittatur ad repetendum sine licentia facultatis, in qua intendit repeteri. Si quis autem contrarium fecerit, nullum suppositum universitatis presumat interesse.
- lege. . . XXX . . Item sta. et or., quod quilibet facultas de cetero habeat ydoneum receptorem pecunie communis ipsius facultatis, per quem versimiliter non possit defraudari, quodque tales pecunie ad locum tutum deponantur, prout facultates super hoc decreverint ordinare.
- . . . XXXI . . Item, cum eodem universitatibus in communi, verum etiam singulis facultatibus universitatum studiorum privilegiatorum et presertim studii Colouiensis frequenter immineat et emergant casus varii et diversi, pro quorum expedicione necessaria indigent aminiculo pecuniarum, pro quibus habendis non reperimus modum magis congruum et decentem, ponderatis tamen prius non solum Parysiensis et aliorum studiorum privilegiatorum, sed etiam aliarum communitatum sui statusum tam ecclesiasticarum quam secularium ritibus et consuetudinibus, quam quod quilibet gradum altioris status et maioris preeminencie sui prerogative pro aliis ascenden, de suo contribuat pro oneribus communibus supportandis, statuimus, quod quilibet ad gradum sui status bachalariatus, licencie vel ma[Fol. 16r.] gisterii sui doctoratus in aliqua facultate promovendus, panperibus dumtaxat exceptis, antequam huiusmodi gradum sui status recipiat, satisfaciat ipsi facultati seu eius receptori de quatuor bursis, admiens intelligendo per quamlibet bursum quantum in una ebdomada ordinarie consumit in expensis, provisionibus et aliis ad hoc pertinentibus computatis, et quo ad hoc cursores lecturos bibliam et scolares vice doctorum seu magistrorum lecturos pro bachalariis reputamus.
- non legitur. . . XXXII . . Item sta. et or., quod illi, qui ante publicacionem presentium statutorum receperunt in universitate Colouensi gradum bachalariatus, licencie vel magisterii in aliqua facultate, nisi antea satisfecerint, teneantur infra meusem satisfacere de quatuor bursis supradictis.
- lege. . . XXXIII . . Item sta. et or., quod nec mrgri nec bedelli permittant aliquem recipere insignia doctoratus vel magisterii nec licentiatu nec legere nec facere aliquem actum bachalariatus, antequam constituerit eis pro testimonio decani facultatis, quod de predictis bursis sit plenarie satisfactum, et nisi iuret sollempniter, quod iura, privilegia, libertates, statuta, ordinationes et consuetudines laudabiles universitatis Colouensis observabit et bonum ipsius procurabit, ad quemcumque statum devenierit et quod secreta eius non revelabit.
- lege. . . XXXIII . . Item sta. et or., quod nullus mgr vel doctor a quocunq[ue] scolare admittendo vel admissio ad bachalariatum nec ab aliquo bachalario admittendo vel admissio ad licenciam in aliqua facultate pretextu sui causa temptacionis, examinis, presentacionis, admissionis aut recommendacionis aut alio quocunq[ue] colore quesito pro et super premissis sui eorum occasione, pecuniam vel aliud donum quodcumq[ue] exigat vel recipiat per se vel per alium, nisi pauca esculenta vel poculenta aut modicum locale, si ex mera liberalitate offerantur, salvis tamen moderacionibus et ordinationibus rationabilibus per facultates singulas circa hoc forsitan statuendis.
- lege. . . XXXV . . Item sta. et or., quod nulla ordinacio sui statusum cuiuscunq[ue] facultatis habeat vim sui efficaciam ligandi sic, quod ad eius observanciam aliquis obligetur, nisi postquam fuerit per universitatem legitime approbatum, quodque nulla facultas statutum approbatum pro universitatem possit sine eius scitu et expresso consensu revocare, et nichilominus quod nec approbacio nec consensus huiusmodi habeant vigorem, antequam copia autentica in pergamento fideliter conscripta tradatur universitati ad eius archam communem reponenda.
- lege, si placet. . . XXXVI . . Item sta. et or., quod non fiant concipraciones vel parcialitates ex convencione sui convenciones parciales unius vel plurium facultatum aut suorum suppositorum, presertim in factis ad universitatem vel aliquam facultatem spectantibus, et maxime in electionibus faciendis sive rectoris universitatis sive decani vel receptoris alicuius facultatis aut bedelli, scriptoris vel librarii aut cuiuscunq[ue] alterius officii, nunci, procuratoris aut cuiuscunq[ue] alterius promotoris vel servitoris universitatis aut alicuius facultatis, seu in ipsorum aut alicuius eorum institutione, constitutione sui deputacione, nec aliquis vocem suam vendat nec antea promittat, et si quis ambiciose instare pro aliquo officio consequendo¹⁾ vel pecunias aut alia dona quecumq[ue] dedisse vel promisisse aut alias collusionem vel fraudem commissio repertus fuerit, inabilis habeatur ad officium, pro quo indecenter laboravit.
- lege. . . XXXVII . . Item sta. et or., quod omnes et singuli officii tam universitatis quam singularum facultatum present corporaliter sua iuramenta debita, antequam se de executione suorum officiorum intromittant. [Fol. 16r.]
- lege. . . XXXVIII . . Item sta et or., quod tempore electionis rectoris illi, qui fuerint nominati seu deputati ad eligendum novum rectorem, iurent rectori cesso, antequam intrent conclave, quod nullam facultatem spernant aut aliquam alteri preponent aut aliquam quancunq[ue] affectione excludant, sed eligant secundum suas conscientias unum suppositum, cuiuscunq[ue] facultatis fuerit, quod ipsis protunc ad rectoriam magis ydoneum videbitur, Ita tamen ordi-

¹⁾ corr. aus prosequendo.

nantes, quod rectoria non semper maneat in una facultate, sed quod transeat ad supposita diversarum facultatum, si reperiantur idoneae, prout iudicaverint expedire, Eo tamen salvo, quod idem suppositum non gravetur saepius hoc officio praeter suam voluntatem.

. . XXXIX . . Item sta. et or., quod, si quis in Rectorem electus fuerit et acceptare noluerit, nisi assignet causam legitimam universitati acceptabilem, incurrat penam duarum marcharum argenti puri, eo salvo, quod nullus pretextu huiusmodi pene eligatur.

. . XL . . Item sta. et or., quod Rector noviter electus statim iuret publice ad manus Rectoris precedentis in presencia mgorum, quod fideliter et diligenter exercerebit officium suum iuxta statuta universitatis desper ordinata et alias prout melius noverit expedire, quodque huiusmodi statuta eodem die vel sequenti attente perlegere uo omittat.

. . XLI . . Item sta. et or., quod officium Rectoris sit, congregaciones facere, articulos in congregacionibus per se distincte proponere et deliberacionibus maioris et sanioris partis, quid agendum, concludere et conclusum iuxta consilium deputatorum una cum eis personaliter exequi, prout res exigit, et ea, que ad dicturnam rei memoriam pertinet, registrare. Rursus Rectoris sit, tueri et observare privilegia et statuta universitatis et iuxta ipsa iuste iudicare et singulorum querelas, parvi sicut magni, pauperis sicut divitis, absque personarum acceptione aut alia quacunque pervertente iudicium affectione coram se admittere et plene iudicare et celeriter atque gratis iusticiam facere, abusores privilegiorum et transgressores statutorum per consilium universitatis corrigere, litteras privilegiales et testimoniales et huiusmodi magistris et scolaribus nec non servitoribus universitatis iuxta ordinacionem universitatis sigillare, novicios intitulare, iuramenta recipere. Generaliter Rectoris sit, curam et sollicitudinem habere de omnibus, que faciunt ad augmentum studii et profectum doctrine, ut illa diligerenter pro posse et nosse procuret et contraria repellat et excludat.

. . XLII . . Item sta. et or., quod Rector universitatis, dum agit negocia communia universitatis aut alicuius facultatis seu officii sui incedat in decenti et honesto epitogio et capucio sufforratis penna ¹⁾ vel panno seriō ²⁾ in estate vel habitu doctorali vel magistrali, donec universitas circa proprium habitum Rectoris duxerit specialiter ordinandum, et habeat honestam comitivam et ad minus unum bedellum cum virga precedentem. In aliis autem factis non spectantibus ad officium Rectorie rarius solito per vicus incedat et cum honestiori habitu et ampliori comitiva vel alias honestiori modo quam fecerit, antequam easet Rector.

. . XLIII . . Item sta. et or., quod Rector, tempore Rectorie sine transacto, congregacionem faciat ad novum Rectorem eligendum, et tempore quo electores deliberant, legat publice coram aliis mgris ea, que in sua Rectoria registravit. Deinde novi electi luramentum recipiat, ipsumque investat per tradicionem sigilli Rectorie et aliorum, que habuerit pertencencia ad officium Rectorie, quodque quamcito commode poterit ante lapsum trium septimanarum coram Rectore novo, vocatis ad hoc quatuor decanis et aliis re ³⁾ [Fol. 17^r.] gentibus, faciat computum et rationem de omnibus per ipsum in sua Rectoria receptis et expositis, et si obligatus in aliquo remanserit, de illo satisfaciat infra novem dies proxime sequentes.

. . XLIII . . Item sta. et or., quod Rector pro tempore existens nullum intitulet seu inscribat in matricula sive registro universitatis, nisi ille intitulus prius prestet luramentum ad hoc institutum et pro sua intitulatione nomine arrarum solvat sex albos denarios pro oneribus Rectoris et universitatis supportandis et unum album bedello seu bedellis communibus. exceptis pauperibus, salvo tamen, quod Rector doctores et huiusmodi sollempnes personas a solucione horum sex alborum, si sibi expedire videbitur, poterit supportare ⁴⁾.

. . XLV . . Item sta. et or., quod Rector non det alicui testimonium volenti habere mandata iudicialia a conservatorio universitatis vel eorum vicesgerentibus vel alteri eorumdem, nisi prius iuret in manibus Rectoris, quod intendat remanere in studio et quod credat se habere iustam causam et quod non intemptet dolo, fraude vel transportum ⁵⁾.

de Dio
Rectoris].
lege.

lege.

¹⁾ d. h. 'gefüttert mit Pels aus Grauserk'. sufforrare ist assimilierte Form aus suffoderare von goth. fōdr ahd. fuotar, fōtar, ital. fodero, span. portug. forro, franz. fuerre, feurre, abgel. fourrage, fourrure. — penna = pellicia 'flaumiger Pels', vgl. Grimm's Wörterb. u. Feder und Futter; s. auch Dies' und Littre's Wörterbücher unter panne und penne. — ²⁾ varium, quod gravere . . . appellatur' s. Ennen, Urk. II, S. 415, in einer Urkunde vom 7. Mai 1259; daher franz. vair: anciennement fourrure de la peau d'une espèce d'écureuil . . . Lättré.

³⁾ sericato oder sericino?

⁴⁾ Am unteren Rande von Fol. 16^r steht von späterer Hand ein zusätzlicher, am 20. März 1398 beschlossener Artikel über regelmäßige Abhaltung und pflichtmäßigen Besuch einer Universitätsmesse. Diese spätere Bestimmung fehlt in dem Drucke von 1707, desgleichen natürlich bei Bianco. Ich werde den Text seiner Zeit mittheilen.

⁵⁾ Zusatz späterer Hand: Nota quod de albo bedellorum non potest dispensari.

⁶⁾ Zusatz späterer Hand: mu. [i. e. mutatum] et non legatur ulterius.

. . . XLVI . . . Item sta. et or., quod Rector congregacionem facturus inisset illam die precedenti per bedellos seu bedellum decanum quatuor facultatum mittendo cuilibet eorum omnes articulos in scriptis, super quibus erit congregacio, nisi factum celeriorum ¹⁾ expeditionem requirat, quodque discretio Rectoris committimus, decanique sic vocati niterius quilibet in sua facultate convocet omnes ad congregacionem pertinentes, videlicet mgros et doctores quatuor facultatum nec non licenciatos facultatum Theologie, iuris et medicine et etiam bachelarios earundem, si quos singule ipsarum de suis assumere decreverit. Eo tamen salvo, quod bachelarii trium facultatum non representantur ipsas facultates, nisi illi, qui sunt in aliis facultatibus birretati vel qui tenent vicem doctoris ordinarie legentis, et quod ista ordinacio duret, donec mgri et doctores sufficienter multiplicentur adeo, quod ipsi cum licenciatu vel etiam sine illis sufficiant ad congregaciones et alia facta universitatis expedienda, ut tandem fiat hic velud Parysiis ²⁾, ubi solum mgri et doctores intrant congregacionem.

. . . XLVII . . . Item sta. et or., quod congregaciones fiant in certis, expressis locis quietis, patulis et honestis et presertim ecclesiasticis commodosis, ut in conventibus, monasteriis, collegiis et ecclesiis, quodque Rector non multiplicet congregaciones et presertim snper parvis factis, inconsulitis decanis quatuor facultatum, et quod sine consensu universitatis vel ipsorum decanorum aut saltem dnozum ex ipsis non faciat congregacionem per iuramentum, nisi negocium foret adeo arduum et festinum, quod ex tanta dilacione periculum immineret.

. . . XLVIII . . . Item sta. et or., quod Rector et Decani quatuor facultatum neminem ad deliberandum in congregacione universitatis aut alicuius facultatis seu ad audiendum earum secreta admittat, nisi sit intitulatus vel saltem primo prestat iuramentum intitulatorum et cum hoc iuret, quod fideliter ad bonum et honorem universitatis deliberet, prout melius noverit, atque secreta aut per universitatem deliberata celanda non revelet, quodque omnes et singuli ad congregacionem pertinentes in primo introitu suo ad illam teneantur prestare huiusmodi iuramenta. Salvo tamen, quod viri prudentes non iurati ad prestandum consilia admitti possunt de communi consensu, quando videtur expedire. ³⁾ [Fol. 17 v.]

. . . XLIX . . . Item sta. et or., quod modus deliberandi in universitate sit iste, quod, propositis modo consueto articulis per Rectorem, quatuor facultates vel tres earum, absente quarta, trahant se ad partes seorsum deliberature, et Rector accedat ad suam facultatem vicem unius singularis suppositi dumtaxat habiturus, et, factis deliberacionibus, Rectore et facultatibus recollectis, quelibet facultas suam deliberacionem per eius decanum vel locum tenentem referat in communi, incipiendo ab arcium facultate, hoc adiecto, quod, quociescunque contigerit in aliqua facultate comparere dumtaxat unum suppositum representans illam facultatem, scilicet mgrum vel doctorem, vel etiam licenciatum, bachelarium vicem mgri vel doctoris ordinarie legentis tenentem in aliqua trium facultatum, vel etiam bachelarium in alia facultate birretatum, extunc illud suppositum innogat se in deliberando alteri facultati, cui placet. Si vero duo vel plura supposita alicuius facultatis pertinentia ad congregacionem, quorum saltem unum representat illam facultatem, comparuerint, extunc illa possunt deliberare per se et deliberacionem facultatis reddere suo referre. Si vero in aliqua trium facultatum comparuerint dumtaxat supposita facultatem illam non representantia, scilicet simplices bachelarii, extunc illa poterunt se in deliberando iungere alteri facultati, cui placet, sed per se nec deliberacionem faciunt neque reddant. Et quod ista ordinacio duret, donec mgri et doctores sufficienter multiplicentur adeo, quod ipsi cum licenciatu vel etiam sine illis sufficiant ad congregaciones et alia facta universitatis expedienda, ut tandem fiat hic velud Parysiis ⁴⁾, ubi solum mgri et doctores intrant congregacionem.

. . . L . . . Item sta. et or., quod si contingat in facto proprio alicuius facultatis, tres alias facultates concorditer deliberare contra quartam, quod extunc illa vice non concludatur, sed conclusio ad minus per triduum ad aliam congregacionem differatur.

Istnd est mutatum in aliam formam, que ponitur infra in margine. ⁵⁾

¹⁾ celerione M.

²⁾ Parysiis M. Oder etwa lautlich = Parisijs ?

³⁾ Am unteren Rande von Fol. 17^r steht von derselben späteren Hand, wie auf Fol. 16^r, ein am 23. März 1398 beschlossener zusätzlicher Artikel über pünktliches Erscheinen im Anfang einer Universitätsversammlung bezu. über Bestrafung der zu spät Kommenden oder Ausbleibenden; ferner folgender Beschluss, eine Erweiterung der älteren Artikel LVI und LVII: Item tñ generale bedelli iurati nostre universitatis se prompto exhibeant ad servicia singulorum doctorum, mgrorum et suppositorum dicte universitatis, sta. et or., quod unumquodque sub[positu]m eiusdem universitatis debet et tenetur solveere dictis singulis quartalibus cuiuslibet anni in quatuor temporibus nnum album aut duos solidos pagamenti Colōn. pro collectis. Beide Zusätze fehlen in Hilden's Druck und bei Bianco.

⁴⁾ Parysiis M.

⁵⁾ . . . L . . . Item sta. et or., quod si contingat in Universitate nostra casum emergere concernentem specialiter unam facultatem se partem facientem et ex causis rationabilibus denegantem stare iudicio aliarum facultatum, extunc,

. . . LI . . . Item ne fiat negligentia in executione negotiorum universitatis, sta. et or., quod decani, deputati, bedelli et notarii, quibus Rector pro tempore et qualitate negotiorum indiget, vocati per eundem absque dilacione compareant per se vel per suos substitutos ydoneos sub pena ad arbitrium Rectoris et deputatorum comparencium infingenda et moderanda.

. . . LII . . . Item sta. et or., quod, cum Rectori incumbit executio alicuius deliberati per universitatem, quelibet facultas, si opus fuerit, deputat ad hoc unum vel plura supposita ydonea secundum exigenciam negotii, et facultas Theologie representet unum aptum ad proponendum factum; quod si forte nequiverit dolo et fraude circumscriptis, extunc facultas iuris dabit proponentem et sic consequenter de medicis et artiatu. Et si forte hoc modo proponens aptus haberi non poterit, extunc, quem Rector et quatuor decani vel maior pars eorum elegerint, sit proponens sub pena exclusionis a congregacionibus universitatis per annum vel suspensionis a regencia per sex menses et unius marcke argenti.

. . . LIII . . . Item sta. et or., quod tempore congregacionis universitatis nullus legat vel disputet vel alium huiusmodi actum faciat, quominus pertinentes ad congregacionem illi valeant interesse.

. . . LIV . . . Item sta. et or., quod nulle littere sigillentur maiori sigillo universitatis sine deliberacione universitatis previa et nisi minute earum per Rectorem et decanos vel alium seu alios ad hoc ab universitate specialiter deputandos visitentur et, si opus fuerit, corrigantur et minime per correctorem signate in archa universitatis reponantur, quodque pro huiusmodi sigillacione non exigatur ultra sextarium boni [Fol. 18^r.] vini loco propine eorum, qui intersunt sigillacioni, nisi quis mere voluntarie plus dederit et scienter.

. . . LV . . . Item sta. et or., quod Rector pro cedula testimonialia mittenda conservatoribus vel eorum loca tenentibus ad testificandum aliquem esse de gremio seu suppositum niveritatis, et etiam pro sigillo suo apponendo mandatis conservatorum non ultra . XII . parvos Turonenses, et pro sigillo protectionis cum inhibitione non ultra . IIII . grossos Turonenses regales antiquos vel eorum valorem exigat seu recipiat, nisi sibi mere voluntarie et scienter offeratur.

. . . LVI . . . Item sta. et or., quod bedelli, atequam admittantur, iurent in manum Rectoris iuramentum intitulantorum, deinde officium suum fideliter exercere^{*)}, secreta universitatis et mgrorum, si audierint, non revelare et eisdem honorem, prout decet, ubique impendere et non exigere a mgris vel scolariis munera inconsueta. [Et singulis 4^{or} temporibus habebunt ab omnibus collectas^{*)}.]

. . . LVII . . . Item sta. et or., quod officium bedellorum sit, omni die ad minus semel Rectorem visitare et inquirere, si indigeat eorum ministerio, indilate mandatis Rectoris parere, festa et vacaciones, lectiones, disputaciones et huiusmodi per scolas ordinarie legencium proclamare, congregaciones fideliter intimare, Rectorem cum virgibus honeste conducere et, quoscunque venientes ad congregacionem sciverint non iurasse, hos Rectori et decanis revelare et, quoscunque non intitulos sciverint audivisse lectiones ultra quindenam, hos mgris et bachariis legentibus, ut coram illis non legant, denunciare et alia consimilia facere, prout in studiis generalibus est consuetum.

. . . LVIII . . . Item sta. et or., quod nullus bedellus communis possit se absentare extra civitatem per integrum diem sine licencia Rectoris, quodque Rector non possit illi dare licenciam absendi ultra triduum sine consensu decanorum quatuor facultatum. Et si secus fuerit absens, sit officio suo privatus ipso facto.

. . . LIX . . . Item sta. et or., quod notarius niveritatis prestat iuramentum intitulantorum et quod fideliter et diligenter exercebit^{*)} officium suum ad bonam et honorem universitatis et suorum suppositorum quodque eorum secreta non revelabit nec scribet scienter pro abusibus privilegiorum aut transgressoribus statutorum et quod

quoties hoc contigerit, ad vitandum dissensiones eligi debet et assumi tam ex parte dicte facultatis se opponens quam etiam ex parte nostra discreti et competentes arbitri seu diffinitores, qui, communicato sibi, si eis opus videatur, consilio aliorum discretorum virorum huius civitatis, etiam si fuerint ex dominis de consilio, debebunt huiusmodi casum infra certum competentem terminum ipsis per nos presigendum via amicabilem, si poterint, Alioquin secundum ius quanto[cumque]^{*)} expedire. Quod si non fecerint, extunc illi duntaxat, qui electi et assumpti fuerint de gremio nostro habeant eandem potestatem huiusmodi [casuum]^{*)} seu negotium infra aliud tempus ipsis arbitrandum et terminandum. Quod si infra dictum tempus non expedierint, extunc eo ipso idem electi et assumpti de gremio nostro stabunt suspensi a privilegiis, libertatibus, commodis et actibus studii nostri, quoscunque casum seu negotium terminaverint antedictum. Omni appellacione cessante penitus in premissa. Eo salvo, quod omnes facultates poterint [sic] in aliqua modum huiusmodi casum emergentem decidendi unanimiter concordare, ordinatione premissa non obstante. [Vgl. zum 12. März 1393 und zum 6. Dec. 1392.]

*) *Lücke im Papier.*

*) exc'to M.

*) *Die eingeklammerten Worte sind später beigelegt. Vgl. Zusätze zu XLVIII.*

*) exc'tebit M.

Nota pro bedelliis.

Nota de bedello

stabit contentus in salario per universitatem deputato et deputando nec aliquid amplius exigit vel recipiat, nisi scienter et voluntarie offeratur. Sitque salarium eius de scriptura cum pergamento protectionis cum inhibitione unus grossus Taronensis antiquus regalis vel ad maius duo albi. Similiter de uno citatorio simplicis, cui non inseritur tenor bulle, tantundem. Item de citatorio, cui inseritur tenor bulle, duo grossi Taronenses antiqui regales vel quatuor albi, et proportionabiliter suo modo de aliis scripturis antecessis iuxta eorum quantitate, salva tamen Rectori et quatuor decanis vel maiori parte [sic] eorum in dubiis emergentibus potestate moderandi.

. . LX . . Item sta. et or., quod librarii post prestitum iuramentum intitulandorum iurabunt in manum Rectoris in presencia universitatis, quod officium suum fideliter, absque fraude et dolo exercent, ¹⁾ quodque nullum librum proprium sub simulatione alieni vendant nec aliquem librum ad utilitatem propriam sub simulatione alterius emant, et quod nullum librum emant, antequam eum per mensem [Fol. 18 v.] publice exponant vendicioni in valvis seu fenestris domorum suarum et diebus festis in ambitu ecclesie maioris Coloniensis et in loco, ubi forsan infra illum mensem contigerit fieri missam universitatis vel sermonem ad clerum in Latino, Eo salvo, quod, si venditor affuturus per mensem expectare non poterit, extunc post huiusmodi expositionem publicam saltem per quindecim vel hebdomadam liceat libraris emere, de scitu tamen et consensu Rectoris et decanorum vel maioris partis eorum, prout eis videbitur expedire, quodque in emendis et vendendis atque taxandis libris iuste et legaliter se habeant pro posse et nosse sine fraude, Et nichilominus quod in salario sibi ab universitate constituto vel constituendo stabunt contenti et non amplius exigit vel recipiant, nisi mere voluntarie offeratur.

. . LXI . . Item or., quod hoc sit . . Iuramentum cuiuslibet intitulandorum.

. . Primo, quod observabit lura, privilegia, libertates, statuta, ordinationes et consuetudines laudabiles universitatis Coloniensis, ad quemcumque statum devenit.

. . Item, quod servabit pacem, tranquillitatem et concordiam dicti studii in se, suis facultatibus et membris sub regimine et obedientia unius Rectoris.

. . Item quod universitati et eius rectori pro tempore existentii in licitis et honestis parebit et obediens ac honorem debitum impendit.

Nota, quod, si aliquis magis status soluerit iurare ultimam particulam prime clause suprascripti iuramenti, videlicet, ad quemcumque statum devenit, qualiter cum illo sit agendum, habetur in proxima deliberacione infrascripta. ²⁾

1392
27. März.

Die Mercurii, XXVII. mensis Marcii, hora terciarum, universitate ad hoc per iuramentum legitime convocata et congregata in parvo refectorio fr̄m minorum . . Primo de et super ordinationibus supra scriptis fuit deliberatum et conclusum simili modo ut in duabus congregacionibus proxime celebratis . . Item fuit deliberatum concorditer et conclusum, quod intyulandi de cetero debebunt prestare iuramentum

¹⁾ exc'cebūt M.

²⁾ Zum Abschluss dieser Statuten heisst es nach dem Hilden'schen Drucke des Originals S. 19 ff., Bianco I, Anl. III, S. 22 f. Reservamus tamen Nobis et Successoribus nostris liberam potestatem suprascripta Statuta addendi et auferendi, ipsaque mutandi, corrigendi et emendandi, quando et quoties pro evidenti honore, utilitate et profectu Studii fuerit opportunum.

1392

6. Dec.

In quorum omnium Testimonium et roboris firmitatem praesens Instrumentum publicum huiusmodi Statuta in se continens per Wilhelmum Notarium publicum et Scribam Nostrum infrascriptum scribi, subscribi, et publicari mandavimus et nostri sigilli maioris fecimus spensione communiri. Datum et actum in Congregatione nostra generali ad hoc ritē et more solito et sub debito Iuramento legitīmē indicta, et praemittitur celebrata in Refectorio maiori Fratrum Minorum Anno Domini Millesimo trecentesimo nonagesimo secundo, Indictione prima secundū Stylum et Consuetudinem Civitatis et Dioecesis Coloniensis die sextā Mensis Decembris horā Vesperarum vel quasi, Pontificatus Sanctissimi in Christo Patris Domini Nostri Bonifacii Divinā Providentiā Papae Noni Anno quarto, praesentibus ibidem Nobill Petro de Gruythuse Canonico et Thesaurario Ecclesiae S. Walburgis Zuytphanien: Traiecten: Dioeces. Artium Magistro Rectore Universitatis Sanctae Coloniensis Civitatis: Magistro Reginaldo de Alna: Nicolao de Nussia: Alexandro de Kempen: Jordano de Clivis Licentiato: Professoribus in Sacra Theologia, Domino Joanne de Novo Lapide, Legum Facultatis utriusque Juris Decano: Domino Joanne Voborch: Domino Joanne Vogel Decretorum Doctoribus, Domino Lamberto de Euskirchen Decano et dictae Facultatis Medicinae Doctore: Theodorico Dystel Artium Magistro, Medicinae Licentiato: Lamberto de Xantis Facultatis Artium Decano: Dytmaro de Sveyrthe: Heynrico Westerholte: Theodorico de Monasterio: Henrico Wisse Artium Magistris et quampluribus aliis singularum Facultatum Graduatīs Testibus fide dignis vocatis ad praesentia specialiter et rogatis.

(L. S.
Wilhelmi
de Wijbe.)

Et ego Wilhelmus de Wye Clericus Traiectensis Dioecesis publicus Apostolica et Imperiali sacris Authoritatibus et Universitatis Studii Coloniensis Notarius iuratus, quia praedictarum Regularum seu Ordinationum, Appro-

informa proxime superscripta, prout etiam dicebatur fuisse hactenus ut in pluribus prestitum et observatum, Hoc adiecto, quod, si aliqui viri specialis preeminencie noluerint irare illam ultimam clausulam prime particule, videlicet, ad quemcumque statum devenierint, extrinsecus Rector pro tempore existens debet illos de irando dictam clausulam supportare. Sed post intyulacionem eorum debet scribere pro memoriali: Iravit incomplete, quodque tales, qui iraverunt incomplete, si fuerint mgi sive doctores, postquam cessaverint a lectura, et si scolares, postquam cessaverint audire lectiones rigrorum, non debeant amplius gaudere aliquibus commodis universitatis, nisi prius prestiterint completum iramentum. Et nichilominus quod nullus de cetero, nisi prius complete idem iramentum prestiterit, debet admitti ad recipiendum aliquem gradum in aliqua facultate. [Fol. 19*:]

Item fuit deliberatum concorditer et conclusum pro declaratione ordinacionis sive constitutionis .XX? et .XXI? facientis mencionem de festis duplicibus, quod festa infrascripta debent haberi et reputari pro festis duplicibus quo ad kalendarium et observanciam niversitatis.

Quinque festa beate Marie virginis
Item festa duodecim Apostolorum et quatuor ewangelistarum et quatuor doctorum videlicet Ieronimi, Ambrosii, Gregorii et Augustini
Item festum omnium storum
Item festum beati Martini epi Turonensis
Item festum sancte Katherine virginis et mris
Item festum sancti Nycolai epi Mirrensis
Item festum sive dies Nativitatis Xpi cum tribus diebus sequentibus.
Item festum Circumcisionis Dni
Item festum Epiphanie Dni
Item festum beate Agnetis virginis et mris
Item Dominica palmarum

Item Dominica pasche cum tribus diebus sequentibus
Item festum sive dies Ascensionis Dni
Item Dominica penthecostes cum duobus diebus sequentibus
Item festum sive dies sacramenti
Item festum Nativitatis beati Johannis baptiste
Item festum beate Marie Magdalene
Item festum translationis trium regum
Item festum sancti Laurentii mris
Item festum storum Cosme et Damiani mrum, propter dedicacionem maioris ecclesie
Item festum sti Michaelis archangelii
Item festum storum Gereonis, Victoris et sociorum suorum, mrum.

Item eisdem die, hora et loco quibus supra, Mgr Iohannes Bramhart, provincialis Carmelitarum, supplicavit, quatenus universitas concederet, prout dixit alias fuisse concessum conventui et fratribus domus Carmelitarum Coloniensis, ut de cetero omnes sermones Latini ad clerum universitatis faciendi in festivitatibus beate Marie Virginis vel saltem singulis annis in quatuor festis ipsius habeant fieri in eodem conventu dumtaxat. Que supplicacio fuit per duas facultates interempta, Et statim idem mgr rogavit . . Decanos illarum facultatum reddentes deliberacionem, quatenus condescenderent ipsis et cum aliis concordarent. Illi autem statim responderunt, quod placeret eis valde bene. [Fol. 19*:]

Die Martis, secunda mensis Aprilis, hora terciarum, niversitate iam quarta vice consequenter ad statinendum ordinaciones superscriptas et ad infrascripta per iramentum legitime convocata et congregata in parvo refectorio frim minorum . . Primo de et super dictis ordinacionibus statuendis deliberatum et conclusum fuit simili modo prout in tribus congregacionibus prius consequenter habitis super eo. Item fuit deliberatum concorditer et conclusum circa primam ordinacionem seu constitutionem predictarum, quod filii principum, presertim Ducum et Comitum, supervenientes ad studium, si noluerint prestare iuramenta intyulandorum, nichilominus poterunt audire lectiones et interesse actibus scolasticis et cum aliis intyulatis conversari. Sed non debebant gaudere aliis commodis, privilegiis aut defensionibus

bationum, et Conclusionum, et tandem earundem Statutionum, Constitutionum, et Edictionum, omnibusque aliis et singulis praemissis, dū sic, ut praemittitur, per dictos Dominos, Dominum Rectorem, Decanos quatuor Facultatum, et eiusdem Universitatis Magistros, et Doctores fierent et agerentur, una cum praememoratis Testibus praesens interfui, eaque omnia et singula praemissa sic fieri vidi et audivi, ideo hoc praesens publicum Instrumentum per me fideliter scriptum, meisque signo et nomine solitis et consuetis subscriptum et signatum, exinde confeci una cum appensione dictae Universitatis Sigilli majoris rogatus et requisitus in Testimonium.

(L. S.)
Univer-
sitis.

1392
2. Apr.

universitatis, antequam fuerint intitulati et dictum prestiterint iuramentum . . . Item fuit deliberatum concorditer et conclusum, quod debeat comparari una archa solemniter et bene firmata pro sigillo, privilegiis et aliis rebus universitatis conservandis, habens quinque clausuras distinctas et quinque claves diversas, quarum unam habeat Rector et alias quatuor decani quatuor facultatum pro tempore existentes. [Item pro nunc consuetum est, ut provisores studii habeant sextam clavem; sed non conclusum per universitatem.]¹⁾

In Rectoria eiusdem intitulati fuerunt infrascripti et prestiterunt debitum iuramentum

- | | |
|--|--|
| 1. Iohannes Herbordi de Arwylren, Colon. dioc., die quarta mensis Ianuarii ²⁾ | 17. Wilhelmus Porter, p̄br Cameracen. dioc., die .XXIII. Februar. |
| 2. Cristianus, filius petri de Erpel } Colonien. dioc., die | 18. Iohannes Bare Leodien., die .XXV. Febr. |
| 3. Cristianus Henrici de Erpel } .VIII. Ianuarii. | 19. Petrus } Brunonis de Erpel, fr̄s, Colon. |
| 4. Henricus Iacobi Mile de Esch } .VIII. Ianuarii. | 20. Henricus } dioc., die .XVI. Marcii |
| 5. Iohannes Brunstein } de Andernaco, Treveren. | 21. Aelbertus de Aeldensale, Traiecten. dioc., die .XXI. Marcii |
| 6. Theodericus Boyscheym } dioc., die .X. Ia. | 22. Engelbertus de Lillio de Confluentia, Treveren. dioc. die .XXIII. Martii |
| 7. Bruno de Halteren, Monasterien. dioc., die .XIX. Ia. | 23. Dñs Iohannes de novo lapide, doctor legum, Leod. dioc., die .XXV. Marcii. Iuravit incomplete |
| 8. Arnoldus Duyab'g de Clivis, Colon. dioc. die .XXIII. Ia. | [Fol. 20 ^r .:] 24. Dñs Iohannes Vorborgh, doctor decretorum, Traiecten. dioc., die .XXVII. Marcii. Iuravit incomplete |
| 9. Gerardus Geven de Dynalaken, Colon. dioc., die .XXVIII. Ia. | 25. Mgr Petrus de Orten de Buscoducis, [mgr in medicina. Iuravit complete] ³⁾ |
| 10. Otto uten Venne de Novimagio, Colonien. dioc., die secūda Februarii | 26. Henricus de Vleckenstein iunior, canonicus Treveren., die penultima Marcii |
| 11. Adolphus Rode, Colon. dioc. } die quarta Febr. | 27. Iohannes Hyndael de Bielvelde, Pad̄boeī. dioc., die .III. Aprilis |
| 12. Adolphus Br̄wer Colon. } die quarta Febr. | 28. Iohannes Buckelgien de Nussia, Colon. dioc., die .III. Aprilis |
| 13. Henricus Lipper de Wippervuerde, Colon. dioc. | |
| 14. Philippus de Wylre, Leodien. dioc. | |
| 15. Ypodus de Nygenkirchen Friso, Traiecten. dioc. } die .XIX. Februar. | |
| 16. Syfridus de Docken, ordinis Premonstraten., Friso, eiusdem dioc. | |

1392, 8. Apr.
13^{us} electio
Rectoria.

Eodem anno dñi M^oCCC^oXXII^o, die lune, octava mensis Aprilis, indictione et pontificatu quibus supra, hora terciarum, universitate ad hoc legitime convocata et congregata in refectorio fr̄m minorum electus fuit concorditer in Rectorem universitatis Studii Colonien. mgr Henricus de Hassia. In cuius Rectoria intitulati fuerunt infrascripti

- | | |
|---|--|
| 1. Primo Ioh̄s Fabri, Tornacen. dioc. | 13. Hilgerus Girtzken de Arwiller, Colon. |
| 2. Ioh̄s de Attendern, Colon. dioc. | 14. Hermannus Girtzken de Arwiller, Colon. dioc. |
| 3. Walterus de Harstallio, canonicus Sti Petri Leodien. | 15. Ioh̄s de Clivis, Colon. dioc. |
| 4. Petrus de Monasterio Eilrie, Colon. dioc. | 16. Leo de Sartiis, Cameracen. dioc. |
| 5. Ioh̄s Michaelis de Sturtorp, Mona. dioc. | 17. Iohannes Wachtere, Cameracen. dioc. |
| 6. Georgius de Hammone, Colon. dioc. | 18. Dominicellus Otto de Buten, Traiecten. dioc. |
| 7. Ockerus Blome de Dordraco, Traiecten. dioc. | 19. Alardus de Buren, Traiecten. dioc. |
| 8. Ioh̄s Bonyngen de Tyla, Traiecten. dioc. | 20. Bertoldus Zassen, Traiecten. dioc. |
| 9. Ioh̄s Cleynkeff, Maguntinen. dioc. | 21. Ioh̄s de Busco, alias de Aike, Leod. dioc. |
| 10. Hermannus Rikardinck, Mona. dioc. | 22. Anthonius Meschede, Colon. dioc. |
| 11. Bertoldus Iacobi de Monykendam, Traiecten. dioc. | 23. Thomas de Gescke, Colon. dioc. ⁴⁾ [Fol. 20 ^r .:] |
| 12. Gerardus Bleich, Colon. dioc. | |

¹⁾ [] *Späterer Zusatz im Texte. Auf dem Rande steht von späterer Hand: Nota, quod archa universitatis situata in ecclesia minorum habet 4 clausuras et 4 claves, quarum unam habet rector, 2^{am} decanus theologie, 3^{am} habet decanus medicine et 4^{am} habet decanus provisorum.*

²⁾ *Diese erste Eintragung ist später durchgestrichen; am linken Rande steht: decanus Sti Georgii; am rechten Rande ist bemerkt: rescatuus, womit zu viel behauptet ist; denn nach den betreffenden Verhandlungen im J. 1415 [Fol. 69^r.] kam es in Folge der Rechtfertigung des Decans nicht zur Ausschliessung desselben.*

³⁾ [] *Späterer Zusatz.*

⁴⁾ *Links neben Thomas ein T; vgl. S. 15, 479, Anm.*

Anno dñi, indictione et pont. quibus supra [scil. MCCXXII^o],¹⁾ in refectorio maiori fr̄m̄ minorum electus fuit in rectorem universitatis dñs Hermannus Stakelwegge de Kalkar, propositus ecclesie sti Georgij Colonien., doctor legum, in cuius Rectoria infrascripti fuerunt intitulati et iuraverunt debitum iuramentum

14ta electio
Rectoris.

1. Primo Iohēs de Saligen, Colon. dioc., die XXII Iulii
2. Egidius de Wayren, Leod. dioc., eod. die
3. Iohēs de Ponte, Cameracen. dioc., eod. die
4. Johēs Noldonis de Clivis, Colon. dioc., die 4^a Augusti
5. Henricus de Hackenberg, Colon. dioc., eod. die.
6. Bernardus Vtenenge, Traic. dioc., die .X^a Augus.
7. Arnoldus Monglen eod. die [de Nivella Leodien. dioc.]²⁾
8. Wilhelmus de Antyns eod. die.
9. Iacobus Wilhelmi de Dordraco, die .XVII^a Augus.
10. Nicolaus Burali, dioc. Leod., can^o Høyēn. et Tungren., die .XX^a Augus.
11. Wilhelmus Rost die quinta Septembris

Item in huius Rectoris Rectoria, scilicet dñi propositi supradicti, Wilhelmus de Wye, clericus Traiecten. dioc., receptus fuit in notarium totius universitatis et concorditer electus et iuravit iuramenta a notariis universitatis ammodo iurari consueta, quia erat primus notarius universitatis totius.

Nota, primus
notarius uni-
versitatis
receptus.

Anno dñi, indictione et pont. quibus supra, indictione prima secundum stilum et consuetudinem civitatis et dioc. Colon., mensis Octobris die .VIII^a, hora vesperrum in maiori refectorio fr̄m̄ minorum electus fuit in Rectorem universitatis mgr Petrus de Gruythuis, in cuius rectoria intitulati fuerunt et iuraverunt infrascripti

15ta electio
Rectoris.
1392, 8. Oct.

1. Primo Iohes Grote de Davantria, Traic. dioc.
2. Wolterus de Holte, Traiecten. dioc.
3. Syfridus de Francfordia, Maguntinen. dioc.
4. Stephanus Hingne, Traiecten. dioc. [Fol. 21^r.]
5. Iohēs van der Heide, Colon. dioc.
6. Laurentius, filius Laurentii, Traiecten. dioc.
7. Theodericus Marescalli de Lewysche, can^o regularis Leod. dioc.
8. Andreas Petri de Westzaden, Traiecten. dioc.
9. Nycolaus de Karstrikem, Traiecten. dioc.
10. Iohēs Alcheri, pbr Traiecten. dioc.
11. Agilolphus de Gronynghen, Tra. dioc.
12. Iohēs Wijs de Alfiter, Colonien. dioc.
13. Rodolphus Rutenbergh de Vollerhoe

14. Hermannus Coppen de Urdingen, Colon. dioc.
15. Egbertus de Stauria, Traiecten. dioc.
16. Symon Henrici de Amsterdam, Tra. dioc.
17. Hermannus de Coesfeldia, Mona. dioc.
18. Eligius de Bray, can^o Brugensis, Morynen. dioc.
19. Arnoldus de Vorden, Traic. dioc.
20. Gyselbertus de Groesbeec, Colon. dioc.
21. Iohēs Wessem de Roremunde
22. Iohēs Proys de Traiecto
23. Henricus Stücher, doctor decretorum et ba. in legibus, decanus sti Andree Colon. Iuravit incomplete
24. Iohēs de Orten de Buscoducis
25. Henricus de Diepenom, can^o Davantrien.
26. Cristianus Ketwich Colon.

Die Veneris, .XVIII^a mensis Octobris, universitate ad hoc legitimo congregata apud fratres minores, conclusum fuit concorditer, quod fieret contribucio per capita ad solvendum Cononi de Mauwenhem .LX. flor., in quibus universitas ex causa veri et amicabile mutui obligatur eidem, isto modo videlicet, quod quilibet mediam bursam solveret, respiciendo ad hoc, quantum communiter septimanatim expendere consuevit, proviso tamen, quod nullum suppositum minus tribus albis contribuat. Item quod conservator non sigillet³⁾ alieni mandatum nisi iuxta modum et formam in statuto super hoc confecto expressa.

1392, 8. Oct.
contribucio
per capita.

Die VI^a mensis Decembris, indictione prima secundum stilum et consuetudinem civitatis et dioc. Colon., pont. Dñi Bonifacii anno quarto, hora vesperrum vel quasi, universitate ad hoc legitime eciam

1392, 6. Dec.

¹⁾ [] späterer Zusatz. 1392 im Juni oder Juli.

²⁾ [] späterer Zusatz.

³⁾ Zusatz von späterer Hand: Canonicus maioris ecclesie, primus decanus facultatis theol. Prag. [?] Vgl.

Seite 6, Anmerkung 1.

⁴⁾ sigillat M.

numerus
antiquorum
statutorum et
obligatio.

sub debito iuramenti convocata et congregata in maiori refectorio fr̄m minorum, ordinationes, regule sive constitutiones .LXI. supra in Rectoria m̄gri Theoderici Dystel conscripte fuerunt per omnes facultates et eorum supposita concorditer statuto et edicte, decretumque fuit, quod post eorum publicationem de cetero omnes intitulasi et intitulasi erunt ad eorum observanciam firmiter obligati, salvo, quod loco quinquagenarie ordinationis concepte est ordinatum aliud statutum ibidem in margine descriptum, prout hec et alia in instrumento publico desuper confecto plenius continentur.

16ta electio
Rectoris.
1392, 24. Dec.

Anno, indictione et pontificatu quibus supra, die Martis XXIII^o mensis Decembris, hora terciarum, in domo capitulari maioris ¹⁾ ecclesie Coloniensis fuit electus concorditer in Rectorem universitatis m̄gr Bertoldus Suderdije de Osenbrugge. In cuius Rectoria infrascripti fuerunt intitulasi et iuraverunt debitum et solitum iuramentum.

Primo ²⁾)

Verbesserungen zum vorigjähri gen Programm.

S. 8, Z. 16 von oben lies Iordanus de Clivis statt Iordanus de Civis.

S. 9, Z. 2 " " " fratrum statt fratrum.

S. 10, Nr. 24 lies Dunelmen. statt Davelmea. [*Gemeint ist Durham.*]

S. 14, in der Anm. zu Nr. 337 l. Wymari statt Asmari; statt experti ebib [?] vermuthet Prof. Crecelius repositi werd.



¹⁾ miōri M.

²⁾ Die Namen der Immatriculirten sind leider nicht eingetragen worden.

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung im Unterrichtscursus 1878—79.

I. Prima.

[Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Wrede.]

Religionslehre. a) kath.: Wiederholungen aus der Glaubens- und Sittenlehre. Eingehendere Besprechung der wichtigsten Wahrheiten, insbesondere aus der Lehre von der Schöpfung und von den h. Sacramenten. Angewählte Abschnitte der Kirchengeschichte. Lecture aus der h. Schrift. 2 St. Dr. Liessem.

b) evang. I—IIIA comb. Einleitung in die BB. des A. und des N. Test. Lecture: Apostelgesch. und Pauli Brief an die Galater im Urtexte. Repetition der wichtigsten Kirchenlieder und der fünf Hauptst. aus Luther's Katechismus. 2 St. Moll.

Deutsch. Mittheilungen aus der älteren Literaturgeschichte bis Opitz mit begleitender Prosa- und Dichterlecture aus Deycks-Kiesel's Lesebch. Kanon von Gedichten. Elemente der Psychologie und Logik. Aufsätze. 3 St. Der Director.

Themata zu den Aufsätzen: 1. Nihil est ab omni parte beatum. (Hor.) 2. Denke klein und gross von dir selbst! 3. Die Erinnerung an die Vergangenheit eine Ermuthigung für die Zukunft. 4. a) Leid bringt Freud'. b) Das Glück des Unglücks. (Kl.) 5. Was hindert und was fördert die Selbstachtung? 6. Diomedes. 7. Kenntnisse der beste Reichtum. (Kl.) 8. Ein Blick in die spätere Lebenszukunft. 9. — οὐλος ἔμα πάντα θεοὶ δόσαν ἀδράσποισιν. (Hom.) (Kl. für 1B.)

Lateinisch. Cic. Tusc. I. u. V. Sall. Jugurtha. Repetition aus Liv. I u. II u. Auswahl aus III. Allgemeine stilistische Regeln und Eigenthümlichkeiten der lat. Sprache. Mündliche Uebersetzungen aus Hemmerling's Uebungsbuch und (alle 8 Tage) Exercitien. Aufsätze. Sprechübungen. Extemporalien — Horaz: Auswahl aus Odd. I. u. II und Wiederholung früher gelesener Oden. Einige Satiren, metr. Uebungen. Memoriren. 8 St. Dr. Wrede.

Themata zu den Aufsätzen: 1. A) Quo iure Cicero (off. III, 22, 87) C. Fabricium cum Aristide ita composuerit, ut diceret, illum talem Romae fuisse, qualis hic fuerit Athenis. B) Bellum Tarentinum. 2. Quas utilitates Romae e bello Tarentino ceperint. 3. Quam ingrati fuerint Athenienses in cives de patria optime meritos. (Kl.) 4. Quibus virtutibus Graeci superaverint Romanos. 5. Quibus virtutibus Romani superaverint Graecos. 6. Cn. Pompeius praeter ceteros fortunam et secundam et adversam expertus est. (Kl.) 7. Quibus argumentis Cicero in primo libro Tusculanarum disputationum animos esse immortales demonstraverit. 8. Coriolanus alter Themistocles. (Kl.) 9. IB: Rerum humanarum inconstantiam multi et praestantissimi antiquitatis viri experti sunt.

Griechisch. Plat. Enthyphron, Kriton, Menon. Herod. VI. Grammatiche Erörterungen. Mündliche Uebersetzungen aus Wendt und Schnelle's Aufgabensammlung. Extemporalien. Alle 14 Tage ein Pensum. 4. St. Dr. Wrede.

Hom. II. 1—XII; Soph. Antigone. Metr. Uebungen. 2 St. Der Director.

Hebräisch. Wiederholung der Formenlehre, insbesondere Wiederholung und Abschluss der Lehre von den unregelm. Zeitwörtern. Das Wichtigste aus der Syntax nach Vosen's Leitfaden. Lecture von Abschnitten aus den historischen Büchern der h. Schrift und von leichteren Psalmen. 2 St. Dr. Liessem.

Französisch. Nach Plötz' Nouvelle grammaire française die Lehre der Pronomina. Lectüre aus Tableaux historiques du moyen Age (Göbel'sche Sammlung, 25. Bändchen). Mündliche Uebersetzungen aus Plötz' Übungen. Einiges über franz. Versbau. Alle 14 Tage ein Pensum. 2 Std. Kaiser.

Geschichte und Geographie. Geschichte des Mittelalters, nach Pütz' Grundriss. Wiederholungen aus der alten und aus der neueren Geschichte. Geographische Uebersichten und Wiederholungen über Europa. 3 St. Schrammen.

Mathematik. Trigonometrie. Wiederholungen aus der Planimetrie und Algebra. Gleichungen vom zweiten Grade mit einer und mit mehreren Unbekannten. Diophantische Gleichungen, Kettenbrüche, Zinseszins- und Renten-Rechnung, nach Boyman's und Schmidt's Lehrbüchern. Einiges aus der mathematischen Geographie. Durchschnittlich wöchentlich zwei häusliche Aufgaben. 4 St. Kaiser.

Physik. Akustik und Optik, nach Müller's Grundriss der Physik und Meteorologie. 2 St. Kaiser.

Prüfungs-Aufgaben der Abiturienten zu Ostern 1879: 1. Religionslehre (kath.) οὐκ ἔστιν ἡ πίστις ἀνεγνώστως οὐκ ἔστι γνώσις ἀνεγνώστως. (Clem. Alex.) 2. Deutscher Aufsatz: — οὐκ ἔστιν ἡμῶν πάντα θεοὶ δόξαν ἀνθρώποισιν (Hom.) 3. Lateinischer Aufsatz: Rerum humanarum inconstantiam multi et praestantissimi antiquitatis viri experti sunt. 4. 5. 6. Lateinisches, Griechisches, Französisches Scriptum, nach einem Dictate. 7. Hebräische Arbeit: Uebersetzung und grammatische Analyse von Exod. 19, 2—7. 8. Mathematik: a) Ein Dreieck aus den Abständen seines Schwerpunktes von den drei Ecken zu construiren. b) Einen geraden Kegel, dessen Höhe = h , und dessen Seitenlinie = s , ist ein gerader Cylinder eingeschrieben, dessen Mantel gleich dem dritten Theile des Kegelmantels ist. In welcher Entfernung von der Grundfläche wird die Gegenfläche des Cylinders die Höhe des Kegels schneiden? $h = 3^m$, $s = 4^m$. c) 2400 M. sollen terminweise abgezahlt werden, und zwar in jedem folgenden Termine 12 M. mehr als im vorhergehenden. In wie viel Terminen wird die ganze Schuld abgetragen sein, wenn im ersten Termine 60 M. bezahlt werden? d) Es soll die Entfernung zweier Punkte A und B, zwischen welchen sich ein Hindernis für die directe Messung befindet, dadurch bestimmt werden, das ihre Entfernungen von einem dritten Punkte C, sowie der Winkel ACB gemessen werden. $AC = 770,4^m$, $BC = 910,6^m$ und $\sphericalangle ACB = 51^\circ 9' 6''$.

2. Secunda.

[Ordinaris: Oberlehrer Dr. Wollmann.]

Religionslehre. a) kath.: Die Lehre von der Religion, von der natürlichen und der übernatürlichen geoffenbarten Religion. Die Offenbarungsurkunden. Lectüre aus der h. Schrift. Kirchengeschichte bis auf das 16. Jahrhundert. 2 St. Dr. Licsem.

b) evang. siehe I.

Deutsch. Anleitung zur Anfertigung von Aufsätzen, stilistische Regeln. Aus Deycks-Kiesel's Lesebuch: Schiller's Balladen und eine Anzahl von Aufsätzen beschreibenden Inhaltes. Kanon von Gedichten. Hermann und Dorothea. Die epischen und episch-lyrischen Gattungen. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 2 St. Dr. Wollmann.

Themata zu den Aufsätzen: 1. Ueber die Vorzüge des Fasnarens. 2. Gedankengang der ersten catilinarischen Rede Cicero's. 3. Meer und Wüste. Ein Vergleich. 4. Wie ermunthigte Xenophon die Griechen nach der Ermordung ihrer Heerführer? (Kl.) 5. Ferro nocentius aurum. 6. Wie schildert Cicero den Pompejus in der Rede pro lege Manlia? 7. Telemach's Aufenthalt in Pylus. Ein Bild der Gastfreundschaft bei den alten Griechen. 8. Troja's Einnahme und Zerstörung. Nach Virgil. (Kl.) 9. Welche Charakterzüge offenbart die Mutter im ersten und zweiten Gesange von „Hermann und Dorothea"? 10. Ueber die Bedeutung der Episode vom Brande des Städtchens in „Hermann und Dorothea". 11. Hermann als Knabe und Jüngling. (Kl.)

Lateinisch. Cicero's I. und IV. Rede gegen Catilina, für das Imperium des Pompejus. Livius Buch I und II mit Auswahl. Berger's Grammatik §. 205—344. Uebersetzungen aus Hemmerling's Übungsbuch; stilistische, phrasologische und synonymische Übungen. Wöchentlich ein Pensum. 8 St.

Aus Virgil's Aeneis Buch I und II; IX, 175—450, Nisus und Euryalus. Memoriren. Metrische Übungen. 2 St. Dr. Wollmann.

Griechisch. Xen. Anab. III und IV. Herod. Buch VIII mit Auswahl. Aus Koch's Grammatik §. 91—129. Uebersetzungen aus Wendt und Schnelle's Aufgabensammlung. Alle 14 Tage ein Pensum. 4 St. Dr. Wollmann.

Aus Homer's Odyssee I. II. III. V. VI. VII. Metr. Uebungen. 2 St. Der Director.

Hebräisch. [IIA] Die regelmässige Formenlehre. Einübung der leichtern unregelmässigen Zeitwörter. Uebersetzung und Erklärung der entsprechenden Uebungsstücke nach Vosen's Leitfaden. 2 St. Dr. Liessem.

Französisch. Aus der Syntax der Plötz'schen Nouvelle grammaire française 8. 77—152 mit Auswahl. Fortsetzung der Lectüre aus Rollin's Histoire romaine, bearbeitet von Niek. Mündliche Uebersetzungen aus dem Deutschen in's Französische, nach Plötz' Uebungen. Alle 14 Tage ein Pensum. 2 St. Kaiser.

Geschichte und Geographie. Griechische Geschichte, die antiken Staaten in Asien und Afrika nach Pütz' Lehrbuch. Geographische Wiederholungen über Asien und Africa. 3 St. Schrammen.

Mathematik. Aehnlichkeit der Figuren, Proportionalität ihrer Seiten und Flächen, Eigenschaften der Vielecke, insbesondere der regulären, Berechnung des Kreises, harmonische Theilung, nach Boyman's Lehrbuch der Mathematik I §. 70—97. Gleichungen vom 1. Grade mit mehreren und vom 2. Grade mit einer Unbekannten, arithmetische und geometrische Progressionen, Logarithmen, nach Schmidt's Elementen. Wöchentlich eine oder zwei häusliche Aufgaben. 4 St. Kaiser.

Physik. Magnetismus und Electricität, nach Müller's Grundriss der Physik und Meteorologie. 1 St. Kaiser.

3. Obertertia.

[Ordinarius: Gymnasiallehrer Schrammen.]

Religionslehre. a) kath.: Die Lehre von der Gnade und den Gnadenmitteln. Die Glaubensartikel I—IV des apostol. Glaubensbekenntnisses. Das Wichtigste aus der Kirchengeschichte seit Karl d. Gr. Die Christianisirung Deutschlands. Einzelnes über das kathol. Kirchenjahr und aus der Liturgik. 2 St. Dr. Liessem.

b) evang. siehe I.

Deutsch. Metrik mit Lectüre und Memoriren geeigneter Gedichte aus Pütz' Lesebuch. Geschichtliche Aufsätze, Naturschilderungen aus demselben Buche. Kanon von Gedichten. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 2 St. Schrammen.

Themata zu den Aufsätzen: 1. Kurze Mittheilungen aus dem Leben der drei in den Perserkriegen besonders sich auszeichnenden Athener: Miltiades, Themistokles und Aristides. 2. Inhalt und Grundgedanke des Gedichtes 'Bertran de Born'. 3. Die Wahrheit des Spruches: „Des Lebens ungemischte Freude ward keinem Irdischen zu Theil“ nachgewiesen an Beispielen aus der alten Geschichte. 4. Die Rheinprovinz. 5. Deutschland, Deutschland über alles, Ueber alles in der Welt, Wenn es stets zu Schutz und Trutze Brüderlich zusammenhält, klar gestellt durch Thatsachen aus der deutschen Geschichte. 6. Achilleus und Siegfried. 7. Mit welchen Gründen sucht Titurius die in ihrem Winterlager von Ambiorix angegriffenen Römer zum Abzug zu bewegen? (Caesar V, 29, 30.) 8. Mittheilungen Caesar's über die Zustände Galliens und Germaniens. (Caesar V, 11 29.) 9. Aehnlichkeit und Verschiedenheit der Hauptpersonen in dem Gedichte Schiller's „Der Ring des Polykrates“. 10. Der Hund. (Nachbildung des Musterstückes „Das Pferd“.) 11. Der Graf von Halsburg und des Sängers Fluch. (Eine Parallele.) 12. Die Linde. (Vergleiche das Musterstück „Die Fichte“.) 13. Charakteristik des Schenken von Limburg nach dem betreffenden Gedichte Uhland's.

Lateinisch. Caesar d. b. G. V. VI. VII. Cicero's Laelius. Wiederholung der Syntax des Verbums und Erweiterung der Syntax des Nomens nach Siberti-Melring's Grammatik. Uebersetzungen aus Schultz' Uebungsbuch. Phraseologische und synonymische Uebungen. Wöchentlich ein Pensum. 8 St.

Aus Ovid: Die calydon. Jagd, Meleager, Erychthon, Nessus, Tod des Herkules, Untergang Troja's, Hecuba. Metrische Uebungen. 2 St. Schrammen.

Griechisch. Wiederholung aus dem Pensum der III b. Abschluss der unregelmässigen Conjugation. Uebersetzungen aus Wesener's Elementarbuch v. 8. 68 ab. Xen. Anab. I und II. Das Wichtigste aus der

Syntaxis nom. et verbi im Anschluss an die Lectüre. Einiges aus der homerischen Formenlehre. Alle 14 Tage ein Pensum. 6 St. Dr. Wrede.

Französisch. Aus Plötz' methodischer Grammatik Lection 29—55. Wiederholung der unregelm. Zeitwörter. Memoriren von Vocabeln. Mündliche Uebersetzungen aus dem Deutschen in's Französische. Alle 14 Tage ein Pensum. 2 St. Kaiser.

Geschichte und Geographie. Geschichte der Deutschen von 1492—1871, die brandenburgisch-preussische Geschichte nach Putz' Lehrbuch. Die ausserdeutschen Länder Europa's, physisch und politisch. 3 St. Schrammen.

Mathematik. Gleichheit gradliniger Figuren, Proportionen nach Boyman's Lehrbuch I. Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. Potenz- und Wurzellehre. Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzel, nach Schmidt's Elementen der Algebra. Durchschnittlich wöchentlich eine häusliche Aufgabe. 3 St. Kaiser.

Naturkunde. Mineralogie, Geognosie, Thermometer und Barometer. 2 St. Dr. Velten.

4. Untertertia.

[Ordinarius: Gymnasiallehrer Wünschuh.]

Religionslehre. a) kath.: Die Lehre von den Geboten, von der Tugend und von der Sünde, die Glaubensartikel V bis XII des apostolischen Glaubensbekenntnisses, nach dem Diöcesan-Katechismus. Das Wichtigste aus der Kirchengeschichte bis auf Karl den Grossen. Erklärung und Memoriren einiger lateinischen Kirchenlieder. 2 St. Dr. Liessem.

b) evang. III B.—VI comb. Die biblische Geschichte des A. T. nach Zahn's Historien. 9 Kirchenlieder. Das 1. und 3. Hauptstück aus Luther's Katechismus. 2 St. Moll.

Deutsch. Die Lehre von den Zeiten und Modis (im Vergleich mit der lat. Tempus- und Moduslehre), von Tropen und Figuren. Lectüre: Erzählende, didaktische und beschreibende Prosa; Fabeln, Märchen, poetische Erzählungen, Balladen und Romanzen. Kanon von Gedichten. Alle 3 Wochen ein Aufsatz: a) Zusammenfassungen aus Cäsar; b) Beschreibungen und Erzählungen; c) Erklärungen leichter Sprichwörter (Dispositionübungen); d) Einzelne Briefe (Einladungen, Benachrichtigungen). 2 St. Wünschuh.

Lateinisch. Caes. de b. G. I—IV incl. Uebersetzungen aus Schultz' Übungsbuch. Phraseologisches und Synonymisches im Anschluss an die Lectüre. Lateinische Inhaltsangaben ausgewählter Capitel aus Caesar. Wiederholung der Syntax des Nomens, Fortsetzung und Abschluss der Syntax des Verbums. Wöchentlich ein Pensum. 8 St.

Aus Ovid's Verwandlungen: Schöpfung, vier Zeitalter, Lyeaon, Fluth, Phaëthon. Metrische Übungen. 2 St. Wünschuh.

Griechisch. Aus Koch's Schulgrammatik Wiederholung der regelmässigen Declinationen und Conjugationen §. 1—51. Neu §. 52—68 incl. Aus Wesener's Elementarbuch II, Theil S. 1—68. Memoriren von Vocabeln. Alle 14 Tage ein Pensum. 6 St. Wünschuh.

Französisch. Aus Plötz' methodischer Grammatik Lection 1—28. Memoriren von Vocabeln. Mündl. Uebersetzungen aus dem Deutschen in's Französische. Alle 14 Tage ein Pensum. 2 St. Kaiser.

Geschichte und Geographie. Geschichte der Deutschen im Mittelalter, nach Putz' Lehrbuch. Deutschland, insbesondere Preussen, physisch und politisch. 3 St. Wünschuh.

Mathematik. Die vier Rechnungsarten mit entgegengesetzten Zahlen und Buchstaben, Rechnung mit Summen, Differenzen, Producten und Quotienten, nach Schmidt's Elementen der Algebra §. 1—90. Die merkwürdigen Punkte des Dreiecks, die Lehre von den Vierecken und vom Kreise, nach Boyman's Lehrbuch der Geometrie I, §. 38—58. Aufgaben. 3 St. Dr. Velten.

Naturkunde. Gesamtübersicht über Botanik und Zoologie, nach Schilling's Grundriss. 2 St. Dr. Velten.

5. Quarta.

[Ordinarius: Oberlehrer Dr. Strerath.]

Religionslehre. a) kath.: Die Glaubenslehre, nach dem Diöcesan-Katechismus. Die Geschichte Jesu seit dem dritten Osterfeste in der Zeit seines öffentlichen Lehramtes, das Wichtigste aus der Apostelgeschichte, nach Schuster's biblischer Geschichte. Erklärung und Memoriren einiger lateinischen Kirchenlieder. 2 St. Dr. Liessem.

b) evang. siehe IIIB.

Deutsch. Unterricht und Uebungen über Satzbildung, Satzverbindung und Wortstellung, nach Linnig's Lesebuch, III. Abth., 16. Abschnitt. Gedichte und Aufsätze aus Linnig's Lesebuch, III. Abth. Kanon von Gedichten. Alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit: a) aus Nepos Zusammenfassung grösserer Abschnitte; b) Schilderungen. 2 St. Dr. Strerath.

Lateinisch. Aus Nepos 12 Lebensbeschreibungen. Nach kurzer Wiederholung der Formenlehre die Casuslehre, Lehre von der Congruenz, der Construction der Fragesätze, Tempora, Acc. c. inf., Abl. abs., nach Siberti-Meiring's Grammatik. Uebersetzungen aus Schnltz' Uebungsbuch. Memorirungen. Wöchentlich ein Pensum. 10 St. Dr. Strerath.

Griechisch. Die regelmässige Formenlehre nach Koch's Grammatik. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Wesener's Elementarbuch, I. Thl. Memorirungen. Alle 14 Tage ein Pensum. 6 St. Dr. Strerath.

Französisch. Wiederholung des grammatischen Pensums der Quinta. Abschnitt IV und V des Elementarbuches von Pätz. Memoriren von Vocabeln und zusammenhängenden Stücken. Alle 14 Tage ein Pensum. 2 St. Dr. Wollmann.

Geschichte und Geographie. Geschichte Griechenlands bis auf Alexander; Geschichte Roms bis in die Kaiserzeit. Die aussereuropäischen Erdtheile. Nach den Lehrbüchern von Pütz. 3 St. Dr. Strerath.

Mathematik und Rechnen. Wiederholung der Decimalbrüche, Rabatt-, Gesellschafts- und Mischungsrechnung, nach Schellen's Rechenbuch, §. 21—24, II. Abth. Lehre von den Linien, Winkeln, Parallelen und Dreiecken, nach Boyman's Lehrbuch der Mathematik §. 1—37. 3 St. Dr. Velten.

6. Quinta.

[Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Velten.]

Religionslehre. a) kath.: Die Lehre von den Geboten, von der Tugend und von der Sünde, nach dem Diöcesan-Katechismus. Bibl. Geschichte des A. T. von der Theilung des Reiches bis auf Christus und des N. T. bis zum dritten Osterfeste in der öffentlichen Wirksamkeit Christi, Wiederholungen aus der Geschichte des A. T. und aus der bibl. Geographie, nach Schuster's bibl. Geschichte. 3 St. Dr. Liessem.

b) evang. siehe IIIB.

Deutsch. Wiederholung der Lehre von der Declination und Conjugation (starke, schwache; Umlaut, Ablaut); Partikeln. Lesen, Memoriren und Erzählen aus Linnig's Lesebuch, II. Abth., und kleinere schriftliche Uebungen. Alle 14 Tage eine häusliche schriftliche Arbeit (Anekdoten, Beschreibungen und Erzählungen). Kanon von Gedichten. 2 St. Schrammen.

Latein. Wiederholung der regelmässigen Declinationen, Fortsetzung und Abschluss der regelmässigen Conjugationen, die unregelmässige Conjugation, nach Siberti-Meiring's Grammatik mit Uebungen nach Spiess' Uebungsbuch. Alle 8 Tage ein Pensum. 10 St. Dederich.

Französisch. Abschnitt I, II, III des Elementarbuches von Plötz. Memoriren von Vocabeln. Alle 14 Tage ein Pensum. 3 St. Dr. Liessem.

Geographie. Wiederholung des Pensums der Sexta. Geographie Europa's mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands, nach Pätz' Leitfaden. 2 St. Dr. Wollmann.

Rechnen. Wiederholung der Rechnung mit gewöhnlichen Brüchen, Decimalbrüchen; einfache und zusammengesetzte Regel de Tri, allgemeine Rechnung mit Procenten, Gewinn- und Verlustrechnung mit Procenten, Zinsrechnung, nach Schellen's Rechenbuch, §. 23—31 I. Abth. 3 St. Dr. Velten.

Naturkunde. Im Sommer Botanik, im Winter Naturgeschichte der Vögel, Amphibien und Fische, nach Schilling's Grundriss. 2 St. Dr. Velten.

7. Sexta.

[Ordinarius: Gymnasiallehrer Dederich.]

Religionslehre. a) kath.: Die Lehre von der Gnade, von den h. Sacramenten und dem Gebete, mit besonderer Berücksichtigung des h. Buss sacraments und des Wichtigsten aus der Lehre vom h. Altarsacrament, nach dem Dicesan-Katechismus. Bibl. Gesch. des A. T. bis zur Theilung des Reiches, nach Schuster's bibl. Gesch. Biblische Geographie. 3 St. Dr. Liessem.

b) evang. siehe III B.

Deutsch und Lateinisch. Nomen, Pronomen und regelmässiges Zeitwort, im Lateinischen nach Siberti-Meiring's Grammatik mit Uebungen nach Spiess' Uebungsbuch; im Deutschen verbunden mit Lesen, Memoriren und Erzählen aus Linnig's Lesebuch. I. Abth. und kleineren schriftlichen Uebungen. Im Lateinischen alle 8 Tage ein Pensum; im Deutschen alle 14 Tage eine Arbeit (Erweiterung und Umbildung von Märchen, äsopischen Fabeln; klassische und germanische Sagen; orthographische Dictate). Kaupon von deutschen Gedichten. 12 St. Dederich.

Geographie. Oceanographie. Uebersicht über die fünf Erdtheile, nach Pätz' Leitfaden. 2 St. Dr. Wrede.

Rechnen. Die vier Rechnungsarten mit unbenannten und mit benannten, mit ganzen und mit gebrochenen Zahlen und mit Decimalbrüchen, Uebungen im Kopfrechnen, nach Schellen's Rechenbuch, §. 1 bis §. 23, I. Abth. 4 St. Dr. Velten.

Naturkunde. Einleitendes; Einzelnes aus der Organographie der Pflanzen und Uebungen in deren Beschreibung. Einiges vom menschlichen Körper, Naturgeschichte der Säugethiere, nach Schilling's Grundriss. 2 St. Dr. Velten.

8. Technischer Unterricht.

a) Schreiben. 1. Quinta, 2. Sexta je 3 St. Dienz.

b) Zeichnen. 1. Prima, Secunda und Tertia combinirt. 2 St. 2. Quarta, Quinta und Sexta je 2 St. Dienz.

c) Turnen. Im Sommer zwei Mal wöchentlich 1½ St.; im Winter zwei Mal wöchentlich 1 St. (unter Mitbenutzung der Turnhalle des Friedrich-Willelms-Gymnasiums). Dederich.

d) Gesang. 1. Chorgesang. 2 St. 2. Quinta und Sexta je 2 St. Eisenhuth.

D. Uebersichtstabelle

über die Beschäftigung der Lehrer und die Vertheilung des Unterrichts.

Lehrer.	IA. u. B.	IIA. u. B.	III A.	III B.	IV.	V.	VI.	Zahl der Stunden.
1. Dr. Schmitz, Director.	3 Deutsch 2 Griech.	2 Hom.						7.
2. Dr. Strerath, Oberlehrer, Ordinarius in IV.					10 Latein 6 Griech. 2 Deutsch 3 Gesch.			21.
3. Kaiser, Oberlehrer.	4 Math. 2 Physik 2 Franz.	4 Math. 1 Physik 2 Franz.	3 Math. 2 Franz.	2 Franz.				22.
4. Dr. Wollmann, Oberlehrer, Ordinarius in II A und B.		10 Latein 4 Griech. 2 Deutsch			2 Franz.	2 Geogr.		20.
5. Dr. Liessem, kath. Religions- lehrer.	2 Religion 2 Hebr.	2 Religion 2 Hebr.	2 Religion	2 Religion	2 Religion	3 Religion 3 Franz.	3 Religion	23.
6. Schrammen, ordentl. Lehrer, Ordinarius in III A.	3 Gesch.	3 Gesch.	8 Latein 3 Gesch. 2 Deutsch			2 Deutsch		21.
7. Dr. Volten, ordentl. Lehrer, Ordinarius in V.			2 Naturk.	3 Math. 2 Naturk.	3 Rechn. u. Math.	3 Rechn. 2 Naturk.	4 Rechn. 2 Naturk.	21.
8. Wünschh, ordentl. Lehrer, Ordinarius in III B.				10 Latein 6 Griech. 2 Deutsch 3 Gesch.				21.
9. Dederich, ordentl. Lehrer, Ordinarius in VI.			2 Ovid.			10 Latein	10 Latein 2 Deutsch	24.
10. Dr. Wrede, ordentl. Lehrer, Ordinarius in I A u. B.	8 Latein 4 Griech.		6 Griech.				2 Geogr.	20.
11. Moll, Divis.-Pfarrer, evang. Religionslehrer.	2 St. comb. Relig.-Unterricht für I. II. III A.		2 St. comb. Relig.-Unterricht für IIIB. IV. V. VI.					4.
12. Dienz, Zeichen- und Schreib- lehrer.	2 St. comb. Zeichnen für I—IIIB.			2 Zeichn.	3 Schreib. 2 Zeichn.	3 Schreib. 2 Zeichn.		14.
13. Eisenhuth, Gesanglehrer.	2 St. Chorgesang.					2 Gesang	2 Gesang	6.
14. Ruppenthal, Probecandidat.								

II. Chronik des Schuljahres 1878—79.

1. Nachdem am 3. und 4. Mai 1878 die Aufnahmeprüfungen stattgefunden, begann Montag den 6. Mai der Unterricht.
2. Am 26. Mai feierten 18 Schüler der Anstalt, von Herrn Religionslehrer Dr. Liessem längere Zeit vorbereitet, das Fest ihrer ersten h. Communion.
3. Das Sommersemester 1878 wurde am 17. August geschlossen.
4. Das Wintersemester 1878—79 begann Montag den 23. Sept.
5. Am 16. October 1878 wurde die Anstalt durch die Herren Provinzial-Schulrath v. Raczek und Regierungsrath Sneathlage mit einem Besuche beehrt.
6. Am 22. März 1879 wurde Vormittags um 8 Uhr Gottesdienst gehalten und um 10¹/₂ Uhr in der Aula des Gymnasiums die Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers und Königs begangen, bei welcher Gelegenheit der Gymnasiallehrer Herr Dr. Wrede die Festrede hielt 'über das Haus der Hohenzollern'.
7. Ueber das Lehrercollegium ist Nachstehendes zu berichten:
 - a) Durch Verfügung des Königl. Prov.-Schulcollegiums vom 30. April 1878 wurde der Schulamts-candidat Herr Dr. Brill zur Fortsetzung seines Probejahres und zu commissarischer Beschäftigung dem Gymnasium zu Düsseldorf überwiesen.
 - b) Durch Verfügung vom 5. Mai 1878 wurde der Candidat Herr Einig zu commissarischer Beschäftigung dem Gymnasium zu Emmerich zugewiesen.
 - c) Zufolge Verfügung vom 11. Mai 1878 wurde der Candidat Herr Bettingen als wissenschaftlicher Hilfslehrer und zugleich zur Fortsetzung seines Probejahres an das Gymnasium zu Crefeld versetzt.
 - d) Durch Verfügung vom 12. Oct. 1878 wurde genehmigt, dass der Schulamts-candidat Herr Hermann Ruppenthal aus Birkenfeld bei der Anstalt sein Probejahr abhalte; derselbe trat am 21. October ein.
 - e) Der Gesanglehrer Herr Eisenhuth ist in Folge eines Beinbruches seit dem 11. Jan. 1879 verhindert, seinen Unterricht zu ertheilen. Die besondern Gesangstunden der Sexta und der Quinta wurden meist mit andern technischen Unterrichte dieser Klassen combinirt; für die zwei wöchentlichen Chorgesangstunden leistete der Gesanglehrer des hiesigen Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums, Herr Peltzer, unter bereitwilligstem Entgegenkommen der ihm vorgeordneten Direction, eine eben so dankenswerthe als erwünschte Aushilfe.
 - f) Der Gymnasiallehrer Herr Wunsch erkrankte Anfangs Februar 1879 an einer Rippenfellentzündung. Seine Vertretung übernahmen bis zum Schlusse des Semesters die Herren Dr. Liessem, Dederich und Ruppenthal.

III. Statistik.

I. Frequenz im Schuljahre 1878—79.

1. Aus dem Wintersemester 1877—78 kehrten zurück . . . 178 Schüler.
2. Dazu wurden zum Sommersemester 1878 neu aufgenommen 53 „
3. Bestand zu Anfang des Sommersemesters 1878 . . . 231 Schüler.

nämlich:

I	II	IIIA	IIIB	IV	V	VI
22	38	27	24	30	42	48

[190 Katholiken, 36 Evangelische, 5 Israeliten; 177 Kölner, 54 Auswärtige].

4. Abgang im Sommersemester 1878 aus:
- | I | II | IIIA | IIIB | IV | V | VI |
|---|----|------|------|----|---|---------|
| 3 | 1 | 1 | 1 | 1 | 2 | 2 = 11. |
5. Bestand am Schlusse des Sommersemesters 1878:
- | I | II | IIIA | IIIB | IV | V | VI |
|----|----|------|------|----|----|----------|
| 19 | 37 | 26 | 23 | 29 | 40 | 46 = 220 |
6. Neu aufgenommen wurden im Wintersemester 1878—79 im Ganzen 11.
7. Frequenz im Wintersemester 1878—79:
- | I | II | IIIA | IIIB | IV | V | VI |
|----|----|------|------|----|----|---|
| 20 | 37 | 26 | 25 | 32 | 42 | 49 = 231 [187 Katholiken, 4 Israeliten; 178 Kölner, 53 Auswärtige]. |
8. Abgang im Wintersemester 1878—79:
- | I | II | IIIA | IIIB | IV | V | VI |
|---|----|------|------|----|---|-------|
| — | — | — | 2 | 1 | 2 | — = 5 |
9. Bestand am Schlusse des Wintersemesters 1878—79:
- | I | II | IIIA | IIIB | IV | V | VI |
|----|----|------|------|----|----|-----------|
| 20 | 37 | 26 | 23 | 31 | 40 | 49 = 226. |
10. Im Ganzen haben also im Schuljahr 1878—79 242 Zöglinge das Gymnasium besucht.

2. Abiturientenprüfung.

Am 10. März 1879 wurde unter dem Vorsitze des unterzeichneten Directors als des stellvertretenden Königlichen Commissarius die mündliche Abiturientenprüfung abgehalten, derzufolge sämtliche neun Oberprimaner das Zeugniß der Reife erhielten, nämlich:

1. Ferdinand Decker, geb. zu Köln am 3. Sept. 1856, katholischer Confession, 3^{1/2} Jahre in Prima; er will Theologie studiren.
2. Bernhard Flohr, geb. zu Köln am 24. Aug. 1858, katholischer Confession, 2 Jahre in Prima; er will Philologie studiren.
3. Peter Flohr, geb. zu Köln am 10. Jan. 1857, katholischer Confession, 3 Jahre in Prima; er will Philologie studiren.
4. Karl Kalb, geb. zu Pfaffendorf am 30. Sept. 1854, katholischer Confession, 2 Jahre in Prima; er will Medizin studiren.
5. Ednard Neven, geb. zu Köln am 23. Nov. 1859, katholischer Confession, 2 Jahre in Prima; er will sich dem Kaiserlichen Heeresdienste widmen.
6. Matthias Puth, geb. zu Moselsürsch am 12. Sept. 1858, katholischer Confession, 3 Jahre in Prima; er will Mathematik und Naturwissenschaften studiren.
7. Hugo Schmitz, geb. zu Rheydt, Reg.-Bez. Düsseldorf, am 27. Mai 1860, katholischer Confession, 2 Jahre in Prima; er will Rechtswissenschaft studiren.
8. Franz Thiery, geb. zu Köln am 20. März 1857, katholischer Confession, 3 Jahre in Prima; er ist hinsichtlich seiner Berufswahl noch unentschieden.
9. Peter Wiedenfeld, geb. zu Thorr am 1. Sept. 1856, katholischer Confession, 3 Jahre in Prima; er will Philologie studiren.

Den Abiturienten Neven und Schmitz wurde die mündliche Prüfung erlassen.

3. Lehrmittel.

Die wissenschaftlichen Sammlungen der Anstalt wurden nach Maassgabe der etatsmässigen Mittel vermehrt.

An Geschenken, für die hiermit Namens der Anstalt der gebührende Dank ausgesprochen wird, erhielt

a) die Lehrerbibliothek:

- Von Sr. Excellenz dem Herrn Cultusminister Dr. Falk:
Jahrbücher des Vereins von Alterthumsfreunden im Rheinlande. Bonn, Marcus. Heft 62—65.
Von Herrn Dr. Weinkauff:
Wander, drei Jahre aus meinem Leben. Leipzig 1878.
Von Herrn Director Dr. Schellen:
Festschrift zur Feier des fünfzigjährigen Bestehens der Realschule zu Köln.
Von Herrn Gymnasiallehrer Dederich:
Frauer, Lehrbuch der althochdeutschen Sprache und Literatur. Oppenheim. Kern, 1869.
Von Herrn Professor Creelius in Elberfeld:
Matrikel over nordiske Studerende ved Universitetet i Köln i det sextende Aarhundrede ued L. Daas; Kristiania. Mallings Bogtryckeri 1875.
Von dem Bergischen Geschichtsverein:
Dessen Zeitschrift, Band XIII und XIV.

b) die Schülerbibliothek:

- Von dem Untersecundaner Kirberger:
Baumgarten, Chrestomathie aus der französischen Literatur des 17., 18. und 19. Jahrhunderts für Secunda etc. Coblenz, Hölcher 1870, und Boyman, Lehrbuch der Pkyisik. Köln und Neuss. Schwann 1877.

IV. Schluss des Schuljahres.

Montag den 7. April 1879.

- Vormittags von 9—10 Uhr: Oeffentliche Prüfung der Sexta: Rechnon, Herr Dr. Velten; Lateinisch, Herr Dederich.
" " 10—11 " Quinta: Deutsch, Herr Schrammen; Naturkunde, Herr Dr. Velten.
" " 11—12 " Quarta: Deutsch, Herr Strerath; Französisch, Herr Dr. Wollmann.
Nachmittags von 3—4 Uhr: Untertertia: Geschichte Herr Dr. Liessem; Französisch, Herr Kaiser.

Dinstag den 8. April 1879.

- Vormittags 8 Uhr Schlussgottesdienst.
" von 9—10 Uhr: Obertertia: Deutsch, Herr Schrammen; Naturkunde, Herr Dr. Velten.
" " 10—11 " Secunda: Griechisch, Herr Dr. Wollmann; Geschichte, Herr Schrammen.
" " 11—12 " Prima: Lateinisch, Herr Dr. Wrede; Physik, Herr Kaiser.

Nachmittags von 3 Uhr ab:

- Gesang: Dem Einzigen, von Chr. H. Rinck.
Declamation des Sextaners Victor Welter: Deutscher Rath, v. Rob. Reinick.
" " Quintaners Peter Pickert: Das Schloss am Meere, von Uhland.
" " Quartaners Max Uhlig: Der blinde König, von Uhland.
" " Untertertianers Heinrich Wirtz: Bretagne, von Rob. Aratz.
" " Obertertianers Johann Rauschen: Bertran de Born.
Gesang: Jagdgesang, von P. Winter.

- Declamation des Untersecundaners Matth. Menn: Die Macht des Gesanges, von Schiller.
" " Obersecundaners Jos. Minten: Aus Rollin's Hist. rom.: Die Campaner rufen die Hilfe der Römer an.
" " Unterprimaners Christ. Kremer: Anfang des Nibelungenliedes.
" " " Jak. Kaufmann: Wallenstein's Monolog [W. Tod, I, 4].
" " Oberprimaners Peter Flohr: Hor. Od. I, 37.
" der Oberprimaner Ferd. Decker und Hugo Schmitz: Psalm 104., ein Loblied auf die Schöpfung.
" " Primaner Clem. Schwertführer, Peter Wiedenfeld, Eduard Neven und Alex. Oestreich: Erste Strophe und Gegenstrophe aus der Parodos in Sophokles' Antigone.

Lateinische Rede des Oberprimaners Hugo Schmitz.

Deutsche Rede des Oberprimaners Bernh. Flohr.

Gesang: Abschied vom Walde, von Mendelssohn-Bartholdy.

Entlassung der Abiturienten durch den Director.

Gesang: Des Abends auf dem Heimwege, von C. M. von Weber.

Daruf in den einzelnen Klassen Vertheilung der Zeugnisse.

V. Anfang des neuen Schuljahres.

Das neue Schuljahr, von Ostern 1879 bis Ostern 1880, beginnt am Donnerstag den 24. April, Vormittags 8 Uhr. Die Aufnahmeprüfungen finden statt Dienstag den 22. und Mittwoch den 23. April, jedes Mal Vormittags von 9 und Nachmittags von 3 Uhr ab.

Anmeldungen

werden während der Osterferien im Gymnasialgebäude, Heinrichstrasse Nr. 2—4, entgegen genommen. Bei der Anmeldung ist ausser dem Abgangszeugnisse der zuletzt besuchten Schule das Attest über geschehene Impfung, bei Schülern, die in dem laufenden Kalenderjahre das zwölfte Lebensjahr vollenden werden oder schon überschritten haben, das Zeugnis über eine in den letzten fünf Jahren mit Erfolg geschehene Wiederimpfung vorzulegen.

Köln, im März 1879.

Dr. **Wilh. Schmitz**,
Gymnasial-Director.

44

PROGRAMM
des
KAISER WILHELM-GYMNASIUMS
zu
KÖLN.

XIV. SCHULJAHR:
VON OSTERN 1881 BIS OSTERN 1882.

VERÖFFENTLICHT
von
DEM DIREKTOR DES GYMNASIUMS
Dr. WILHELM SCHMITZ.

INHALT.

- A. Mitteilungen aus Akten der Universität Köln. Zweite Fortsetzung.**
III. Die Aufzeichnungen der ersten Matrikel [1388—1425] über die Jahre
1393—1399. } **Von dem Direktor.**
- B. Schulnachrichten.**

Köln, 1882.

Gedruckt bei J. P. Bachem, Verlagsbuchhändler und Buchdrucker.

HARVARD COLLEGE LIBRARY
GIFT OF THE
GRADUATE SCHOOL OF EDUCATION

Feb. 11, 1932

Mitteilungen aus Akten der Universität Köln.

Die erste Matrikel.

[Zweite Fortsetzung.*)]

.. Anno Studii Quinto ..

mağr Petrus de Orten, in medicina mağr, sub cuius Rectoria intitulati fuerunt hij	1393. 17 ^{ma} Electio.
Primo .. mağr Gerardus Radine de Groeninghen, Decretorum doctor. ¹⁾	
Anno Dni millesimo trecentesimo nonagesimo tercio . . . electus fuit in Rectorem universitatis	1393.
mağr Alexander de sto Vito, licentiatus in utroque iure. ¹⁾	18 ^{ta} .
[Fol. 22 ^r .] Anno Dni millesimo trecentesimo nonagesimo tercio . . . mensis die,	1393.
hora vespere electus fuit in Rectorem mağr Iohannes de Wasia, sacre theologie professor, in cuius Rectoria intitulati fuerunt infrascripti ¹⁾ .	19. ^{aa} .
Anno Dni millesimo trecentesimo nonagesimo tercio electus fuit in Rectorem universitatis, in die Annunciacionis Marie in Ambitu ecclesie beate Marie in Capitolio Coloñ., mağr Heynricus Sanderi de Bopardya, in cuius Rectoria intitulati fuerunt hij	1393, 25. Mart. 20 ^{ma} .
1. Primo Gotfridus de Kempen, dictus de Scitica	4. Io. de Vrisheym alias de Colonia
2. Hynricus de Tuycio	5. Io. de Boechheym
3. Servacius Fraihon de Hoyo	6. Petrus Symons

Item nota, quod in eadem congregacione presentis electionis presentata erant Statuta trium facultatum, scil. Theologie, Medicine et Artistarum per decanos earundem Duo Rectori et universitati toti, supplicantes debita cum instantia approbationem eorundem feri. Qui Rector, scil. mağr Io. de Wasia, una cum tota universitate, scil. quatuor facultatibus solemniter propter hoc per instrumentum ibidem convocatis predicta statuta dictarum trium facultatum, secundum quod ibi presentabantur, approbarunt et concluserunt, salva tamen tali additione ea corrigendi, mutandi et meliorandi toriens quociens aliqua dictarum facultatum cum consensu totius universitatis videretur expedire. S. per me W. de Wye notarium et in dicta approbacione presentem.

.. Anno Studii Sexto ..

[Fol. 22 ^r .] Anno Dni millesimo trecentesimo nonagesimo quarto, in vigilia Annunciacionis beate Marie virginis fuit electus concorditer in Rectorem universitatis Dñs Iohannes de Vorborgh, decretorum Doctor. In cuius Rectoria intitulati fuerunt infrascripti	1394, 24. Mart. 21 ^{ma} .
1. Primo Dñs Iohannes Hamer de Leydis	10. Fastradus Pomihes de Leodio
2. Nycolaus de Herderwyck	11. Laurencius Ancsavia de Lintera
3. Theodericus de Broeck	12. Frater Wilhelmus de Bossuto de Gandavo
4. Egbertus de Wiclis	13. Fridericus Curro de Groninghen
5. Gharardus de Dürst-en	14. Henricus de Groninghen
6. Dñs Heynricus de Loen, pbr	15. Iohannes Henger de Attendern
7. Desiderius de Fycs	16. Arnoldus de Dursten
8. Iacobus de Thamsia	17. Walterus Horne de Leydis
9. Iohannes de Bruxella	18. Hermañus de Gravia

* Vgl. die Programme des Kaiser Wilhelm-Gymnasiums vom Jahre 1878 und 1879.

¹⁾ Ein für weitere Eintragungen freigelassener Raum ist nicht ausgefüllt worden.

19. Gerardus, filius Alberti de Buscoducis
20. Henricus de Hemtiens
21. Symon Aurifabri de Bopardia
22. Iohannes Mutsart
23. Iacobus de Hoewel
24. Hermannus Comen
25. Petrus Maes pbr, can^{cus} Thoralicensis

26. Reynerus de Clavi
27. Heynricus Heyster
28. Magr Ghiselbertus de Monte, natus de Bruxella, doctor in medicina
29. Lambertus Marschalli de Lewis, Leod. dioc., scolarius in Artibus.

1394,
28. Jun.
22da.

[*Fol. 23r.*] Anno Dñi millesimo trecentesimo nonagesimo quarto, in vigilia beatorum Petri et Pauli apostolorum electus fuit in Rectorem magr Iacobus Berneri de Novimagio, sub quo intitulati fuerunt hij

1. Primo Wilhelmus de Here
2. Heynricus Nübecker
3. Mersilius Hoken de Clivis
4. Iohannes Geyten de Hammone
5. Matheus de Eleu
6. Nycolaus Wolter de Gravia
7. Gotfridus de Matlart
8. Io. Flecke de Brobach
9. Baldewinus, filius Io. Baldewini de Breda.
10. Petrus Ghiselberti de Buscoducis
11. Heynricus Scheylhart
12. Io. Sühveninck ¹⁾ de Groninghen
13. Ghiselbertus de Castel
14. Io. Mÿster
15. Philippus Holtzhouwer de Brÿwijre
16. Albertus Snackart

17. Heynricus de Castro
18. Amilius Jacobi de Monekedam
19. Heynricus de Rodesberch
20. Gerardus de Sassenberch
21. Henr. de Holsat
22. Ghiselbertus Nuñsbadeu
23. Iacobus de Puteo
24. Christianus de Selt
25. Iacobus de Tefelen
26. Wilhelmus Brün de Gandavo
27. Walramus de Gemainpoute, Illustris, Metensis dioc.
28. Iohannes Salomonis
29. Henr. Uphoven
30. Rodolphus Groet
31. Io. Reyneri de Horne
32. Everhardus de Groeninghen.

1394,
8. Oct.
23da.

[*Fol. 23v.*] Anno Dni millesimo trecentesimo nonagesimo quarto, in vigilia Dyonisii electus fuit in Rectorem Ghiselbertus de Monte, Arcium magr et medicine Doctor, et sub eo intitulati fuerunt infrascripti

1. Primo Magr Christianus de Ackoye, Traiecten. dioc.
2. Theodericus de Horne
3. Iacobus Colini de Harlem
4. Theodericus de Fraycure
5. Dñs Johannes Schurman
6. Magr Io. de Poelwijk
7. Io. Nebe de Novimagio
8. Petrus Odulf de Novimagio
9. Christianus Stoff de Bopardia
10. Gerardus Duvel
11. Io. Bagellire
12. Lambertus de Hostuna
13. Dns Henr. de Lone

14. Lofe in Curia, de Bercka
15. Gerwinus Vosken
16. Eustacius de Türswerme
17. Dns Io. Keteler
18. Rolandus de Porta
19. Io. de Siburg
20. Wilhelmus de Rotterdamme
21. Wilhelmus Meynart
22. Iacobus Verbeke
23. Heynricus Olmen de Novimagio
24. Heynricus Christiani, alias dictus Roesman
25. Frater Christianus de Sella, ord. Carmelitarum, baccalar. biblicus in theol.

Anno Studii septimo.

1394,
20. Dec

[*Fol. 24r.*] Anno Dñi millesimo trecentesimo nonagesimo quarto in vigilia beati Thome Apostoli electus de novo fuit in Rectorem universitatis idem magr Ghiselbertus de Monte et sub eo intitulati fuerunt infrascripti

1. Primo Iohannes Kock
2. Theodericus Leydia
3. Io. de Urdinghen

4. Io. Agni, alias Sparke, magr in artibus
5. Dns Gerardus, curatus in Sondwere
6. Dns Iu. Sansonis

^{harselck}

¹⁾ Sühbinck | *M* von *J. Hand* corrigiert.

- | | |
|--|--|
| 7. Symon, Canonicus in Asterlo | 12. Io. de Folda, de Erfordia |
| 8. Frater Adam de Gladbach, sacre theo ^o professor, ord. predicatorum | 13. Io. Geildorp |
| 9. Frater Heynricus de Dalen, sacre theo ^o professor, ord. Carmel. | 14. Iacobus, dictus Gabriel |
| 10. Dñs Iohannes Heraveit, baccalarius in iure | 15. Heynricus Rees, clericus Traiecten dioc. |
| 11. Iordanus, filius Iordani, mercatoris de Xanctis | 16. Heynricus de Holet |
| | 17. Walterus Peterselle |
| | 18. Io. de Hiesate. |

[Fol. 24*:] Anno Dñi millesimo trecentesimo nonagesimo quinto in vigilia Annunciacionis beate Marie virginis electus fuit in Rectorem magr Iordanus Wanghe de Clivis, in cuius Rectoria intitulati fuerunt hij

1395,
24. Mart.

- | | |
|--|-------------------------|
| 1. Gotscalcus de Kirape | 2. Iohannes Keverbusche |
| 3. Fr. Iohannes Saure, ord. sancti Benedicti | |

In Rectoria huius magri Iordani magr Ghiselbertus de Monte iterum fuit reelectus in Rectorem eo quod magr Iordanus hac vice non poterat exercere officium Rectorie propter certas legitimas et rationabiles causas, quas universitati in domo Augustinensium exposuit, et universitas illas excusaciones admisit etc.

- | | | | |
|---|-----------------------------------|-----------------|-----------------|
| 4. Item Heynricus Heinrici Wysse de Limpurg | 13. Heynricus Franconia. | 14. Io de Reys. | 15. Boude- |
| 5. Otto de Sconouwen, Traiecten. dioc. | | | winus Florencij |
| 6. Wilhelmus de Foresta | 16. Nycolaus Io. de Saenden. | | |
| 7. Io. Fimp. 8. Item Io. de Ertrike, dictus Lincer | 17. Albertus de Lederdamme | | |
| 9. Henricus Gobelini de Waldorp | 18. Mersilius de Goch | | |
| 10. Wernerus de Gorzenich, Can ^o ad gradus Coloñ. | 19. Io. Spronck, Traiecten. dioc. | | |
| 11. Io. Ywanus. 12. Wilhelmus Franco de Ponte, Cameracen. dioc. | 20. Symon. Io. de Sirze | | |

Anno Dñi millesimo trecentesimo nonagesimo quinto in vigilia beatorum Petri et Pauli apostolorum magr Heynricus de Nussia alias dictus Mengwater erat electus in Rectorem universitatis et sub eo hij sunt intitulati

1395,
28. Jun.

- | | |
|--|--|
| 1. Iohannes Komen de Ghesken | 8. Dñs Io. de Hattem, ord. sti Benedicti, filius illustrissimi principis Ducis Gelrie complete iuravit |
| 2. Heynricus Dorsten | 9. Dñs Iohannes van der Sebure de Haerlem, pbr Traiecten. dioc. |
| 3. Hermannus Grotenhuya, Canonicus Davantrieñ. | 10. Io. de Tegle de Xanctis |
| 4. Io., filius Wilhelmi de Birgelin | 11. Io. de Huenen, dictus Arnhem |
| 5. Io. Sonnenberg de Renen, Traiecten. dioc. | |
| 6. Iacobus de Eel, pbr investitus in Dync', Leod. dioc. | |
| 7. Theodericus de Eerstel, curatus in Beche, Leod. dioc. | |

[Fol. 25*:] Anno Dñi millesimo trecentesimo nonagesimo quinto magr Henricus Mengwater de Nussia erat electus in Rectorem universitatis in profesto Dyoniaij et erat continuatus propter defectum magistrorum tunc temporis Colonie propter maximam epidimiam existentem, et intitulati fuerunt hij

1395,
8. Oct.

- | | | | |
|--|--------|---|--------|
| 1. Primo mgr Wilhelmus de Räck . . . (?) Leod. dyoc. | Solvit | 6. Dñs Iohannes Pauli, perpetuus vicarius ecclesie parochialis beate Gertrudis, Leod. dioc. | Solvit |
| 2. Dñs Wilhelmus, psstor in Haghen, Mona. dyoc. | Solvit | 7. Conradus de Vucklich, Constan. dioc., in iure can ^o | p. |
| 3. Arnoldus Koterman de Wustherk, (?) Leod. dioc. | Solvit | 8. Dñs Philippus de Fabrica de Venrade, Leod. dioc. | Solvit |
| 4. Gerlacus de Wypperwoerde, Colon. dioc. | Solvit | 9. Mgr. Henricus de Oy | |
| 5. Iohannes Wyltinck de Boicholdia, Mona. dioc. | Solvit | 10. Dñs Wilhelmus, dictus Cardinal., chorieps Traiect. | Solvit |
| | | 11. Iacobus Iacobi de Haerlem, Traiect. dioc. | p |

Computus magri Gerardi¹⁾

[Fol. 25*:] Anno Dñi millesimo trecentesimo nonagesimo quinto in vigilia beati Thome Apostoli electus fuit in Rectorem universitatis Dñs Iohannes de Novolapide, legum Doctor et sub eo intitulati fuerunt hij

1395,
20. Dec.

¹⁾ Die Rechnung ist nicht ausgeführt.

1. Primo Wessellus Gebbing
2. Morianus de Bruxella
3. Theodericus de Elen, pbr, Rector parochialis ecclesie in Metelen, Mona. dioc., scolaris in iure can^o
4. Petrus, filius Gotifridi de Steynbergen
5. Io., dictus Hooeve de Breda
6. Fr. Io. de Colonia, pastor in Grevenbroich, bac. in theo^s
7. Hermannus de Zwivel
8. Henricus, filius Lupi

9. Nycolaus, filius Constantini de Andernac
10. Mathias de Voert de Mechelina
11. Petrus de Ameronghen
12. Petrus Schol
13. Io. Tilmanni de Leodio
14. Ludowicus de Busco de Kan
15. Gerardus Vinck de Leydis
16. Baldewinus Maricalli
17. Egidius de Monte
18. Reynerus de Dünen

1396,
24. Mart.

[Fol. 26^r.] Anno Dñi millesimo trecentesimo nonagesimo sexto in vigilia Annunciacionis beate Marie virginis electus fuit in Rectorem universitatis Dñs Gerardus Radinc de Groeninghen, Artium magr et decretorum Doctor, sub cuius Rectoria intitulati fuerunt infrascripti

1. Primo Iohannes Iuvenis de veteri Busco VI. alb.
2. Hermannus de Roede, alias de Rekelinhusen VI. alb.
3. Dñs Io. de Blankensteyn pbr, vicarius eccleie Zosatiën. VI. alb.
4. Dñs Florencius de Zoelen VI. alb.
5. Iacobus Hungber (Himgher? Himgher?) de Leydis VI. alb.
6. Wilhs Theoderici de Haerlen VI. alb.
7. Dñs Io. Greiff, can^os storum aporum Colon. VI. alb.
8. Bernardus Ziekinc, alias Spraes VI. alb.
9. Iacobus de Odendaer VI. alb.
10. Dñs Io. de Bekem VI. alb.
11. Io. Allecis de Goch VI. alb.

12. Frater Adolphus de Reke, ord Premonstraten. VI. alb.
13. Frater Walterus Martini, ord. ste Crucis VI. alb.
14. Henricus de Berghen, dictus Scdrgy (?) VI. alb.
15. Iohannes Muschart, bacr. in Artibus, can^os sti Andree Colon. VI. alb.
16. Wynandus Oelmyczem (?) de Bunnas, Colon. dioc. VI. alb. p
17. Iohannes de Cassel, plebanus in Bensheim, Magunt. dioc. VI. alb.
18. Iohannes de Buchauwen } fratres carnales, Leod.
19. Robertus de Buchauen } dyoc. Solverunt XII alb.
20. Fredericus, filius Remberti de Persöve in Vasclo, Mona. dioc. Solvit VI. alb.

Nota de archa universitatis et magno sigillo.

Et memoratus Rector procuravit privilegia universitatis poni ad archam dicte universitatis situatam in conventu fratrum minorum Colon., et que sint illa, reperientur intytulata in calendario universitatis. — Item ibidem dispositi poni magnum sigillum universitatis predicte. — Item ibidem reperientur statuta magno sigillo universitatis sigillata.

Item diffaltatis defalcandis presentavit successori suo XII marchas et VI sol. in presencia tocius universitatis in refectorio fr̄m minorum.

1396,
28. Iun.

[Fol. 26^r.] Anno Dñi millesimo trecentesimo nonagesimo sexto in vigilia Apostolorum Petri et Pauli electus fuit in rectorem universitatis Dñs Petrus de Gruythuys, Mgr in Artibus et Bacalaris in legibus, sub cuius Rectoria intitulati fuerunt infrascripti

1. Primo mgr Thomas Conradi de Leydis, Canonicus honor. in Hogelant in Leydis Solvit VI. alb.
2. Iohannes Comen de Geseke, non solvit, quia, ut dicebat, neglectus fuit per mgrm Giselbertum Doctorem in medicina
3. Iohannes Beyrboem de Alfter, nihil solvit eius honor. de Ewaans, dictus Hebschaep, dioc. Cameracen.
5. Iohannes de Holle, pbr, Curatus de Ettelgheem, Scolas in iure Can^o, Tornacen. dioc.
6. Nycolaus Cleynaël, Rector parochialis eccleie de Nederpeelt, Leodien. dioc., Scolas in iure Canonico
7. Fredericus Huberti de Hedel, Traiecten. dioc., Scolas in iure Can^o

8. Matharius de Aerde, Traiecten. dioc., pauper
9. Petrus de Mosa, Decanus Wassenbergen., Scolas in Theologia
10. Wilhelmus de Metis, Scolas in medicina
11. Egidius Meysterman, pbr, plebanus beate Marie Trudonius, Scolas in Theo^s
12. Wilhelmus prt̄, de Lovanio. Scolas in art. Rector altaris sti Nyco. in Halen, Leod. dioc.
13. Hermannus de Boye Ratinghe, Scolas in Artibus
14. Arnoldus, filius quondam Dñi Arnoldi de Hoere, Canonicus in Breda, Leodien. dioc., Scolas in Artibus

15. Frater Iaspar de Mantua, ord. minorum, bac. in theos^a
 16. Frater Valastus Egidii de Portugalia, ord. predicator., bac. in theos^a
 17. Fr. Gerardus de Bochoidia, ord. Sti Aug., bac in theos^a

18. Fr. Vernandus Ulixbonen., ord. predicat^o., bac. in theos^a
 19. Fr. Nycolaus de Oesterwijn, ord. predi^o., bac. in theos^a
 20. Dñs Heynricus, dictus Coenoet, pbr Cameracen. dioc., bac. in decretis

Demum eodem anno rationabili causa superveniente prope (?) Dominica ante festum Cosme et Damiani martirum antedictus venerabilis mgr Petrus de Gruthuys se absentavit. Et honorabilem virum mgrm Gherardum Radine, decretorum doctorem, in domo sua presente notario et testibus substituit, per quem infrascripti fuerunt intyulati. Et omnibus computatis et defalcatis nichil in residuo remansit neque suo successori quidquam presentavit

[Fol. 27^r.:]

1. Dñs Iohannes de Leenderstorp, Scolasticus canonicus ecclie sti Servacii Traiect. superioris Solvit
 2. Dñs Hermannus Hechowen de Oerdynchen, Rector altaris ste Gertrudis in eccl^a sti Marci Leod. Solvit

3. Dñs Libertus de Yacens, rector ecclie parochialis Albegundis, Leod. dioc. Solvit
 4. Philippus de Isollis, Scola^ris in facultate medicine Solvit

Item Anno Dñi M. ccc^{mo} xc^o sexto in profesto beati Dyonisii electus fuit concorditer per omnes facultates in Rectorem universitatis Dñs Lambertus de Eßkirchen, Artium Magr et Medicine Doctor. Sub quo intitulasi fuerunt hij

1. Dñs Bruno Ghiselberti de Aemsterdam, Curatus in Edam, Traiecten. dioc., Scola^ris in theos^a s.
 2. Magr Iacobus, dictus Scheyffoir, de Tulpeto, artium magr. s.
 3. Iohannes Lapidica de Montabür, bac. in artibus s.
 4. Thomas Wyten de Breda, Leodien. dioc. s.
 5. Dñs Wilhs quondam Lamberti de Euskirchen, bac. in art. s.
 6. Dñs Nycolaus Burrel de Gandavo, magr. in Artibus et in medicina doctor s.
 7. Jo. de Gruntzvelt, Leod. dioc. s.
 8. Iacobus Engelberti de Eick s.
 9. Witto de Rine de Breda, Leod. dioc. s.
 10. Theodericus de Bochoidia, Traiecten. dioc. s.
 11. Nycolaus Heynmanni de Aemsterdam s.
 12. Iulianus de Sarto, Leod. dioc. s.
 13. Egidius Lottel, alias magri, Tornacen. dioc. s.
 14. Io. Volkener de Breda s.

15. Tilmannus Hollant de Lewis sol.
 16. Arnestus quondam Friderici de Aemsterdam sol.
 17. Dñs Gerlacus de Wassenberg, pbr Leodien. dioc. sol.
 18. Dñs Egidius de Rivo, pbr dioc. sol.
 19. Godfridus, filius Bernardi de Berka, clericus Colonien. sol.
 20. Cristophorus Hofman de Mechlinia, Camer. dyoc. s.
 21. Jo. de Wilgartwiesen, Spirensis dyoc. s.
 22. [Fol. 27^r.:] Swederus de Ringenberge, Pastor in Brayne, Mons. dioc. s.
 23. Wilhelmus Petri de Steyuberge s.
 24. Symon de Oudorp, clericus Traiecten. dioc., Bedellus iuristarum nihil dedit.

Nota, quod hoc tempore iuriste habuerunt proprium Bedellum.

In Rectoria dieti Dni Lamberti pro pace habenda in partibus istis congregati erant principes et Dñi infrascripti, videlicet, reverendissimi in Xpo patres et Dñi Dñi Fredericus Colonien. et per Ytaliam, neonen Wernerus Treveren. et per Galliam Archiepi et Archicaneclarii dei gra Sacri Imperii et Electores Serenissimus et Illustrissimus princeps et Dñs, Dñs Wilhelmus dei gra Dux Gelrie et Iuliacen. Comesque Zuytphanie, nobilissimusque princeps et Dñs Wilhelmus Dux Monten., Neonen Reverendus pater et Dñs, Dñs Otto de Hoy Monasterien. Epüs, quos quidem Dños Archiepiscopos et Duces universitas, mater nostra, cum magna solempnitate cum collacionibus debitis et recommendatoriis et quemlibet eorum in solidum visitavit, et quilibet dictorum Dñorum universitatem nostram cum maximis solempnitate et affectu recepit, et Specialiter predictus Dñs noster Gelre. universitati post Collacionem coram

eo factam concessit et dedit plenam privilegium perpetuum Sigillo suo proprio sigillatum, quod invenitur in Archam universitatis positum. Cuius tenor sequitur in hec verba*).

Privilegium concessum per illustrissimum principem ducem Wilhelmo Gelre.

Wy Willem van Gulich, bi der guden gaid's hertoge van Gelre ind van Gulich und Greve van Zuytphen, Doen kont allen luden mit desen apenen brieve ende bekennen Dat wi van onsen sunderlingen gunsten ende genaden ende um die erbere konst ende vrome Wysheit, Di wie weten ende vernomen in den erbaren unsen lieven vrienden hern Meistern Doctoren ende clercken der universiteten tot Colnen te vollest ende to vorderingen den selven hoer liif, boecke, cledere ende have also verre als si dat behoeven ende keren tot horen Studium ende leringhen ende niet vorder al onse lande doer, te water ende to lande, tolvrie ende ongekroedt te sijn voer onns, onsen erven ende nakomelingen gegeven hebben ende geven mit desen brieve sonder argelist, ende wi ontbieden allen onsen amptluden, Tolneren, Reyntmeistren onde ondersaten, die nu syn off namails syn soelen, dat si den vurscr. Herren Meistren, Doctoren onde Clercken, onsen vrienden, behulpelich ende gunstich syn [Fol. 28r:] ende hier niet teghen en doon noch geschien en laten, also lieff als Wy hen syn. In orcond ons Segels van onser rechter Wetenheit hier binnen op gedruet Int Jaer .m.ccc. xcsexto. des manendages post elizabet. Per dominum Duem . presentibus de Consilio dominis . Iohanne de Velde et Arnoldo de Hoemen militibus.

Predictus Dns Rector post computationem suam in universitate tempore expirationis Rectorie sue factam defalcatis defalcandis tradidit successori suo quatuor marcas Colonieneses et quinque solidos. [Fol. 28r:] De eodem anno in vigilia Beati Thome Apostoli electus fuit in Rectorem Universitatis Dominus Iohannes Vogel, Decretorum mgr**), sub cuius Rectoria sunt intitulati infrascripti.

- | | |
|--|--|
| <p>1396, 20. Dec.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Primo Io. de Verwe, Lubecensis, in iure canonico studens 2. Item Heur. then Laughenhave de Reys, Colonien. dioc. 3. Conradus Hoppenear de Cassel, canonicus ecclesie Sti Mauriti Mogunt. 4. Helerus Euro de Zügis, Swermensis dioc., in legibus studens. 5. Heur. de Oyskirghen, in Sysnich vicarius, in iure canonico studens. 6. Heur. Hugonis de Leyes, Traiecten. dioc., in iure canonico studens. | <ol style="list-style-type: none"> 7. Io. de Sheversteys, canonicus Lewensis, Leod. dioc. in legibus studens. 8. Gyselbertus Iohannis de Harlem, Traiecten. dioc., in legibus studens. 9. Io. in den Kaet, clericus Colon. dioc., familiaris Dni Io. de Novolapide. gratis propter dominum suum. 10. Wynricus de Vacisbech, militaris, in iure canonico studens. 11. Gerlacus Mechelman de Susato, familiaris dicti domini Rectoris. gratis propter rectorem. |
|--|--|

1397, 23. Mart. Anno a nativitate Domini millesimo trecentesimo nonagesimo septimo, mensis Martii die XXIII, in vigilia Annuntiationis beato Marie, eodem anno de dominica Oculi ad sabbatum precedens Colonie anticipate, hora vespertorum electus fuit in Rectorem Universitatis Dominus Radulfus de Rivo, mgr in artibus, licentiatus in legibus et bachall. in decretis, decanus ecclesie Tongrensis, et inravavit debitum iuramentum. Sub cuius Rectoria infrascripti fuerunt intitulati:

- | | | |
|---|---|---|
| <p>nihil.</p> <p>nihil.</p> <p>Henricus de Bemel.</p> <p>nihil.</p> | <ol style="list-style-type: none"> 1. Henricus dictus Gherij de Assenhem, Maguntii. dioc., in artibus studens 2. Io. dictus Knijp de Goch, Colon. dioc., in artibus studens. gratis quia pauper. 3. Henricus Heyten de Goch, eiusdem dioc., in artibus studens. gratis quia pauper. 4. Iacobus de Ponzonibus de Massinago, clericus dioc. Mediolan., scolaris in theologia 5. Henricus Bemel de Xanctis, Colonien. dioc., scolaris in artibus. 6. Arnoldus Brivinc de Bruxella, Cameracen. dioc., scolaris in artibus, pauper, nihil dedit. | <ol style="list-style-type: none"> 7. Theodericus dictus Rwsch (?), mgr in artibus Parisiensis, canonicus sti Io. Traiectensis, scolaris in theologia. 8. Io. de Halbeke, de Wstherke, Leodi. dioc., scolaris in artibus: gratis quia pauper. 9. Iacobus de Montfort, clericus, Leodi. dioc., scolaris in artibus. a. M. Nicolao de Medenbick q. continuaret pro eo pro ist, (?) 10. Ulricus dictus Landolt de Swevia, Constantien. dioc., scolaris in artibus, gratis quia pauper. |
|---|---|---|

*) Bei Bianco I, Anl. S 3. ungenau abgedruckt. **) professor durchgestrichen.

11. Dñs Io. abbas mon. Parten. or. Premonstraten. prope Lovanium. scholaris in iure canonico, VI alb. sy (?) h. I. (?)
12. Dñs Iohes Berwici de Montabur, Treveren. dioc. presb., scholaris in iure canonico.
13. Dñs Iohes Bau, legum doctor.
14. Dñs Iohes Blomenrayt, monachus, presb. mon. scti Martini maioris Coloniensis, scholaris in iure canonico.
15. Allardus de Suderbusen, Monasterien dyoc., stndens in iure canonico.
16. Aelbertus de Petheim, Mon. dioc., stndens in iure canonico.

Item eodem anno in vigilia storum Apostolorum Petri et Pauli electus fuit in rectorem universitatis concorditer magr. . Wolberus de Caldenhove, in artibus magr et in medicina doctor et iuravit ut moris est. Sub cuius Rectoria intytulati sunt infrascripti:

1. Primo Dns Gotfridus Woltorp de Essendia, psbr, stndens in theologia.
2. Item Gotfridus Hoffleger de Borken, Mon. dioc., scol. in iure can^{co}.
3. Lambertus Alovigijns de Namreo, Leodien. dyoc. scol. artium.
4. Iohannes Heppel de Zeghen, clericus Maguat. dyoc., scol. in artibus, panper.
5. Iacobus de Horste de Lippia, scholaris in artibus, Coloa. dioc.
6. Wynandus filius Wynandi de Caster, Coloniën. dyoc., scholaris in artibus.
7. Leonius de Eyck, scholaris in artibus, Leodien. dioc.
8. Emmand de Brakel de Traiecto, scholaris in artibus.
9. Michael de Stoci, monachus ordinis Cistertien, prior sti Bavonis Ganden., Tornacen. dyoc., magr sacre theologie.
10. Desiderius de Gemeppia de Leodio, stndens in artibus.

Predictus Dns rector defalcatis defalcandis media etc.

[Fol. 30^r.:] Anuo quo supra in vigilia beati Dyonisij, hora et loco consuetis, electus fuit concorditer in Rectorem universitatis Dns Paulus de In cuius Rectoratu intitulati sunt qui sequuntur:

1. Iacobus de Bunne de Traiecto inferiori orindus, Leodien. dioc., stndens in artibus sol.
2. Theodericus Loeff de Novimagio, stndens in artibus sol.
3. Wilhelmus de Carpens, scholaris in artibus p.
4. Wilhelmus Martini de Breda, stndens in artibus, dioc. Leod. sol.
5. Nicolans Meynardi de Delf, stndens in legibus, dioc. Traiecten. sol.
6. Petrus Franconis de Delf, stndens in legibus sol.

Isti dno sunt
can^{ci} sti Petri
Traiecten. sol.

17. Rodulphus Lamberti Scaep de Doysborgh, phr. dyoc. Traiecten., frater ordinis Saucti Benedicti, stndens in theologia.
18. Dñs Iohannes Wael, canonicus Traiecten.
19. Iohannes de Weyda, Coloniën. dyoc.
20. Iohannes de Apeltaren, Coloniën. dyoc.
21. [Fol. 29^r.:] Ubertus de Amersfordia, dyoc. Traiecten., nichil dedit quia pauper.
22. Sulpitius Winans, Leodien. dyoc., in artibus stndens.
23. Petrus dela reñc de Anonia, Cameracen. dioc., stndens in iure civili.
24. Iohannes de Steynfordia, dioc. Mon., stndens in artibus, nichil quia pauper.

nihil.

28. Inn. 1397.

11. Iohannes de Rivo de Osebrugge, servitor magistri Bertoldi Sudderich de Oseub., stndens in artibus, gratis propter Dnum.
12. Dns Hermannus Knode de Colonia, psbr, stndens in iure can^{co}, bacc. in artibus.
13. Symon Gerlaci de Harlem, stndens iuria can^{ci}.
14. Ioh. filius Iohis Nycolai de Harlem, stndens iuris can^{ci}.
15. Dns Nycolans Virificus de Hervordia, psbr, stndens in iure can^{co}.
16. [Fol. 29^v.:] Theodericus de Leydis, stndens in artibus, nichil.
17. Henricus Leydis, stndens in artibus.
18. Henricus Iteen de Delf, stndens in artibus. nichil.
19. Item Wilhelmus de Branshorn, Mou., can^{co} beate Marie in Capiteolo Coloniën, stndens in theolo^{ia}.
20. Dns Martinus Alberti, can^{co} sti Servacii Traiecten. et can^{co} Agnensis, Leodien. dioc., stndens iuris can^{ci}.
21. Wilhelmus Martini de Steynberg, stndens in artibus, propter Din, quia pauper. n^l.

presentavit successori sno VII marc. Coloniën. cum

Ghelria, Artium magr et in sacrosta theo^a Doctor. 1397, 8. Oct.

7. Albertus de Zwivel, stndens in artibus, dioc. Colon. sol.
8. Sanderus de Novimagio, alias de Redinhaven, Colon. dioc., stndens in legibus sol.
9. Goscalcus Bomel de Campis, Dyoc. Traiecten., stndens in iure can^{co}. sol.
10. Dns Bado de Wesalia, Can^{co} beate Marie ad gradus Colon., stndens in iure can^{co}. sol.
11. Henr. Aldendorff, Mogantin. dioc., stndens in artibus. p.
12. Henr. de Gilstorff, Coloniën. dioc., stndens in artibus. p.

- | | |
|---|--|
| 13. Xprianus Rurich de Colonia, studens in artibus p. | 19. Martinus de Stivordia, Leodien. dioc., studens |
| 14. Wilhelmus Arnoldi Uwetgest, Traiecten. dioc., | in artibus " p. |
| studens in artibus sol. | 20. Rugerus de Gelria, dioc. Colou., studens in |
| 15. Petrus Wilhelmi de Hariem, Traiecten. dioc., | artibus p. |
| studens in artibus sol. | 21. Martinus de Medenblich, dioc. Traiecten., stu- |
| 16. Henricus de Venlo, alias de Canne, Leodien. | dens in artibus p. |
| dioc. scholaris in artibus. sol. | 22. Iohannes Rosa de Essendia, Colou. dioc., sco- |
| 17. Amplonius de Creveldia, Colou. dioc., studens | laris in artibus sol. |
| in artibus sol. | 23. Wilhelmus de Venlo, Leodien. dioc., studens in |
| 18. Iohes de monte de Euskirchen, studens in ar- | artibus p. |
| tibus sol. | |

Predictus Dns Rector defalcatis defalcandis presentavit successori suo sex marcas Colonien. minus duobus solidis.

1397.
20. Dec.

[*Fol. 30**:] Anno Dni quo supra, videlicet M^o trecentesimo nonagesimo septimo, in vigilia sti Thome, hora et loco consueta electus fuit concorditer in rectorem universitatis Dns Iohannes Bau, doctor legum. In cuius rectoratu fuerunt infrascripti intitulati et acta quae sequuntur:

- | | |
|--|---|
| 1. Hermannus Teuspoelde de Ulzen, scholaris in iure canonico p. | 7. Nycolaus de Leydia, can ^o ecclesie sancti Pancratii Leyden. studens in iure can ^o . sol. |
| 2. Gobelinus filius Gobelini de Ubermer, scholaris in artibus sol. | 8. Otto Ysendael, canonicus ecclesie sti Petri Traiecten., studens in iure can ^o . sol. |
| 3. Iohannes Ryvichs de Bruxella, scholaris in artibus p. | 9. Laurentius de Mertzzenich, studens in artibus sol. |
| 4. Cesarius de Rode, scholaris in iure canonico sol. | 10. Iohannes de Eerclens, clericus Leodieu. dioc., scholaris in artibus sol. |
| 5. Iacobus Lichtenbergh de Traiecto, scholaris in iure can ^o sol. | 11. Frater Stephanus, dictus van den twen bucken, baccallar. in theologia, ordinis minorum sol. |
| 6. Item Dns Iohes Helmon, pastor in Olnel, scholaris in theolo ^a . sol. | |

Item defalcatis defalcandis presens Dns Rector tradidit successori suo XVII alb.

1398.
23. Mart.

In huius Dni Rectoris Rectoria statuta infrascripta fuerunt per eundem Dominum Rectorem scpius in deliberatione universitatis proposita et tandem ultima die rectorie sue predictae unanimiter et concorditer per quatuor facultates propter hoc congregatas, prohibita per et inter ipsas natura et sana deliberatione, approbata. Datum et actum in refectorio maiori fratrum Mynorum Colonien., sub anno Dni Mille^{mo} cccc^o XCoctavo, mensis Martii die viceima tertia, hora primarum vel quasi. Item mense, die, hora et loco predictis Statuta facultatum utriusque iuris [*Fol. 31**] et artium fuerunt similiter per totam universitatem unanimiter et concorditer approbata, ut in instrumentis publicis apud archiam universitatis repositis plenus continetur. Super quibus omnibus et singulis prefatus dns Rector necnon quilibet facultas pro se requisiverunt me Wilhelmum de Wye publicum notarium, ut super ppio (?) conficeremus publica instrumenta. Datum et actum ut prius presentibus in multitudine copiosa singularum facultatum decanis, doctoribus, magistris aliisque graduatis testibus ad premissa vocatis et congregatis.

Tenor dictorum statutorum talis est.

Item, Statuimus et ordinamus, quod, facta congregatione universitatis per dñm rectorem pro tempore existentem vel eius vicegerentem ad certam horam, Idem dns rector articulos suos in principio eiusdem hore proponat, dum tamen tres facultates sint presentes; quodque legitime vocatas post articulos propositos superveniens vel se totaliter absentans pene duorum aliorum rectori et universitati equaliter applicandorum subsceat, nisi rationabiliter se valeat excusare.

Item, Stat. et or., quod mandato per dñm rectorem de missa niverisitatís pro certa hora decantanda quodlibet universitatis suppositum non legitime impeditum in loco prefixo in principio eiusdem hore compareat; quodque si aliquid universitatis suppositum post finem epistolae dietae misse tardare vel forte se totaliter absentare contigerit, pene suprascripte subiacebit, nisi specialis pœna contumacibus per dñm rectorem sit iniuncta.*)

* Vgl. oben S. 29, Anm. 3, und S. 30, Anm. 3.

Item. Ordinamus, quod sermones et actus scolastici sint incipiendi in principiis horarum, pro quibus intimantur fiendi, sub pena suprascripta.

[Fol. 31^r.] Anno Dñi MCCCXC octavo, Indictione sexta, Pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri, domini Bonifatii divina providentia pape noni anno nono, mensis Martii die vicesima tertia, hora primarum vel quasi, in refectorio fratrum minorum electus fuit in rectorem universitatis Studii Coloniensis per quatuor facultates, ut moris est, unanimiter et concorditer magr Iohannes de Poolwije, de Novimagio, et iuravit universitati iurari consneta, et sub eodem rectore intitulati fuerunt infrascripti.

1398,
23. Mart.

1. Magister Petrus Odolf de Novimagio (?), canonicus beate Marie ad gradus Coloniensis, scholaris in theol. s.
2. Iohannes Enae de Campis, clericus Traiectensis dioc., scholaris in artibus. s.
3. Ludolfus Pauli de Campis, clericus Traiectensis dioc., scholaris in artibus. s.
4. Tidemannus de Wede de Campis, clericus Traiectensis dioc., scholaris in artibus. s.
5. Bertoldus Beroldi de Xanctis, clericus Coloniensis dioc., scholaris in artibus. s.
6. Remboldus filius Remboldi de Tyela, clericus Traiectensis dioc., scholaris in artibus. s.
7. Iohannes Wrede, pastor in Balve, Coloniensis dioc., scholaris in iure canonico. s.
8. Theodericus de Keppel, pastor ibidem, Traiectensis dioc., scholaris in iure canonico. s.
9. Iohannes Heymerick de Clivis, Coloniensis dioc., scholaris in artibus. s.
10. Ludowicus de Essendia, Coloniensis dioc., scholaris in artibus. s.
11. Adolphus de Essendia, Coloniensis dioc., scholaris in artibus. s.
12. Emericus de Langhell, canonicus sancti Petri Sitterensis, Leodiensis dioc., scholaris in iure. s.
13. Hermannus Ranck, canonicus in Gherisheyn, scholaris in theologia. s.
14. Lambertus Lubbertz, pastor in Lienden . . . (?), canonicus Aqueosis, Leodiensis dioc., scholaris in iure canonico solv. s.
15. Stephanus de Dorkem, canonicus sti Martini Wormaciensis, scholaris in artibus. s.
16. Petrus Dys de Limmen, clericus Traiectensis dyoc., scholaris in iure canonico. p.
17. Henricus Raeds, vicarius in ecclesia beate Marie de Tonismonte, Leodiensis dyoc. scholaris in artibus. s.
18. Iohannes de Yttersim, clericus Traiectensis dyoc., scholaris in artibus. b.
19. Wilhelmus Wolf de Zevenhem, clericus Leodiensis dyoc., scholaris in artibus. s.

Item defalcatis defalcandis praedictus dñs rector dedit successorì suo XVII alb. denar.

[Fol. 32^r.] ANNO, indictione et pontificatu, quibus supra; die Veneris vicesimanona mensis Iunii, qua fuit vigilia beatorum Petri et Pauli apostolorum, in refectorio fratrum minorum electus fuit in rectorem universitatis Studii Coloniensis Dñs Godefridus Gheneu de Dynslaken, decretorum doctor, qui iuravit iuramentum consuetum, et in eius rectoratu intitulati sunt infrascripti.

1398,
29. Iun.

- | | |
|--|--|
| 1. Iacobus Royde | } de Campis, Traiectensis dioc. ad facultatem artium |
| 2. Cristiannus Vreyse | |
| 3. Gherardus de Heerre, magr. in artibus, canonicus sancte crucis Leodiensis. | |
| 4. Arnoldus Everhardi de Dynslaken, canonicus ecclesie sanctorum apostolorum Colon. ad facultatem theolog. | |
| 5. Iohannes Lucas de Worg, canonicus ecclesie sti Martini Leodiensis. | |
| 6. Fr. Wilhelmus Blumyng, ordinis Praemonstraten., canonicus ecclesie in Myrle, ad facult. theol. | |
| 7. Gherardus up dem Gadem, investitus ecclesie in Huern, Leodiensis dioc. | |
| 8. Gherardus Schaep de Clivis | } ad Facultatem artium |
| 9. Henricus Dasse | |
| 10. Iohannes Dasse | |
| 11. Gherardus Bierman de Cranenborgh | |
| 12. Iohannes Theoderici de Medenblick, Traiecten dioc. | |
| 13. Tilmannus Linnewever de Borken, Monaster. dioc. | |
| 14. Gerlacus Petri de Hasselt, rector ecclesie in lûghende. | |
| 15. Iacobus Vluten de Clivis, Col. dioc. | |
| 16. Iohannes Iacobi de Rotterdamme, clericus Traiectensis dioc., ad artes | |
| 17. Iohannes Rossinc de Warendorp, clericus Monast. dioc., ad iura | |
| 18. Conradus Vullenspijt, clericus Col. dioc., canonicus Wetflanen., Treverensis dioc., ad iura | |

*) Gegenüber diesen Zeilen steht auf dem Rande: Missa universitatis fuit ad Praedicatores.

19. Nicolaus Iohannis Engelberti de Mechlinia, clericus Cameracensis dioc., ad artes
 20. Dns Iohannes de Tilten, decanus Bileveldensis, Paderbornensis dioc., ad theolog.
 21. Iohannes Distel } fratres, clerici Colonien. dioc., ad artes
 22. Theodericus Distel }
 23. Gherardus Engelberti de Dynslaken, clericus Colon. dioc., ad iura
 24. Sibertus Velmolen, canonicus montis ste Gertrudis, Leod. dioc., ad theolog.
 25. Gherardus Henrici Ghonen de Dynslaken, ad iura
 26. Iohannes tber Schiæen de Reyss, clericus Colon. dioc., ad artes
 27. Iohannes Gherardi Dodo de Leydis, clericus Traiectensis dioc., ad artes
 28. Mathias Budel de Iuliac, rector ecclesie in Lamberstorp, Col. dioc., ad iura
 29. Iohannes Düvel de Urdinghen, clericus Colon. dioc., ad iura
 30. Magr. Theodericus de Nyenborgh, clericus Monasteriensis dioc.')

1398,
8. Oct.

[Fol. 32^v.:] Anno Domini MCCC^o nonagesimo octavo, indictione **) et pontificatu, quibus supra die Martis, octava mensis Octobris, quae fuit in profesto Dionisii, hora et loco consuetis electus fuit in rectorem universitatis Studii Coloniensis per quatuor facultates, ut moris est, unanimiter et concorditer Mgr Albertus Wynkini de Hachenberg, mgr in artibus, et iuravit universitati iurari consueta, et in eius rectoratu intitulati fuerunt infrascripti.

1. Iohannes Hentzbeck ad artes, clericus Colonien. dioc.
2. Conradus de Odenkirgen ad artes, Colon. dioc.
3. Fr. Iohannes de Arwülre, ordinis fratrum minorum, ad lecturam biblie, Colon. dioc.
4. Gerardus Pilgrym de Hachenberg, Colon. dioc., ad artes
5. Iacobus Schulte, clericus Havelbergensis dioc.
6. Gerardus Toepenick de Gladebad ad artes, Colonien. dioc.
7. Iohannes Steube de Gog ad artes, Colonien. dioc.
8. Frater Bertoldus de Segen, ordinis minorum, ad lecturam biblic, Magunt. dioc.
9. Theodericus Wynkelman de Kalker ad artes, Colonien. dioc.
10. Arnoldus de Kempenich ad artes, Colonien. dioc.
11. Arnoldus Nonten de Breda ad artes, Leodien. dioc.
12. Rodolphus Meynardi de Colonia Colonien.
13. Heyricus, pastor in Rodyngen, Colonien. dioc. ad artes
14. Conradus Ghesit ad artes, Colonien. dioc.
15. Arnoldus Vos de Embrica, Traiectensis dioc.
16. Gerardus Udem de vico, Colon. dioc.
17. Iohannes Heynbach de Hachenberg, Colonien. dioc. ad artes
18. Tilemannus Wolfram de Segen, Maguntinensis dioc.
19. Martinus de Hertenfelt de Udem ad artes, Colonien. dioc.
20. Adam, filius Gerardi Hayr de Iuliac, Colon. dioc.
21. Arnoldus Ysenboldi de Xanctis, Colon. dioc. ad iura
22. Gerardus Gruter de Novimago ad iura, Colonien. dioc.
23. Lubbertus Pynoge de Monasterio, Monasteriensis
24. Gerardus Pyen de Dorsten, Colonien. dioc., ad artes
25. Iohannes Platzel de Berchem ad artes, Colonien. dioc.
26. Hermannus de Gereshem, Colon. dioc.
27. Bertramus Puppodick, clericus Colonien., ad artes
28. Martinus de Kyre de Ambelborg Maguntinensis ad artes

1398,
20. Dec.

[Fol. 33^r.:] Anno a nativitate Dni millesimo CCC^o XCVIII, indictione septima secundum stilum etc., mensis Decembris die vigesima, videlicet in profesto beati Thome, pontificatu Bonif. pape noni anno decimo, hora et loco consuetis electus fuit in rectorem universitatis Studii Coloniensis per III^{as} facultates unanimiter, ut est moris, Mgr Iohannes dictus Byë, mgr in artibus, et iuravit universitati iurari solita ac consueta et in eius rectoratu intitulati sunt infrascripti

*) Nr. 30 ist wieder durchgestrichen. **) übergeschrieben: 7^{ma}

1. Dñs Thomas Burton de Anglia, ad ius canonicum. s.
2. Cristianus dictus Knoype, canonicus in Zitiart, Leodien. dioc., ad ius canonicum. s.
3. Arnoldus Ryperbant de Embrica, Traiecten. dioc., ad artes. s. alb. (?)
4. Frater Bernardus dictus Vanmedriesch, pbr ecclesie parochialis in Wijswire, Colon. dioc., ad iura caonicia s.
5. Dñs Arnoldus Wyckdale pbr, rector (?) altaris (?) sanctorum martyrum et omnium sanctorum in ecclesia sti Genarij Thenen, ad sacram theol. s. alb. (?)
6. Richardus, filius W. de Einkerke de monte ste Gertrudis, ad artes. gratis
7. Dñs Conradus Gogreve, canonicus ecclesie maioris civitatis Oesnaburg, ad iura. s.
8. Dñs Io. Menghelen, canonicus montis ste Gertrudis, ad iura canonica. gratis *)
9. Dñs Iohannes Zeelmekers pbr, rector parochialis ecclesie seu quarte capelle de Beerchs, Leodien. dioc., ad theolog. s. alb. (?)

Anno a nativitate Dni M^o CCC^o XCVIII, mensis Martii xx prima, videlicet ipso die Benedicti que fuit pro tunc vigilia annuntiationis beate Marie, saltem secundum anticipationem temporis, quia annuntiatio venit hoc anno in feria tertia ebdomade palmalis, pontificatus Bonif. pape noni anno decimo, suspensus fuit frater **) Bertoldus van der Zeghen ordinis minorum concorditer per totam universitatem in domo capitulari ecclesie Colonien. hora nona vel circiter ante prandium, et eisdem die, loco et tempore aut in continenti reelectus fuit seu continuatus supra dictus mgr Fr. Byè pro rectoria subsequente

1398,
21. Mart.

1. Egidius de Lijeem de Thenis monte, subdyaconus Leodien. dioc., ad theol. s.
2. Dñs Petrus Lanchals, pbr. dioc. Tornacen., ad iura canonica. s.
3. Wilhelmus dictus Wevelinchoven, Colon. dioc., ad artes s. **)
4. Mengocus de Marsborgh, Maguntin dioc., ad artes s†)
5. Io. de Godesbergh, Colon. dioc., pastor in Plettenbracht, ad iura s.
6. Dñs Henricus Mons de Thenis monte ad ius canonicum ††)
7. Gerardus Sygen dictus Dillen, de Thenis, ad ius canonicum s.
8. Iohannes, dictus Bare, de Leodio, ad artes s.
9. Bertoldus de Torbeke, canonicus ecclesie sanctorum Petri et Andree Padeburnen. ad iura canonica mensis Iunii die XVII^{ma} initulatus fuit etc. s.
10. Iohannes Stime, vicarius ecclesie Bildevelden., Padeburnen. dioc. ad iura †††)
- [Fol. 39.]: 11. Iohannes, dictus Perric de Novimagio ad artes s †††)
12. Arnoldus, dictus Lobbroec, Leodien. dioc., ad artes s.
13. Andreas de Harlinghe, Traiecten. dyoc., ad iura can. s.

Anno Domini M^o CCC^o nonagesimo nono, statim post nativitatem sancti Iohannis baptiste, electus 1399, 25. Iun.
est in rectorem universitatis Studii Coloniensis praedicti concorditer per quattuor facultates Amplionius Ratyngon de Berka, magr in artibus et doctor in medicina. Sub cuius officio subscripti sunt intyulati . . . Nichil a praedecessore meo recepi.

1. Iohannes de Lysenkirken, pastor in Kempen ac praepositus Reysensis, studens in theo. solvit totum
2. Iohannes de Iulaco, vicarius ecclesie sancte Cecilie Colon., studens in iure canonicum solvit totum
3. Werycus de Marloye, Leodiensis dyoc., studens in facultate artium solvit totum
4. Gherardus Iohannis alle Tache, de Hÿo, Leodyen. dyoc. in facultate artium solvit totum
5. Egidius Strÿysse de Harlheim, presbyter Traiectensis dioc., studens in iuris canonicis solvit totum
6. Rudolphus de Graüa, magr in artibus et licentiatas in medicina dedit totum
7. Lambertus Iohannis de Septemmontibus, dyoc. Leodien., studens in artibus solvit totum
8. Wernherus Redeberg de Gheske, Colon. dyoc., studens in artibus . . . p . .
9. Petrus Ratyngon de Berka, pabr Colon. dyoc., studens in theo. solvit totum

*) Gegenüber dieser Zeile am Rande: Missa universitatis fuit ad Augustinenses.

**) Auf dem Rande von späterer Hand: nota suspensionem fratris minorum, de qua suspensione quaere supra fol. XVII pa. 2^a et invenietur plene in fo. 2^o (?) [vgl. S. 29, Artikel XXXIX und S. 8 zum 7. Ian. 1390].

***) Auf dem Rande die gleichzeitige Note: gratis, quia pauper et expulsus de . . . (?)

†) Auf dem Rande von derselben Hand: Missa universitatis fuit apud Carmelitas, idest, esse debuit.

††) Randbemerkung: gratis, quia amicus rectoris.

†††) Randnote: gratis, quia amicus Westerholt curatoris.

††††) Auf dem Rande: gratis inter socios.

10. Iohannes Eseloûbe de Gotha, dyoc. Maguntinen. . . p . .
11. Conradus Iohannis de Alemaria Hollandie, dyoc. Traiecten., studens in artibus . . p . .
12. Iohannes Mulnhuseu de Berka, dyoc. Colon., studens in artibus solvit totum
13. Iohannes Lueffelt de Xanctia, dyoc. Colon., studens in artibus solvit totum
14. Henricus Maltyngher de Berka, dyoc. Colon., studens in artibus solvit totum
15. Frater Franco de Heûere, mon. Alnensis, ord. Cist., studens in artibus et theo. solvit totam
- 1399, 8. Oct. Anno Dni M^o CCC^o nonagesimo nono, in vigilia sti Dyonisii, quae est VIII^a dies Octobris idem
Amplinius concorditer in rectoratu est continuatus, sub quo sunt infrascripti intitulati
- 1399, 3. Nov. 1. Frater Vallastus Egidii de regno Portugali provincie Hispanie, ordinis praedicatorum, sacre theologie professor
novellus, qui aulam suam sollempniter celebravit crastino commemorationis animarum
2. Iohannes Payeus de Rothnaco, dyoc. Cameracen., studens in artibus solvit totum
3. Gherardus de Harlynghen, dyoc. Traiecten. studens in iure . . p . .
4. Odolphus de Staûria, Traiecteu. dyoc., studens in iure canonico solvit totum
5. Iohannes de Lewardia, Traiecten. dyoc., studens in iure canonico . p .
6. Albertus de Lewardia, Traiecten. dyoc., et studens in iure canonico solvit totum
7. Fr. Gherardus de Ghochenhôle, canonicus regularis Parchen, ord. Praemonstr., studens in iure
canonico solvit totum
8. Henricus de Stralen, dyoc. Colon., studens in artibus . . p . .
9. Petrus de Ulma, canonicus ecclesie storum apostolorum, studens in iure solvit totum
10. Petrus Cronenberg de Coloñ., studens in artibus solvit totum
- [Fol. 34^v.] Anno Dni millesimo CCC^o XCIX, in vigilia beati Thome apostoli electus est in rector-
em universitatis Colon. studii concorditer per quatuor facultates mgr Gherardus Radinc de Groninghen,
decretorum doctor, in cuius rectoratu intyulati sunt infrascripti. Nihil ab antecessore suo recepit.
1. Iohannes de Stomelen, studens in artibus, civis Colon. solvit VI. alb.
2. Nicolaus de Drorsua, dioc. Lubecen., bacc. Praghenensis in artibus. pauper.
3. Arnoldus, dictus Bragman, ad iura canonica, clericus Paderburnen. dioc. solvit VI alb.
4. Iohannes Kowerna de Beege ad artes, Treuer. (?) dioc. . p .
5. Conradus Sprûc de Morza, clericus Colon., ad artes . p .
6. Conradus de Buchheim, canonicus Nubgen., ad theologiam. solvit VI alb.
7. Dns Gherardus de Hoere, in legibus licentiatus. Solvere voluit, sed ob reverentiam gradus sui remisit.
8. Henricus Appelman de Lovanio, clericus Leodiën. dioc. solvit VI alb.
9. Iohannes Gherardi de Colonia, natus de Sonthorp, Mon. dioc., ad artes. solvit VI alb.
10. Dns Iohannes Guillen de Heye, canonicus Leodiën. et praepositus in Heye, bacc. decretorum, cui
ob reverentiam persone condignam (?) detuli solvit VI alb.
11. Iohannes Bureyn, clericus Leodiën. dioc., ad iura canonica solvit VI alb.
12. Andreas de Werdena, Colon. dioc. clericus, ad artes . p .*)
13. Mgr Hunoldus de Bekenwerde, canonicus in Ghezeke, decretorum bacc., ad iura canonica. Solutionem ob rever-
entiam persone remisit.
14. Hiermannus Scaellinc de Berka, Colon. dioc., ad leges solvit VI alb.
15. Ruthgerus de Castro, clericus Colon., ad artes. solvit VI alb.
16. Gherardus Iyden de Bomel, ad artes . p .
17. Symon de Rutterdamp, ad artes VI alb.
18. Iohannes de Andernaco, Colon., ad artes VI alb.
19. Iohannes Froitz de Tungern, Leod. dioc., ad canones solvit VI alb.
20. Iohannes de Luden, canonicus ecclesie beate Marie ad gradus Colon. et Hamelen., ad iura et ad
theologiam solvit VI alb.
21. Nicolaus de Bytis, alias de Byz, clericus Meten. dioc., ad artes . p . .
22. Goschalvus Heero de Gheseke, Colon. dioc., ad artes VI alb.
23. Theodericus de Scanna, clericus Traiecten. dioc. . p .

*) modo doctor sacre pagine späterer Zusatz.

A n h a n g.

Miscellen.

1.

Weitere biographische Nachweisungen über Ioannes Fabricius Bolandus.

Die Wahrheit der biblischen Worte: *οὐ γὰρ ἐστὶ κενὸς, ἃ οὐ γὰρ ἐστὶ γρηγοῦν οὐδὲ ἀλόγουτος.* *ἢ οὐ γρηγοῦσάντι καὶ εἰς γρηγοῦν ἵδῃ* [Luc. 8, 17], zeigt sich wieder einmal hinsichtlich der, wenn auch schrittweise erfolgenden Aufklärung der vielfach noch unaufgehellten Lebensverhältnisse des in der Ueberschrift genannten Humanisten. In meiner Schrift über Franciscus Fabricius Mareoduranus [Köln, 1871], beziehungsweise in den biographischen Nachträgen zu Ioannes Fabricius Bolandus in der Zeitschrift des Bergischen Geschichtsvereins, Band 11 [1876], S. 69 ff., wurde zunächst die falsche Namensform Bolandus oder Rollandus sowie der fast zweihundertjährige Irrtum beseitigt, als wenn Bolandus der Vater des Dürener Franz Fabricius gewesen wäre; es ergab sich ferner, daß Bolandus wahrscheinlich am 25. Sept. 1534 in Köln als Artist immatrikuliert worden, daß er darauf viele Reisen in Europa gemacht, angestrebte Studien betrieben und seit 1537 in der Richtung des Erasmus sechsjährige Reformversuche auf kirchlichem und unterrichtlichem Gebiete in seiner klevischen Heimat unternommen habe, und weiterhin am 13. April 1543 als Magister Ioannes Faber Bolandus in der juristischen Fakultät zu Köln inskribiert worden sei. In demselben Jahre war er seitens der Marburger Universität dem Jülichischen Kanzler Gogreve als Direktor für ein im Jülicher oder im Bergischen Lande zu errichtendes Gymnasium, freilich erfolglos, empfohlen worden. Und ebenfalls im Jahre 1543 hatte er den Entwurf seines lateinischen Gedichtes über die Münsterischen Wiedertäufer-Urrtheu dem Bischofe von Münster vorgelegt. Als er dann nach vielfachen Materialien-Sammlungen den 'Motus Monasteriensis' 1546 erscheinen liefs, befand er sich, wie die vom Pfingst-Samstage datierte Dedikation zeigt, zu Köln, von wo aus eine nicht näher bezeichnete Hoffnung des eifrigen Erasmianers, möglicherweise die Erlangung des Düsseldorfer Gymnasial-Direktorates, vereitelt worden war. Während mir nun weitere Notizen über Bolandus, wie sie vielleicht das von ihm 'lyrico carmine' behandelte, aber noch immer nicht wieder aufgefundene 'Psalterium Davidis' enthält, bis dahin nicht zu Gebote standen, bin ich durch die Güte des Herrn Pastors Krafft in Elberfeld für die Biographie des Bolandus unumehr auf eine weitere Quelle hingewiesen worden, die uns den vielgewanderten Humanisten im Jahre 1558 in Heidelberg vorführt. Es berichtet nämlich Hautz in der Geschichte der Universität Heidelberg, Bd. II, S. 23 ff.: 'Besondere Aufmerksamkeit wurde von ihm [d. h. dem Kurfürsten Otto Heurich] und dem akademischen Senate auf die Anstellung eines Professors der griechischen Sprache gewendet. Diese Stelle war durch den Tod des berühmten und um die Universität hochverdienten Micyllus [† 28. Januar 1558] erledigt worden⁴¹⁾. Um die Stelle des letztern fanden sich alsbald mehrere Bewerber. Der berühmte Johann Sturm von Strafsburg, „der Vater der lateinischen Beredsamkeit in Deutschland und grosse Reformator des deutschen Schulwesens“⁴²⁾ verwendete sich lebhaft (6. Febr. 1558) bei dem akademischen Senate für seinen Freund, Bernhard Bertrand, und ein zweiter, Johann Fabricius Boland, bewarb sich unmittelbar bei dem damaligen Rektor, dem Pfalzgrafen Georg Johann, und dem akademischen Senate um die Stelle⁴³⁾. — Am 12. Febr. 1558 wurden beide Schreiben im Senate vorgelesen, aber für keinen der Bittsteller entschieden, wohl aber Sturm für die gute Gesinnung gedankt, dabei aber bedanert, daß man ihm wegen Abwesenheit des Kur-

⁴¹⁾ Hautz, Micyllus, p. 38. — ⁴²⁾ Schwarz, Gesch. der Erziehung, Bd. II, S. 279, 280. Schmidt, La vie et les travaux de Jean Sturm. — ⁴³⁾ Annal. Univ. T. VII. F. 295*. Sturms und Bolands Briefe siehe ebendort F. 296, a. b.

fürsten, welcher auf dem Reichstage zu Frankfurt sich befände, keine entscheidende Antwort geben könne⁴¹). Am 9. Juli trat die Anstalt mit Fabricius in Unterhandlung. Er sollte mit 60 Fl. Geld, freier Wohnung und Kost im contubernium Principis die Stelle erhalten. Da er aber 100 Fl. Geld und außerdem ein Fuder (plaustrum) Wein verlangte, so brach man die Unterhandlung mit ihm ab⁴²). Die genannte Professur erhielt nun weder Bertrand noch Fabricius, sondern Wilhelm Xylander (Holzmann), dessen Ruf als Gelehrter und Schriftsteller schon weithin verbreitet war.⁴³)

Die auf die vorerwähnte Bewerbung Bolands bezüglichen protokollarischen Aufzeichnungen sind, wie schon die untenstehenden Citate zeigten, in den Akten der Universität Heidelberg noch vorhanden. Dafs ich dieselben hier mitteilen kann, verdanke ich der Freundlichkeit und Gefälligkeit der Herren Gymnasialdirektor Dr. Uhlig und Oberbibliothekar Prof. Dr. Zangemeister in Heidelberg.

a.

Cod. Heidelb. 362, 7 Fol. 295^r
Annales Universitatis Heidelbergensis.
 15:8.

Decimo die Februarii

2^o loco lectae sunt litterae a doctissimo viro Ioanne Sturmio Argentoratensi ad universitatem scriptae, quibus vehementer commendat quendam Bernhardum Bertrandum, doctum Gallum natione, a cognitione litterarum grecarum, quarum sit consummatissimus; preterea qui scientiae mathematicae et physicae sit eruditissimus, ita moribus suavibus atque virtutibus praeditus, ut omnibus sit suavissimus, quem cupit in collegium nostrum a nobis cooptari, ut in locum doctissimi Micylli graecae lectionis praeficiatur.

3^o loco prelectae sunt litterae ad illustrissimum principem et magnificum rectorem atque universitatem per Ioannem Fabricium Bolandum, Artium magistrum, datae, quibus et is similiter petit sibi de eadem lectione provideri, quorum utraque litterae inferius ascriptae sunt.

b.

Sequitur epistola commendatitia dñi Ioannis Sturmii.

[VII Fol. 296^r:] Clarissimis hominibus, doctissimis et optimis viris, Heidelbergensis Academiae praefectis, Dominis et amicis observandis S. P.

Clarissimi doctissimi optimi viri. De Iacobi Micylli morte magno nostro dolore audivimus. Fuit enim ille, dum in vita hac nobiscum fuit, litterarum doctissimus, religionis studiosissimus, et fuit ingenio minime vel acerbis vel turbulento, quales vestros nostro seculo nimis paucos habemus. Constitui igitur in hoc desiderio vestro facere, quod mihi velim in nostro fieri, si similis nos casus percelluisset, ut facultas esset novi substituendi, consilium dari. Bonorum enim virorum esse puto optare, et sui et aliorum successores dari in publicis officiis, primum meliores, si fieri poterit, deinde eos qui non velint deterius. Itaque veniam dabitur, si sine amore, sine studio, sine persuasione officii faciam quod his literis facio. Bernardus Bertrandus nobiscum aliquot annos antea fuit, et rursus ad nos, posteaquam Vitembergiae, et in Gallias fuit, nuper reversus. Ac tametsi Philippus nobis de illo non testimonium solum: sed etiam laudationem misit, tamen ita mihi notus est, ut absque ullius voce pro ipso audeam promittere, recipere, fideiubere, Graecae doctissimus est, Mathematicis et physicis eruditus, religioni non deditus sed devotus, et moribus ita praeditus suavibus, ut mihi, et amicis, nobisque omnibus sit suavissimus. Statui igitur hunc nobis commendare, ut Micylli successor fiat, et ita vobis commendo, ut non solum me a vobis beneficium accipere putem, si invetis amicum meum: sed etiam beneficium dare, si in vestrum collegium cooptabitur. Valete. Argentorati, sexta Februarii 1558.

Vestrae Academiae
 studiosissimus

Ioan̄s Sturm̄us.

c.

Fol. 296^r: Sequitur petitio Mgr̄i Ioannis Fabricii Bolandi ad magnificentissimum Rectorem et universitatem in scripto facta.

⁴¹) Annull. l. c. F. 297^a. — ⁴²) Annull. l. c. F. 308, a. b. — ⁴³) Nachrichten von dem Leben Xylanders in Wundts Magazin.

Illustrissimo principi Dño Georgio Ioāi Palatino Rheni, Bavariae Duci, Veidentiae comiti et caet. Huins inclityae Heidelbergensis Academiae Rectori Magnificentissimo. S.

Illustrissime princeps ac Rector magnificentissime. Cum graecae linguae praelectio morte D. Iacobi Micylli, viri tum docti tum clari professore, iam destituatur, peto a tua Dominatione, et adeo ab universa hac Academia Heidelbergensi clarissima, eam mihi cum liberali debito et competenti salario (si modo nemini alii tradita est) conferri. Idque duas potissimum ob causas, quarum prior est, ut pro talento a Deo opt. max. mihi benigne collato, gloriae eiusdem, Ecclesiae Christi, politicae huius totius latissimae patetis principatus, Universitatis, et adeo privatis omnium commodis iuventutem in hac lingua maxime utili sedulo, diligenter, et exacte docendo, exercendo, aciendo quam plurimum professe valeam. Altera est haec, ut etiam meorum summorum laborum hactenus pro literarum et linguarum cognitione exhaustorum, tandem fructum aliquem liberalem, sicuti par est, consequar, et aliquam familiam honestis ratiocibus sustentare queam. De mea eruditione sibi hic in universum dicturus sum. Si quid enim est in me ingenii et doctrinae liberalis, hoc totum Deo acceptum refero, licet ingentibus meis sumptibus, vigiliis, sollicitudinibus, molestis peregrinationibus hoc donum Dei a me comparatum sit. Diligentiam autem meam in hac provincia scholastica administranda et gratitudinem in omni honestorum officiorum genere cum erga omnes huius academiae proceres, tum maxime erga tuam Dominationem, princeps clarissime Rectorque magnificentissime, ingenue polliceor, reipsa, Deo volente, praestiturus.

T. D. Addictissimus cliens, Ioāes
Fabricius Bolandus, liberalium
Artium magister.

d.

[Fol. 297 r:] 19 Februarii congregato universitatis senatu hora 12 ad Collegium Ad litteras Domini Ioannis Sturmii eidem rescribendum esse censuit, Litteras eius universitati gratas fuisse eique pro animo in academiā propenso habere gratias quam maximas, certius autem et plausibilis fortassis accipere potuisset responsum, nisi princeps noster illustrissimus ad comitia Franckfordiana perrexisset. Ad cuius reditum velle nos curare vt plenius habeat responsum. Forma autem qua Sturmio rescriptum est habetur in prothocollo Syndici fol: 1-10-

e.

[Fol. 308 r: 1558] Eodem die Iulii nono congregata universitate ad Collegium sequentia decreta sunt
3^o actum est cum M. Ioanne Fabricio [fol. 308 r:] ratione graece lecture vacantis iuxta rescriptum principis, ut aliquandiu legendi munus in se reciperet annuatim pro sexaginta florenis una cum mensa et habitatiōne, quam habet gratis in Collegio. At ille respuit hanc conditionem, sed petivit sibi dari centum cum uno plaustro vini. Ideo eius responsum ad consiliarios relatum est per supplicem libellum cum ceteris quibusdam.

f.

[Fol. 308 r:] Die 15 Augusti coacto Senatu Universitatis prelectum est scriptum ex Cancellaria ad Universitatem porrectum, in quo scripto super punctis quibusdam prius a senatu desideratis illustrissimus princeps animam suam clementissimum declarat in modum qui sequitur

[Fol. 309 r:] Des durchleuchtigsten Fürsten Pfalzgraven Ottheinrichs Churfürstens etc. Vassers gnedigsten Herrn resolution auff des Herrn Rectors vnd gemeiner Vniversitet obreichte nachfolgende puncten. Zum Anders. Die weil Meister Iohannes Fabricius sich vff das furgeschlagen mittel zur Griechischen Lection nit will gebrauchen lassen vnd ihre Churf gn eusserlich vernemen, das der Xylinder von gemeiner Vniversitet beschrieben. Who dan sich derselbig baldt zur Handt thet, Vnd mit ime vberkommen würde, mögen ihre Churf gn wol gedulden, das derselbig Xylinder zum versuch auff vnd angenommen werde.

2.

Kölner Universitätslehrer früher in Heidelberg.

Zwischen der 1386 gestifteten Heidelberger und der 1388 eröffneten Kölner Universität haben, wie ich aus Hautz' Gesch. der Universität Heidelberg ersehe, frühzeitige und mehrfache Beziehungen in Hinsicht auf hervorragende Lehrpersonen stattgefunden.

1. Ioannes Berswoert, mgr in artibus Parysiensis, canonicus sancti Cuniberti, erscheint an 14. Stelle in dem Verzeichnisse derjenigen Kölner Professoren, 'qui studium inchoaverunt et se illi primo in incorporaverunt'. Vgl. Progr. des Kais.-Wilh.-Gymn. v. 1878, S. 7. Derselbe Berswoert war vorher [siehe Hautz I, 140] der dritte Rektor der Universität Heidelberg.

2. An der Spitze derjenigen Kölner Universitätslehrer und -Zuhörer, welche den durch Verhandlungen vom 7. und 28. Jan. und 5. Febr. 1390 zustande gekommenen und an den Pabst Bonifatius IX. abzuschickenden 'Rotulus' unterzeichneten, steht Reginaldus de Buxeria, monachus conventus de Alna,* ordinis Cisterciensium, m̄gr in theol., Leodiensis dioecesis. Vgl. Progr. v. 1878, S. 9. Auch dieser war vorher Professor in Heidelberg; denn er erscheint 1386 bei der Eröffnung der dortigen Universität als Amtsgenosse des Marsilins. S. Hantz, I, 130 ff.

3. In demselben Rotulus ist unter Nr. 22 [s. S. 10] aufgeführt: Bertoldus Sanderdijc, m̄gr in artibus, Osnaburgensis dioc. Nach Hantz, I, 140 war er bis zum 15. Dez. 1388 Rektor in Heidelberg.

4. Zu den Unterzeichnern der Kölner Universitätsstatuten vom 6. Dez. 1392 gehört auch Dymarus de Svveyrthe, m̄gr artium. Derselbe war 1386 aus Prag nach Heidelberg gekommen und daselbst als weiterer Lehrer in der Artisten-Fakultät angestellt worden. Gegen Ende des Jahres 1387 wählte ihn die Heidelberger Universität, um einen Rotulus nach Rom zu überbringen und die Erfüllung der ausgesprochenen Wünsche von dem Pabste zu erwirken. Zu seiner Hin- und Herreise sowie für einen dreimonatlichen Aufenthalt in Rom wurden ihm 180 fl. aus der Universitätskasse** bewilligt und somit nicht, wie auf andern Universitäten, die Inrotulierten zur Zahlung des Kostenaufwandes angehalten. Die Summe selbst war um so bedeutender, als in jenen Zeiten die jährliche Besoldung eines Professors in der Regel 30—50 fl. betrug, das Honorar der Vorlesungen je nach ihrem Umfange 1—8 Groschen ausmachte, und der Student sein wöchentliches Kostgeld mit 3 Kr. bezahlte.

. . . Über Swerthes Reise nach Rom findet sich in den Akten nur, daß er unter dem Rektorate Johans von Worms (gewählt am 10. Okt. 1387) zwar von Heidelberg abreiste, aber wegen der Kriegerunruhen von seiner Reise zurückgerufen wurde. Am 23. Juni 1388 wurde er in Heidelberg zum Rector gewählt. S. Hantz, I, 131. 175 ff.



*) Die Abtei Alna (nicht Alva, wie Hantz hat drucken lassen; s. auch oben S. 48, Nr. 15), eine Viertelstunde von Thuin im Hennegau an der Sambre gelegen, hatte ihren Namen von den vielen Erlen (aloi), die dort wuchsen; gestiftet vom h. Landelinus, wurde sie zuerst von Klerikern des gemeinsamen Lebens, dann von Augustinern, seit 1148 von Cisterciensern bewohnt, welche der h. Bernhard von Clairvaux dorthin schickte. — Buxeria ist vielleicht Hontry oder Bouery, Hoverium, ein Flecken im Stift Lüttich an der Ourthe, unweit der Maas.

***) Die Summe setzte sich nach den Akten so zusammen: Pro vestibus et baculo XL flor. Pro itinere, pro quavis die unum flor., faciunt XL, dies XX eundo et totidem redeundo summam XL flor. Item pro dnobus equis et famulo 30 flor. Item pro tribus mensibus, quibus debet esse in curia, XXXIX flor. Item pro hostiariis [Thiersther] VI flor. Item pro bibalibus extraord. V flor. Item Universitas considerans diversa puncta, quibus eget, super addit sibi XX flor. In toto CLXXX flor. et non plus. *Annal. F. 39**.

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung im Unterrichtskursus 1881—82.

1. Ober- und Unterprima.

[Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Wrede.]

Religionslehre. a) kath.: Wiederholungen aus der Lehre von der Heiligung. Eingehendere Besprechung der wichtigsten Wahrheiten aus der Lehre von der Schöpfung und Erlösung. Ausgewählte Abschnitte aus der Sittenlehre und aus der Kirchengeschichte. 2 St. Dr. Liessem.

b) evang.: Die wichtigsten Abschnitte aus der Kirchengeschichte im Anschluss an Noacks Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht §. 46—49. Die Hauptsachen aus der evang. Glaubens- und Sittenlehre nach Noack §. 96—127. Wiederholung einiger Kirchenlieder und bibl. Geschichten. Repetition der wichtigsten Abschnitte aus der Bibelkunde nach Noack §. 1—45. Lektüre: der Brief St. Pauli an die Galater im Urtext. 2 St. Moll.

Deutsch. Mitteilungen aus der Literaturgeschichte von Opitz bis Goethe nebst begleitender Prosa und Dichterlektüre aus Deycks-Kiesels Lesebuch. Die Elemente der Logik. Aufsätze. 3 St. Der Direktor.

Themata zu den Aufsätzen: *Ἡθελοῦν ἀνύχου γλυκίστος θεδίστατος.* 2. In wiefern lässt sich die Metapher: 'Die Natur schläft im Winter' begründen? 3. (Kl.) *Νῆπις πον Ἡρόδοτος. Ἐπὶ πόρτα χωρὶ καὶ ἀπὸς μύρου.* [Platon.] 4. Ehrfurcht, Gottesfurcht und Freundschaft Triebfedern für Handlungen des homerischen Achilleus. 5. Der Mensch bedarf des Menschen. 6. Noch ist es Tag, da rühre sich der Mann: Die Nacht tritt ein, da Niemand wirken kann. [Goethe.] 7. Hektors Abschied von Andromache und Siegfrieds Abschied von Kriemhild. 8. und 9. [Doppelte Bearbeitung.] Vor einem grauen Haupte sollst du aufstehen und die Person des Greises ehren. [3. Mos. 19, 32.] 10. Abiturienten-Arbeit.

Lateinisch. Cic. de off. mit Auswahl; Auswahl aus Sall. Catil.; Auswahl aus Liv. IV. und V. Allgemeine stilistische Regeln und Eigentümlichkeiten der lat. Sprache. Übersetzungen aus Hemmerlings Übungsbuch. Sprechübungen; Extemporalien. Wöchentlich ein Pensum; Aufsätze. 6 St. Dr. Wrede.

Aus Horaz: Auswahl aus Buch III und IV der Oden und Wiederholung früher gelesener Oden. Einige Episteln. Metrische Übungen. 2 St. Dr. Wrede.

Themata zu den Aufsätzen: 1. *Septem Romanorum roges alius alia via civitatem aurorant* (Liv. I). 2. *Quo iure Cicero* (de off. 3, 22, 87) *C. Fabricium cum Aristide ita composuerit, ut diceret, illum talem Romae fuisse, qualis hic fuerit Athenis.* 3. Horatii illud: „Nihil est ab omni parte beatum“ exemplis quibusdam ab antiquitatis memoria petitis comprobetur. (Klassenarbeit.) 4. *Quarum virtutum exemplar Ulixes ab Homero nobis propositus sit.* 5. *Quibus causis factum sit, ut mores Romanorum prores corrumpentur.* 6. *Horatianum illud: „Fortes creantur fortibus et bonis“ exemplis quibusdam ex historia petitis illustretur.* 7. *Quid debeas, o Roma, Neronibus Festis Metaurum flumen.* (Klassenarbeit für 1B.) 8. *Quae virtutes Horatius carminibus libri tertii aequalibus commendaverit.* 9. (Abiturienten-Arbeit) *Quo iure Epaminondas apud Plutarchum Boeciam appellaverit* *πάλαιον ὀφυσίταρα.*

Griechisch. Demosth. Olynthische Reden. Auswahl aus Teil I und Herod. I. Aus Kochs Gr. §. 130, 131. Gelegentliche gramm. Erörterungen. Übersetzungen aus Wendt und Scholle I und II Extemporalien. Alle 14 Tage ein Pensum. 4 St. Dr. Wrede.

Hom. II. XIII—XXIV. Soph. Philoktet. z. T. Metrische Übungen. 2 St. Der Direktor.

Hebräisch. Wiederholung der Formenlehre, insbesondere Wiederholung und Abschluss der Lehre von den unregelmäßigen Zeitwörtern, das Wichtigste aus der Syntax nach Vosens Leitfaden. Lektüre von Abschnitten aus den historischen Büchern des A. T. 2 St. Dr. Liessem.

Französisch. Lektüre: Michaud 1^o croisado. Mündliche Übersetzungen aus dem Deutschen ins Französische nach Propts Übungsbuch. Einiges über den französischen Verbau. Alle 14 Tage ein Pensum. 2 St. Kaiser.

Geschichte und Geographie. Geschichte der Neuzeit nach Pätz' Grundriss. Wiederholungen aus der Geschichte des Altertums und des Mittelalters. Geographische Übersichten und Wiederholungen über Europa. 3 St. Schrammen.

Mathematik und Rechnen. Gleichungen vom zweiten Grade mit einer und mit mehreren Unbekannten, Permutationen, Kombinationen, Variationen, binomischer Lehrsatz nach Schmidts Elementen der Algebra. Stereometrie nach Boymans Lehrbuch der Mathematik, II. Theil. Wiederholungen aus der Planimetrie und Algebra. Durchschnittlich wöchentlich zwei Aufgaben. 4 St. Kaiser.

Naturkunde. Mechanik nach Müllers Grundriss der Physik und Meteorologie. 2 St. Kaiser.

A. Prüfungsaufgaben der Abiturienten im Herbsttermin 1881. 1. Religionswissenschaftl. Aufsatz (kath.): Das Wesen und die Wirkungen der h. Taufe. 2. Deutscher Aufsatz: Alles Leben ist Kampf. 3. Lateinischer Aufsatz: Quanta religio sit servandum ius iurandum fidesque data, historia praecipue Romana edocetur. 4. 5. 6. Lateinisches, griechisches, französisches Skriptum nach einem Diktat. 7. Mathematische Aufgabe: a) In einen Kreis ein Dreieck zu zeichnen, von welchem ein Winkel und der Inhalt (q^2) gegeben sind. b) Durch eine Kugel sei ein ebener Schnitt gelegt, welcher den zu ihm senkrechten Radius im Verhältnis von m : n teilt. Auf der Durchschnittsfläche seien zwei gerade Kegel konstruiert, deren Spitzen in der Oberfläche der Kugel liegen. Wie verhält sich der Inhalt des entstandenen Doppelkegels zu dem Inhalt der Kugel? Zahlenbeispiel: $m = 4$; $n = 3$. c) Die Differenz zweier ganzen, positiven Zahlen ist 7, die Differenz ihrer Kuben 511. Wie heißen die Zahlen? d) Um die Entfernung eines feindlichen Festungswerkes A von dem Orte B zu bestimmen, ist eine Linie $BC = a$ nebst den Winkeln $ABC = \beta$ und $ACB = \gamma$ gemessen worden. Wie groß ist AB ? $a = 95$ 43m; $\beta = 89^\circ 40' 19''$; $\gamma = 83^\circ 21' 20''$.

B. Prüfungsarbeiten der Abiturienten im Ostertermin 1882. 1. Religionswissenschaftl. Aufsatz. a) kath.: Das Wesen und die Eigenschaften der zum Empfang des h. Bußsakramentes erforderlichen Reue. b) evang.: Der Gehorsam als Pflicht und Schmuck des Christen. 2. Deutscher Aufsatz: Οὐδὲν ἄνω μακάριον πλὴν τοῦ θεοῦ εὐσεβῆς ἕσθης. [Pseudo-Phokylides.] 3. Lateinischer Aufsatz: Quo iure Epaminondas apud Plin-tarchum Boeotiam appellaverit πολλοὺς ἄξιοντες. 4. 5. 6. Lateinisches, griechisches, französisches Skriptum nach einem Diktat. 7. Hebräisch: Grammatische Analyse und Übersetzung von 1 Mos. 6, 9 14. 8. Mathematische Aufgaben: a) Durch einen festliegenden Kreis eine Sekante senkrecht zu einer festliegenden Geraden zu legen, so dass der innerhalb des Kreises liegende Teil der Sekante zu dem außerhalb zwischen dem Kreis und der Geraden liegenden Teile derselben in einem gegebenen Verhältnis (p : q) steht. b) In einer Pyramide, deren Grundfläche ein Rechteck ist, seien die Grundkanten a und b , die Seitenkanten gleich c . In welchem Abstände von der Spitze muss ein zur Grundfläche paralleler Schnitt gelegt werden, um den n ten Teil an der Spitze abzuschneiden? Zahlenbeispiel: $a = 8$ m; $b = 6$ m; $c = 13$ m; $n = 8$. c) Eine gewisse Summe soll unter fünf Personen derart verteilt werden, dass die Anteile eine geometrische Progression bilden, in welcher die Summe des ersten und dritten Gliedes 10000 M., die Summe des zweiten und dritten Gliedes 8400 M. beträgt. Wie viel erhält jede der fünf Personen und welches ist die zu verteilende Summe? d) Ein Dreieck aufzulösen, von welchem eine Seite a mit ihrem Gegenwinkel α und die Höhe (h_3) zu einer der andern Seiten gegeben sind. $a = 533$ m; $h = 308$ m; $\alpha = 76^\circ 18' 52''$

2. Obersekunda.

[Ordinarius: Oberlehrer Dr. Scheins.]

Religionslehre. a) kath.: Die Lehre von der Kirche. Wiederholungen aus der Glaubens- und Sittenlehre. 2 St. Dr. Liessem.

b) evang.: Glaubens- und Sittenlehre nach Noack §. 96—127. Wiederholung der wichtigsten Kirchenlieder und bibl. Geschichten. Repetition des christl. Kirchenjahres, sowie der Geographie von Palästina. 2 St. Moll.

Deutsch Die leichteren lyrischen Dichtungsarten. Bruchstücke aus Schillers Dramen mit Anleitung zur Lektüre derselben. Herders Cid. Lesen von Aufsätzen über Kunstwerke, Charaktere und Zustände. Aufsätze teils im Anschluss an die Lektüre, teils allgemeine Sätze betreffend. Kanon von Gedichten. 2 St. Dr. Scheins.

Themata zu den Aufsätzen: 1. Man lebt nur einmal. 2. Ueber Schatzgräberei. 3. Erklärung zu Goethe's „Seefahrt“. 4. Der Apfel fällt nicht weit vom Stamme. (Kl.) 5. Der Charakter des Cid nach Herder. 6. Der Neid der Götter. 7. Die Buße und Läuterung der Jungfrau von Orleans. (Kl.) 8. Erkenne dich selbst! 9. Was ist zum Verständnis einer Dichtung erforderlich? 10. Die Rede ein Schwert. (Kl.)

Latein. Ciceros Rede für Murena und für Ligarius; Livius' Buch XXI und XXII. Wiederholung der Syntax des einfachen Satzes nach Meirings Grammatik §. 599–895. Übersetzungen aus Hemmerlings Übungsbuch; stilistische, phraseologische und synonymische Übungen. Anleitung zu Aufsätzen. Wöchentlich ein Pensum. 8 St. Dr. Scheins.

Virgils Aeneis: Buch V und VI. 2 St. Memorieren und metrische Übungen. 2 St. Dr. Scheins.

Themata zu den Aufsätzen: Hannibal in iugo Alpium milites adhortatur. 2. Quas ob causas Ligarius crimine liberandus fuisse videtur. 3. Quomodo Iunonis iram senserit Aeneas. 4. De Arione. (Kl.)

Griechisch. Abschnitte aus Xenophons Memorabilien. Herodot Buch II mit Auswahl. Aus Kochs Grammatik §. 91–122. Übersetzungen aus Wendt und Schnelles Aufgaben-Sammlung I. Kursus. Alle 14 Tage ein Pensum. 4 St. Dr. Scheins.

Hom. Od. VI, VII, IX–XVI, XVII, 1–327; XIX, 308–507; XXI, 393–434; XXII, 1–41, 330–380; XXIII, 310–343 und XXIV z. T. Metrische Übungen. 2 St. Der Direktor.

Hebräisch. Die regelmäßige Formenlehre; Einführung der unregelmäßigen Zeitwörter; Übersetzung und Erklärung der entsprechenden Übungsstücke nach Vosens Leitfaden. 2 St. Dr. Wollmann.

Französisch. Aus Knebels Grammatik: 5. Kap. (vom Zeitwort) §. 94–116 und 6. Kap. (Inversion) §. 117–120. Übungen aus Propst II. Lektüre: Lesebuch von Knebel, II. Abth. Alle 14 Tage ein Pensum. 2 St. Dr. Liesens.

Geschichte und Geographie. Römische Geschichte nach Pütz' Grundriffs. Geographische Wiederholungen über Amerika und Australien. 3 St. Schrammens.

Mathematik und Rechnen. Eigenschaften der Vielecke, insbesondere der regulären; Berechnung des Kreises, harmonische, polarische Beziehungen, Potenz- und Ähnlichkeits-Beziehungen der Kreise nach Boymans Lehrbuch der Mathematik, I. Theil, §. 85–103. Trigonometrie zum Teil.

Gleichungen vom zweiten Grade mit einer und mit mehreren Unbekannten. Logarithmen nach Schmidts Elementen der Algebra. 4 St. Kaiser.

Naturkunde. Allgemeine Eigenschaften der Körper, Wärmelehre nach Müllers Grundriffs der Physik und Meteorologie. 1 St. Kaiser.

3. Untersekunda.

[Ordinarius: Oberlehrer Dr. Wollmann.]

Religionslehre. a) kath.: Siehe IIA.

b) evang.: Siehe IIA.

Deutsch. Anleitung zur Anfertigung von Aufsätzen; stilistische Regeln. Aus Deycks-Kiesels Lesebuch: Schillersche Balladen und Aufsätze über Natur, Kunst und Sitte. Kanon von Gedichten, Epische und episch-lyrische Gattungen. Alle vier Wochen ein Aufsatz. 2 St. Dr. Wollmann.

Themata zu den Aufsätzen: 1. Über den Wert der Gesundheit. 2. Was erfahren wir von dem Leben des Archias aus der Verteidigungsrede Ciceros für ihn? 3. Wie verherrlicht Schiller in den Kranichen des Ibykus die Dichtkunst? 4. (Kl.) Welchen Einfluss üben die Götter auf das Schicksal des Aeneas bis zu seiner Ankunft in Karthago? 5. Arbeit und Vergnügen sind durch ein natürliches Band mit einander verknüpft. 6. Disposition und Gedankengang des zweiten Teiles der Rede Ciceros für den Roscius. 7. (Kl.) Des Gajus Marius Erhebung und Fall. 8. Warum sagt man: „Die Natur schläft im Winter“? 9. Welche Bande der Natur und der Pflicht knüpfen uns an das Vaterland? 10. (Kl.) In welchem Lichte erscheinen die Griechen bei der Einnahme Trojas nach der Schilderung Virgils?

Lateln. Ciceros Rede für Archias und für Sex. Roscius Amerinus. Die I. und IV. Catilinarie Reden, Ciceros Cato maior. Wiederholung der Casuslehre, der Lehre vom Indicativus und Coniunctivus (Meiring 414—731). Übersetzungen aus Hemmerlings Übungsbuch; stilistische, phraseologische und synonymische Übungen. Wöchentlich ein Pensum. 8 St. Dr. Wollmann.

Aus Virgils Aeneis: Buch I und II. Memorieren. Metrische Übungen. 2 St. Dr. Wollmann.
Griechisch. Xen. Hellenic. I und II. Aus Kochs Grammatik §. 69—90 inkl. Übersetzungen aus Wendt und Schnelles Aufgaben-Sammlung. I. Kursus. Alle 14 Tage ein Pensum. 4 St. Dr. Wrede. Odys. I, II, V und VI. Metrische Übungen. 2 St. Dr. Wrede.

Französisch. Aus Knebel's Grammatik §. 69—93 inkl. Aus Knebel's Lesebuch II. Abt. ausgewählte Lesestücke. Übungen nach Propst's Übungsbuch II. Alle 14 Tage ein Pensum. 2 St. Kaiser.

Geschichte und Geographie. Siehe II A.

Mathematik und Rechnen. Die Lehre von den Proportionen, Ähnlichkeit der Figuren, Proportionalität ihrer Seiten und Flächen nach Boymans Lehrbuch der Mathematik, I. Teil, §. 66—83.

Gleichungen vom 1. Grade mit einer und mit mehreren Unbekannten, Gleichungen vom 2. Grade mit einer Unbekannten, arithmetische und geometrische Progressionen, imaginäre Größen nach Schmidt's Elementen der Algebra. 4 St. Kaiser.

Naturkunde. Allgemeine Eigenschaften der Körper, Wärmelehre, nach Müllers Grundriss der Physik und Meteorologie. 1 St. Kaiser.

4. Obertertia.

[Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Brüll.]

Religionslehre. a) kath.: Die Lehre von der Gnade und den Gnadennitteln. Die Glaubensartikel I—IV inkl. des apostol. Glaubensbekenntnisses. Das Wichtigste aus der Kirchengeschichte seit der Zeit Karls des Großen. Die Christianisierung Deutschlands. Einzelnes über das kath. Kirchenjahr und aus der Liturgik. 2 St. Dr. Liessem.

b) evang.: Siehe II A.

Deutsch. Metrik mit Lektüre und Memorieren geeigneter Gedichte aus Pätz' Lesebuch. Geschichtliche Aufsätze, Naturschilderungen aus demselben Buche. Kanon von Gedichten. Alle 3 Wochen eine deutsche Arbeit. 2 St. Dr. Brüll.

Themata zu den Aufsätzen: 1. Frisch gewagt ist halb gewonnen. 2. Blinden Eifer schadet nur. 3. Armut ist die größte Plage, Reichtum ist das höchste Gut. 4. Hochmut kommt vor dem Fall (Kl.) 5. Der Schein trägt. 6. Die Germanen vor Aduatua! 7. Die Druiden. 8. Niobe in ihrer Demütigung. 9. Welche Schwierigkeiten stellten sich dem Cäsar bei der Belagerung der Stadt Avaricum entgegen? (Kl.) 10. Auf welche Weise besiegt Klearch den Ungehorsam seiner Soldaten? 11. Die Rede des Galliers Critognat im Kriegsrate zu Alesia. 12. Die Einflüsse der natürlichen Beschaffenheit Hollands auf die Beschäftigung der Einwohner. 13. Der Marsch Cyrus des Jüngern und seines Heeres durch die arabische Wüste. (Kl.) 14. Die Bedeutung des Rheinstromes für die Stadt Köln.

Lateln. Caesars de b. G. V, VI, VII. Ciceros Cato maior. Wiederholung der Syntax des Verbums und Erweiterung der Syntax des Nomens nach Siberti-Meirings Grammatik. Übersetzungen aus Meirings Übungsbuch. Phraseologische und synonymische Übungen. Wöchentlich ein Pensum. 8 St. Dr. Brüll.

Aus Ovid: Niobe, Ceres und Proserpina, Midas, Streit um die Waffen, Philemon und Baucis, die Griechen in Aulis. Memorieren. Metrische Übungen. 2 St. Dr. Brüll.

Griechisch. Wiederholung aus dem Pensum der III B und Abschluss der unregelmäßigen Konjugation. Übersetzungen aus Weseners Elementarbuch II. Teil. Xenoph. Anab. I und II. Das Wichtigste aus der Syntax des Nomens und Verbums im Anschluss an die Lektüre. Einiges aus der homerischen Formenlehre. Alle 14 Tage ein Pensum. 6 St. Dr. Brüll.

Französisch. Aus Knebels Grammatik §. 35—48. (Zur Wiederholung §. 55.) Neu: §. 58, 59. Gründliche Wiederholung der unregelmäßigen Zeitwörter in §. 60 und 61. Neu: §. 62—67 inkl. Lektüre aus Knebels Lesebuch von S. 16—27. Entsprechende Übungen aus Propsts Übungsbuch Abt. I. Memorieren von Vokabeln und kleineren zusammenhängenden Stücken. Alle 14 Tage ein Pensum. 2 St. Dr. Wollmann.

Geschichte und Geographie. Geschichte der Deutschen von 1648—1871, die brandenburgisch-preussische Geschichte nach Pütz' Lehrbuch. Geographie der außerdeutschen Länder Europas, physisch und politisch nach Pütz' Lehrbuch. 3 St. Dr. Brüll.

Mathematik und Rechnen. Gleichheit gradliniger Figuren, Proportionen nach Boymanns Lehrbuch. Gleichungen des I. Grades mit einer Unbekannten. Potenz- und Wurzellehre. Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzel nach Schmidts Elementen der Algebra. Aufgaben. 3 St. Dr. Velten.

Naturkunde. Mineralogie nach Schillings Grundriss der Mineralogie. Thermometer und Barometer. 2 St. Dr. Velten.

5. Untertertia.

[Ordinarius: Gymnasiallehrer Schrammen.]

Religionslehre. a) kath.: Die Lehre von den Geboten, von der Tugend und von der Sünde. Die Glaubensartikel V—XII inkl. des apostolischen Glaubensbekenntnisses nach dem Diözesan-Katechismus. Wiederholungen aus der bibl. Geschichte und das Wichtigste aus der Kirchengeschichte bis auf die Zeit Karls des Großen. Erklärung und Memorieren einiger lateinischen Kirchenlieder. 2 St. Dr. Liessem.

b) evang.: Besprechung und Wiedererzählung der bibl. Geschichten des A. T. nach Giebels biblischen Historien. 9 Kirchenlieder werden erläutert und gelernt. Geographie von Palästina. Die Hauptsachen aus dem christlichen Kirchenjahr. Einteilung der h. Schrift. Hauptstück I und III nach dem Katechismus Dr. M. Luthers ohne Erklärung. 2 St. Moll.

Deutsch. Die Lehre von den Zeiten und Modi (im Vergleich mit der lat. Tempus- und Moduslehre), von den Tropen und Figuren. Erzählende, didaktische und beschreibende Prosa; Fabeln, Märchen, poetische Erzählungen, Balladen und Romanzen. Kanon von Gedichten. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. a) Zusammenfassungen aus Cäsar; b) Beschreibungen und Erzählungen. 2 St. Schrammen.

Themata zu den Aufsätzen: 1. Der Bau des Burgwalles um Asgard und der Münsterbau zu Aachen (vergl. Musterstück 10 in Pütz' Lesebuch). 2. Orgetorix (Caes. I, 2—5). 3. Disposition des Musterstückes „Die Krönung Ottos des Großen“ und Vergleichung desselben mit dem Gedichte „Der Graf von Habsburg“. 4. Krieg des Cäsar mit den Helvetiern. 5. (Kl.) Der Aedner Dumnorix. 6. Der Schrecken der Römer vor Ariovistus und seinem Heere. (Caes. I, 39). 7. Ein deutscher Heerkönig im Kampfe mit dem Vernichter der römischen Republik. 8. Über den Zusammenhang der Barbarossa-Sage mit den german. Göttermythen. 9. Wie wurde der Graf von Limburg zum Schenken von Limburg? (Kl.) 10. Die Nervierschlacht (Caes. II, 16—28). 11. Das Unternehmen des Legaten Galba gegen die Alpenvölker (Caes. III, 1—6). 12. Das Feuer, ein Freund und ein Feind der Menschen. 13. Cäsars Krieg mit den Venetern (Caes. III, 7—16).

Latein. Caesar de b. G. I—IV inkl. Übersetzungen aus Meirings Übungsbuch. Phraseologisches und Synonymisches im Anschluss an die Lektüre. Lateinische Inhaltsangaben ausgewählter Kapitel aus Cäsar. Wiederholung der Syntax des Nomens, Fortsetzung und Abschluss der Syntax des Verbums. Wöchentlich ein Pensum. Aus Ovids Verwandl.: Schöpfung, vier Zeitalter, Lykaon, Flut, Phaëthon. Metrische Übungen. 10 St. Schrammen.

Griechisch. Aus Kochs Schulgrammatik. Wiederholung der regelmäßigen Deklination und Konjugation §. 1—51. Neu: §. 52—68 inkl. Aus Weseners Elementarbuch, II. Teil, S. 1—68. Memorieren von Vokabeln. Alle 14 Tage ein Pensum. 6 St. Schrammen.

Französisch. Aus Knebels Grammatik zur kursorischen Wiederholung §. 13—34 inkl. Neu: §. 55, 60 und 61. Aus Knebels Lesebuch 1—41, S. 1—16. Auswahl aus Propsts Übungsbuch, I,

S. 58–82. Memorieren von Vokabeln und kleineren zusammenhängenden Stücken. Alle 14 Tage ein Pensum. 2 St. Dr. Wollmann.

Geschichte und Geographie. Deutsche Geschichte im Mittelalter bis 1648 nach Pütz' Lehrbuch. Geographie Deutschlands, insbesondere Preussens, physisch und politisch. 3 St. Dr. Scheins.

Mathematik und Rechnen. Die vier Rechnungsarten mit entgegengesetzten Zahlen und Buchstaben, Rechnen mit Summen, Differenzen, Produkten und Quotienten nach Schmidts Elementen der Algebra §. 1–90 inkl. Die merkwürdigen Punkte des Dreiecks, die Lehre von den Vierecken und vom Kreise nach Boymans Lehrbuch der Mathematik, I. Teil, §. 38–58. Aufgaben. 3 St. Dr. Velten.

Naturkunde. Übersicht über die Botanik und Einzelnes aus der Zoologie, besonders Säugtiere und Vögel. 2 St. Kaiser.

6. Quarta.

[Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Weisweiler.]

Religionslehre. a) kathol.: Die Glaubenslehre nach dem Diözesan-Katechismus. Die Geschichte Jesu seit dem dritten Osterfeste in der Zeit seines öffentlichen Lehramtes, das Wichtigste aus der Apostelgeschichte nach Schusters bibl. Geschichte. Erklärung und Memorieren einiger lateinischer Kirchenlieder. 2 St. Dr. Liessem.

b) evang.: Siehe IIIB.

Deutsch. Unterricht und Übungen über Satzbildung, Satzverbindung und Wortstellung nach Linnigs Lesebuch, III. Abt., 16. Abschnitt. Aufsätze aus Linnigs Lesebuch, III. Abt. Kanon von Gedichten. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit: a) Zusammenfassung größerer Abschnitte aus Nepos, b) Schilderungen. 2 St. Dr. Weisweiler.

Latin. Aus Nepos 10 Lebensbeschreibungen. Nach kurzer Wiederholung der Formenlehre die Kasuslehre. Lehre von der Kongruenz, der Konstruktion der Fragesätze, Tempora, Acc. c. inf. Abl. abs. nach Silbert-Weirings Grammatik. Übersetzungen aus Weirings Übungsbuch für Quarta. Memorierübungen auch aus Weirings Vokabular (Stammwörter). 10 St. Dr. Weisweiler.

Griechisch. Die regelmäßige Formenlehre nach Kochs Grammatik. Übersetzungen aus Weseners Elementarbuch, I. Teil. Memorierübungen. Alle 14 Tage ein Pensum. 6 St. Dr. Weisweiler.

Französisch. Wiederholung des grammatischen Pensums der Quinta, Abschnitt IV und V des Elementarbuches von Ploetz. Memorieren von Vokabeln und einigen zusammenhängenden Stücken. Alle 14 Tage ein Pensum. 6 St. Dr. Brüll.

Geschichte und Geographie. Griechische Geschichte bis auf Alexander, römische Geschichte bis in die Kaiserzeit nach Pütz' Lehrbuch. Geographie der außereuropäischen Erdteile. 3 St. Dr. Liessem.

Mathematik und Rechnen. Wiederholung der Dezimalbrüche; Rabatt-, Gesellschafts- und Mischungsrechnung nach Schellens Rechenbuch, §. 21–24, II. Abt. Lehre von den Linien, Winkeln, Parallelen und Dreiecken nach Boymans Lehrbuch der Mathematik, §. 1–37. 3 St. Dr. Velten.

7. Quinta.

[Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Velten.]

Religionslehre. a) kath.: Die Lehre von den Geboten, von der Tugend und von der Sünde nach dem Diözesan-Katechismus. Biblische Geschichte des A. T. von der Teilung des Reiches bis auf Christus, und des N. T. bis zum dritten Jahre in der öffentl. Wirksamkeit Christi. Wiederholungen aus der Geschichte des A. T. nach Schusters bibl. Geschichte. Bibl. Geographie. 3 St. Dr. Liessem.

b) evang.: Siehe IIIB.

Deutsch. Wiederholung der Lehre von der Deklination und Konjugation (starke, schwache; Umlaut, Ablaut); Partikeln, Lesen, Memorieren und Erzählen aus Linnigs Lesebuch, Abt. II. Kanon

von Gedichten. Kleinere schriftliche Übungen. Alle 14 Tage eine häusliche schriftliche Arbeit (Anekdoten, Beschreibungen, Erzählungen). 2 St. Vins.

Latein. Wiederholung der regelmäßigen Deklinationen, Fortsetzung und Abschluss der regelmäßigen Konjugationen, die unregelmäßige Konjugation nach Siberti-Meirings Grammatik mit Übungen nach Meirings Übungsbuch für Quinta. Alle 8 Tage ein Pensum. 10 St. Vins.

Französisch. Abschnitt I, II, III des Elementarbuches von Plötz. Memorieren von Vokabeln. Alle 14 Tage ein Pensum. 3 St. Dr. Wollmann.

Geschichte und Geographie. Wiederholung des Pensums der Sexta; Geographie Europas mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands nach Seydlitz' Grundzügen. 2 St. Dr. Weisweiler.

Mathematik und Rechnen. Wiederholung der Rechnung mit gewöhnlichen Brüchen, Dezimalbrüchen; einfache und zusammengesetzte Regel de Tri, allgemeine Rechnung mit Prozenten, Gewinn- und Verlustrechnung mit Prozenten, Zinsrechnung nach Schellens Rechenbuch, §. 23–31, I Abt. und §. 1–21, II. Abt. 3 St. Dr. Velten.

Naturkunde. Im Sommer Botanik, im Winter Naturgeschichte der Vögel, Amphibien und Fische nach Schillings Grundriss der Naturgeschichte. 2 St. Dr. Velten.

S. S e x t a.

[Ordinarius: Wissenschaftlicher Hilfslehrer Vins.]

Religionslehre. a) kath.: Einübung der gebräuchlichsten Gebete. Die Lehre von der Gnade, von den Sakramenten und dem Gebete mit besonderer Berücksichtigung des Bußsakramentes und des Wichtigsten aus der Lehre vom h. Altarsakrament nach dem Diözesan-Katechismus. Bibl. Gesch. des A. T. bis zur Teilung des Reiches nach Schusters bibl. Geschichte. Biblische Geographie. 3 St. Dr. Liessem.

b) evang.: Siehe III B.

Deutsch. Lesen, Memorieren und Erzählen aus Linnigs Lesebuch, I. Abt., und kleinere schriftliche Übungen. Kanon von Gedichten. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit (Erweiterung und Umbildung von Märchen, äsopischen Fabeln; klassische und germanische Sagen); orthographische Diktate. 2 St. Vins.

Latein. Nomen, Pronomen und regelmäßiges Zeitwort nach Siberti-Meirings Grammatik, verbunden mit Übungen nach Meirings Übungsbuch. Memorieren von Vokabeln nach dem Vokabularium von Meiring. Wöchentlich ein Pensum. 10 St. Vins.

Geschichte und Geographie. Ozeanographie. Übersicht über die fünf Erdteile nach Seydlitz' Grundzügen. 2 St. Dr. Weisweiler.

Mathematik und Rechnen. Die vier Rechnungsarten mit unbenannten und benannten, mit ganzen und mit gebrochenen Zahlen und mit Dezimalbrüchen, Übungen im Kopfrechnen nach Schellens Rechenbuch, §. 1–23, I. Abt. 4 St. Dr. Velten.

Naturkunde. Einleitendes, Einzelnes aus der Organographie der Pflanzen und Übungen in deren Beschreibung. Einiges von dem menschlichen Körper. Naturgeschichte der Säugetiere nach Schillings Grundriss der Naturgeschichte. 2 St. Dr. Velten.

9. Technischer Unterricht.

a) **Schreiben.** Quinta und Sexta je 3 St. Dienz.

b) **Zeichnen.** 1. Oberprima bis Untertertia inkl. kombiniert. 2 St. 2. Quarta bis Sexta inkl. je 2 St. Dienz.

c) **Gesang.** 1. Chorgesang 2 St. 2. Quinta und Sexta je 2 St. Eisenhuth.

d) **Turnen.** Im Sommer zweimal wöchentlich 1½ St.; im Winter je 1 St. für zwei, nach Klassen gebildete, in Riegen geordnete Abteilungen, deren Vorturner besonders unterwiesen wurden. Frei-Ordnungs- und Geräteturnen. Moldenhauer.

10. Übersichtstabelle

über die Verteilung des Unterrichtes im Wintersemester 1881—82.

Lehrer.	I.	II A.	II B.	III A.	III B.	IV.	V.	VI.	Zahl der Stunden.
1. Dr. Schmitz, Direktor.	3 Deutsch 2 Griech.	2 Homer							7
2. Kaiser, Oberlehrer.	4 Math. 2 Physik 2 Franz.	4 Math. 1 Physik	4 Math. 1 Physik 2 Franz.		2 Nat.				22
3. Dr. Wollmann, Oberlehrer, Ordinarius in II B.		2 Hebr.	10 Lat. 2 Deutsch	2 Franz.	2 Franz.		3 Franz.		21
4. Dr. Scheins, Oberl. Ordinarius in II A.			10 Lat. 4 Griech. 2 Deutsch			3 Gesch. 2 Ovid			21
5. Dr. Liessem, Oberlehrer und kath. Religionslehrer.	2 Rel. 2 Hebr.	2 Franz. 2 Religion		2 Rel.	2 Rel.	2 Rel. 3 Gesch. u. Geogr.	3 Rel.	3 Rel.	23
6. Schrammen, ordentl. Lehrer, Ordinarius in III B.	3 Gesch. u. Geogr.	3 Geschichte			8 Lat. 6 Griech. 2 Deutsch				22
7. Dr. Velten, ordentl. Lehrer, Ordinarius in V.				3 Math. 2 Nat.	3 Math	1 Rechn. 2 Math.	3 Rechn. 2 Nat.	4 Rechn. 2 Nat.	22
8. Dr. Wrede, ordentl. Lehrer, Ordinarius in I.	8 Lat. 4 Griech.		6 Griech.						18
9. Dr. Brüll, ordentl. Lehrer, Ordinarius in III A.				10 Lat. 6 Griech. 2 Deutsch 2 Gesch. 1 Geogr.		2 Franz.			23
10. Dr. Weisweiler, ordentl. Lehrer, Ord. in IV.						10 Lat. 6 Griech. 2 Deutsch	2 Geogr.	2 Geogr.	22
11. Vins, wissenschaftl. Hilfslehrer, Ord. in VI.							10 Lat. 2 Deutsch	10 Lat. 2 Deutsch	24
12. Moll, Divis.-Pfarrer, evang. Religionslehrer.	2 Rel.	2 Religion					2 Religion		6
13. Dienz, Schreib- und Zeichenlehrer.		2 Zeichnen				2 Zeichn.	3 Schreib. 2 Zeichn.	3 Schreib. 2 Zeichn.	14
14. Eisenhuth, Gesangslehrer.		2 Chor					2 Gesang	2 Gesang	6
15 Dr. Schmitz, Probekandidat.				[2 Gesch.]		[3 Gesch. u. Geogr.]	[2 Dtsch.]	[2 Geogr.]	9

II. Verfügungen des Königl. Prov.-Schulkollegiums.

1. Reskript vom 24. Januar 1882, wonach der Herr Minister der geistlichen Angelegenheiten nachfolgende Weisung erteilt hat: „Eine besondere Aufmerksamkeit seitens der einzelnen Lehrkollegien erheischt bei verdächtigen Schülern der Umgang derselben, sei es mit Mitschülern oder mit solchen jungen Leuten, die außerhalb der Schule stehen, vielleicht aber früher die letztere besuchten. Ergibt sich in dem konkreten Falle die Gefahr einer nachteiligen Einwirkung von einer oder der anderen Seite, so ist den betreffenden Schülern ein solcher Umgang zu verbieten und für die Durchführung des Verbotes die Mitwirkung der Eltern oder deren Stellvertreter in Anspruch zu nehmen.“

2. Verfügung vom 10. Februar 1882, daß fortan über alle solche Disziplinarfälle, welche als wichtigere Angelegenheiten im Leben der Anstalt anzusehen sind, insbesondere aber über jeden Fall einer die Maßnahme der stillen Entfernung überschreitenden Strafe sofort eingehender und von den bezüglichen Verhandlungen der Lehrerkonferenz begleiteter Bericht erstattet werde.

3. Verfügung vom 15. Februar 1882, betreffend die einheitliche Gestaltung des Censurwesens der höheren Lehranstalten der Rheinprovinz. Es wird u. a. bestimmt:

- 1) In allen Klassen werden fortan jährlich dreimal Zeugnisse an alle Schüler erteilt und zwar vor den Herbstferien, vor den Weihnachtsferien und vor den Osterferien.
- 2) Bei Beurteilung der Leistungen sind fortan nur die nachstehenden fünf Prädikate, unter Ausschluss jeder Modifikation derselben, in Anwendung zu bringen: 1. Recht gut. 2. Gut. 3. Genügend. 4. Mangelhaft. 5. Ungenügend.

Am Ende des Klassenkurses kann das vierte Prädikat die Versetzung ausschließen und schließt sie namentlich dann aus, wenn es in mehreren Gegenständen erteilt werden muß.

II. Chronik des Schuljahres 1881—82.

1. Nachdem am 23. April 1881 die Aufnahmeprüfungen stattgefunden hatten, begann der Unterricht am Montag den 25. April, vormittags 8 Uhr.
2. Am 22. Mai 1881 feierten 27 katholische Schüler das Fest ihrer ersten h. Kommunion.
3. Das Sommersemester 1881 wurde am 20. August geschlossen, der Unterricht des Wintersemesters 1881—82 am 26. September begonnen.
4. Am 21. März 1882 fand in der Aula der Anstalt eine Vorfeier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers und Königs statt, bei welcher Gelegenheit der Oberlehrer Herr Dr. Scheins die Festrede „über die Geschichte der Burg Hohenzollern“ hielt. Am 22. März wurde feierlicher Gottesdienst in der Gymnasialkirche gehalten.
5. Über das Lehrerkollegium ist Folgendes zu berichten:
 - a) Der Schulamtskandidat Herr Krekeler wurde behufs kommissarischer Beschäftigung und gleichzeitiger Fortsetzung seines Probejahres vom Beginne des Schuljahres 1881—82 ab dem Gymnasium zu Neufs überwiesen.
 - b) Der Schulamtskandidat Herr Michael von Coellen, vorher in Münstereifel, trat zu Anfang des Schuljahres 1881—82 bei dem Kaiser-Wilhelm-Gymnasium zur Erteilung einiger Lehrstunden ein. Durch Verfügung vom 30. September 1881 wurde ihm vom 1. Oktober ab eine Hilfslehrerstelle am Gymnasium zu Essen übertragen.
 - c) Der Gymnasiallehrer Herr Dr. Brüll rückte vom 1. April 1881 ab in die vorletzte ordentliche Lehrerstelle der Anstalt auf.
 - d) Der Schulamtskandidat Herr Dr. Joseph Weisweiler aus Arnoldsweiler, vorher am Gymnasium zu Aachen beschäftigt, wurde vom 25. April 1881 ab zum ordentlichen Lehrer am Kaiser Wilhelm-Gymnasium ernannt. In Folge einer Erkrankung konnte derselbe erst am 16. Mai 1881 eintreten; bis dahin vertrat ihn der Schulamtskandidat Herr von Coellen.

- e) Der Schulumtskandidat Herr Dr. Joseph Schmitz aus Düren trat am 23. Mai 1881 zur Abhaltung seines Probejahres ein.
- f) Vom 20. bis 23. Juli 1881 beteiligte sich der Direktor an den Verhandlungen der ersten rheinischen Direktoren-Konferenz in Bonn.
- g) Der Schulumtskandidat Herr Heinrich Füchtjohann aus Kaunitz in Westfalen, welcher sein Probejahr bereits im Schuljahre 1880—81 am Gymnasium zu Koesfeld abgehalten hatte, wurde dem Kaiser Wilhelm-Gymnasium zur Erteilung einiger Lehrstunden vom Wintersemester 1881—82 ab überwiesen und trat am 26. September 1881 ein. Durch Verfügung vom 9. Februar 1882 wurde derselbe behufs Übernahme einer kommissarischen Beschäftigung an das Gymnasium zu Neuwied versetzt.
- h) Mittels Ministerialerlasses vom 5. November 1881 wurde der ordentliche Lehrer Herr Religionslehrer Dr. Liessem vom 1. Oktober 1881 ab zum Oberlehrer der Anstalt befördert.
6. Am 12. Dezember 1881 starb der Untertertianer Johann Fischenich aus Köln, ein braver Schüler, der zu den besten Hoffnungen berechnete. Am 14. Dezember beteiligten sich Lehrer und Mitschüler an dem Begräbnisse. Am 20. Dezember wurden für den Verstorbenen in der Gymnasialkirche Exequien gehalten.

III. Statistik.

1. Frequenz im Schuljahre 1881—82.

1. Zum Sommersemester 1881 kehrten, nachdem 65 Schüler abgegangen waren, 202 zurück.
2. Hierzu wurden zum Sommersemester 1881 neu aufgenommen 77.
3. Demzufolge Bestand im Sommersemester 1881 = 279 Schüler, nämlich:
- | | | | | | | | | |
|----|-----|------|------|------|----|----|----|---|
| I | IIA | II B | IIIA | IIIB | IV | V | VI | |
| 29 | 23 | 25 | 19 | 34 | 56 | 37 | 56 | [218 Kölner, 61 Auswärtige; 226 Kath., 45 Evang., 8 Isr.] |
4. Abgang im Sommersemester 1881 aus:
- | | | | | | | | | |
|---|-----|------|------|------|----|---|----|------|
| I | IIA | II B | IIIA | IIIB | IV | V | VI | |
| 4 | 1 | 7 | — | 1 | 2 | 1 | 2 | = 18 |
5. Bestand am Schlusse des Sommersemesters 1881:
- | | | | | | | | | |
|--------------|-----|------|------|------|----|----|----|--------|
| I | IIA | II B | IIIA | IIIB | IV | V | VI | |
| 25 [11 + 14] | 22 | 18 | 19 | 33 | 54 | 36 | 54 | = 261. |
6. Neu aufgenommen zum Wintersemester 1881—82:
- | | | | | | | | | |
|---|-----|------|------|------|----|---|----|-------|
| I | IIA | II B | IIIA | IIIB | IV | V | VI | |
| — | 1 | 2 | 1 | 2 | 1 | 3 | 2 | = 12. |
7. Bestand im Wintersemester 1881—82:
- | | | | | | | | | |
|--------------|-----|------|------|------|----|----|----|---|
| I | IIA | II B | IIIA | IIIB | IV | V | VI | |
| 25 [11 + 14] | 23 | 20 | 20 | 35 | 55 | 39 | 56 | = 273 [218 Kölner, 55 Auswärt.; 220 Kath., 45 Evang., 8 Isr.] |
8. Abgang während des Wintersemesters 1881—82:
- | | | | | | | | | |
|---|-----|------|------|------|----|---|----|-------|
| I | IIA | II B | IIIA | IIIB | IV | V | VI | |
| — | 2 | — | 1 | 4 | 3 | — | 2 | = 12. |
9. Bestand gegen Endo des Wintersemesters 1881—82:
- | | | | | | | | | |
|--------------|-----|------|------|------|----|----|----|--------|
| I | IIA | II B | IIIA | IIIB | IV | V | VI | |
| 25 [11 + 14] | 21 | 20 | 19 | 31 | 52 | 39 | 54 | = 261. |
10. Im Ganzen wurde die Anstalt im Schuljahre 1881—82 von 291 Schülern besucht.
11. Das Durchschnittsalter der Schüler betrug am 1. Dezember 1881: in VI 11 J. 7 M.; in V 12 J. 5 M.; in IV 13 J. 7½ M.; in IIIB 15 J.; in IIIA bei den Einheimischen 16 J., bei den

Auswärtigen 15 J. 11 M.; in IIB 16 J. 8 M.; in IIA 18 J. 4½ M.; in IB bei den Einheimischen 18 J.; bei den Auswärtigen 17 J. 7 M.; in IA 19 J. 10 M.

12. Im vorigen Schuljahre (1880–81) haben 9 Schüler die Anstalt mit dem Zeugnisse der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig freiwilligen Militärdienst verlassen, um in das bürgerliche Leben einzutreten.
13. Von dem an der Anstalt erteilten Religionsunterricht waren im Schuljahre 1881–82 8 katholische und 2 evangelische Schüler dispensiert.

2. Abiturientenprüfung.

1. In der unter dem Vorsitze des unterzeichneten Direktors am 10. August 1881 abgehaltenen mündlichen Abiturientenprüfung erhielten, nachdem die schriftlichen Prüfungsarbeiten bereits zwischen dem 7. und 13. Juli 1881 angefertigt waren, drei Oberprimaner das Zeugnis der Reife:

N a m e n .	Geburtsort.	Alter.	Konfession.	Berufsstudium.
1. Hugo Josten	Siegburg	18 Jahre.	katholisch	Philologie.
2. Andreas Keil	Langel	22 „	„	Arzneiwissenschaft.
3. Heinrich Strohe	Köln	18 „	„	Math. u. Naturwiss.

2. Unter dem Vorsitze des Königlichen Provinzial-Schulrates Herrn Dr. Vogt wurde am 15. und 16. März 1882 die mündliche Abiturientenprüfung abgehalten, nachdem die schriftlichen Arbeiten zwischen dem 3. und 9. Februar angefertigt worden waren. Die elf Oberprimaner der Anstalt erhielten sämtlich das Zeugnis der Reife. Die besondere Nachweisung ist folgende:

N a m e n .	Geburtsort.	Alter.	Konfession.	Berufsfach.
1. Viktor van den Bosch	St. Vith	21 Jahre	katholisch	Rechtswissenschaft.
2. Bernhard Koch	Efferen	20 „	„	Arzneiwissenschaft.
3. Anton Kroth	Andernach	21 „	„	Philologie.
4. Ludwig Kux	Köln	21 „	„	Arzneiwissenschaft.
5. Mathias Menn	Köln	21 „	„	Philologie.
6. August Rahaus	Köln	19 „	evangelisch	Math. u. Naturw.
7. Gerhard Sandkuhl	Berlin	19 „	„	Königl. Heeresdienst.
8. Joseph Schlinkhoven	Brück	20 „	katholisch	Theologie.
9. Kaspar Schmitz	Düren	19 „	„	Rechtswissenschaft.
10. Oskar Schulze	Köln	18 „	„	Rechtswissenschaft.
11. August Stryck	Köln	24 „	„	Arzneiwissenschaft.

3. Lehrmittel.

a) Lehrerbibliothek.

1) Angeschafft wurden aus den etatsmäßigen Mitteln:

Hermes, Zeitschrift für klassische Philologie, 16. Band, 1881. Müller-Pouillet, Lehrbuch der Physik und Meteorologie, bearbeitet von Pfaundler. 3. Band. Rheinisches Museum, Bd. 36, 1881. Greven's Adreßbuch für Köln 1882. Fleckeisen und Masius, Jahrbücher für Philologie und Pädagogik, 123. und 124. Band, 1881. Dazu Supplement Band XII, 2 und 3. Zeitschrift für das Gymnasial-Wesen, herausgegeben von Hirschfeldor und Kern. 35. Jahrg. 1881. Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen 1881. Literarisches Centralblatt von Zarncke, 1881. Petermanns Mitteilungen, 27. Band, 1881. Hoffmann, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. 13. Jahrg. 1882. Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen in den Provinzen des Königreichs Preußen seit dem Jahre 1879. Band 8 und 9, 1881. Grimm, deutsches Wörterbuch, IV. Band, 1. Abt., 2. Hälfte, 3. Lief. VI. Band, 7. und 8. Lief. VII. Band, 1. Lief. Corpus scriptorum ecclesiasticorum Latinorum, Vol. V. und Vol. VII. 1881. Teuffel, Geschichte der römischen Literatur, bearbeitet von Schwabe. 1. und 2. Lief. Lessings Leben von Düntzer.

Nettesheim, Geschichte der Schulen im alten Herzogthum Geldern. Lief. 6—8. Koberstein, Geschichte der deutschen Nationalliteratur, Band V, nebst General-Register zu Band I—V. Richter, Zeitafeln der deutschen Geschichte im Mittelalter. Retzlaff, griechische Exercitien. Behrens, Botanik Bernays, über das Phokylideische Gedicht. Bernays, Die Dialoge des Aristoteles. Bernays, Theophrastos' Schrift über Frömmigkeit. Bernays, Die Heraklitischen Briefe. Bernays, Aristoteles' Politik. Bernays, Phokion und seine neueren Beurtheiler. Bernays, zwei Abhandlungen über die Aristotelische Theorie des Drama. Ameis, Homers Ilias, I, 4; II, 1 und 2. Anhang dazu Heft IV und V. Buchholz, Homerische Realien II. I. Meteorologie. Meissner, lateinische Phrasologie. Leuchtenberger, dispositive Inhaltsübersicht der drei Olynthischen Reden. Menge und Werneburg, antike Rechenaufgaben. Reidt, Aufgaben aus der Trigonometrie und Stereometrie. 1877. Bündel, Hülfsmittel für den deutschen Unterricht. 1881. Thucydides, ed. Classen VII und VIII. Thucydides, ed. Stahl, vol. II. Plautus ed. Ritschl. Fortas.

2) An Geschenken

Von Sr. Excellenz dem Herrn Kultusminister:

Jahrbücher des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinlande, Bonn, Heft 63.

Von dem Friedrichs-Werderschen Gymnasium zu Berlin:

Müller, Geschichte des Friedrichs-Werderschen Gymnasiums zu Berlin. Festschrift zu der zweiten Secularfeier des Friedrichs-Werderschen Gymnasiums zu Berlin.

Von Herrn Oberlehrer Dr. Weinkauf:

18 Hefte der Sammlung „Gemeinnütziger Vorträge, herausgegeben vom deutschen Verein zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse in Prag.“

Von dem Abiturienten Anton Kroth:

Plutarchi Chaeronensis Moralia ex recensione Rudolfi Hercheri. Vol. I. Fuss, poemata latina. Archiv für Landeskunde der Preussischen Monarchie 1857 I.—IV. Band, 1856 I. und 1859, II.

b) Schülerbibliothek.

Angeschafft:

Hottinger, die Welt in Bildern. 1881. Xenophontis historia graeca ed. L. Dindorf. 10 Exemplare.

An Geschenken:

Von dem Sekundaner August von Othegraven:

Eine Anzahl Schulbücher.

IV. Schluss des Schuljahres.

Dinstag, den 4. April, nachmittags von 12 Uhr ab:

Verteilung der Zeugnisse; Entlassung der Abiturienten durch den Direktor.

V. Anfang des neuen Schuljahres.

Das neue Schuljahr von Ostern 1882 bis Ostern 1883 beginnt Montag den 24. April, vormittags 8 Uhr. Die Aufnahmeprüfungen finden statt Freitag den 21. April, vormittags von 9 und nachmittags von 3 Uhr ab.

Anmeldungen

werden während der Osterferien im Gymnasialgebäude, Heinrichstraße Nro. 2—4, entgegen genommen. Bei der Anmeldung ist 1) ein Geburtschein, 2) ein Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Anstalt und 3) ein Impffattest vorzulegen.

Köln, im März 1882.

Dr. **Wilh. Schmitz**,
Gymnasial-Direktor.

PROGRAMM
des
KAISER WILHELM-GYMNASIUMS
zu
KÖLN.

XV. SCHULJAHR:
VON OSTERN 1882 BIS OSTERN 1883.

VERÖFFENTLICHT
von
DEM DIREKTOR DES GYMNASIUMS
Dr. WILHELM SCHMITZ.

INHALT.

- | | |
|--|---------------------|
| A. Mitteilungen aus Akten der Universität Köln. Dritte Fortsetzung. | } Von dem Direktor. |
| III. Die Aufzeichnungen der ersten Matrikel [1388—1425] über die
Jahre 1400—1406. | |
| B. Schulnachrichten. | |

Köln, 1883.

Gedruckt bei J. P. Bachem, Verlagsbuchhändler und Buchdrucker.

HARVARD COLLEGE LIBRARY
GIFT OF THE
GRADUATE SCHOOL OF EDUCATION

Feb. 11, 1932

Mitteilungen aus Akten der Universität Köln.

Die erste Matrikel.

[Dritte Fortsetzung.*)]

[Fol. 34*:]

1400.

Anno domini MCCCC mensis Martii die vicesima quarta, videlicet in profesto annuntiationis beate virginis Marie electus est in rectorem universitatis studii Coloniensis concorditer per quattuor facultates Lambertus ter Hoeven de Arnheim, magister in artibus et doctor in medicina. In cuius rectoratu intitulati sunt infrascripti

1400,
24. Mart.

1. Arnoldus ter Hoeven de Arnheim, Traiectensis dyocesis, ad artes, solvit
2. Iohannes Schämkesel de Sintzich, dyocesis Coloniensis, ad iura, solvit
3. Iohannes de Nedeuseu, Traiectensis diocesis, ad artes, solvit
4. Henricus Sophie de Heynsberghen, Leodiensis diocesis, ad artes, solvit
5. Iohannes Mathie Cropsen de Wesalia, Treverensis dyocesis, ad artes, solvit
6. Bernardus Nysinch de Borken, Monasteriensis dyocesis, ad artes, solvit
7. Gobellinus de Remago, Coloniensis dyocesis, ad theologiam, solvit
8. Winandus de Amb, Coloniensis dyocesis, ad theologiam, solvit
9. Theodericus Reyneri de Daventria, dyocesis Traiectensis, ad artes, solvit

10. Conradus Stheysen, dyocesis Coloniensis, ad ius canonicum, solvit
11. Gotfridus Bochorn, canonicus ecclesie sancti Andree Coloniensis, ad iura canonica, solvit
12. Gherardus de Riga, dyocesis Rigensis, ad iura canonica. Non solvit**)
13. Iohannes Froyten de Atrio de Mylen super Aelst, Leodiensis dyocesis, ad iura canonica, solvit quinta die Iunii
14. Dominus Everhardus de Bilvelt Pfintrogge (?), Padeburnensis diocesis ad ius canonicum
15. Iohannes de Arnheim, Traiectensis dyocesis, ad artes, solvit
16. Iohannes Damar de Andernaco, dyocesis Treverensis, ad artes, solvit
17. Iohannes Hensellini de Andernaco, Treverensis dyocesis, ad artes, solvit

[Fol. 35*:] Anno domini MCCCC, in vigilia beatorum apostolorum Petri et Pauli, electus fuit de novo in rectorem universitatis concorditer idem magister Lambertus ter Hoeven. Et sub eo intitulati fuerunt infrascripti

beatorum apostolorum Petri et Pauli, electus fuit de

1400,
28. Iun.

1. Henricus Molben, filius Nicolai de Orten, dyocesis Leodiensis, ad artes .s.
2. Dominus Goswinus Engelberti de Hensberghe, Leodiensis dyocesis, ad theologiam, cui propter reverentiam persone remisit
3. Iohannes Engelberti de Heynsberghe, Leodiensis dyocesis, ad artes .s.
4. Iohannes Weyr de Andernaco, dyocesis Treverensis, ad artes .s.
5. Dominus Gotfridus Conoy, dyocesis Leodiensis, ad theologiam .s.
6. Dominus Iohannes de Vessens, rector ecclesie de Ghoetel, Leodiensis dyocesis, ad ius canonicum .s.

7. Iohannes de Gorichem, dyocesis Traiectensis, ad artes, pauper
8. Nicolaus de Rotterdam, Traiectensis dyocesis, ad artes, pauper
9. Antonius de Roserio, presbiter dyocesis Vaatensis, ad artes, pauper
10. Henricus Zeleman de Borken, Monasteriensis dyocesis, ad iura canonica, pauper
11. Dominus Bruno Rasoria de Wartberghe, dyocesis Padeburnensis, ad theologiam .s.
12. Theodericus de Wesalia, dyocesis Coloniensis, ad medicinam .s.
13. Bruno de Ghellichem, clericus Traiectensis dyocesis, scolasticus in artibus. Non solvit.

*) Vgl. die Programme des Kaiser Wilhelm-Gymnasiums von den Jahren 1878, 1879 und 1882.

**) Vor Non solvit ist l (= nichil) solvit durchgestrichen; auf dem Rande links steht: gratis, quia servitor magistri Theoderici Dytel.

[Fol. 35*:]

1400.

1400,
9. Oct.

Anno domini millesimo quadringentesimo, nona die mensis Octobria, electus fuit in rectorem universitatis concorditer per quattuor facultates Theodericus Kerkerinch de Monasterio, magister in artibus et in sacra theologia licentiatu, in conventu fratrum Augustinensium. Et intitulati sunt infrascripti

- | | |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Theodericus, filius Mathie Hetens de Weirt, clericus Leodiensis diocesis, ad artes 2. Hinricus de Arnem, clericus Traiectensis diocesis, filius Egidii de Arnem, ad artes. Solvit sex albos et unum pro bedello 3. Iscobus Mathie de Capella, clericus Traiectensis diocesis, ad artes, solvit quattuor albos 4. Theodericus Kirspe, diocesis Coloniensis, ad artes. Solvit sex albos et unum pro bedello 5. Iohannes de Bocholdia, clericus Monasteriensis diocesis, ad artes, solvit totum 6. Wilhelmus de Stucken, clericus Leodiensis diocesis, ad iura, solvit totum | <ol style="list-style-type: none"> 7. Iohannes Scholer de Bruwre, clericus Coloniensis diocesis, ad artes 8. Domicellus Iohannes Stecke, illustria et canonicus ecclesie Coloniensis, ad artes, solvit duos albos bedello 9. Wyckerus Arnoldi de Leyda, clericus Traiectensis diocesis, ad iura 10. Iohannes Tunderen de Hamelen, clericus Mindensis diocesis, ad artes, solvit 11. Illustria Guntherus Comes de Swartzburgh, Dominus in Sundirbusen, prepositus ecclesie Iecheburgensis, Manguntinensis diocesis). |
|---|--|

[Fol. 36*:]

1400.

1400,
21. Dec.

Anno domini millesimo quadringentesimo, in die sancti Thome apostoli, electus fuit in Rectorem universitatis concorditer per singulas facultates Hinricus Stielger de Bonna, decretorum doctor et baccalarius in legibus ac sacri apostolici consistorii advocatus nec non sancti Severini . . (?) prepositus et Sancti Andree Coloniensis ecclesiarum decanus**), in conventu fratrum predicatorum, sub quo intitulati sunt hij

- | | | | |
|--|---|--|--------------------------------|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Segebodo Berswort de Tremonia, clericus Coloniensis diocesis, ad leges, solvit totum 2. Mathias Worm (letzteres durchstrichen nnd darüber v. and. Hand: Meynkini) de Attendarn, clericus Coloniensis diocesis, ad leges, nichil solvit 3. Iohannes Neckel de Wedersdorp, clericus Coloniensis diocesis, ad artes, solvit 4. Arnoldus de Mokenborch, clericus Leodiensis, rector ecclesie de Peer, Leodiensis diocesis, ad iura solvit 5. Iohannes Rummel, prepositus ecclesie Nydegensis, Coloniensis diocesis, solvit 6. Rutgerus de Drove, prepositus ecclesie Werdensis, Coloniensis diocesis, non solvit | <table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <ol style="list-style-type: none"> 7. Hinricus de Tilia, clericus Coloniensis diocesis 8. Hermannus Olmyzem de Bonna, clericus Coloniensis diocesis 9. Iohannes de Sechtym de Bonna, clericus Coloniensis diocesis 10. Hinricus Sticher de Colonia 11. Wynandus de Mosa, canonicus ecclesie beate Marie Cennacensis, Leodiensis diocesis, ad iura 12. Tilmannus Walle de Tulpeto, clericus Coloniensis diocesis, ad artes 13. Daniel Persemart, Rector altaris beate Marie in veteri capella in Trisco opidi Thenensis, Leodiensis diocesis, ad iura .s. 14. Iohannes Syfridi de Meschede, canonicus Meschedensis, Coloniensis diocesis, ad theologiam 15. Rutgerus de Eylfke, dictus de Salice, clericus Coloniensis, ad iura, non solvit. </td> <td style="vertical-align: middle; padding-left: 10px;"> } nichil quia familia rectoris </td> </tr> </table> | <ol style="list-style-type: none"> 7. Hinricus de Tilia, clericus Coloniensis diocesis 8. Hermannus Olmyzem de Bonna, clericus Coloniensis diocesis 9. Iohannes de Sechtym de Bonna, clericus Coloniensis diocesis 10. Hinricus Sticher de Colonia 11. Wynandus de Mosa, canonicus ecclesie beate Marie Cennacensis, Leodiensis diocesis, ad iura 12. Tilmannus Walle de Tulpeto, clericus Coloniensis diocesis, ad artes 13. Daniel Persemart, Rector altaris beate Marie in veteri capella in Trisco opidi Thenensis, Leodiensis diocesis, ad iura .s. 14. Iohannes Syfridi de Meschede, canonicus Meschedensis, Coloniensis diocesis, ad theologiam 15. Rutgerus de Eylfke, dictus de Salice, clericus Coloniensis, ad iura, non solvit. | } nichil quia familia rectoris |
| <ol style="list-style-type: none"> 7. Hinricus de Tilia, clericus Coloniensis diocesis 8. Hermannus Olmyzem de Bonna, clericus Coloniensis diocesis 9. Iohannes de Sechtym de Bonna, clericus Coloniensis diocesis 10. Hinricus Sticher de Colonia 11. Wynandus de Mosa, canonicus ecclesie beate Marie Cennacensis, Leodiensis diocesis, ad iura 12. Tilmannus Walle de Tulpeto, clericus Coloniensis diocesis, ad artes 13. Daniel Persemart, Rector altaris beate Marie in veteri capella in Trisco opidi Thenensis, Leodiensis diocesis, ad iura .s. 14. Iohannes Syfridi de Meschede, canonicus Meschedensis, Coloniensis diocesis, ad theologiam 15. Rutgerus de Eylfke, dictus de Salice, clericus Coloniensis, ad iura, non solvit. | } nichil quia familia rectoris | | |

1401,
24. Mart.

[Fol. 36*:] Anno domini millesimo quadringentesimo primo, in vigilia Annuntiationis

- | | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Iohannes de Gatzekau, decanus Lubicensis et prepositus Hamburgensis | <ol style="list-style-type: none"> 2. Wolterus de Sebrees, clericus Leodiensis diocesis, ad artes, solvit |
|--|--|

*) Vgl. den Aufsatz von Crecellius: 'Aus der I. Matrikel der Universität Köln' in der 'Vierteljahrsschrift für Heraldik, Sphragistik und Genealogie. Herausgegeben von dem Verein Herold zu Berlin', VII. Jahrg. (1873) p. 93 ff.: 'Dieser Günther von Schwarzburg ist wol der Erzbischof von Magdeburg (1403—1445), a. a. O. p. 98.

**) Am Rande von derselben Hand: et male . . ?

3. Conradus Wynrave de Hamel, clericus Mindensis diocesis, ad artes
4. Iohannes de Poll, canonicus ecclesie sancti Cuniberti Coloniensis, ad iura*)
5. Herboldus Kukyn de Tremonia, clericus Coloniensis diocesis, ad theologiam
6. Iohannes Rarebeke, clericus Coloniensis diocesis, ad iura, pauper

7. Nicolaus custos de Malberge, Traiectensis diocesis, ad artes, solvit medium
8. Theodericus Suderman de Tremonia, clericus Coloniensis diocesis, solvit
9. Albertus Troist, clericus Coloniensis dyocesis, nichil solvit.

[Fol. 37^v.]**1401.**

Anno domini millesimo quadingentesimo primo, in vigilia sanctorum apostolorum Petri et Pauli, apud Augustinenses post missam universitatis ibidem celebratam concorditer per quattuor facultates electus est in Rectorem Walbero de Caldenhove de Ghesike, in artibus magister et in medicina doctor, et iuravit ut moris est. Sub cuius rectoria intytulati sunt infrascripti. Recepti a praedecessore meo II marcas Colonienses.

1401,
28. Jun.

1. Primo dominus Hermannus de Nyem, canonicus ecclesie beatorum Petri et Andree Paderbornensis .s.
2. Magister Hermanus Geysinch de Wynterswich, decretorum doctor et magister artium, canonicus veteris ecclesie sancti Pauli Monasteriensis, iuravit complete, gratis transit
3. Dominus Ewanus de Schelve, ordinis Premonstren., Monasterii Heylesiensis, dyocesis Leodiensis, ad theologiam, solvit
4. Dominus Robertus Colen, canonicus ecclesie beati Germani Thenensis, Leodiensis dyocesis, ad iura canonicum, solvit
5. Dominus Henricus Vormann, presbiter de Themismonte, Leodiensis dyocesis, ad theologiam, solvit

[Fol. 37^v.:] Item eodem anno, in profesto sancti Dyonisii, relectus fuit concorditer per facultates praedictus magister Walbero, artium magister et medicine doctor, in Rectorem universitatis, sub quo intytulati sunt infrascripti

1401,
8. Oct.

1. Everhardus Golisteyn de Braicht, presbiter, pastor ecclesie in Lovenich, ad theologiam, solvit
2. Item dominus Arnoldus de Dynslaken, pastor in Fyrre, iuravit complete, solvit
3. Item Magister Nycolaus Mütschæman de Maguntia, doctor in medicina et magister in artibus, gratis transit
4. Item dominus Nycolaus Hermanni de Dreseden, cappellanus sancte Katherine in Gretz Styria, Missenensis dyocesis, ad theologiam, solvit

Computatis computandis et defalcatis, tradidi successori meo Iordano de Clivis IIII marcas et IIII solidos.

[Fol. 38^v.:]**1401.**

Anno domini MCCCC¹, in vigilia sancti Thome apostoli, facta congregatione universitatis in domo fratrum minorum ad eligendum rectorem, electus fuit concorditer in rectorem universitatis magister Iordanus Wanghe de Clivis. In cuius rectoria facta fuerunt quae sequuntur.

1401,
20. Dec.

*) *Am Rande steht und ist später wieder durchgestrichen*: Nota periorum ac stellionem riffianum, per univernum orbem bene ubique cognitum: *wocu von späterer Hand der ebenfalls nachher durchgestrichene Zusatz*: modeste, modeste, lieber zarter.

Primo. Prestitis per eum iuramentis consuetis, antecessor suus, scilicet M. Wolbero tradidit sibi sigillum rectorie cum libro statutorum et registro presenti.

Deinde post natale domini idem antecessor suus, summam recepta sua et exposita per eum in rectoria sua, tradidit eidem M. Iordano rectori III^o marcas Colonienses et IIII. solidos de receptis per eum.

Sequuntur nomina intitulatorum in eadem rectoria iuratorum.

- | | |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Primo. Iohannes Boghart de Brugis, Tornacensis dyocesis, pro facultate artium ϕ 2. Henricus de Eghelstorp, canonicus in Dusseldorp, Coloniensis dyocesis, ad artes*) ϕ 3. Henricus Coppenbergh de Wulphaen, canonicus sancti Georgii in Lymporch, Treverensis dyocesis, ad iura ϕ 4. Iohannes Boetii de Selendia in regno Dacie, Roskildensis dyocesis, ad artes ϕ 5. Baldewinus Iohannis de Steynberghen, Leodiensis dyocesis, ad artes, solvit 6. Petrus Hon de Wylre, in ducatu Iuliacensi, Coloniensis dyocesis, ad artes, solvit 7. Rutgerus de Boetlar, in comitatu Clivensi, Coloniensis dyocesis, ad artes, solvit 8. Iohannes Ghibelini de Monasterio Eyffle, Coloniensis dyocesis, inravit ad artes, solvit 9. Petrus Heymerici de Enskyrchen, Coloniensis dyocesis ϕ 10. Dominus Richardus Salfordi, Abbas monasterii beate Marie Abendonensis, Saresburiensis dyocesis in Anglia, solvit, ad iura 11. Dominus Iohannes Heutech, monachus eiusdem monasterii in Anglia, ad theologiam, solvit | <ol style="list-style-type: none"> 12. Dominus Radulphus Hame, monachus eiusdem monasterii in Anglia, ad artes, solvit 13. Magister Galfridus Troutadan, licentiatum in legibus et bachalarium in decretis, Lyncolniensis dyocesis, solvit 14. Dominus Iohannes Arches, rector parochialis (?) in Dombulton, Wygornensis dyocesis, ad iura, solvit 15. Henricus de Randenbergh, presbyter Paderburnensis dyocesis, ad theologiam ϕ 16. Arnoldus Sophie de Eyndhoven, pastor in Zeelt, Leodiensis dyocesis, ad iura, solvit 17. Rumoldus de Vivarijs de Hasselt, Leodiensis dyocesis, solvit 18. Tilmannus de Menchusen de Smalenburgh, Coloniensis dyocesis, ad medicinam ϕ 19. Nicolaus Tayc de Embrica, Traiectensis dyocesis, ad artes, solvit 20. Conradus de Werd, Coloniensis, ad artes. ϕ 21. Iohannes de Resse prope Bekelychnaen, Coloniensis dyocesis, ad artes. ϕ 22. Gerardus, filius Henrici de Henzbeke, Coloniensis dyocesis, ad artes. ϕ 23. Iohannes Custodis de Monasterio in Westfalia, ad iura. ϕ |
|---|---|

[Fol. 38^v.:] Item in Rectoria eiusdem M. Iordani facta sunt successive due congregationes. De quorum prima, quia nichil memoria dignum actum erat, nichil hic scribitur, quia erat de quadam contentione duorum doctorum postea sopita. Secunda autem congregatio celebrata fuit sollempniter et per iuramentum in domo predicatorum ipso die sancti Thome de Aquino, ubi statim post missam universitatis ibidem tunc celebratam inter alia propositus erat articulus iste per modum expedientis, scilicet, an expediret pro universitate et suppositis eiusdem mittere Rotulum ad dominum papam, scilicet pro gratiis beneficialibus, privilegiis, dispensatis etc. Et ex eorundem deliberatione trium facultatum, scilicet artium, iuristarum et theologorum, dñe (deinde?) medicis etiam eodem momento aliis tribus facultatibus consentientibus et se conformantibus, et per consequens ex unanimi consensu totius universitatis ibidem conclusit Rector Rotulum mittendum esse ad dominum papam sicut in articulo proponebatur, et hoc est certis et rationalibus motivis, quorum aliqua in proponendo articulum erant tacta.

Deinde anno domini .1402., in vigilia annuntiationis beate Marie virginis, que per anticipationem servabatur die Veneris ante dominicam palmarum, facta congregatione universitatis ad eligendum Rectorem in domo capitulari maioris propter sermonem universitatis ibidem tunc factum, reelectus seu continuatus fuit in Rectorem universitatis idem M. Iordanus de Clivis. In cuius Rectoria reelectoria intitulati sunt infrascripti et iurati

*) *Crecelius a. a. O. p. 98:* 'Eiu Heinrich von Trudendorp von Eigelstorp verkauft dem Capitel zu Dusseldorf den Hof zu Backhaus zu Lohausen am 26. Juli 1402. Vielleicht war dies der Vater des Canonicus zu Dusseldorf.'

1401,
7. Mart.

1402,
24. Mart.

1. Primo M. Iohannes de Monte de Buscoducis, Leodiensis dyocesis, ad facultatem medicine. ϕ
2. Nicolaus de Puteo Gandensis, Toruacensis dyocesis, ad artes. ϕ .
3. Wolterus Duvel de Arnhem, Traiectensis dyocesis, ad artes, solvit
4. Iohannes de Beka de Gandavo, Tornacensis dyocesis, ad artes, ϕ .
5. Iohannes Jacobi de Gronynghen, Traiectensis dyocesis, ad artes, solvit
6. Ludolphus Egberti de Gronynghen, Traiectensis dyocesis, ad artes, solvit
7. Gerardus de Ganghelt, dictus Duenre, Leodiensis dyocesis presbiter, ad Theologiam ϕ
8. Henricus Gobellini ap der Bach de Euskirchen, Coloniensis dyocesis, ad artes, solvit
9. Hermannus Vâghet, clericus Monasteriensis, ad iura, solvit
10. Iohannes de Ryle extra muros Coloñ, pastor in inferiori Hacheym, ad iura, solvit
11. Rodolphus Terbrugghen de Gronynghen, Traiectensis dyocesis, ad iura, solvit.

Sequuntur Recepta dietarum duarum Rectoriarum.

Primo a Domino Rectore precedenti, scilicet M. Wolberone III^{or} marc. et IIII solid.

Item ab intitulatis in prima Rectoria. V marc. cum dimidia

Deinde ab intitulatis in 2^a Rectoria seu continuatoria. III. marc. cum media

Summa omnium Receptorum. XIII. marc. et IIII^{or} s.

[Fol. 39^r.:] Exposita in prima harum Rectoriarum

Primo*) X. albos Predicatoribus pro oneribus misse universitatis in ecclesia eorum celebrate

Item pro intimatione huius misse et scriptura cedularum. bedello . II . alb.

Item bedello . II . alb., in quibus antecessor meus in Rectoria mansit eidem obligatus ratione ultime misse sue pro (?) universitate

Summa . XIII . alb.

Exposita in secunda Rectoria scilicet reelectoria

Primo . pro bedello ratione scripture Bn (bene?) . XV. cedularum valvis ecclesiarum et aliis locis publicis affixarum, pro intimatione Rotuli per universitatem ad mittendum conclusi et exhortatione voluntium inscribi, ut se presentarent Rectori iuxta consilium doctorum et magistrorum . IIII^{or} alb.

Item eidem Bedello pro cedulis intimatoriis ultime misse universitatis in ecclesia XI^o virginum . II . alb.

Item Custrici eiusdem ecclesie, quae nobis ministravit luminaria et cetera. IIII^{or} alb.

Item Campanario ibidem pro laboribus suis. II . alb.

Summa . II . marc.

Summa summarum expositorum . IIII^{or} marc. et IIII solid., qua subtracta a summa Receptorum supersunt . IX. marc. pro universitate, quae successori in Rectoria, scilicet venerabili Anthonio de Velme, doctori in medicina**), tradite sunt et assignate per me Iordanum de Clivis.

[Fol. 39^v.:] Anno Domini millesimo quadringentesimo secundo, invigilia Petri et Pauli apostolorum, facta congregatione universitatis ad eligendum rectorem, electus fuit in rectorem concorditer Anthonius de Velme, artium magister et medicine doctor, in domo fratrum minorum et iuravit ut moris est, et in continenti, iuramento prestito, tradidit sibi antecessor suus, scilicet M. Iordanus de Clivis, sigillum rectorie cum libro statutorum et registro presenti. Item in pecunia numerata IX. marcas, computatione sibi per dictum M. Iordanum ibidem successive facta.

Sequuntur nomina intitulatorum in eadem rectoria inratorum

- | | |
|--|--|
| 1. S. Dominus Wilhelmus de rupe, canonicus Leodiensis, solvit complete, in legibus . | 2. S. Dominus Walterus Spirpen de Weuere, Leodiensis dyocesis, rector altaris beate Marie in Gyeat, beate Marie nuncupati, in iure canonico scolaria |
|--|--|

*) Am Rande eine wieder durchgestrichene Note späterer Hand: Nota, hic primo invenitur . . . universitatem habuisse bedellum.

**) Die Worte Anthonio bis medicina sind später eingesetzt.

3. S. Dominus Hermannus de Mercatze de Aquisgrani, canonicus Aqueusis, in iure canonico scolaris
4. S. Dominus Enghelinus de Brilon, canonicus Zutsatiensis, scolaris in theologia
5. S. Domicellus Walterns Steck, canonicus ecclesie maioris Coloniensis, ad ius canonicum, XXI Iulii
6. pauper. Iohannes Soys de Gandavo, clericus Tornacensis dyocesis, ad artes.
7. S. Iohannes, filius Engelberti Galli de Beka, canonicus Bekensis, ad ius canonicum
8. S. Dominus Iohannes Bedghe, canonicus sancti Plethelini Aldensalen (?), ad ius canonicum
9. pauper. Andreas Laurencii de Medenblich, ad artes
10. S. Dominus Thomas Orwell de Anglia, in legibus
11. nichil propter } Dominus Iohaanes de
scolasticum Coloniensem } Hamersteyne, scolasticus
Treverensis, in theologia
12. S. Swederus Tegginck de Reys, in artibus
13. fratres rectoris } Henricus de Velme { fratres, in artibus
14. Iohannes de Velme }
15. S. Dominus Theodericus Tholnere, perpetuus vicarius ecclesie Traiectensis, in iure
16. pauper. Dominus Iohannes Wenter, presbiter de Cassel, Maguntinensis dyocesis, ad theologiam
17. pauper. Petrus Gerardi de Wyck, ad ius canonicum
18. S. Petrus de Biermerayngen. m. in artibus, in medicina licentiatas
19. propter reverentiam nichil. Dominus Rodericus, abbas de Palaciolo regni Portugalie, ad theologiam
20. nichil propter M. fa. de Neomagio dominum etc. Henricus Wycrode, Leodiensis dyocesis, ad leges.

[Fol. 40^r.]

1402.

1402, 7. Oct.

Item eodem anno, mensis Octobris die septima, reelectus fuit concorditer per quattuor facultates ad domum Carmelitarum, post missam ibidem sollempniter celebratam predictus Mgr. Anthonius in Rectorem universitatis, sub quo intytulati sunt infrascripti

1. S. Dominus Symon de Hese, pastor parochialis ecclesie sancti Iohannis Traiectensis, Leodiensis dyocesis, in theologia
- 2.*) Ludolphus de Bachem, alias de Reckelinbusen, in artibus
- 3.***) Iohannes de frigida curia, Coloniensis dyocesis, in artibus
4. S. Dominus Henricus de Dullren, canonicus sancti Spiritus Ruremundensis, in iure canonico
5. S. Egidius de Hoye, in artibus
6. S. Iohannes Capron de Gandavo, in artibus
7. S. Ludolphus de Boxthehoden, in artibus
8. S. Wilhelmus Godelinchem, in artibus
9. pauper. Iohannes Beier, in artibus
10. S. Franciscus de Yauro, Fratralviensis dyocesis, in theologia
11. S. Dominus Theodericus Loef de Traiecto, Leodiensis dyocesis, in iure canonico
12. S. Henricus Bevermann de Terbaco, in artibus
13. S. Goswinus de Dursten, in artibus.

1402,
20. Dec.

[Fol. 40^r.] Anno domini MCCCCH^o, in vigilia sancti Thome Apostoli, electus fuit in Rectorem universitatis concorditer per quatuor facultates, Rotgerus Overbach de Tremonia, Mgr in Artibus, in conventu fratrum Augustinensium, post missam universitatis ibidem celebratam.

In cuius rectoratu intytulati sunt infrascripti

1. Primo Iohannes Boelhus de Lippia, Coloniensis diocesis, ad artes, s.
2. Petrus Iacobi de Amsterdam, ad artes, s
3. Theodericus de Amsterdam, ad artes, s
4. Frater Henricus de Ryvoldia, Ordinis predicatorum, mgr in Theologia, nichil s
5. Iohannes Lymbergh, Monasteriensis diocesis, ad canones, s
- 6.***) Helyas Spek de Sybergh, Coloniensis diocesis, ad artes, s
7. Godfridus de Dorsten, nichil
8. Mgr Henricus de Ghersten de sancto Trudone, Leodiensis diocesis, ad leges, nichil
9. Rodolphus de Nerden, Traiectensis diocesis, ad artes, nichil
10. Mgr Wilhelmus Wyllart, presbiter, rector alterius portionis parochialis ecclesie de Zoningen, Tornacensis diocesis, ad canones, a
11. Goiswinus, dictus Ioncher, presbiter, pastor ecclesie in Drymen, Leodiensis diocesis, ad canones, s

1402,
Mart. 1.

In Rectoria huius magistri Rotgeri celebrata fuit sollempniter et per iuramentum congregatio universitatis ipsa prima die mensis Martii in refectorio fratrum minorum et ibidem ex concordia deliberatione et unanimi consensu totius universitatis conclusum fuit, per Rectorem Rotulum mittendum esse

*) Gleichzeitige Ann. derselben Hand: propter decanum sancti Andree nichil.

**) Ebenso: propter scholasticum sancti Andree nichil.

***) Am Rande dieser Eintragung die spätere Notiz: postea pastor ibidem, vir hirsutus, ut si fuisset silvestris.

ad dominum papam, quia tunc volabat fama de Revocatione omnium gratiarum expectatarum, que nondum fuerint sortite effectum.

[Fol. 41^r.]

1403.

Deiude anno domini MCCCCIII, ipso die sancti Benedicti, reelectus fuit concorditer in Rectorem universitatis in conventu sancti Martini, post missam universitatis in monasterio eiusdem sollempniter celebratam, idem M. Rotgerus et intytulati sunt infrascripti

1403,
21. Mart.

- | | |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Primo Tylmannus Fermentatoris, presbiter Coloniensis diocesis et licentiatus in artibus, ad canones, solvit 2. Sthephanus Tepponis de Corvo, Coloniensis diocesis, ad artes, solvit 3. Iohannes de Kodmegen, Coloniensis diocesis, ad artes, nichil 4.)* Maximinus Leüs, Treverensis diocesis, ad canones, solvit 5. Petrus Capru de Gandavo, Tornacensis diocesis, ad artes, nichil 6. Iohannes Decani, Leodiensis diocesis, ad canones, solvit 7. 8. Godfridus et Lambertus fratres de Corterzhem de Hasselte, Leodiensis diocesis, nichil 9. Iohannes de Pulmone, clericus Coloniensis, ad artes, solvit 10. Mathyas Symonis de Brylon, presbiter Coloniensis diocesis, ad theologiam, solvit 11. Iohannes Ydirs, Tornacensis diocesis, ad canones, solvit 12. Livinus Verbeelen, Cameracensis diocesis, ad artes, solvit 13. Petrus Būze, Traiectensis diocesis, ad artes, solvit 14. Henricus de Dorsten, Coloniensis diocesis, nichil | <ol style="list-style-type: none"> 15. Iacobus Lettel, alias Magistri, Tornacensis diocesis, ad canones, nichil 16. Fastrardus de Rosuto, Leodiensis diocesis, solvit 17. Arnoldus de Hachenbergh, ad artes, nichil 18. Gerwinus Wynkel, diocesis Rigensis, ad artes, solvit 19. Iohannes Trappe, Rigensis diocesis, ad artes, solvit 20. Thomas de Stenbergh, Leodiensis diocesis, ad artes, nichil 21. Gerardus Theoderici de Iuliaco, ad artes, solvit 22. Albertus de Herlyngen, Traiectensis diocesis, ad leges, solvit 23. Iohannes de Volmerswerde, Coloniensis diocesis, ad artes, solvit 24. Sybrandus de Harlingen, Traiectensis diocesis, ad canones, solvit 25. Bartholomeus, clericus Cesenensis diocesis, ad artes, nichil 26. Iohannes Iordani de Xanctis, Coloniensis diocesis, ad artes, solvit 27. Petrus Shonre de Goch, Coloniensis diocesis, ad artes, solvit 28. Theodericus Snyderwint de Clivis, Coloniensis diocesis, ad canones, solvit 29. 30. Arnoldus et Swederus fratres de Culenbergh, de genere baronum, ad artes, solverunt**). |
|--|---|

Computatis computandis et defalcandis defalcatis, tradidi successori meo . . VI mař. cum III s(olidis), quas recepi a precessore meo, et VIII mař. minus II . s.

[Fol. 41^r.] Anno domini MCCCtertio, in vigilia beatorum Petri et Pauli apostolorum, in refectorio fratrum minorum electus fuit concorditer in rectorem Iohannes de Vorborgh, decretorum doctor. In cuius rectoratu quarta die Iulii vel circa numerata et tradita fuit certa pecunie summa per prefatum rectorem et condeputatos domino Godefrido de Dynslaken, decretorum doctori, et magistro Gerardo Dass, ambaxiatoribus ab universitate studii Coloniensis electis ad deferendum rotulum predictae universitatis ad curiam Romanam. Qui ambaxiatores, recepta pecunia et rotulo predictae universitatis, ac delatis et prestitis per eos certis iuramentis, postea infra VIII dies sequentes iter arripuerunt versus curiam predictam.

1403,
28. Iun.

1403,
4. Iul.

Et in eius rectoria intitulati fuerunt infrascripti

- | | |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Symon de Wintertuyr, presbiter Argentinensis, ad iura canonica, pauper, nichil solvit 2. Albertus Frilinc, ad iura canonica | <ol style="list-style-type: none"> 3. D. Hermannus Eyels, canonicus Angariensis, Osna-brugensis diocesis, ad iura canonica 4. D. Hermannus Hahnys, presbiter beneficiatus in ecclesia sancti Lamberti Monasteriensis, ad iura canonica |
|---|--|

*) Hierus von späterer Hand die Note: postea pastor ecclesie indulgentiarum.

**) Creelius a. a. O. p. 98: 'Es sind Sohne Gerhards I von Culemburg; Sweder wurde Bischof von Utrecht (1425—1433).'

5. D. Wilhelmus de Camenata, rector parochialis ecclesia in Swalmen, Leodiensis diocesis, ad iura canonica
 6. D. Paulus de Cloetingen, licentiatius in utroque iure, gratis propter reverentiam persone
 7. Petrus de Herligh
 8. Hesselinus de districtu Vroeniker
 9. Wibraudus de Beetghem } , studentes in iure canonico
 10. D. Egbertus, presbiter de Eemda, Monasteriensis diocesis, in iure canonico
 11. Gotscalvus Raudenberg, in artibus, pauper, nichil
 12. D. Olframus de Frisia, Bremensis diocesis, in legibus
 13. D. Guilhelmus de Berseysz, canonicus Leodiensis, in legibus
 14. M. Fr. Theodericus de Delf, ordinis predicatorum, sacre theologie professor, gratis ob reverentiam persone
 15. D. Iohannes de Attenhoven, in utroque iure licentiatius, gratis ob reverentiam persone
 16. Matheus de Glano, canonicus sancte Crucis Leodiensis
 17. D. Fastrardus Bareit, canonicus Leodiensis
 18. D. Arnoldus Chabot, canonicus Leodiensis
 19. Iohannes over die Vecht, canonicus Tuldimensis
20. Iohannes Geulet, clericus Leodiensis
 21. Walterus de Abiete, Leodiensis diocesis, in artibus, gratis propter deum
 22. Gobelinus Iohannis de Berchem, in artibus
 23. D. Hermannus Wyroge, canonicus Dulmensis, Monasteriensis diocesis, in canonicum
 24. Vincentius de Duwaco, Gandensis
 25. Iohannes Marescalli de Cewis, Leodiensis diocesis, in artibus
 26. Wilhelmus Vanmin (?), in artibus
 27. Henricus Hagheus, Leodiensis diocesis, in iure canonico, gratis
 28. Iohannes de Berzes, canonicus sancti Martini Leodiensis
 29. Iacobus de Berensheim de Andernaco, Treverensis diocesis.

[Fol. 42^r.]**1403.**1403,
28. Dec.

Anno domini M̄ CCC̄tertio, in vigilia beati Thome apostoli, in domo fratrum predicatorum electus fuit concorditer in rectorem Christianus de Erpil, legum doctor, et recepta computatione a rectore precedente, quam in quadamedula conscripta misit eidem Christiano, defalcatis defalcandis in prupta (?) pecunia assignavit eidem Cristiano rectori VII Flor. Gelr. et III s(olidos), facientes XIII marcas et III solidos.

Sub eodem Cristiano rectorio (*sic*) intitulati sunt infrascripti

- | | | |
|--|----------------------------------|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Primo Sanderus de Bodelswert, ad iura canonica 2. D. Iohannes de Wylstem, ad iura canonica 3. D. Henricus de Parochia beati Nicolaij, ad iura canonica 4. D. Arnoldus Grey de Assenda, Coloniensis dyocesis, ad artes 5. D. Nicolaus Roessele, canonicus Leodiensis, ad iura canonica 6. D. Iohannes Roessele, canonicus sancti Iohannis evangeliste, Leodiensis dyocesis, ad artes 7. D. Iohannes de Baex, Leodiensis dyocesis, ad iura canonica 8. D. Henricus Iohannis Bocolt, Coloniensis dyocesis, ad artes 9. D. Iohannes de Spul^{*)}, magister in artibus et baccularius (<i>sic</i>;) in iure canonico, Leodiensis dyocesis 10. D. Hermannus Bleyg de Susato, Coloniensis dyocesis, studens in medicina | } Traiectensis dyocesis
2 Fl. | <ol style="list-style-type: none"> 11. D. Henricus Houberg, Coriepisopus Traiectensis, ad canones, gratis ob reverentiam persone 12. D. Hupertus de Berghes, canonicus in Zitter, Leodiensis dyocesis, ad medicinam 13. D. Iohannes de Panghym, Monasteriensis dyocesis, ad canones 14. D. Gerardus de Plettenbracht, presbiter Coloniensis dyocesis, ad artes 15. D. Gerardus de Solre, prepositus Zefcensis nec non canonicus ecclesie sanctorum apostolorum Coloniensis 16. D. Nicolaus de Streys, Leodiensis dyocesis, ad artes 17. D. Martinus de Houe (Honne?), Tornacensis dyocesis, ad artes 18. D. Henricus de Helymoynt, canonicus sancti Martini Leodiensis, ad artes 19. D. Iohannes Bochem de Hammone, Coloniensis dyocesis, ad iura canonica 20. Iohannes Lyns, alias Coppelis, de Nussia, scolarius magistri Iacobs de Novomagyo, ad leges, gratis propter deum |
|--|----------------------------------|--|

*) Am Rande von späterer Hand: Pater D. Io. Spul, scolastici sancti Gereonis.

21. Wilhelmus Groyt de Dursthen, Coloniensis dyocesis, ad leges, gratis, quia pauper

[*Fol. 42^v.*] Deinde anno domini M^o CCCCIII^o, in vigilia annuntiationis beate Marie virginis, que per anticipationem servabatur die sabbati ante dominicam palmarum, facta congregatione universitatis ad eligendum rectorem in domo capitulari maioris ecclesie propter sermonem universitatis ibidem factum (?), reelectus seu continuatus fuit in rectorem universitatis per tres facultates, una scilicet medicie absente, idem dominus Cristianus de Erpil, legum doctor. In cuius rectoria reelectoria intitulati fuerunt infrascripti

1. D. Henricus Hagen, Coloniensis dyocesis, ad iura canonica
2. D. Nycolaus de Meerien, Traiectensis dyocesis, ad artes
3. D. Iohannes Pyner, decanus ecclesie sancti Victoris extra muros, Maguntinensis dyocesis, ad canones
4. D. Goswinus Kot (Koc?), canonicus Davindriensis ac pastor Davindriensis, Traiectensis dyocesis, ad canones
5. D. Iohannes de Caster, Coloniensis dyocesis, ad iura canonica
6. D. Henricus van der Massen de Aquisgrani, Leodiensis dyocesis, ad artes
7. D. Iohannes Emenroyd^{*)}, Coloniensis dyocesis, ad artes, gratis propter deum, quia pauper

22. Iohannes Symperuel, Leodiensis dyocesis, ad iura canonica, gratis propter deum.

8. D. Wilhelmus Segber de Berka, Coloniensis dyocesis, ad a(r)tes
9. D. Iohannes de Indagino, Maguntinensis dyocesis, ad artes
10. D. Theodericus Simonis Rog de Algmaria, Traiectensis dyocesis, ad artes, gratis quia pauper
11. D. Iohannes Scheffoyt de Warborch, Paderburenensis dyocesis, ad iura canonica
12. D. Detmarus Sanberch de Corbeke, Padeburenensis dyocesis
13. D. Gerardus Henrici de Nassia, ad iura canonica
14. D. Adam Gysberti de Dordrac, Leodiensis dyocesis, ad artes.

Recepta in officio meo sunt ista. Primo a domino rectore precedente, domino Iohanne Vorborch, XIII. marc. III. s(olidi). Item in prima rectoria fuerunt intitulati XXII persone, que omnes complete iuraverunt. Et a XVIII pecunias recepi, aliis inpotentibus gratis intitulatis, de quibus teneor universitati .IX. marc. Item in secunda rectoria reelectoria intitulati fuerunt XIII persone, que similiter omnes complete inraverunt et XII solverunt, de quibus teneor universitati VI marc.

Summa receptorum XXIX marc. III s(olidi)

Exposita sunt ista que sequuntur. Primo pro oneribus misse universitatis habite apud Augustinenses 1 flor. Gelreu.

Item pro intimatione huius misse et scriptura cedularum bedello IIII s.

Item pro intimatione misse celebrate in ecclesia fratrum minorum pro exequiis magistri Theoderici Distel pie memorie peragendis bedello .IIII. s.

Item pro intimatione alterius misse habite in ecclesia Karmelitarum pro exequiis bone memorie magistri Iohanis Polwinck bedello pro laboribus suis IIII s.

Item pro oneribus misse universitatis celebrate in ecclesia fratrum predicatorum II marc.

Item bedello pro scriptura cedularum IIII s.

Summa expositorum .V. marc. III s.

Subtracta igitur summa expositorum a summa receptorum, supersunt XXVIII marc.

Item unus flor. Rinensis, qui non fuit datus Waltero, nuntio universitatis, quod non fuit requisitus.

[*Fol. 43^r.*]

1404.

Anno domini millesimo quadringentesimo quarto, in vigilia beatorum apostolorum Petri et Pauli, in conventu fratrum predicatorum electus fuit concorditer in rectorem Mathias de Eversbergh**), magister in artibus, statim post missam universitatis ibidem celebratam. Et eodem die recepit a predecessore suo XXVIII marc. et unum flor. Renen. per Symonem bedellum sibi numeratas et

1404,
28. Iun.

*) *Am Rande von späterer Hand:* Postea canonicus sancti Andree.

**) *Bei Bianco I, 820 irrthümlich:* Ensbergh.

assignatas, que superfuerunt de receptis expositis per eundem comptatis. In cuius rectoria intitulati fuerunt infrascripti

1. Dominus Petrus Roysvelt de Weert, presbiter Leodiensis dyocesis, ad theologiam et ad iura canonica, solvit
2. S. Item illustres domicelli Gerardus de Clivis, et Iohannes de Perweys*) recepti sunt in vera membra dictae universitatis secundum formam statuti concernentis filios ducum et comitum, non intraverunt nec de . . . runt.
4. Item Iohannes uten Venne, de familia domicellorum, intravit incomplete, non solvit.
5. Dominus Arnoldus de Tichel, de Xancis, magister in artibus, solvit
6. Richwinn de Euskirchen, ad artes, solvit
7. D. Henricus de Beythoven, pastor in Buchtenborn, Leodiensis dyocesis, ad iura canonica, solvit
8. Tilmannus Pictoris de Marchborgh, vicarius in ecclesia Andernacensi, diocesis Treverensis, ad theologiam, solvit
9. Iohannes de Capella, de Thenismonte, presbiter diocesis Leodiensis, ad iura canonica, solvit

Summa receptorum XXIII marc. et flor. Renensis a predecessore meo. Et postea in rectoria mea VI marc. recepi. De quibus exposui I flor. Gelr. pro oneribus misse celebratae apud minores in die sancti Dionysii et duos alb. bedello pro scriptura cedularum et intimatione eiusdem consueta.

9. Oct.
1404.

Item anno domini quo supra, missa celebrata de qua mentio statim est facta, in refectorio fratrum minorum fuit concorditer reelectus per quatuor facultates Mathias prescriptus. In cuius rectoria reelectoria fuerunt intitulati infrascripti

1. Cristianus Unna de Tremonia, ad artes, pauper
2. Godefridus Ulmanni Vetoper, canonicus ecclesie sancti Martini Leodiensis, ad iura canonica, solvit
3. Arnoldus Leygenbergh, pastor in Gammeren, Traiectensis dyocesis, ad iura canonica, solvit
4. [Fol. 43 v.] Ladolphus Lulle de Borchon, Monasteriensi dyocesis, ad iura ^{contra statuta} et ad artes, solvit
5. Petrus Thome de Amsterdam, ad iura canonica. Dedit III alb., quia non multum habundans.
6. Iohannes de Boddegoym, Cameracensis dyocesis presbiter, ad theologiam, solvit.
7. Iacobus Hoytkappe, Coloniensis dyocesis, ad artes, pauper

10. Mathias Dohbe, ad artes, solvit
11. Sthephanus de Auden, Cameracensis dyocesis, ad leges, solvit
12. Sanderus de Eschebergh, presbiter Maguntinensis dyocesis, ad theologiam, iuravit, solvit,
13. Iohannes de Calceata, Leodiensis, ad artes, solvit, iuravit
14. Ingebrandus do Werdorff, ad artes, Treverensis dyocesis, solvit
15. Amandus do Ghereyres, do Hogestrata, Cameracensis dyocesis, ad artes, pauper
16. Wulfardus Stür, diocesis Lubicensis, ad artes, non solvit, quia pauper
17. Albertus de Lechede, pastor in Melle, Osnaburgensis dyocesis, ad theologiam, solvit
18. Gerhardus Wilhelmij de Leydis, Traiectensis dyocesis, ad artes, solvit
19. Theodericus Leydis, eiusdem dyocesis Traiectensis, ad artes, pauper
20. Gerhardus Arnoldi de Hachgenberg, ad artes, pauper

8. Albertus Nacke de Susato, Coloniensis dyocesis, ad iura canonica, pauper.
9. D. Giselbertus de Puteo, ordinis Premonstratensis monachus, Cameracensis dyocesis, ad theologiam, solvit
10. M. Hugo Francois de Leyden, magister in artibus, licentiat in medicina, Traiectensis dyocesis, gratis ob reverentiam persone.
11. Henricus do Loychem, Traiectensis dyocesis, ad leges, servitor domini Io. de novo lapide, gratis
12. Karsilius Palant**), canonicus ad gradus sancte Marie Coloniensis, ad iura, solvit

*) *Creelius a. a. O. p. 98*: 'Gerhard ist der 2. Sohn des Grafen Adolf VI. von Cleve und jüngerer Bruder des ersten Herzogs Adolfs I. Iohannes von Perweys († 1448) ist der Sohn Heinrichs Herren von Perweys aus dem Hause der Grafen von Ilorn.'

**) *Creelius brieflich*: 'Ueber die Genealogie der Herrn v. Pallant vgl. Vierteljahrschrift für Heraldik, Sphragistik und Genealogie, I. Jahrg., Berlin 1873, S. 159 ff. Der obige Karsilius P. ist wahrscheinlich ein jüngerer Sohn von Carsilius H. v. Pallant Herrn zu Breidenbend (vgl. a. a. O. S. 165) und ein Bruder von Werner H. v. P., seit 1426 Amtmann zu Randerath († 1456). Nach einer Vermutung des Verfassers obenerwähnter Geschlechtsbeschreibung (a. a. O. S. 165, Note 6) hat ein Bruder Werners H., namens Carsilius, sich 1420 mit einem Fräulein v. Schönforst verheiratet. Wenn dies richtig ist, müsste der Canonicus in den weltlichen Stand vor empfangener Weibe zurückgetreten sein, oder es hätten zwei Brüder den gleichen Vornamen geführt, was im Mittelalter und auch noch später häufig vorkam.'

13. Gerardus Sconover, canonicus Daventriensis, ad theologiam, solvit
14. Theodericus de Masa, Traiectensis diocesis, ad medicinam. Dedit IIII alb., quia non multum habundans
15. Arnoldus Loderinck de Neyde, Monasteriensis diocesis, ad artes, solvit
16. Gerhardus Iohannis de Heymsteyde, Traiectensis diocesis, ad iura, pauper
17. Arnoldus Krane, presbiter, vicarius ecclesie beate Lebuwini Daventriensis, Traiectensis diocesis, ad theologiam, solvit
18. Iohannes Stroywange de Susato, ad leges, pauper
19. Giselbertus Role de Westhoven, Coloniensis diocesis, ad theologiam, solvit
20. Iohannes de Kochme, Treverensis diocesis, ad artes, solvit
21. Hugo de novo lapide, Cameracensis diocesis, ad leges, solvit
22. Syfridus de Brinke, canonicus ecclesie Marie in Duseldorp, Coloniensis diocesis, ad theologiam, solvit
23. Richwinnus de Grevensbroyke, pastor in Milrenhusen, Coloniensis diocesis, notarius domini Ducis Gelr., ad artes, solvit
24. Nycolaus Gotscalci de Werdia, servitor M. Theoderici de Monasterio, gratis
25. Wyandus Conradi de Vlytsteden, Coloniensis diocesis, ad artes, solvit
26. Henricus Borgardi de Rekelinhusen, ad artes, solvit
27. Henricus Gerlaci dicti Veinbych (?), clericus Coloniensis, ad artes, pauper
28. Iohannes Kostert de Smalenbergh, Coloniensis diocesis, servitor M. Pauli de Gelria, gratis
29. Iohannes Iacobi de Breda, diocesis Leodiensis, ad leges, pauper, servitor M. Gerhardi de Heere
30. Franciscus Sneyckis de Frisia, Traiectensis diocesis, ad artes. Dedit IIII alb. propter defectum et paupertatem
31. Henricus Roystorp de Gotingen, diocesis Magutnensis, ad artes, solvit
32. Godefridus Gerardi de Sichnem, M. in artibus, licentiatu in legibus, diocesis Leodiensis, solvit
33. Arnoldus Hugonis de Clotingen, Traiectensis diocesis, servitor domini Pauli de eadem villa, licentiatu in utroque
34. 35. Wilhelmus et Iohannes, fratres Wilhelmi Wal, clerici, Coloniensis diocesis, solverunt, ad artes
36. Nycolaus Tector de Leodia, ad artes, solvit
37. Gerhardus Holderman de Dochoidia, ad iura, solvit
38. Henricus de Reno de Hayssel, ad artes, pauper
39. Everhardus, filius Henrici uff dem Velde, provisoris studii huius, gratis, ad artes
40. 41. Iohannes et Wolbero fratres Bardeman de Gescke, ad artes, solverunt
42. Conradus Bere de Lippia, presbiter Coloniensis diocesis, ad iura, solvit
43. Bernardus Srinck de Hervordia, Paderburnensis diocesis, ad iura canonica, solvit
44. Henricus Brinyngusen de Meschede, Coloniensis diocesis, ad artes et iura, pauper
45. Illustris Domicellus Theodericus de Hoyrn, filius de Perweys*), ad leges, gratis ob reverentiam persone, qui est archidiaconus Leodiensis Hasbanie. Qui postea electus per populum in episcopum Leodiensem una cum populo in bello interemptus est.

[Fol. 44r.]

1404.

19 et 29 Nov.

In rectoria Mathie prefati fuit per totam universitatem concorditer conclusum decima nona die mensis Novembris rotulum mittendum ad dominum nostrum papam tunc noviter electum**), in refectorio fratrum minorum. In quo refectorio penultima die eiusdem mensis fuerunt quatuor inrotulatores electi de quatuor facultatibus, qui supplicationes deberent recipere a volentibus inrotulari et a quolibet volente inrotulari capere et recipere II flor. Renenses et duos albos denarios Colonienses pro primo etc.

Item fuit in eadem rectoria missa universitatis celebrata apud Augustinenses, et expositus fuit pro laboribus fratrum et candelis unus florenus Gelren.

Item Symoni dati fuerunt pro laboribus suis, scribendo et intimando ad valvas ecclesiarum de Rotulo mittendo et etiam missa celebrata .VI. albi denarii Colonienses. Omnibus computatis de receptis et expositis, tradidi successori meo .XLII. march. pagamenti Coloniensis.

Anno domini millesimo quadringentesimo quarto, in vigilia beati Thome apostoli, in conventu fratrum minorum electus fuit concorditer in rectorem Iohannes de Corvo, legum doctor, et recipit a predecessore suo XLII^{as} marchas pagamenti Coloniensis. In eius rectoria intitulati fuerunt isti

1404,
28. Dec.

*) *Crecelius a. a. O. p. 98:* 'Dietrich, ein jüngerer Bruder von Johannes (s. oben), war Praetendent des Bistums Lüttich, unterlag aber 1408.'

**) *Innocentius VII, 1404-1408.*

1. Iohannes Weidesheim, Coloniensis diocesis, in facultate artium, solvit
2. Philippus de Ech, Coloniensis diocesis, in facultate artium, solvit.
3. Henricus de Dursten, Coloniensis diocesis, in facultate artium, solvit.
4. Iacobus Sanders, presbiter, baccalarius in decretis, Traiectensis diocesis, in facultate iuris canonici, solvit.
5. Gobelinus de Krevelt, Coloniensis diocesis, ad leges. Solvit III albos, quia familiaris domini Mijs, pauper
6. Gerardus Mijs de Novimagio, ad leges, solvit
7. Mgr Franco de Inghen, magister in artibus, ad iura canonica, solvit
8. M. Gwalterus Tinctoris de Turnoet, magister in artibus Parisiensis, ad iura canonica, solvit
9. Iohannes de Rota, clericus Coloniensis, ad artes, solvit.
10. Iohannes Mengeler de Balve, clericus Coloniensis diocesis, ad artes, solvit.
11. Iohannes Orstervelt, clericus Coloniensis diocesis, ad artes, solvit.
12. Iohannes de Reys, Coloniensis diocesis, ad artes, solvit.
13. Symon de Hogentwonde, clericus Traiectensis diocesis, ad iura canonica, solvit.
14. Wilhelmus de Heren Coloniensis, ad artes, s.
15. Henricus de Loe } clericus Coloniensis diocesis, s.
16. Wenmarus Zolbe }
17. Hermannus Stöcker, clericus Coloniensis, ad artes, s.
18. Iohannes de Engelshum, de Goch, presbiter, ad iura canonica, s.
19. Iacobus de Rille, clericus Coloniensis, ad iura canonica }
20. D. Iohannes Bendmann, clericus Monasteriensis, ad iura canonica } s.
21. Henricus de Rivo, canonicus ecclesie beate Marie Cennacensis, Leodiensis diocesis, ad artes, s.
22. Henricus Doelsleger, Leodiensis diocesis, in iure canonico }
23. Tilmannus de Zudendorp, Coloniensis diocesis, ad artes } s.

Summa receptorum XI marc. III s.

Exposui flor. Gelr. pro laboribus misse ad fratres Carmelitas.

Item dedi Simoni pro laboribus IIII alb.

Item dedi Henzichino nuncio, qui laboravit in redemptionem (?) nuncii universitatis I. florenum Rynen. Item pro salario advocatis in causa universitatis contra dominum Gotfridum de Dinstlaken, decretorum doctorem, .II. flor. Rynen.

1404,
24. Mart.

[Fol. 44^v.] Eodem anno, in vigilia annunciationis virginis gloriose, reelectus fuit idem Iohannes de Cervo, legum doctor, concorditer in rectorem, in conventu fratrum ordinis beate Marie Carmelitarum Coloniensium.

In tempore huius rectorie inceptus fuit rotulus et conscriptus ac ambassiatores post longas et multas difficultates electi, ac rotulus ipse conclusus fuit et ambassiatores missi et destinati, videlicet venerabilis M. Paulus de Cloetingen, licentiatius in utroque iure, et M. Henricus Mengwater de Nusia, mgr in artibus et baccalarius in sacra theologia. Inrotulati*) vero tempore huius rectorie sunt subsequentes

1. Hermannus Strowang de Susato, Coloniensis diocesis, ad iura canonica, gratis propter deum, quia pauper.
2. Arnoldus Swelm, Coloniensis diocesis } ad artes
3. Hugo de Sande, Traiectensis diocesis }
4. M. Conradus, dictus Smecke, de Hachenberch, Coloniensis diocesis, pastor in Reyd, mgr. in artibus Pragensis, ad iura canonica.
5. Bartholomeus Oelen, clericus Coloniensis, ad iura canonica, gratis ob deum, quia pauper.
6. Wynandus de Oversteyhe, presbiter Traiectensis diocesis, secunda die mensis Aprilis, ad theologiam.
7. Gherardus, filius quondam Henrici Hoenen, clericus Coloniensis, ad artes.
8. Wilhelmus de Antijn, canonicus sancte crucis Leodiensis }
9. Iohannes Henrici de parvo Goye, Leodiensis diocesis } ad artes.
10. D. Iohannes de Cotthem de Bruxella, presbiter Cameracensis dioc., ad iura canonica.
11. Arnoldus de Hagenbeck, alias dictus Gruter, Traiectensis diocesis, ad artes.
12. Iacobus, filius Iacobi Schirbe civis Coloniensis, clericus Coloniensis, ad iura canonica.
13. Nobilis Domicellus Rodolphus de Deypholt**), canonicus Coloniensis, ad artes, anno M^o quadringentesimo quinto, die sexta Iunii et iuravit incomplete. Nichil solvit ob reverentiam eiusdem persone et dignitatis.
14. Henricus Vent, presbiter, vicarius hospitalis sancte Wiceni (?), Traiectensis diocesis, in iure canonico.

*) Irrtümlich statt Intitulati.

**) Creelius a. a. O. p. 98: 'Rudolf von Diepholz war 1433-1455 Bischof von Utrecht.'

Exposui pro laboribus misse ad minores flor. Gelr. Item Symoni duos albos.

Summa receptorum V. mare. et VI s. Summa omnium receptorum LVIII mare. IX s.

Summa omnium expositorum XIII mare. IX s. Restant, quas debet universitati, XLIII mare. VIII s.

Annno domini millesimo quadringentesimo quinto, mensis Iulii die ultima, in conventu fratrum minorum electus fuit concorditer in rectorem huius alme universitatis studii Coloniensis Gerardus de Heere, mgr in artibus, qui recepit a predecessore, scilicet domino Io. de Cervo, legum doctore et (?) in presencia magistrorum et dominorum domini Io. Bau, legum magistri et Anthonio (sic!) de Velme, medicine doctoribus, magistro Io. de Goeh in artibus, decanis dictarum facultatum quadringenta (sic) tres marcas et octo solidos pagamenti Coloniensis.

1. Iohannes Peelegym de Zuzato, Coloniensis diocesis, ad iura canonica, solvit VI. alb.

2. Iohannes Mathie de Wesappellis, diocesis Traiectensis, ad artes, solvit VI. alb.

Item quinta die mensis Iulii congregata universitate sub pena iuramenti ad audendum ambasciatores universitatis Parisiensis, scilicet magistros Petrum Perloes (?), sacre theologie, et dominum Abbatem sancti Michaelis, decretorum doctores, de materia unionis; concorditer fuit conclusum, quod prefatis ambasciatoribus deberet fieri propina de summa quatuor florenorum renensium, pro quibus fuerunt eis propinata hec que sequuntur. Primo species pro VI. marcis. Item vinum simplex pro X alb. Item pro Malevasia pro quatuor marcis. Item pro nunciis, qui portaverunt propinam, II. alb.

5. Item dominus Arnoulds de Elteren, ordinis Premonstraten., ad artes, solvit VI. alb.

6. Item Andreas Theodericus de Egmond, clericus Traiectensis diocesis, pauper, scholaris mgi Io. Vorborgh.

7. Item Henricus consul de Arscot, ad artes, solvit VI. alb.

8. Item Fr. Nicolaus Aleyn, ordinis Cisterciens., ad theologiam, et monach. in sanctorum Fabiani et Sebastiani ad cathacumbas prope Urbem, solvit VI. alb.

9. Item Iacobus Gijken, famulus decani de Zuzato, ad artes, pauper.

10. Item dñs Io. Bernart, canonicus sancti Dionisii Leodiensis et beate Marie Tongrensis, Leodiensis diocesis, ad iura canonica, solvit

11. Item Leonardus de Beersem, Leodiensis diocesis, ad iura canonica, solvit

12. [Fol. 45r:] Item Wilhelmus Terleena de Clivis, clericus Coloniensis diocesis, pastor in Hussen, ad artes, solvit

13. Item Iohannes Lewewez, filius Iacobi Lewewez, Leodiensis diocesis, ad artes, solvit

14. Item Mgr Iacobus de Susato, ordinis predicatorum, sacre theologie professor ac heretice pravitatis

Item anno domini .M. CCCQuinto, mensis Octobris die octava, in conventu fratrum minorum reelectus fuit idem Gerardus de Heere, mgr in artibus, et intitulavit subscriptos

1. Item dñs Hermannus de Pavone, presbiter canonicus sanctorum apostolorum Coloniens., solvit

2. Item dñs Winandus Velich de Aerren, vicarius sancti Salvatoris ecclesie Traiectensis, solvit

3. Item Wilhelmus Wale, vicarius ecclesie Traiectensis, solvit

4. Item Engelbertus de Goechem, ad iura canonica, canonicus sancti Bartholomei Leodiensis, solvit

5. Item Dñmarus de Burghenrijke, ad iura canonica, solvit .IIII. alb.

6. Item Iohannes Alardi de Hamalia, canonicus sancti Petri Leodiensis et beate Marie Cennacensis, Leodiensis diocesis, solvit

7. Item Syfridus, filius magistri Nabedonis Latomi, monachus Campensis, solvit

3. Walterus de Dykerchen, Treverensis diocesis, ad artes, p

4. Dñs Iohannes de Luyde, pastor hospitalis sancti Iacobi Tongrensis, Leodiensis diocesis, ad iura canonica, solvit.

15. Item dñs Io. de Pyetershem, canonicus ecclesie sancti Serrati Traiectensis, solvit

16. Item Nicolaus de Egmonda Traiectensis dio- } sol.

17. Item Petrus de Alcmaria } cesis, ad artes } sol.

18. Item Ut (?) de Beverwijch } sol.

19. Item Iohannes Mullenere, ad artes, Coloniensis diocesis, sol.

20. Item Nicolaus Torre de Agnis, rector altaris sancti Georgii in capella sancti Io. Bapt., ad artes, sol.

21. Item Winoldus de Emeda, Monasteriensis diocesis, ad iura canonica, sol.

22. Item Henricus de Ispidea via, presbiter Cameracensis diocesis, ad iura canonica, solvit

23. Item Ludolphus de Uden, altarista in Breda, ad artes, solvit

24. Item Gerardus Wilhelm de Harlem, pauper

25. Item Adam Taerveel de Gandavo, Tornacensis diocesis, solvit

26. Item Petrus Symonis de Zyerix, solvit

27. Item Hesselinus de Herlighen, solvit

8. Item Io. Hukelhey, canonicus Znziensis, solvit .VI. alb.

9. Item Iohannes Snelle de Zuzato, solvit

10. Item de Orseca de Zuzato, solvit

11. Item Nico'us de Meerlo, ad medicinam, solvit

12. Item Wilhelmus de Boeholdia, ad artes, solvit

13. Hermannus de Dinslaken, solvit

14. Item Petrus de antiquo morte, promisit solvere in LXIII. s. a. festo nativitatis proximo

15. Item Iohannes Wallingi de Alemaria, pauper

16. Item Winmarus Vos de Essendia, solvit

17. Item Mgr Arnoulds Ioucher, canonicus sancti Trudonis, Leodiensis diocesis, solvit

18. Item Bertoldus Quadetange, clericus Osanaburgensis, baccalarus in artibus Pragensis, solvit

1405,
30. Iun.

1405,
8. Iul.

1405,
8. Oct.

19. Item Dns Henricus Spruycken de Stralen, presbiter Coloniensis diocesis, solvit
 20. Item Dns Iacobus Pollart de Amavio, ad artes, clericus Leodiensis diocesis, solvit

1405,
27. Dec.

[Fol. 45 r:] Subsequenter de anno domini millesimo quadringentesimo quinto, in sabbato ante vigiliam beati Thome apostoli, Ego Iohannes Vogel electus fui in rectorem apud predicatores Colonie, et die Martis post nativitatem Christi recepi computationem a meo predecessore immediate precedente. Defalcatis defalcandis, ab eodem recepi .XXV. marc. Coloniensis pagamenti minus uno solido. Et sunt infrascripti tempore meo intitulati, qui iuraverunt sub forma statuta et solverunt ut sequitur

1. Primo Gobelinus Keppel, Coloniensis diocesis, ad iura canonica
 2. Item dns Petrus van d'Praest, canonicus Traiectensis, ad iura
 3. Item Iohannes Milsongben, Maguntinensis diocesis, ad iura canonica
 4. Item Hartongus de Argentina, presbiter ad theologiam . . pauper est

De premissis receptis exposui pro missa celebranda apud Carmelitas .I. flor. Gelren. et pro Symone bedello .II. albos.

1405,
24. Mart.

Advertendum, quod de anno predicto, die XXIII mensis Martii, celebrata missa apud Carmelitas, fui iterato electus in rectorem.

1. Primo Dns Ieronimus de Praga*), magister in artibus Parisiensis, solvit medium, de quo Symon bedellus habuit unum album et sic remanserunt duo penes me.
 2. Item Conradus van der Lynden, Coloniensis, ad artes, solvit
 3. Item Iohannes Nicolai de Leyden, Traiectensis diocesis, ad artes, solvit
 4. Item Walterus Knops de Hasselt, Leodiensis diocesis, pauper, nichil dedit
 5. Item Io. de Weda, Treverensis diocesis, ad artes, iuravit et solvit
 6. Item Henricus Ulmer de Essendia, ad artes, iuravit et solvit
 7. Item Rutgerus Starkenhagen, diocesis Myndensis, ad iura canonica, iuravit et solvit
 8. Item Alexander de Saraneo, canonicus Leodiensis
 9. Item Io. de Castro, canonicus ecclesie sancte crucis Leodiensis
 10. Item Nicolaus de Barsilh, diocesis Leodiensis

21. Item Egidius de littore de Nussia, Coloniensis diocesis, solv.
 22. Item Iohannes Pier de Tremonia, Coloniensis diocesis p.

5. Item Ioh. Setpoker de Novimagio, ad artes
 6. Item Io. Vetwyck de Leodio, ad artes
 7. Item Bartoldus Langen, presbiter Paderburnensis, ad iura canonica
 8. Item Io. Teroes, Paderburnensis dyocesis, ad iura canonica
 9. Item Henricus Rupes, presbiter Coloniensis dyocesis, ad iura canonica.

11. Item Io. Tijek, filius Petri de monte sancte Gertrudis, Leodiensis diocesis, iuravit et solvit me dietatem, quia pauper
 12. Item Io. de Barlo, alias de Brede, Leodiensis diocesis
 13. Item Michael de Barlo, eiusdem diocesis
 14. Item Herbrandus de Medenblick, presbiter Traiectensis diocesis.
 15. Item Dns Ioh. Deewen, monachus monasterii sancti Martini Coloniensis iuravit de licentia (?) abbatis sui.
 16. Item Nicolaus de Praga Bohemus, iuravit et nichil dedit, quia totus pauper, amore Magistri Andree de Werdena (?), cuius famulus extitit, intitulatus.
 17. Item Nicolaus Walyngi de Casterken (?), diocesis Traiectensis, nichil solvit propter Symonem bedellum, cuius est consanguineus, et pauper,

De premissis receptis exposui in vigilia Petri et Pauli, pro missa apud minores celebrata .I. flor. Gelr. Item Symoni bedello pro suo labore .II. albos.

[Fol. 46 r:]

1406.

Anno domini M^o. CCC^osexto, in vigilia apostolorum Petri et Pauli, electus fuit in rectorem universitatis Theodericus de Monasterio, sacre theologie professor.

Ego Theodericus recepi a rectore immediate meo precedente, scilicet venerabili viro domino Io. Voghel, XXV marc. Coloniensis pagamenti minus .I. solido. Item recepi ab eodem VI marc. minus .I. solido.

1. Frater Bertramus de Dorsten, bacc. formatus in sacra theologia, ord. fr. minorum
 2. Frater Narcissus Spistr (?), bacc. formatus in sacra pagina, ord. predicatorum
 3. Frater Bernardus de Wesalia, bacc. sententiarium, de ordine predicatorum
 4. Frater Iohannes Miltenbergh, bacc. biblicus, ordinis predicatorum.

5. Frater Rumoldus de Mechlinia, bacc. formatus, ordinis fratrum beati Augustini
 6. Frater Iohannes de Moneta, bacc. biblicus, ordinis fratrum beati Augustini
 7. D. Conradus Braxatoris de Korbech, presbiter Paderburnensis diocesis, ad theologiam, solvit
 8. D. Conradus Vryschof, de Hallenbergh, presbiter Coloniensis diocesis, pauper

*) Nach Hautz, *Gesch. der Univ. Heidelberg, I, 231*, wurde Hieronymus von Prag am 7. April 1406 in die Heidelberger Artistenfakultät aufgenommen; er ist nicht identisch mit Hieronymus Faulfisch von Prag.

1406,
28. Iun.

9. Henricus Dusse de Almelo, Monasteriensis diocesis, ad iura canonica, solvit 3^a albos
10. Iohannes Rosemînt, de Buscodinc, clericus Leodiensis diocesis, ad iura, solvit
11. D. Volmarus de Dyck, pastor in Kerberch, Coloniensis diocesis, ad theologiam, solvit. XIII. Augusti
12. D. Iohannes Gemelli de Hoyoy, investitus ecclesie parochialis in Yvia, Leodiensis diocesis, ad iura, solvit
13. D. Wolbrandus Sanderi de Schagen, presbiter, pastor parochialis ecclesie sancti Galderici Bruxellensis, ad iura, solvit
14. Iohannes Sifridi de prope Gronynghen, clericus Traiectensis diocesis, ad iura canonica, solvit
15. Iohannes Bärberch, de Vrankenbergh, clericus Maguntinensis diocesis, ad artes, pauper
16. Theodericus de Boextel, canonicus Leodiensis, ad artes, solvit
17. D. Nicolaus de Boextel, presbiter, rector parochialis ecclesie de Ghemunden, Leodiensis diocesis, ad iura, solvit.
18. D. Lambertus Velkener, presbiter, pastor in Dychden, Leodiensis diocesis, ad iura, solvit
19. Reynarus de Harlinghe, clericus Traiectensis diocesis, ad iura, solvit
20. Iohannes Bere de Unna, clericus Coloniensis diocesis, ad artes, solvit
21. Nicolaus de Alcmaria, clericus Traiectensis diocesis, ad artes, pauper
22. Henricus Severini de Leodio, custos sancti Albani Namurensis, Leodiensis diocesis, ad artes, solvit
23. Godefridus Hlake, clericus Coloniensis diocesis, baccal. in artibus, ad medicinam, solvit
24. D. Henricus Klitte, alias de Ludynghusen, presbiter Monasteriensis, ad artes, solvit
25. Hermannus Ressynck, clericus Osnaburgensis diocesis, ad artes, solvit
26. Ecbertus Lyne, clericus Monasteriensis, ad artes, gratis, quia pauper
27. Henricus Wydinchusen de Smalenbergh, clericus Coloniensis, pauper, ad artes
28. Petrus de Erkelens, clericus Leodiensis diocesis, ad artes, gratis
29. Everardus Reynwalt de Clivis, clericus Coloniensis, ad artes, solvit
30. D. Wilhelmus de Baerle, canonicus in Düsseldorf, Coloniensis diocesis, ad theologiam, solvit
31. Robertus Wyseler, de Buscodinc, canonicus in Endoven, Leodiensis diocesis, ad artes, solvit.

Summa debitorum universitati IX marc. VI s.

Missa istius rectorie fuit apud Augustinenses, pro qua propinavi conventui duas marc., item propinavi Symoni bedello duos albos, item I. album in domo domini lo. Voghel; summa expositorum XV. albi, et sic remanent septem marce, praeter III s.

[Fol. 46^v.:] Anno domini MCCCæxto, ipso die beati Dyonisij continuatus fuit in rectorie universitatis M. Theodericus de Monasterio, sacre theologie professor.

1406,
9 Oct.

1. Iohannes Rodolphi, pastor in Dypborg, Maguntinensis diocesis, ad iura, solvit flor. Renen.
2. Iohannes Hoern, clericus Traiectensis diocesis, ad artes, solvit
3. Henricus Walkemolen, clericus Coloniensis diocesis, ad artes, solvit
4. Iohannes de Wachtendünch, clericus Coloniensis diocesis, ad artes, pauper^{*)}
5. Iohannes Valke, clericus Traiectensis diocesis, ad artes, solvit
6. Mgr Iohannes Falkonarij de Novimagio, clericus coniugatus Coloniensis diocesis, ad theologiam. s.
7. Io. de Stauren, clericus Traiectensis diocesis, ad iura canonica, solvit
8. Dns Lambertus Meisterman, presbiter investitus ecclesie parochialis de Sprimont, Leodiensis diocesis, ad theologiam, solvit
9. Baldewinus de Beilcur, magr in artibus Parisiensis, Leodiensis, ad iura canonica, solvit
10. Theodericus Berchem, rector capelle in Vorstenberch, Coloniensis diocesis, ad artes, solvit
11. Gotfridus de Hachenberch, clericus Coloniensis diocesis, ad artes, solvit
12. Iohannes Asse, alias de Hassia, presbiter Maguntinensis diocesis, ad iura canonica, solvit
13. Everhardus Snelle de Lippia, clericus Coloniensis diocesis, ad artes, solvit
14. Iohannes Quintini, canonicus in ecclesia beate Marie in Ardenbergh, Tornacensis diocesis, ad artes, solvit 3^a albos
15. Hupertus Grote, clericus Traiectensis diocesis, ad iura canonica, solvit 3^a albos
16. Mgr Petrus in 'Curia de Marborch^{**)}', canonicus ecclesie beate Marie ad gradus Maguntinensis, ad theologiam, solvit
17. Dns Iohannes de Varesbeck^{***)}, canonicus ecclesie Oziliensis, ad artes, solvit
18. Heribertus de Monasterio, clericus Monasteriensis, ad artes, solvit
19. Iohannes Iohannis de Paderbörne, ad artes, gratis
20. Bernardus de Loen, clericus Monasteriensis diocesis, ad artes, solvit.

^{*)} Hierzu zwei spätere Randbemerkungen von verschiedenen Händen; links: prepositus sanoti . . . (?) et canonicus sancti Servacii in Aar . . . ; rechts: postea licentiatus in artibus et venerabilis correpiscopus.

^{**)} Creelius a. a. O. p. 98: 'Über die Marburger Scheffenfamilie in Illobe vgl. W. Bücking, Beiträge zur Geschichte der Stadt Marburg (in der Zeitschrift des Vereins für hessische Geschichte und Landeskunde 1878)'.

^{***)} Creelius brieflich: 'Stammt wol aus derselben Familie, wie der „Wynricus de Varesbeck militaris", der zw. 20 Dec. 1396 und 23. März 1397 immatriculiert wurde (S. 2. Forts. p. 42). Es gab ein hergisches Rittergeschlecht v. Varesbeck od. Varesbeck, das seinen Namen von dem Hof Varesbeck (jetzt in der Bürgermeisterei Elberfeld gelegen) führte. Vgl. über dasselbe Zeitschrift des Bergischen Geschichtsvereins, IV, 241.'

Summa debitorum IX marc., V s. Missa istius rectorie fuit apud predicatores, ubi exposui pro conventu duas marcas et 2^{os} albos pro bedello. Item in eadem rectoria fuit missa apud minores pro bono statu venerabilis ecclesie, ubi exposui pro conventu duas marcas et duos albos pro bedello.

Summa expositorum quatuor marc., VIII s. et sic remanent quatuor marc. et duo s. Nota, quod venerabilis vir, dñs Io. Voghel, decretorum doctor, concessit universitati nostre X. fl. Rm., et honorabilis vir dñs Albertus Wynken XII fl., qui XXII fl., conversi fuerunt in resectionem et remissionem rotuli, qui ro'nlus universitatis, qui missus fuerat tempore creationis Innocentii VII, perditus fuit, uti per nostros eiusdem rotuli nuncios intelleximus. Qui XXII fl. soluti fuerunt predictis dominis per hunc modum, quod facultas artium liberaliter et ex gratia plus quam ipsam continebat solvendo dedit et contribuit XII fl., facultas iuris canonici et civilis VI fl., facultas medicine duos et facultas theologie duos flor.

[Fol. 47^r.] Electio Dñi Io. Vorborgh fuit facta in vigilia Theome apostoli.

In vigilia annuntiationis beate Marie virginis reelectus fuit idem Iohannes.

1399,
20. 21. Febr. [Fol. 47^r.] Anno a nativitate domini MCCCXCIX, mensis Februarii die XX, iuravit hora prime vel citius, quod fuit pro tunc feria quinta post Invocavit, in domo domini Godefridi (?) de Stummel (?), canonici sancti Andree Coloniensis, frater Iasperius de Mantua. Die sequenti in sacra theologia licentiandus ordinis fratrum minorum iuravit in manus mei Io. Byre, rectoris pro tempore universitatis studii Coloniensis, quod, si contingat universitatem predictam litigare contra magistrum H. de Aquis, ministrum provincie Coloniensis, ipse Iasperius universitati predictae in sua iussita contra dictam ministrum et sibi adherentes adhereret, ut in forma. Scriptum per manum mei Io. supradicti.

1399,
21. Mart. Anno a nativitate domini M^o CCC^o XCIX, mensis Martii die XX prima, quod fuit protunc vigilia annuntiationis secundum temporis anticipationem, et fuit dies Benedicti, per vive vocis oraculum magri Io. de novo lapide pronuntiatum fuit, nemini dominorum, scilicet nec Io. Arwille nec Bertoldo de Zegen, ius competere etc. Et statim in continentibus universitatibus Coloniensis pro plenam concordiam omnium facultatum dictum Bertoldum a lectura et a singulis actibus suspendit ut in forma, in domo capitulari ecclesie maioris.

1399,
9. Iun. Anno a nativitate domini M^o CCC^o XCIX, mensis Iunii die nona, in plena congregatione universitatis in domo capitulari ecclesie maioris Coloniensis celebrata, conclusi fuerunt concorditer articuli infrascripti.

Primo^o), quod magistri Henricus de Aquis, minister provincie Coloniensis, Tylmannus de Bonna et Wilhelmus de Daysborch, sacre theologie professores, se expurgare debent mediis suis iuramentis, quod in facto Bertoldi non fecerint partiales pro Bertoldo et contra universitatem. Quam purgationem predicti tres magri coram tota universitate fecerunt. Iuraverunt, quod nunquam fuerint partiales contra universitatem, addentes, quod, si contingeret oriri litem, non astabunt Bertoldo contra universitatem, quin potius assistent universitati, ut in forma. Addidit etiam prefatus provincialis minister, quod Bertoldus sine licentia sua non posset contra universitatem seu quemlibet alium litigare, quam licentiam ab ipso ministro, ut idem minister asseruit, nunquam obtinebit contra universitatem prelibatam.

Secundo, quod Io. Byre, rector pro tempore, illud instrumentum, quod Bertoldus ab ipso petivit, in domo seu refectorio fratrum minorum, conficere non teneatur et per consequens nec sibi dare.

Tertio, quod Bertoldo dicatur tamquam supposito universitatis, quod non detrahat universitati aut personis eiusdem.

Quarto, quod universitas vult remanere in conclusione et suspensione facta in vigilia annuntiationis et quorum supra fit mentio, donec alias de contrario fuerit informata.

Item sciendum, quod ultra premissa addidit facultas medicine per vive vocis oraculum magistri Ghi^o (Ghisberti?) de monte, dicte facultatis decani, quod, licet contingeret dictum Bertoldum acquirere, procurare aut impetrare ius novum super materiam supra dictam, non esset tamen intentionis dicte facultatis medicine, quod ipse B. aliquo modo in posteris admittatur, nisi prius emendaverit et satis fecerit de offensa, per quam universitatem gravavit etc. Io. de Rivo, bacall. in legibus fuit requisitus in notarium super premissis.

S. 38, 18 ist zu lesen Drossate statt Diessate; S. 40, 20 Remberti (de durchstrichen) Persove Bastlo statt Remberti de Persove Vasclo; S. 45, 18, unten, Wetflarien. statt Weiflanen.; S. 46, 19 Herteveelt statt Hertenfelt; S. 47, 7 Gogreven statt Gogreve; daselbst unter Nr. 4 Mengouts de Mayborgh statt Mengouts de Marsborgh; das. 9 Corbeke statt Torbeke; das. 10 Stune statt Stime; S. 48, 6 dyoc. statt dios.; das. 23, unten, Stauria statt Scanna.

*) Die auf dieser Rückseite von Fol. 47 stehenden Notizen bilden nicht die Forts. von Fol. 46^r und 47^r, sondern betreffen, wie die Datierung und die gleiche Handschrift zeigen, Vorgänge, die sich während der Amtszeit des zweimal (1398, 20. Dec. und 1399, 21. März) zum Rektor gewählten Io. Byre [bei Bianco, I, p. 819: Bye] zutragen. Vgl. vorher S. 47 Anm. ** Offenbar ist das jetzige Fol. 47 ein loses, von der Hand des Io. Byre für die Aufzeichnung der erwählten Vorgänge benutztes Blatt, dessen auf der jetzigen Rückseite, 47^r, stehender Inhalt auf Fol. 33^r hätte verzeichnet werden müssen, das aber irrtümlicher Weise als Fol. 47 an zu später Stelle eingeschoben worden ist. Fol. 47^r [u. o.] enthält nur eine vorläufige Notiz über das doppelte Rektorat des Io. Vorborgh, worüber das Nähere sich erst auf Fol. 48^r befindet.

**) Auf dem Rande von späterer Hand: Nota

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung im Unterrichtskursus 1882—83.

1. Ober- und Unterprima.

[Ordinarius: Oberlehrer Dr. Scheins.]

Religionslehre. a) kath.: Die Lehre von dem Glauben. Eingehendere Besprechung der wichtigsten Wahrheiten aus den Glaubensartikeln I—III des apost. Glaubensbekenntnisses. Wiederholungen aus der Lehre von der Gnade und den Gnadenmitteln. Ausgewählte Abschnitte aus der Lehre von den Geboten und aus der Kirchengeschichte. 2 St. Dr. Liessem.

b) evang.: Wiederholung der wichtigsten Abschnitte aus der Kirchengeschichte im Anschluss an Noacks Hilfsbuch §. 46—49 mit besonderer Berücksichtigung des Zeitalters der Reformation. Die Hauptsachen aus der evang. Glaubens- und Sittenlehre nach Noack §. 96—127. Wiederholung einiger Kirchenlieder und bibl. Geschichten. Repetition der wichtigsten Abschnitte aus der Bibelkunde nach Noack §. 1—45. Lektüre: Apostelgeschichte. 2 St. Moll.

Deutsch. Mitteilungen aus der älteren Litteraturgeschichte bis Opitz nebst begleitender Prosa- und Dichterlektüre aus Deycks-Kiesels Lesebuch. Kanon von Gedichten. Die Elemente der Psychologie. Aufsätze. 3 St. Dr. Scheins.

Themata zu den Aufsätzen: 1. Die Exposition in Schillers „Jungfrau von Orleans“. 2. Das Jahr übt eine heiligende Kraft. [Schiller.] 3. Wer am Wege baut, findet viele Meister. 4. Der Einfluss des Christentums auf die deutsche Litteratur. (Klassenarbeit.) 5. Treu dem Zweck auch auf dem schiefen Wege. [Goethe.] 6. Die Entwicklung der Katastrophe in Schillers „Braut von Messina“. 7. Was rastet, das rostet. (Klassenarbeit.) 8. a) Ja, Herz Europas sollst du, o Deutschland, sein! b) Undeutscher ist der blinde Bewunderer nicht des Fremden, als des Fremden Verächter. [Stolberg.] 9. Wer zur Höhe will, scheue die Stufen nicht. (Abiturienten-Aufsatz.) 10. Die Reproduktion der Vorstellungen. (Klassenarbeit.)

Lateinisch. Aus Ciceros Tuskulanen I u. V. Sallusts Jugurtha. Aus Livius' Buch I, II, III. Allgemeine stilistische Regeln und Eigentümlichkeiten der lat. Sprache. Übersetzungen aus Hemmerlings Übungsbuch. Sprechübungen; Extemporalien. Wöchentlich ein Pensum; Aufsätze. 6 St. Dr. Scheins.

Aus Horaz: Answahl aus Buch I u. II der Oden und Wiederholung früher gelesener Oden; einige Episteln. Memorieren. Metrische Übungen. 2 St. Dr. Scheins.

Themata zu den Aufsätzen: 1. Explanator Horatii carmen tertium libri primi. 2. Quod apud Livium in prooemio est, nullam unquam rem publicam Romana nec maiorem nec sanctiorem nec bonis exemplis ditorem fuisse, quam vere dictum sit, paucis exponatur. 3. Quorum potissimum virorum opera opes Atheniensium auctae sint. (Klassenarbeit.) 4. Exhibeantur argumenta, quibus Cicero (Tusc. I) probare studet, animos hominum esse immortales. 5. Negat Cicero leniendum esse illud Stoicorum, virtutem ad beate vivendum se ipsa esse contentam. 6. Quibus rebus Sallustius ad historiam scribendam adductus sit. (Klassenarbeit.) 7. Quibus rebus factum sit, ut Jugurtha Romanorum opibus tam diu resisteret. (Abiturienten-Aufsatz.) 8. Qui sit sententiarum ordo et nexus in Horatii epist. I I. 9. Perfidia quid valuerit in bello Jugurthino. (Klassenarbeit.)

Griechisch. Platons Euthyphron, Kriton, Menon; Herodots Buch III u. IV. Grammatische Erörterungen. Übersetzungen aus Wendt und Schnelles Aufgabensammlung. Extemporalien. Alle 14 Tage ein Pensum. Der Direktor.

Hom. II. I—XII. Soph. Elektra. Memorieren. Metrische Übungen. 6 St. Der Direktor.

Hebräisch. Wiederholung der Formenlehre, insbesondere Wiederholung und Abchluss der Lehre von den unregelmässigen Zeitwörtern, das Wichtigste aus der Syntax nach Vosens Leitfadens. Lektüre aus den historischen Büchern des A. T. 2 St. Dr. Liessem.

Französisch. Lektüre: Michaud, troisième croisée. Mündliche Übersetzungen aus Probst' Übungsbuch II. Einiges über den französischen Versbau. Alle 14 Tage ein Pensum. 2 St. Kaiser.

Geschichte und Geographie. Geschichte des Mittelalters nach Pätz' Grundriss. Wiederholungen aus der alten und neuen Geschichte. Geographische Übersichten und Wiederholungen über Europa. 3 St. Schrammen.

Mathematik. Trigonometrie nach Boymans Lehrbuch der Mathematik, II. Teil. Gleichungen vom zweiten Grade mit mehreren Unbekannten, Diophantische Gleichungen, Zinseszins- und Rentenrechnung nach Schmidts Elementen der Algebra. Wiederholungen aus der Algebra und Planimetrie. Einiges aus der mathematischen Geographie. Durchschnittlich wöchentlich zwei häusliche Aufgaben. 4 St. Kaiser.

Physik. Akustik und Optik nach Müllers Grundriss der Physik und Meteorologie. 2 St. Kaiser.

Prüfungsaufgaben der Abiturienten im Ostertermin 1888: 1. Deutscher Aufsatz: Wer zur Höhe will, scheue die Stufen nicht! 2. Lateinischer Aufsatz: Quibus rebus factum sit, ut Iugurtha Romanorum opibus tam diu resisteret. 3. Lateinisches Skriptum. 4. Übersetzung aus dem Griechischen. 5. Mathematische Aufgaben: a) Ein den Ecken nach centrisches Viereck zu beschreiben, wenn von demselben das Verhältnis dreier Seiten, der von zweien dieser Seiten eingeschlossene Winkel und der Radius des umgeschriebenen Kreises gegeben sind. b) Ein leuchtender Punkt hat die Entfernung a von der Oberfläche einer Kugel, deren Radius r ist; wie groß ist die beleuchtete Fläche derselben? Zahlenbeispiel: $a = 8,4$ m, $r = 2,5$ m. c) $1 x^3 - y^3 + x - y = 26$. II $(x^2 - y^2)(x - y) = 48$. d) Eine Kraft R ist in zwei Seitenkräfte P und Q zerlegt; welche Größe hat P , und welchen Winkel bildet es mit R , wenn $R = 8,54$, $Q = 6,39$, und der Winkel γ , den R mit Q bildet, $= 120^\circ 55' 8''$ ist?

2. Obersekunda.

[Ordinarius: Oberlehrer Dr. Wollmann.]

Religionslehre. a) kath.: Die Lehre von der Religion, von der natürlichen und von der übernatürlichen geoffenbarten Religion. Die Offenbarungs-Urkunden. Wiederholungen aus der Glaubens- und Sittenlehre. 2 St. Dr. Liessem.

b) evang.: Wiederholung und Beendigung der Glaubens- und Sittenlehre nach Noack §. 96—127. Wiederholung der wichtigsten Kirchenlieder und bibl. Geschichten. Repetition des christl. Kirchenjahres, sowie der Geographie von Palästina. 2 St. Moll.

Deutsch. Die leichteren lyrischen Dichtungsarten. Lektüre: „Tell“ und „Hermann und Dorothea“; aus Deycks-Kiesels Lesebuch: Aufsätze über Kunstwerke, Charaktere und Zustände. Aufsätze teils im Anschluss an die Lektüre, teils allgemeine Sätze betreffend. Kanon von Gedichten. 2 St. Dr. Wollmann.

Themata zu den Aufsätzen: 1. Der Mensch als Herr der Natur. 2. Krieg und Gewitter. Ein Vergleich. 3. Was erschwerte die geheime Unterwerfung des Ritters unter den Spruch des Meisters in Schillers Gedicht „Der Kampf mit dem Drachen“? 4. Wie rechtfertigt Cicero in der Rede für den Sestius seine freiwillige Verbannung? (Kl.) 5. Der Einfluss der Not auf den Menschen nach den Sprichwörtern „Not bricht Eisen“, „Not macht erfinderisch“, „Not lehrt beten“. 6. Disposition und Gedankengang der Episode über die Optimaten in Ciceros Rede für den Sestius. 7. Wie wird im „Tell“ die Erhebung der Eidgenossen gegen die Tyrannei der Vögte begründet? (Kl.) 8. Welche Gründe hätten Gefesler bestimmen sollen, von der Forderung des Apfelschusses abzusehen? 9. Was trug dazu bei, den Löwenwirt mit seinem Sohne zu versöhnen? 10. Wie verbindet der Dichter die Schilderung von Haus, Garten und Feld des Löwenwirtes mit der Handlung des Gedichtes? (Kl.)

Lateinisch. Ciceros Rede für Sestius; einzelne Briefe; Livius' Buch IX und X mit Auswahl. Wiederholung der Syntax des einfachen Satzes nach Meirings Grammatik §. 599—895. Übersetzungen aus Hemmerlings Übungsbuch; stilistische, phraseologische und synonymische Übungen. Anleitung zu Aufsätzen. Wöchentlich ein Pensum. 7 St. Dr. Wollmann.

Virgils Aeneis' Buch III, VI, VIII 608--731, IX 176--818, XI 532--915. Memorieren und metrische Übungen. 2 St. Der Direktor. [Dr. Chambalu.]

Themata zu den Aufsätzen: 1. Cur Romani, si cum Alexandro bellatum foret, victores evasuri fuerint, Livio duce exponatur. 2. Quid Cicero in oratione pro P. Sestio habita de optimatibus censuerit.

Griechisch. Xenophons Hellenika Buch III und IV, Herodot Buch III mit Auswahl und IV privatim. Aus Kochs Grammatik §. 91--122. Übersetzungen aus Wendt und Schnelles Aufgabensammlung 1. Kursus. Alle 14 Tage ein Pensum. 4 St. Dr. Scheins.

Hom. Odys. VII--XII mit Auswahl und kursorische Übersicht über XIII--XXIV. Memorieren. Metrische Übungen. 2 St. Dr. Scheins.

Hebräisch. Die regelmässige Formenlehre. Einübung der unregelmässigen Zeitwörter; Übersetzung und Erklärung der entsprechenden Übungsstücke nach Vosens Leitfaden. 2 St. Dr. Wollmann.

Französisch. Aus Knebels Grammatik 5. Kap. (vom Zeitwort) §. 94--116 und 6. Kap. (Inversion) §. 117--120. Übungen aus Probst Übungsbuch II. Lektüre: Lesebuch von Knebel, II. Abtlg und Souvestre: au coin du feu. Alle 14 Tage ein Pensum. 2 St. Dr. Liessem.

Geschichte und Geographie. Die antiken Staaten in Asien und Afrika; griech. Geschichte nach Pütz' Lehrbuch. Geographische Wiederholungen über Asien und Afrika. 3 St. Schrammen.

Mathematik. Geometrische Örter. Eigenschaften der Vielecke, insbesondere der regulären, Berechnung des Kreises, harmonische Beziehungen nach Boymans Lehrbuch der Mathematik I §. 85--97. Gleichungen vom zweiten Grade mit einer und mit mehreren Unbekannten, Logarithmen, Exponentialgleichungen nach Schmidts Elementen der Algebra. Trigonometrie zum Teil. Wöchentlich durchschnittlich zwei häusliche Aufgaben. 4 St. Kaiser.

Physik. Die Lehre vom Magnetismus und der Elektrizität nach Müllers Grundriss der Physik und Meteorologie. 2 St. Kaiser.

3. Untersekunda.

[Ordinarius: Gymnasiallehrer Bausch.]

Religionslehre. a) kath.: Siehe IIA.

b) evang.: siehe IIA.

Deutsch. Anleitung zur Anfertigung von Aufsätzen. Stilistische Regeln. Aus Deycks-Kiesels Lesebuch: Schillersche Balladen, Aufsätze über Natur, Kunst und Sitte. Kanon von Gedichten Epische und episch-lyrische Gattungen. Alle vier Wochen ein Aufsatz. 2 St. Bausch.

Themata zu den Aufsätzen: 1. Gedanken bei dem Besuche einer Burgruine. 2. Saure Wochen! Frohe Feste! 3. Wie widerlegt Cicero die Einwürfe gegen den Gesetzesvorschlag des Manilius? 4. Die Strafen des Verkehrs. (Kl.) 5. Die Bedeutung der olympischen Spiele für die Griechen. 6. Wie bewährte sich Xenophon als Führer der Zehntausend? 7. Der Kreislauf des Wassers. (Kl.) 8. Die Bedeutung der Reise des Telemach in der Odyssee. 9. „Der fromme Dichter wird gerochen; Der Sänger steht in heiliger Hut.“ 10. Lob des Ackerbaus. (Kl.)

Lateinisch. Ciceros Rede für das imperium des Pompejus, für Milo. — Wiederholung der Kasuslehre, der Lehre vom Indikativ und Conjunktiv nach Meirings Grammatik. Übersetzungen aus Hemmerlinges Übungsbuch; stilistische, phraseologische und synonymische Übungen. Wöchentlich ein Pensum. 7 St. Bausch.

Aus Virgils Aeneis Buch III u. IX. Memorieren. Metrische Übungen. 2 St. Dr. Brüll.

Griechisch. Xenoph. Anab. III--VII. Aus Kochs Grammatik §. 69--91. Übersetzungen aus Wendt und Schnelles Aufgabensammlung 1. Kursus. Alle 14 Tage ein Pensum. 4 St. Bausch.

Hom. Odys. Buch I, II, IX, X. Memorieren. Metrische Übungen. 2 St. Bausch.

Französisch. Aus Knebels Grammatik §. 69--93 inkl. Aus Knebels Lesebuch II. Abt. ausgewählte Leseestücke. Übungen nach Probst' Übungsbuch II. Alle 14 Tage ein Pensum. 2 St. Dr. Liessem.

Geschichte und Geographie. Siehe Obersekunda.

Mathematik. Die Lehre von den Proportionen, Ähnlichkeit der Figuren, Proportionalität ihrer Seiten und Flächen nach Boymans Lehrbuch der Mathematik I. Gleichungen vom ersten Grade

mit einer und mit mehreren Unbekannten, Gleichungen vom zweiten Grade mit einer Unbekannten, arithmetische und geometrische Progressionen, imaginäre Größen nach Schmidts Elementen der Algebra. Durchschnittlich wöchentlich zwei häusliche Arbeiten. 4 St. Kaiser.

Naturkunde. Allgemeine Eigenschaften der Körper und Wärmelehre nach Müllers Grundriffs der Physik und Meteorologie. 2 St. Kaiser.

4. Obertertia.

[Ordinarius: Gymnasiallehrer Schrammen.]

Religionslehre. a) kathol.: Die Lehre von der Gnade und den Gnadenmitteln. Die Glaubensartikel I—IV des apostolischen Glaubensbekenntnisses. Das Wichtigste aus der Kirchengeschichte seit der Zeit Karls des Großen. Die Christianisierung Deutschlands. Einzelnes über das kath. Kirchenjahr und aus der Liturgik. 2 St. Dr. Liessem.

b) evang.: Siehe II A.

Deutsch. Metrik mit Lektüre und Memorieren geeigneter Gedichte, geschichtliche Aufsätze, Naturschilderungen aus Pütz' Lesebuch. Kanon von Gedichten. Alle drei Wochen ein Aufsatz. (Inhalt wie in II B.) 2 St. Schrammen.

Themata zu den Aufsätzen: 1. Deutsche Treue (nach dem gleichnamigen Gedichte von Schiller). 2) Die Heerfahrt der Usipeten u. Tenchteren (Cäs. IV, 1—15). 3. Zu welchem Zwecke, in welcher Weise und mit welchem Erfolge ging Cäsar über den Rhein in das rechtsrheinische Germanien? (Cäsar IV, 16—20.) 4. Der Hund (Nachbildung des Musterstückes: das Pferd). 5. Das Gold in der deutschen Götter- und Heldensage. 6. In welcher Weise schildert Cäsar die Britannier, und welche Umstände verzögerten die Unterwerfung derselben durch die Römer? (Cäsar V, 14—23.) 7. Über die Parteiverhältnisse in Gallien und über das Ansehen der einzelnen Stände in den Staaten (Cäsar VI, 11—16). 8. Was erzählt uns Cäsar von den religiösen Verhältnissen der Germanen, und wie unterscheiden sich dieselben von denen der Gallier? (Cäs. VI, 21 ff.) 9. Die Würde und die Macht des Sängers (nach den in der Klasse gelesenen bezüglichen Gedichten von Goethe, Schiller, Uhland). 10. Über die staatlichen und gesellschaftlichen Verhältnisse Germaniens (Cäs. VI, 21—25). 11. Die Elemente haben das Gebild der Menschenhand. (Ein Brief.) 12. Lobe den Tag nicht vor dem Abend! 13. Rede des Critognatus an die in Alesia Eingeschlossenen (Übersetzung von Cäs. VII, 77). 14. Cyrus des Jüngern Leben und Charakter (Xenoph. Anab. I, 8).

Lateinisch. Caes. de bello Gall. V—VII einschl.; Ciceros Laelius. Wiederholung der Syntax des Verbums und Erweiterung der Syntax des Nomens nach Siberti-Meirings Grammatik. Übersetzungen aus Siberti-Meirings Übungsbuch. Phrasologische und synonymische Übungen. Wöchentlich ein Pensum. 8 St. Schrammen.

Aus Ovids Verwandlungen: die kalydon. Jagd, Meleager, Erysichthon, Nessus, Tod des Horkules, Untergang Trojas, Hekuba. Memorieren. Metrische Übungen. 2 St. Dr. Brüll.

Griechisch. Wiederholung aus dem Pensum der Untertertia. Abschluss der unregelmäßigen Konjugation. Übersetzungen aus Weseners Elementarbuch II. Teil. Xenoph. Anab. I u. II. Das Wichtigste aus der Syntax des Nomens und Verbums im Anschluss an die Lektüre. Einiges aus der homer. Formenlehre. Alle 14 Tage ein Pensum. 6 St. Bausch.

Französisch. Aus Knobels Grammatik §. 35—48, 55, 58, 59. Wiederholung der unregelmäßigen Zeitwörter in §. 60 u. 61. Neu §. 62—67 inkl. Lektüre aus Knobels Lehrbuch S. 16—27. Entsprechende Übungen aus Probst' Übungsbuch, Abteil. I. Memorieren von Vokabeln und kleinen zusammenhängenden Stücken. Alle 14 Tage ein Pensum. 2 St. Dr. Wollmann.

Geschichte und Geographie. Deutsche Geschichte von 1648—1871 einschl., die brandenburgisch-preussische Geschichte nach Pütz' Lehrbuch. Geogr. der außerdeutschen Länder Europas, physisch und politisch. 3 St. Dr. Scheins. [Dr. Schmitz.]

Mathematik und Rechnen. Gleichungen vom ersten Grade mit einer Unbekannten, Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzel, Potenz- und Wurzellehre nach Schmidts Elementen der Algebra. Gleichheit gradliniger Figuren, Proportionen nach Boymans Lehrbuch der Mathematik, I. Teil. Aufgaben. 3 St. Dr. Velten. [Lassalle.]

Naturkunde. Mineralogie nach Schillings Grundrifs der Mineralogie. Thermometer und Barometer. 2 St. Kaiser.

5. Untertertia.

[Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Weisweiler.]

Religionslehre. a) kathol.: Die Lehre von den Geboten, von der Tugend und von der Sünde. Die Glaubensartikel V—XII des apostolischen Glaubensbekenntnisses nach dem Diözesan-Katechismus. Wiederholungen aus der bibl. Geschichte und das Wichtigste aus der Kirchengeschichte bis auf die Zeit Karls des Großen. Erklärung und Memorieren einiger latein. Kirchenlieder. 2 St. Dr. Liessem.

b) evang.: Besprechung u. Wiedererzählung der bibl. Geschichten des N. T. nach Giebe-Zahns biblischen Historien. 9 Kirchenlieder wurden erläutert und gelernt. Geographie von Palästina. Die Hauptsachen aus dem christlichen Kirchenjahr. Einteilung der h. Schrift. Hauptstück I und III nach dem Katechismus Dr. M. Luthers ohne Erklärung. 2 St. Moll.

Deutsch. Die Lehre von den Zeiten und Modis (im Vergleich mit der lat. Tempus- und Moduslehre), von den Tropen und Figuren. Lektüre aus Pütz' Lesebuch: Erzählende, didaktische und beschreibende Prosa; Fabeln, Märchen, poetische Erzählungen, Balladen und Romanzen. Kanon von Gedichten. Alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit (Zusammenfassungen aus Cäsar und Ovid; Beschreibungen und Erzählungen; Erklärungen leichter Sprichwörter). Dispositionsübungen; einzelne Briefe (Einladungen, Benachrichtigungen). 2 St. Dr. Weisweiler.

Themata zu den Aufsätzen: 1. Leben und Tod. (Parabel von Rückert.) 2. Dädalus und Ikarus. (Nach Ovid.) 3. Die Hauernte vor dem Gewitter (Landschaftsgemälde). 4. Ein Sommernormen im Freien. (Kl.) 5. Der Regenbogen. 6. Der Rheinstrom. 7. Das goldene Zeitalter. (Nach Ovid.) 8. Cäsars Krieg mit Ariovist. (Kl.) 9. Das erste Zusammentreffen Cäsars mit den Belgiern. 10. Der Sänger. (Von Goethe.) 11. Die Rheinüberschwemmung bei Köln. 12. Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. (Klassenarbeit.) 13. Eine schriftliche Übung zur Interpunktionslehre.

Lateinisch. Caesar de bello Gall. I—IV einschl. Übersetzungen aus Meirings Übungsbuch. Phrasologische und synonymische Übungen im Anschluß an die Lektüre. Lateinische Inhaltsangaben ausgewählter Kapitel aus Cäsar. Wiederholung der Syntax des Nomens, Fortsetzung und Abschlufs der Syntax des Verbums nach Siberti-Meirings Grammatik. Wöchentlich ein Pensum. 8 St. Dr. Weisweiler.

Aus Ovids Verwandlungen: Schöpfung, vier Zeitalter, Lykaon, Flut, Phaëthon. Memorieren. Metrische Übungen. 2 St. Dr. Weisweiler.

Griechisch. Wiederholung der regelmäßigen Deklination und Konjugation nach Kochs Schulgrammatik (§. 1—51 einschl.); neu §. 52—68 einschl. Übersetzungen aus Weseners Elementarbuch, II. Teil. Memorierübungen. Alle 14 Tage ein Pensum. 6 St. Dr. Weisweiler.

Französisch. Aus Knebels Grammatik zur Wiederholung §. 13—34 einschl.; neu §. 55, 60 u. 61. Aus Knebels Lesebuch S. 1—16. Auswahl aus Probst' Übungsbuch I. S. 58—82. Memorieren von Vokabeln und kleinen zusammenhängenden Stücken. Alle 14 Tage ein Pensum. 2 St. Dr. Brüll.

Geschichte und Geographie. Deutsche Geschichte im Mittelalter bis 1648 nach Pütz' Lehrbuch. Geographie Deutschlands, insbesondere Preußens, physisch und politisch. 3 St. Dr. Brüll. [Dr. Schmitz.]

Mathematik und Rechnen. Die vier Rechnungsarten mit entgegengesetzten Zahlen und Buchstaben, Rechnen mit Summen, Differenzen, Produkten und Quotienten nach Schmidts Elementen der Algebra §. 1—90. Die merkwürdigen Punkte des Dreiecks, die Lehre von den Vierecken und vom Kreise nach Boymans Lehrbuch der Mathematik, I. Teil §. 38—57 einschl. Aufgaben. 3 St. Dr. Velten. [Lassalle.]

Naturkunde. Übersicht über die Botanik und Zoologie nach Schillings Grundrifs der Naturgeschichte. Der menschliche Körper. 2 St. Dr. Velten. [Lassalle.]

6. Quarta.

[Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Brüll.]

Religionslehre. a) kath.: Die Glaubenslehre nach dem Diözesan-Katechismus. Die Geschichte Jesu seit dem dritten Osterfeste in der Zeit seines öffentlichen Lehramtes, das Wichtigste aus der Apostelgeschichte nach Schusters bibl. Geschichte. Erklärung und Memorieren einiger lateinischen Kirchenglieder. 2 St. Dr. Liessem.

b) evang.: siehe III B.

Deutsch. Unterricht und Übungen über Satzbildung, Satzverbindung und Wortstellung nach Linnigs Lesebuch, III. Abt., 16. Abschn. Aufsätze aus Linnigs Lesebuch, III. Abt. Kanon von Gedichten. Alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit (Zusammenfassung größerer Abschnitte aus Nepos; Schilderungen). 2 St. Schrammen.

Lateinisch. Aus Nepos zehn Lebensbeschreibungen. Nach kurzer Wiederholung der Formenlehre die Kasuslehre, Lehre von der Kongruenz, der Konstruktion der Fragesätze, Tempora, Acc. c. Inf., Abl. abs. nach Siberti-Meirings Grammatik. Übersetzungen aus Meirings Übungsbuch. Memorierungsübungen. Wöchentlich ein Pensum. 9 St. Dr. Brüll.

Französisch. Die regelmäßigen Konjugationen und ein Teil der unregelmäßigen Verba; die Pronomina nach Knebels Grammatik. Entsprechende Übungen aus Knebels Lesebuch und aus Probst Übungsbuch, Teil I. 5 St. Dr. Wollmann.

Geschichte u. Geographie. Griechische Geschichte bis auf Alexander, Römische Geschichte bis in die Kaiserzeit nach Pütz' Lehrbuch. Geographie der aufsureuropäischen Erdteile nach Seydlitz' kl. Schulgeographie. 4 St. Schrammen. [Dr. Chambal u.]

Mathematik und Rechnen. Wiederholung der Dezimalbrüche, Rabatt-, Gesellschafts- und Mischungsrechnung nach Schellens Rechenbuch §. 21–24 II. Abt. Lehre von den Linien, Winkeln, Parallelen und vom Dreieck nach Boymans Lehrbuch der Math. §. 1–37. 4 St. Dr. Velten. [Lassalle.]

Naturkunde. Wiederholung des Linné'schen Systems, Grundzüge der Anatomie und Physiologie der Pflanzen, die wichtigsten einheimischen Baumarten, wirbellose Tiere nach Schillings Grundriss der Naturgeschichte. 2 St. Dr. Velten. [Lassalle.]

7. Quinta.

[Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Velten.]

Religionslehre. a) kathol.: Die Lehre von den Geboten, von der Tugend und von der Sünde nach dem Diözesan-Katechismus. Bibl. Geschichte d. A. T. von der Teilung des Reiches bis auf Christus und des N. T. bis zum dritten Jahre in der öffentlichen Wirksamkeit Christi nach Schusters bibl. Geschichte. Bibl. Geographie. 2 St. Dr. Liessem.

b) evang.: siehe III B.

Deutsch. Wiederholung der Lehre von der Deklination und Konjugation, Partikeln, Leses. Memorieren und Erzählen aus Linnigs Lesebuch, II. Abt. Kanon von Gedichten. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit (Anekdoten, Beschreibungen und Erzählungen). 2 St. Dr. Brüll.

Lateinisch. Wiederholung der regelmäßigen Deklinationen, Fortsetzung und Abschlufs der regelmäßigen Konjugationen, die unregelmäßige Konjugation nach Siberti-Meirings Grammatik mit Übungen nach Meirings Übungsbuch. Wöchentlich ein Pensum. 9 St. Vins.

Französisch. Abschnitt I, II, III und IV des Elementarbuches von Ploetz, Memorieren von Vokabeln. Alle 14 Tage ein Pensum. 4 St. Dr. Wollmann.

Geschichte und Geographie. Wiederholung des Pensums der Sexta, Geographie Europas mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands nach Seydlitz' Grundzügen. Sagenhistorisches. 3 St. Vins. [Dr. Schmitz.]

Mathematik und Rechnen. Wiederholung der Rechnung mit gewöhnlichen Brüchen, Dezimalbrüche, einfache und zusammengesetzte Regel de Tri, allgemeine Rechnung mit Prozenten, Gewinn- und Verlustrechnung mit Prozenten, Zinsrechnung nach Schellens Rechenbuch §. 23–31 I. Abt. u. §. 1–21 II. Abt. Zeichnen von Figuren mit Lineal und Zirkel. 4 St. Dr. Velten. [Lassalle.]

Naturkunde. Beschreibung von Pflanzen mit besonderer Berücksichtigung einiger wichtigen natürlichen Familien, das Linné'sche System, Naturgeschichte der Vögel, Amphibien und Fische nach Schillings Grundriß der Naturgeschichte. 2 St. Dr. Velten. [Lassalle.]

S. Sexta.

[Ordinarius: Wissenschaftlicher Höfalehrer Vins.]

Religionslehre. a) kathol.: Einübung der gebräuchlichsten Gebete. Die Lehre von der Gnade, von den h. Sakramenten und dem Gebete, mit besonderer Berücksichtigung des h. Bußsakramentes und des Wichtigsten aus der Lehre vom h. Altarsakrament nach dem Diözesan-Katechismus. Bibl. Gesch. des Alten Testaments bis zur Teilung des Reiches nach Schusters bibl. Geschichte. Bibl. Geographie. 3 St. Dr. Liessem.

b) evang.: Siehe III B.

Deutsch. Deklination und Konjugation (starke, schwache, Umlaut, Ablaut). Orthographische Übungen, Lesen, Memorieren und Erzählen aus Linnigs Lesebuch, I. Abt. Kanon von Gedichten. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit (Erweiterung und Umbildung von Märchen und äsopischen Fabeln; klassische und germanische Sagen). 3 St. Vins.

Lateinisch. Nomen, Pronomen und regelmäßiges Zeitwort nach Siberti-Meirings Grammatik, verbunden mit Übungen nach Meirings Übungsbuch. Wöchentlich ein Pensum. 9 St. Vins.

Geschichte und Geographie. Ozeanographie, Übersicht über die fünf Erdteile nach Seydlitz' Grundzügen. Sagenhistorisches. 3 St. Brüll.

Mathematik und Rechnen. Die vier Rechnungsarten mit unbenannten und benannten, mit ganzen und gebrochenen Zahlen und mit Dezimalbrüchen, Übungen im Kopfrechnen nach Schellens Rechenbuch §. 1–23 I. Abt. 4 St. Dr. Weisweiler.

Naturkunde. Einleitendes, Einzelnes aus der Organographie der Pflanzen und Anleitung zu deren Beschreibung, Einiges von dem menschlichen Körper, Naturgeschichte der Säugetiere nach Schillings Grundriß der Naturgeschichte. 2 St. Dr. Velten. [Lassalle.]

9. Technischer Unterricht.

a) **Schreiben.** Quinta und Sexta je 3 St. Dienz.

b) **Zeichnen.** 1. Oberprima bis Untertertia einschl. kombiniert. 2 St. (25 Teilnehmer.)
2. Quarta bis Sexta je 2 St. Dienz.

c) **Gesang.** 1. Chorgesang 2 St. 2. Quinta und Sexta je 2 St. Eisenhuth.

d) **Turnen.** Je 1 St. wöchentlich für 3 in Riegen gesonderte Abteilungen (I–III A, II B–IV, V–VI), deren Vorturner besonders unterwiesen wurden. Frei-, Ordnungs- und Geräteturnen. (40 Schüler unter 297 dispensiert.) Moldenhauer.

10. Übersichtstabelle

Über die Verteilung des Unterrichtes im Wintersemester 1882—83.

Lehrer.	I.	II A.	II B.	III A.	III B.	IV.	V.	VI.	Zahl der Stunden.
1. Dr. Schmitz, Direktor.	6 Griech.	[2 Virg.]							6 [5]
2. Kaiser, Oberlehrer.	4 Math. 2 Physik 2 Franz.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	2 Naturk.					22
3. Dr. Wollmann, Oberlehrer, Ordinarius in II A.		7 Latein 2 Deutsch 2 Hebr.		2 Franz.		5 Franz.	4 Franz.		22
4. Dr. Scheins, Oberl., Ordinarius in I.	8 Latein 3 Deutsch	6 Griech.		[8 Gesch.]					17 [30]
5. Dr. Liessen, Oberl. und kath. Religionslehrer.	2 Relig. 2 Hebr.	2 Franz. 2 Religion	2 Franz. 2 Religion	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	3 Relig.	21
6. Schrammen, ordentl. Lehrer, Ordinarius in III A.	3 Gesch.	3 Geschichte		8 Latein 2 Deutsch		2 Deutsch [4 Gesch.]			22 [18]
7. Dr. Velten, ordentl. Lehrer, Ordinarius in V.				3 Math.	3 Math. 2 Naturk.	4 Math. 2 Nat.	4 Rechn. 2 Nat.	2 Nat.	22
8. Bausch, ord. Lehrer, Ordinarius in II B.			7 Latein 6 Griech. 2 Deutsch	6 Griech.					21
9. Dr. Brühl, ordentl. Lehrer, Ordinarius in IV.			2 Virg.	2 Ovid	2 Franz. [3 Gesch.]	9 Latein	2 Deutsch	3 Geogr.	20 [25]
10. Dr. Weisweiler, ordentl. Lehrer, Ord. in III B.					10 Lat. 6 Griech. 2 Deutsch			4 Rechn.	22
11. Vins, wissenschaftl. Hilfslehrer, Ord. in VI.							9 Lat. [3 Gesch. u. Geogr.]	9 Latein 3 Deutsch	21 [24]
12. Moll, Divis.-Pfarrer, evang. Religionslehrer.	2 Relig.		2 Religion			2 Religion			6
13. Dr. Schmitz, Schulamts-Kandidat.				[3 Gesch.]	[3 Gesch.]		[3 Gesch. u. Geogr.]		[9]
14. Lassalle, Probekandidat.				[3 Math.]	[3 Math.] [2 Nat.]	[4 Math.] [2 Nat.]	[4 Rechn.] [2 Nat.]	[2 Nat.]	[22]
15. Dr. Chambals, Probekandidat.		[2 Virg.]				[4 Gesch. u. Geogr.]			[6]
16. Dienz, Zeichen- u. Schreiblehrer.			2 Zeichnen			2 Zeichn. 2 Zeichn.	2 Schreib. 2 Zeichn.	2 Schreib. 2 Zeichn.	12
17. Eisenhuth, Gesangslehrer.			2 Chorgesang				2 Gesang	2 Gesang	6

II. Verfügungen.

1. Lehrplan der Gymnasien gemäß der ministeriellen Cirkularverfügung vom 31. März 1882:

	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia	Sa.	bisher	Ände- rung
Christliche Religionslehre	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19	20	- 1
Deutsch	3	2	2	2	2	2	2	3	3	21	20	+ 1
Lateinisch	9	9	9	9	9	8	8	8	8	77	86	- 9
Griechisch ¹⁾	—	—	—	7	7	7	7	6	6	40	42	- 2
Französisch	—	4	5	2	2	2	2	2	2	21	17	+ 4
Geschichte und Geographie	3	3	4	3	3	3	3	3	3	28	25	+ 3
Rechnen und Mathematik ¹⁾	4	4	4	3	3	4	4	4	4	34	32	+ 2
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	—	—	—	—	10	8	+ 2
Physik	—	—	—	—	—	2	2	2	2	8	6	+ 2
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4	6	- 2
Zeichnen	2	2	2	—	—	—	—	—	—	6	6	
Summa	28	30	30	30	30	30	30	30	30			

Bemerkungen.

¹⁾ Wenn die beiden Tertia gemeinschaftlich unterrichtet werden, so müssen sie doch jedenfalls im Griechischen und in der Mathematik getrennt werden.

Der Unterricht im Turnen ist für alle Schüler obligatorisch; Befreiung davon hat der Direktor auf Grund ärztlichen Zeugnisses, in der Regel nur auf die Dauer eines Halbjahres, zu erteilen. Die Schule hat darauf Bedacht zu nehmen, daß jeder Schüler wöchentlich zwei Turnstunden hat.

Der Unterricht im Zeichnen ist für die drei untern Klassen obligatorisch, für die drei obern fakultativ. Die Schule hat dafür zu sorgen, daß jeder Schüler der oberen Klassen, welcher es wünscht, an zwei Zeichenstunden teilnehmen kann, ohne daß dafür eine besondere Zahlung ausser dem Schulgelde erhoben werden darf. Der Eintritt in den fakultativen Zeichenunterricht verpflichtet den betreffenden Schüler zur Teilnahme für die Dauer eines Semesters. Wenn aus der Tertia eine ausreichende Anzahl von Schülern an dem fakultativen Zeichenunterrichte teilnimmt, so ist aus denselben eine abgesondert zu unterrichtende Abteilung zu bilden.

Der Unterricht im Singen ist für die zwei untern Klassen mit je zwei wöchentlichen Stunden obligatorisch; Befreiung davon hat der Direktor auf Grund ärztlichen Zeugnisses, in der Regel nur auf die Dauer eines Semesters, zu erteilen; diese erstreckt sich jedoch nicht auf den die theoretischen Elementarkenntnisse enthaltenden Teil des Unterrichtes. Auch in den Klassen von Quarta an aufwärts sind die Schüler zur Teilnahme an dem von der Schule dargebotenen Gesangunterrichte verpflichtet; doch hat der Direktor diejenigen Schüler von der Teilnahme zu befreien, deren Eltern auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses um die Dispensation nachsuchen oder deren Mangel an Befähigung zum Singen von dem Gesanglehrer constatirt wird.

2. Aus der Ordnung der Entlassungsprüfungen an den Gymnasien, vom 27. März 1882:

§. 1. Zweck der Prüfung.

Zweck der Entlassungsprüfung ist, zu ermitteln, ob der Schüler dasjenige Mafs der Schulbildung erlangt hat, welches Ziel des Gymnasiums ist.

§. 3. Mafsstab zur Ertheilung des Zeugnisses der Reife.

Um das Zeugnis der Reife zu erwerben, mufs der Schüler in den einzelnen Gegenständen den nachstehenden Forderungen entsprechen; dieselben bilden den Mafsstab für die Beurteilung der schriftlichen und mündlichen Leistungen.

1. In der christlichen Religionslehre mufs der Schüler von dem Inhalt und dem Zusammenhang der heiligen Schrift, von den Grundlehren der kirchlichen Confession, welcher er angehört, und von den Hauptepochen der Kirchengeschichte eine genügende Kenntnis erlangt haben.

2. In der deutschen Sprache mufs der Schüler ein in seinem Gedankenkreise liegendes Thema richtig aufzufassen und mit eigenem Urteil in logischer Ordnung und fehlerfreier Schreibart zu bearbeiten imstande sein. Beim mündlichen Gebrauche der Muttersprache hat derselbe Geübtheit in sprachrichtiger, klarer und zusammenhängender Darstellung zu beweisen. Ferner mufs er mit den wichtigsten Epochen des Entwicklungsganges der deutschen Litteraturgeschichte und mit einigen klassischen Werken der Nationallitteratur bekannt sein.

3. In der lateinischen Sprache mufs der Schüler die leichtern Reden und philosophischen Schriften Ciceros, den Sallustius und Livius, die Aeneide Vergils, die Oden und Episteln des Horaz verstehen und ohne erhebliche Nachhilfe übersetzen, auch über die am häufigsten vorkommenden Vermäfsse sichere Kenntnis besitzen. Seine schriftlichen Prüfungsarbeiten müssen von Fehlern, welche eine grobe grammatische Unsicherheit zeigen, und von Germanismen im wesentlichen frei sein und einen Anfang stilistischer Gewandtheit erkennen lassen.

4. In der griechischen Sprache mufs der Schüler den Homer, den Xenophon, die kleinern Staatsreden des Demosthenes und die leichtern Dialoge Platons verstehen und ohne erhebliche Nachhilfe zu übersetzen vermögen, ferner in der griechischen Formenlehre und den Hauptpunkten der Syntax Sicherheit beweisen.

5. In der französischen Sprache wird grammatikalisch und lexikalisch sicheres Verständnis und geläufiges Uebersetzen prosaischer und poetischer Schriften von nicht besonderer Schwierigkeit, sowie eine ausreichende Sicherheit in der Formenlehre und den Grundregeln der Syntax für den schriftlichen Gebrauch der französischen Sprache erfordert.

6. In der Geschichte und Geographie mufs der Schüler die epochemachenden Begebenheiten der Weltgeschichte, namentlich der griechischen, römischen und deutschen sowie der preussischen Geschichte, im Zusammenhange ihrer Ursachen und Wirkungen kennen und über Zeit und Ort der Begebenheiten sicher orientirt sein. Er mufs von den Grundlehren der mathematischen Geographie, von den wichtigsten topischen Verhältnissen und der politischen Einteilung der Erdoberfläche, unter besonderer Berücksichtigung von Mittel-Europa, genügende Kenntnis besitzen.

7. In der Mathematik hat der Schüler nachzuweisen, dafs er in der Arithmetik bis zur Entwicklung des binomischen Lehrsatzes und in der Algebra bis zu den Gleichungen zweiten Grades einschliesslich, ferner in der ebenen und körperlichen Geometrie und in der ebenen Trigonometrie sichere, geordnete und wissenschaftlich begründete Kenntnisse besitzt, und dafs er sich ausreichende Übung in der Anwendung seiner Kenntnisse zur Lösung von einfachen Aufgaben erworben hat.

8. In der Physik mufs der Schüler eine klare Einsicht in die Hauptlehren von den Gesetzen des Gleichgewichts und der Bewegung der Körper, von der Wärme, dem Magnetismus und der Elektrizität, dem Schall und dem Licht gewonnen haben.

9. In der hebräischen Sprache (vergl. §. 6, 2) wird geläufiges Lesen, Bekanntschaft mit der Formenlehre und die Fähigkeit erfordert, leichtere Stellen des alten Testaments ohne erhebliche Nachhilfe ins Deutsche zu übersetzen.

§ 5. Meldung und Zulassung zur Prüfung.

1. Im dritten Halbjahre dieser Lehrzeit kann die Zulassung nur ausnahmsweise auf den einstimmigen Antrag der der Prüfungskommission angehörenden Lehrer seitens des königlichen Provinzial-Schulkollegiums genehmigt werden.

Unbedingt erforderlich für die Zulassung eines Schülers zur Entlassungsprüfung ist, daß derselbe in dem Halbjahre die Meldung der Oberprima angeht.

2. Wenn ein Primaner im Disciplinarwege von einem Gymnasium entfernt worden ist, oder daselbe verlassen hat, um sich einer Schulstrafe zu entziehen, oder in willkürlicher, durch die Verhältnisse nicht genügend gerechtfertigter Weise, so darf ihm an dem Gymnasium, an welches er übergegangen ist, bei seiner Meldung zur Entlassungsprüfung das Halbjahr, in welches oder an dessen Schluß der Wechsel der Anstalt fällt, nicht auf die zweijährige Lehrzeit der Prima angerechnet werden.

Ob in dem letztbezeichneten Falle der Wechsel der Anstalt als ein gerechtfertigter zu betrachten und demnach das fragliche Semester auf die zweijährige Lehrzeit der Prima anzurechnen ist, entscheidet auf den Vortrag des Direktors, bezw. des Direktors und der der Prüfungskommission angehörenden Lehrer, das königliche Provinzial-Schulkollegium. Falls die Eltern oder deren Stellvertreter es beantragen, erfolgt diese Entscheidung unmittelbar beim Eintritte des Schülers in die neue Schule.

3. Die Meldung zur Entlassungsprüfung ist drei Monate vor dem Schlusse des betreffenden Schulsemesters dem Direktor schriftlich einzureichen.

4. In einer Konferenz, welche von dem Direktor mit den der Prüfungskommission angehörenden Lehrern zu halten ist werden die Meldungen vorgelegt und auf Grund der in der Prima den betreffenden Schülern erteilten Zeugnisse Gutachten (Nr. 6 und §. 12, 2) darüber festgestellt, ob diese Schüler nach ihren wissenschaftlichen Leistungen und nach ihrer sittlichen Haltung als den Zielforderungen des Gymnasiums entsprechend anzuerkennen sind.

5. Wenn ein Schüler nach dem einstimmigen Urteil der Konferenz die erforderliche Reife in wissenschaftlicher oder sittlicher Hinsicht noch nicht erreicht hat, ist der Direktor verpflichtet, ihm von dem Eintritte in die Prüfung abzurathen und seinen Eltern oder deren Stellvertreter entsprechende Vorstellungen zu machen. Bleiben diese Vorstellungen erfolglos, so kann die Uebermittlung der Meldung an das königliche Provinzial-Schulkollegium nicht verweigert werden; dass die Abmahnung stattgefunden hat, ist dabei ausdrücklich zu vermerken.

6. Das Verzeichnis der Schüler, welche sich zur Prüfung gemeldet haben, nebst den erforderlichen näheren Angaben über ihre Person und dem Gutachten über ihre Reife (Nr. 4), eventuell eine Vakatanzeige hat der Direktor dem königlichen Provinzial-Schulkollegium spätestens 2¹/₂ Monat vor dem Schlusse des betreffenden Semesters einzureichen.

7. Das königliche Provinzial-Schulkollegium prüft, ob die für die Entlassungsprüfung geltenden Erfordernisse (Nr. 1 und 2) erfüllt sind, und entscheidet hiernach über die Zulassung zur Prüfung.

§ 6. Art und Gegenstände der Prüfung.

1. Die Entlassungsprüfung ist eine schriftliche und mündliche.

2. Zur schriftlichen Prüfung gehören: ein deutscher und ein lateinischer Aufsatz, eine Uebersetzung aus dem Deutschen in das Lateinische, eine Uebersetzung aus dem Griechischen in das Deutsche und in der Mathematik vier Aufgaben, und zwar je eine aus der Planimetrie, Stereometrie, Trigonometrie und Algebra. Es wird empfohlen, eine der mathematischen Aufgaben, so zu wählen, daß sie den Schülern Gelegenheit giebt, ihre Bekanntschaft mit physikalischen Gesetzen darzulegen.

Diejenigen Schüler, welche sich einer Prüfung im Hebräischen unterziehen wollen, haben die deutsche Uebersetzung eines leichten Abschnittes aus dem Alten Testamente nebst grammatischer Analyse zu liefern. An denjenigen Gymnasien, an welchen die polnische Sprache einen lehrplanmäßigen Teil des Unterrichts bildet, tritt fakultativ hinzu eine Uebersetzung aus dem Deutschen in das Polnische.

3. Die mündliche Prüfung erstreckt sich auf die christliche Religionslehre, die lateinische, griechische und französische Sprache, die Geschichte und Geographie, und die Mathematik, fakultativ (Nr. 2) auf die hebräische Sprache.

§. 8. Bearbeitung der schriftlichen Arbeiten.

1. Die Bearbeitung der Aufgaben geschieht in einem geeigneten Zimmer des Gymnasiums unter der beständigen, durch den Direktor anzuordnenden Aufsicht von Lehrern, welche der Prüfungskommission angehören.

2. Für jeden der beiden Aufsätze und für die mathematische Arbeit sind fünf Vormittagsstunden zu bestimmen; die Frist darf bei den Aufsätzen nöthigenfalls um eine halbe Stunde überschritten werden. Zu der Anfertigung der Uebersetzung aus dem Griechischen werden, ausschließlich der für das Diktieren des Textes erforderlichen Zeit, drei Stunden, zur Anfertigung der Uebersetzung in das Lateinische (bezw. Polnische) werden, ausschließlich der für das Diktieren des Textes erforderlichen Zeit, ferner für die Uebersetzung aus dem Hebräischen je zwei Stunden bestimmt.

3. Keine Arbeitszeit (Nr. 1 und 2) darf durch eine Pause unterbrochen werden. Doch ist es zulässig, die für die mathematische Arbeit bestimmte Zeit in zwei durch eine Erholungspause getrennte Hälften zu teilen, am Beginne einer jeden die Hälfte der Aufgaben zu stellen und deren Bearbeitung am Schlusse jeder der beiden halben Arbeitszeiten abliefern zu lassen.

4. Andere Hilfsmittel in das Arbeitszimmer mitzubringen, als für den lateinischen Aufsatz ein lateinisch-deutsches, für die Uebersetzung aus dem Griechischen ein griechisches, für die Uebersetzung aus dem Hebräischen ein hebräisches Lexikon und für die mathematische Arbeit Logarithmentafeln, ist nicht erlaubt.

5. Wer mit seiner Arbeit fertig ist, hat sie dem beaufsichtigenden Lehrer abzugeben und das Arbeitszimmer zu verlassen.

Wer nach Ablauf der vorschriftsmässigen Zeit mit seiner Arbeit nicht fertig ist, hat sie unvollendet abzugeben.

In jedem Falle ist von den fertigen wie von den unvollendeten Arbeiten ausser der Reinschrift das Konzept mit abzugeben.

6. Wer bei der schriftlichen Prüfung sich die Benutzung unerlaubter Hilfsmittel, einer Täuschung oder eines Täuschungsversuches schuldig macht, oder anderen zur Benutzung unerlaubter Hilfsmittel, zu einer Täuschung oder einem Täuschungsversuche behilflich ist, wird mit Ausschluss von der weiteren Prüfung und, wenn die Entdeckung erst nach Vollendung derselben erfolgt, mit Vorenthaltung des Prüfungszeugnisses bestraft. Die in solcher Weise Bestraften sind hinsichtlich der Wiederholung der Prüfung denjenigen gleichzustellen, welche die Prüfung nicht bestanden haben. Wer sich einer Täuschung oder eines Täuschungsversuches auch bei der Wiederholung der Prüfung schuldig macht, kann von der Zulassung zur Reifeprüfung überhaupt ausgeschlossen werden. In jedem Falle einer Täuschung oder eines Täuschungsversuches ordnet zunächst der Direktor mit den von der Prüfungskommission angehörenden Lehrern das Erforderliche an, die schliessliche Entscheidung trifft die gesamte Kommission vor der mündlichen Prüfung. Für die Fälle, in denen ein Schüler von der Zulassung zur Reifeprüfung überhaupt ausgeschlossen werden soll, ist die Entscheidung des Ministers einzuzuholen.

Auf diese Vorschriften hat der Direktor bei Beginn der ersten schriftlichen Prüfungsarbeit die Schüler ausdrücklich aufmerksam zu machen.

§. 9. Beurteilung der schriftlichen Arbeiten.

1. Es wird über den Werth der Arbeit im Verhältnis zu den Prüfungsforderungen (§. 3) ein Urtheil abgegeben, welches schliesslich in eines der vier Prädikate: sehr gut, gut, genügend, nicht genügend, zusammenzufassen ist. Hinzuzufügen ist die Angabe über die Beschaffenheit der betreffenden Klassenleistungen; es darf jedoch dem Urtheile über die Klassenleistungen kein Einfluss auf das der Prüfungsarbeit zuzuerkennende Prädikat gegeben werden.

§. 10. Mündliche Prüfung.

3. Ein Schüler, dessen schriftliche Prüfungsarbeiten sämmtlich oder der Mehrzahl nach das Prädikat „nicht genügend“ erhalten haben, ist von der mündlichen Prüfung auszuschließen, wenn bereits in der auf Anlaß der Meldung aufgestellten Beurteilung (§. 5, 6) der Zweifel an der Reife desselben Ausdruck gefunden hat. Ist ein solcher Zweifel nicht ausgedrückt worden, so wird der Erwägung der Kommission anheimgestellt, ob der Rath zum Rücktritte vor der mündlichen Prüfung erteilt werden soll.

4. Wenn die Leistungen eines Schülers während der Lehrzeit der Prima nach dem einstimmigen Urtheil der Lehrer befriedigt haben und die schriftlichen Arbeiten der Entlassungsprüfung sämmtlich genügend, einige darunter besser ausgefallen sind, so kann derselbe von der mündlichen Prüfung befreit werden. Ein dahin gehender Beschluß muß einstimmig gefaßt sein.

Bei Anwendung dieser Bestimmung ist auf die sittliche Führung des betreffenden Schülers während seiner Lehrzeit in der Prima entsprechende Rücksicht zu nehmen.

§. 11. 3. Die Schüler dürfen keine Bücher zur Prüfung mitbringen.

4. In Betreff etwaiger Täuschungen oder Täuschungsversuche bei der mündlichen Prüfung gelten die Bestimmungen des §. 8, 6.

§. 16. Verfahren bei denjenigen, welche die Entlassungsprüfung nicht bestanden haben.

1. Wer die Entlassungsprüfung ein Mal nicht bestanden hat, darf zur Wiederholung derselben, mag er ferner ein Gymnasium besuchen oder nicht, höchstens zwei Mal zugelassen werden.

§. 17. Reifeprüfung derjenigen, welche nicht Schüler eines Gymnasiums sind.

1. Wer, ohne Schüler eines Gymnasiums zu sein, die an die Entlassungsprüfung desselben geknüpften Rechte erwerben will, hat unter Nachweisung seines Bildungsganges und seines sittlichen Verhaltens das Gesuch um Zulassung zur Prüfung an das Königliche Provinzial-Schulkollegium zu richten, dessen Amtsbereiche er durch den Wohnort der Eltern oder durch den Ort seiner letzten Schulbildung angehört, und wird von demselben, sofern die Nachweisungen als ausreichend befunden sind, einem Gymnasium zur Prüfung überwiesen.

Wenn jemand bereits die Universität bezogen hat, bevor er das für vollberechtigte Zulassung zu dem betreffenden Fakultätsstudium erforderliche Reifezeugnis erworben hat, und nachträglich die Reifeprüfung abzulegen wünscht, so hat er hierzu die besondere Bewilligung des Ministers nachzusuchen. Wenn derselbe nach erhaltener Erlaubnis die Prüfung nicht besteht, so kann er nur noch ein Mal zur Prüfung zugelassen werden.

2. Das Gesuch um Zulassung zur Prüfung ist drei Monate vor dem Schlusse des Schulhalbjahres einzureichen.

Der Nachweisung des Bildungsganges sind die letzten Schul- oder Privatzeugnisse über den empfangenen Unterricht beizufügen.

4. Junge Leute, welche früher ein Gymnasium besucht haben, dürfen zur Prüfung nur zugelassen werden, wenn mit Ablauf des Halbjahres, in welchem sie sich melden, von dem Eintritte in die Prima an gerechnet, zwei Jahre und, falls sie schon aus Obersekunda abgegangen, außerdem noch diejenige Zeit verlossen ist, welche sie normalmäßig in dieser Klasse noch hätten zurücklegen müssen, um in die Prima versetzt zu werden. Hierbei bleiben bezüglich der Anrechnung des Besuches der Prima die Bedingungen des §. 5, 2 in Kraft.

5. Für die Prüfung sind die §§. 3 und 16 mit folgenden näheren Bestimmungen maßgebend.

Für die schriftlichen Prüfungsarbeiten sind andere Aufgaben zu stellen, als die Schüler des betreffenden Gymnasiums erhalten.

Außer den § 6, 2 bezeichneten Aufgaben haben die Examinanden, sofern sie nicht bereits der Prima eines Gymnasiums angehört haben und das bei der Versetzung in diese Klasse erhaltene Zeugnis vorlegen, eine Uebersetzung aus dem Deutschen ins Griechische und eine aus dem Deutschen in

das Französische zu fertigen, welche bestimmt sind, ihre Sicherheit in der Formenlehre und in den Elementen der Syntax zu ermitteln.

Eine Ausschließung oder Befreiung von der mündlichen Prüfung findet nicht statt.

Die mündliche Prüfung ist getrennt von derjenigen der Schüler des Gymnasiums abzuhalten.

Zu der Prüfung in den §. 6, 3 bezeichneten Gegenständen tritt die in der deutschen Litteratur und in der Physik behufs Ermittlung des durch §. 3, 2 und 8 erforderlichen Mafses der Kenntnisse hinzu.

7. Wird die Prüfung nicht bestanden, so ist die Kommission berechtigt, nach Befinden zu bestimmen, ob die Wiederholung erst nach Verlauf eines Jahres erfolgen darf.

8. Die Prüfungsgebühren betragen dreißig Mark. Sie sind vor dem Beginn der schriftlichen Prüfung zu entrichten.

§. 18. Bestimmung über die Prüfung der Schüler, welche das Reifezeugnis an einem Realgymnasium oder einer Ober-Realschule erworben haben.

1. Die Bestimmungen des §. 17 finden auch auf diejenigen jungen Leute sinnentsprechende Anwendung, welche die Entlassungsprüfung an einem Realgymnasium oder einer Ober-Realschule bestanden haben und sich die mit dem Reifezeugnis eines Gymnasiums verbundenen Rechte erwerben wollen. Haben dieselben bereits die Universität bezogen, so haben sie für die Zulassung zur Gymnasial-Reifeprüfung die ministerielle Genehmigung nachzusuchen (§. 17, 1. Abs. 2).

2. Wenn diesen Bewerbern durch das Reifezeugnis der Realanstalt im Deutschen, im Französischen und in der Mathematik das Prädikat genügend ohne jede Einschränkung erteilt ist, so wird ihre schriftliche Prüfung auf den lateinischen Aufsatz, eine Uebersetzung ins Lateinische, eine Uebersetzung aus dem Griechischen und eine Uebersetzung ins Griechische (§. 17, 5), ihre mündliche Prüfung auf die lateinische und die griechische Sprache und die alte Geschichte beschränkt.

Ob das von dem Realgymnasium, bezw. der Ober-Realschule erteilte Reifezeugnis diese Beschränkung der Prüfung begründet, hat das Königliche Provinzial-Schulkollegium zu entscheiden.

3. Die Prüfungsgebühren betragen dreißig Mark. Sie sind vor dem Beginn der schriftlichen Prüfung zu entrichten.

II. Chronik des Schuljahres 1882—83.

1. Nachdem am 21. und 22. April 1882 die Aufnahmeprüfungen stattgefunden, begann am Montag den 24. April, vormittags 8 Uhr, der Unterricht.
2. Am 14. Mai 1882 feierten 26 Schüler der Anstalt das Fest ihrer ersten h. Kommunion.
3. Am Mittwoch den 9. August Schauturnen.
4. Schluß des Sommersemesters 1882, am 19 August; Beginn des Wintersemesters 1882—83 am 25. September.
5. Am 17. März, vormittags 10 Uhr, in der Aula der Anstalt Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers und Königs; Festrede des ordentlichen Lehrers Herrn Dr. Weißweiler; am Sonntag, den 18. März, vormittags 8 Uhr, feierlicher Gottesdienst mit Te Deum in der Gymnasialkirche.
6. Über das Lehrerkollegium ist Folgendes zu berichten:
 - a) Der Schulamtskandidat Herr Dr. Schmitz aus Düren wurde nach Beendigung des Probejahres auf sein Ersuchen an der Anstalt weiter beschäftigt.
 - b) Der Schulamtskandidat Herr Joh. Hammelrath aus Moselsfürsch wurde der Anstalt zur Abhaltung seines Probejahres überwiesen und trat am 1. Mai 1882 ein. Durch Verfügung vom 6. Oktober wurde ihm eine kommissarische Beschäftigung am Progymnasium zu Siegburg übertragen.

- c) Der Schulamtskandidat Herr Norbert Schunk aus Aachen wurde der Anstalt zur Abhaltung des Probejahres überwiesen und trat am 25. Juli 1882 ein. Mit Genehmigung des Provinzial-Schulkollegiums zu Koblenz vom 19. September 1882 schied derselbe auf seinen Antrag aus dem Verwaltungszirkel des rheinischen Provinzial-Schulkollegiums zu Michaelis 1882 aus.
- d) Der Schulamtskandidat Herr Dr. August Chamalu aus Köln trat am 25. September 1882 zur Abhaltung des Probejahres ein.
- e) Der ordentliche Lehrer Herr Dr. Wrede, welcher seit Ostern 1875 am Kaiser Wilhelm-Gymnasium in sehr erfolgreicher Weise thätig war, wurde durch Verfügung vom 2. Oktober 1882 als Oberlehrer an das hiesige Gymnasium an der Apostelkirche vom 1. Oktober 1882 ab berufen. Zu seiner Vertretung wurde der bis dahin beim Gymnasium zu Düsseldorf beschäftigte Schulamtskandidat Herr Theodor Büsch dem Kaiser Wilhelm-Gymnasium überwiesen. Derselbe trat am 6. Oktober 1882 ein.
- f) Durch Verfügung vom 31. Oktober 1882 wurde in die von dem ordentlichen Lehrer Dr. Wrede bis zum 1. Oktober verwaltete Stelle der kommissarische Kreis-Schulinspektor Herr Jak. Bausch in Rheda, Kreis Wiedenbrück, früher ordentlicher Lehrer am Gymnasium in Kreuznach, vom 16. November 1882 ab berufen. Der kommissarisch beschäftigte Lehrer Herr Büsch ging zu gleicher Verwendung an das Progymnasium zu Malmedy über.
- g) Vor Weihnachten 1882 erkrankte der Gymnasiallehrer Herr Dr. Velten an einer heftigen Lungenentzündung. Mit seiner Vertretung wurde für die Zeit vom 7. Januar bis 21. März 1883 der Schulamtskandidat Herr Lassalle, vorher in Düsseldorf, beauftragt.

III. Statistik.

I. Frequenz im Schuljahre 1882—83.

- Zum Sommersemester 1882 kehrten 211 Schüler zurück.
- Hierzu wurden 78 Schüler neu aufgenommen.
- Demzufolge Bestand im Sommersemester 1882 = 289 Schüler (223 Kölner, 63 Auswärtige, 3 Ausländer; 226 Katholiken, 52 Evangelische, 11 Israeliten), nämlich in

I	IIA	II B	IIIA	IIIB	IV	V	VI
36 [13 in IA, 23 in IB]	17	22	18	48	43	48	57 = 289.
- Abgang im Sommersemester 1882:

I	IIA	II B	IIIA	IIIB	IV	V	VI
—	2	—	—	4	1	5	3 = 15.
- Also Bestand am Schlusse des Sommersemesters 1882 = 274, nämlich in

I	IIA	II B	IIIA	IIIB	IV	V	VI
36	15	22	18	44	42	43	54 = 274.
- Hierzu wurden 8 Schüler neu aufgenommen: 2 in IIIB, 1 in V und 5 in VI.
- Demzufolge Bestand im Wintersemester 1882—83 = 282 Schüler (210 Kölner, 69 Auswärtige, 3 Ausländer; 220 Katholiken, 51 Evangelische, 11 Israeliten), nämlich in

I	IIA	II B	IIIA	IIIB	IV	V	VI
36 [13 + 23]	15	22	18	46	42	44	59 = 282.
- Abgang während des Wintersemesters 1882 = 7:

I	IIA	II B	IIIA	IIIB	IV	V	VI
1	1	—	1	1	—	2	1
- Bestand gegen Ende des Wintersemesters 1882—83:

I	IIA	II B	IIIA	IIIB	IV	V	VI
36	14	22	17	45	42	43	58 = 275.

10. Im Ganzen wurde die Anstalt im Schuljahre 1882—83 von 297 Schülern [gegenüber 291 des vorigen Schuljahres] besucht.
11. Das Durchschnittsalter der Schüler betrug am 1. Dezember 1882 in I 19, II A 17, II B 16, III A 16, III B 14, IV 13, V 12, VI 11 Jahre.
12. Im vorigen Schuljahre [1881—82] haben 6 Schüler die Anstalt mit dem Zeugnisse der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst verlassen, um in das bürgerliche Leben einzutreten.
13. Von dem an der Anstalt erteilten Religionsunterrichte waren im Schuljahr 1882—83 8 katholische und 3 evangelische Schüler dispensiert.

2. Abiturientenprüfungen.

1. In der unter dem Vorsitze des Direktors am 8. und 9. März 1883 abgehaltenen Abiturientenprüfung erhielten die 13 Oberprimaner das Zeugnis der Reife, nämlich:

Namen.	Geburtsort.	Alter.	Konfession.	Berufsfach.
1. Hermann Hasse	Deutz	20 Jahre	katholisch	Post- u. Telegraphendienst.
2. Ernst Helmentag	Köln	20	evangelisch	Rechtswissenschaft.
3. Heinrich Hiedemann	Köln	17	katholisch	Rechtswissenschaft.
4. Otto von Ley	Wermelskirchen	20	"	Rechtswissenschaft.
5. Ludwig Meyer	Dreis	18	"	Rechtswissenschaft.
6. Johann Nippen	Widdeshoven	19	"	Theologie.
7. Wilhelm Odenthal	Gronau	19	"	Arzneiwissenschaft.
8. Paul Rudat	Strasburg in Westpr.	19	evangelisch	Post- u. Telegraphendienst.
9. Otto Schanz	Köln	17	katholisch	Post- u. Telegraphendienst.
10. Otto Schmick	Köln	18	evangelisch	Arzneiwissenschaft.
11. Peter Schmitz	Köln	19	katholisch	Baufach.
12. Karl Sprung	Köln	18	evangelisch	Arzneiwissenschaft.
13. Alfred Strassner	Neisse	20	"	Steuerfach.

Dem Oberprimaner Rudat wurde die mündliche Prüfung erlassen.

2. Über die Ergebnisse einer am den 19. März 1883 festgesetzten Prüfung fremder Maturitäts-Aspiranten kann erst im nächsten Programm Mitteilung erfolgen.

3. Lehrmittel.

a) Lehrerbibliothek.

1) Angeschafft wurden aus den etatsmäßigen Mitteln:

Blatz, Neuhocho Deutsche Grammatik. Tauberbischofsheim, 1879. Schmid, Encyclopädie des gesamten Erziehungs- und Unterrichtswesens. Band I—IV und V I und 2. Gotha 1876—1883. Stacke, Deutsche Geschichte. Bielefeld und Leipzig 1880. Reidt, planimetrische Aufgaben. Breslau, 1882. Gossrau, Aeneis. Quedlinburg 1876. Keil, M. Porci Catoonis de agricultura liber. M. Terenti Varronis rerum rusticarum libri tres. Vol. I, fasc. I. Leipzig 1882. Janssen, Geschichte des deutschen Volkes seit dem Ausgang des Mittelalters, Band I—III. Freiburg im Breisgau 1880—81. Jac. Grimm, kleinere Schriften. Band I—VI; Berlin, 1865—1882. Lehrpläne für die höhern Schulen. Berlin, 1882. Ordnung der Entlassungsprüfungen an den höhern Schulen. Berlin, 1882. Corpus scriptorum ecclesiasticorum. Vol. VI und VIII. Vindobonae 1892 und 1893. Benseker, Isocratis Orationes, 2 vol. Lipsiae, 1878—79. Thiers, Histoire de la Révolution française, 10 Bände. Paris, 1834. Krämer, historische

Lesebuch über das deutsche Mittelalter. Leipzig, 1882. Schultz, lateinische Synonymik. Paderborn, 1879. Hoffmann, Vorschule der Geometrie. Halle 1874 und 1881. Berger, lateinische Stilistik. Coburg u. Leipzig, 1881. Centralblatt für die gesamte Unterrichts-Verwaltung in Preußen. Berlin, 1882. Ribbeck und Bücheler, rheinisches Museum, Band 37. Frankfurt, 1882. Zarncke, literarisches Centralblatt. Leipzig, 1882. Hermes, Zeitschrift für klassische Philologie, 17. Band. Berlin, 1882. Fleckeisen und Masius, Jahrbücher für Philologie und Pädagogik, 125. und 126. Band. Leipzig, 1882. Dazu Supplementband XIII, 1. Hirschfelder und Kern, Zeitschrift für das Gymnasial-Wesen, 36. Jahrgang. Berlin 1882. Verhandlungen der Direktoren-Versammlung in den Provinzen des Königreichs Preußen. Band X—XIII. Berlin, 1881 u. 82. Grimm, Deutsches Wörterbuch, VII. Band, 2. Lief., IV. Bd., 1. Abth. 2. Hälfte, 4. Lief., VI. Band, 9. u. 10. Lieferung. Teuffel, Geschichte der römischen Litteratur bearbeitet v. L. Schwabe, 3. Lief. Leipzig, 1882. Jacobitz, Luciani Samosatensis opera. Vol. I—III. Lipsiae, 1806 und 1881. Schade, Atlas zur Geschichte des Preussischen Staates. Glogau, o. J. Grevens Adreßbuch für Köln 1883.

2) Geschenkt wurden:

Von Sr. Excellenz dem Herrn Kultusminister:

Jahrbücher des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinlande. Heft 70—73. Bonn, 1881 und 1882.

Von dem Königl. Provinzial-Schulcollegium zu Coblenz:

Verhandlungen der ersten Direktoren-Versammlung in der Rheinprovinz. Berlin, 1881.

Von der Theissing'schen Buchhandlung zu Münster:

Göbel, Bibliothek geeigneter und interessanter französischer Werke, Bändchen I—III. Münster, 1875—1882.

Nick, Histoire romaine par M. Rollin. Münster, 1882.

Von Herrn Dr. Chamalu:

Dessen Dissertation De magistratibus Flaviorum. Bonn, 1882.

Von dem Verfasser:

a) Beiträge zur lateinischen Sprach- und Litteraturkunde von Dr. Wilh. Schmitz. Leipzig, 1877.

b) Monumenta tachygraphica codicis Parisiensis latini 2718 transcr., adn., ed. Guil. Schmitz, fasc. I.

Hannover, 1882.

b) Schülerbibliothek.

Angeschafft wurden:

Curtius und Kaupert, Karten von Attika mit erläuterndem Text. Berlin, 1881. Heft I. Briefwechsel zwischen Schiller und Goethe in den Jahren 1794 bis 1805. Stuttgart, o. J. Bd. I. Archenholz, Geschichte des siebenjährigen Krieges. Leipzig, o. J. Seb. Brants Narrschiff erneut von H. A. Junghans. Leipzig, o. J. Chamisso, Gedichte. Leipzig, o. J. Chamisso, Peter Schlemihls wundersame Geschichte. Leipzig, o. J. Freidanks Bescheidenheit, aus dem Mittelhochdeutschen übersetzt von Karl Pannier. Leipzig, o. J. Goethes dramatische Meisterwerke. Leipzig, o. J. Goethes Hermann und Dorothea. Leipzig, o. J. Hebel, Schatzkästlein des rheinischen Hausfreundes. Leipzig, o. J. Lessing, Laokoon. Leipzig, o. J. Platen, Gedichte. Leipzig, o. J. Vofs, Luise. Leipzig, o. J. Graf Stillfried Alcantara und Prof. Kugler, die Hohenzollern und das deutsche Vaterland. München. Schalk, nordisch-germanische Götter- und Heldensagen. Oldenburg, 1881 (2 Exemplare). Meding, Fünfundachtzig Jahre in Glaube, Kampf und Sieg. Stuttgart und Leipzig. Von Ferdinand Schmidts Jugendbibliothek die Nummern: 4, 17, 19, 20, 21, 23, 24, 30, 31, 32. Berlin, o. J. Musäus, Volksmärchen der Deutschen. Stuttgart, o. J. Prof. Carl, die schönsten griechischen Sagen. Leipzig, 1880. Kurs, des Rheinlands Sagen und Legenden. Köln, o. J. Andersen, Märchen und Geschichten, herausgegeben von G. von Leinburg und Olga von Andechs. Elberfeld, o. J. Wägoner, die Nibelungen. Leipzig, o. J. Ziegeler, das alte Rom (Schulausgabe). Stuttgart, 1882. Andrä, griechische Heldensagen. Kreuznach, 1882. Rollin, histoire d'Alexandre le Grand. Münster, aus der Göbelschen Sammlung (8 Exemplare).

IV. Schluss des Schuljahres.

Dienstag, den 20. März, nachmittags von 2 Uhr ab:

Verteilung der Zeugnisse. Entlassung der Abiturienten durch den Direktor.

V. Anfang des neuen Schuljahres.

Das neue Schuljahr von Ostern 1883 bis Ostern 1884 beginnt Montag den 9. April, vormittags 8 Uhr. Die Aufnahmeprüfungen finden statt Freitag den 6. und Samstag den 7. April, vormittags von 9 Uhr ab.

Anmeldungen

werden während der Osterferien im Gymnasialgebäude, Heinrichstraße Nro 2—4, entgegen genommen. Bei der Anmeldung ist 1) ein Geburtsschein, 2) ein Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Anstalt und 3) ein Impfattest vorzulegen.

Die Aufnahme in die Sexta geschieht vorschriftsmäßig in der Regel nicht vor dem vollendeten neunten Lebensjahre. Die elementaren Vorkenntnisse, welche dabei nachgewiesen werden müssen, lassen sich dahin zusammenfassen, daß von den Knaben gefordert wird:

Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; Kenntniß der Redetheile, eine leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen; Bekanntschaft mit den Geschichten des Alten und Neuen Testaments.

Auswärtige Schüler dürfen nicht in Wirtshäusern wohnen.

Köln, im März 1883.

Dr. **Wilhelm Schmitz**,
Gymnasial-Direktor.



Erste Ausgabe
Mitteilungen aus allen der Univers
Widener Library 00694201



3 2044 079 771 960